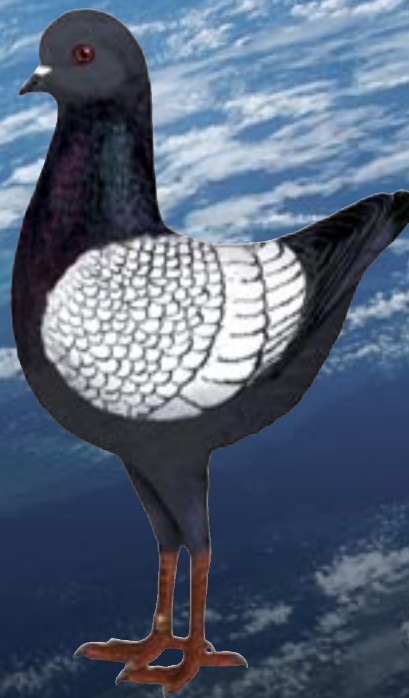




**Alle
Weltchampion-
Tiere
in Farbe**



19. bis 23. Oktober 2022
Straßkirchen im Gäuboden
Bayern – Deutschland



BT-KAMPFERÖL®

Mit wertvollen Ölen aus Anis, Thymian, Eukalyptus, Fenchel und natürlicher Kampfer.

BT-Kampferöl® ist eine Kombination aus hochwertigen, kalt gepressten ätherischen Ölen verschiedener Heilpflanzen, die ihre konzentrierten Eigenschaften im Bereich des Atmungsapparates aufweisen. Verstärkt durch natürlichen Kampfer kann die Reinigung des Bronchialsystems gefördert und ein Entschleimen erleichtert werden.

- ✓ Optimal vor und nach Ausstellungen
- ✓ Für freie Atemwege
- ✓ Für ein starkes Immunsystem
- ✓ Die stärkste Kombination aus der Natur



**JETZT
neu**

TEEKONTOR
- Wir sind die Zukunft -
- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

IONEXIA IV E

Thülsfelder Mix® REHALIN®FORTE

Die Weltschau der Tauben aus Modena
Gäubodenhalle Straßkirchen 2022
Collage von Rudi Proll



Ehrenausschuss der Weltausstellung der Tauben aus Modena



Schirmherrn:

*Josef Zellmeier, MdL und
Staatssekretär a.D.*

Götz Ziaja, VDT-Vorsitzender

Ehrenausschuss:

Assirelli Davide
Boisits Andreas
Bretting Reinhard
Callis Günther
Canella Marco
Conficone Davide
de Koster Remco
Freiburghaus Urs
Frindel Jean-Louis
Grauss Jacky
Günther Dirk
Günzel Christoph
Heftberger August
Hellenthal Hannelore
Hermann Georg J.
Hirtreiter Dr. Christian
Huber Michaela
Hudler Ute
Krengel Helmuth
Kull Manfred
Laumer Josef
Lein Alexander
Loick Manfred
Lombard Jan
Million Ernst
Muckenhirn Edelbert
Niedernhubner Erich
Novo Giampaolo
Oehm Dr. Uwe
Paravakka Loxly
Proll Rudi
Rainer Alois
Rathert Bernd
Sauer Gerhard
Schwarz Hans-Joachim
Sollfrank Karlheinz
Spazier Bernd
Stach Günter
Tomei Gian Domenico
Weiss Richard
Zimmermann Hans-Jürgen

1.Vorsitzender der F.I.A.C. - Italien
Redakteur Tauben des RÖK - Österreich
Zuchtwart des Modena Club Deutschland (MCD)
Ehrenvorsitzender des MCD
Direktor und Leiter der F.I.A.C. - Italien
Verbindungsman zum Ital. Triganino-Club – Italien
Redaktionsmitglied der Geflügelzeitung - Ungarn
Ehrenpräsident der EE-entente - Schweiz
Präsident der EE-Standard-Kommission - Frankreich
Europabeauftragter des MCD – Frankreich
Zuchtwart des SV der Dt. Modeneser-Züchter
Präsident des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG)
Spartenvorsitzender Tauben der EE-entente - Österreich
Schatzmeisterin des BDRG
1.Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter (VBR)
1.Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen und Vereinsmitglied
1.Vorsitzende des SV der Dt. Modeneser-Züchter Bezirk Bayern
BDRG-Präsidiumsmitglied und 2.VBR-Vorsitzende
1.Vorsitzender des MCD
Ehrenvorsitzender des VBR und Ehrenmitglied im Bezirk Bayern
Landrat des Landkreises Straubing-Bogen und Vereinsmitglied
Grafiker des Modeneserbuches
2.Vorsitzender des JUWIRA
SV-Vors. Dt. Modeneser Südafrika
Grafiker des Weltausstellungslogos
Ehrenvorsitzender des SV der Dt. Modeneser-Züchter
Ehrenmitglied im SV der Dt. Modeneser-Züchter Bezirk Bayern
1.Vorsitzender des Italienischen Triganino-Club - Italien
Redakteur der Geflügelzeitung Berlin
Pfarrvikar der Pfarrei Straßkirchen - Indien
Tierfotograf und Vereinsmitglied
Mitglied des Deutschen Bundestages und Vereinsmitglied
1.Vorsitzender des SV der Dt. Modeneser-Züchter
Ehrenvorsitzender des SV der Dt. Modeneser-Züchter
Pastor a.D. und Ehrenmeister des BDRG – VDT - VBR
Ehrenvors. des VBR und Ehrenmitglied im SV der Dt. Modeneser-Züchter
Ehrenvorsitzender des MCD und Meister des VDT
Redaktionsmitglied der Geflügelzeitung und Meister des VDT
Präsident der Region Modena
Obmann des Partnervereins N60 Wiener Neustadt/Lichtenwörth
Ehrenmitglied im SV der Dt. Modeneser-Züchter

Weltausstellung der Tauben aus Modena

world exhibition
for pigeons from Modena

esposizione mondiale
per colombi di Modena

exposition mondiale
pour les pigeons de Modène



Gäubodenhall Straßkirchen 2022



Inhaltsverzeichnis

Zur Einstimmung – Ehrenausschuss - Inhaltsverzeichnis - Fachbücher zur Weltausstellung	3 - 8
--	-------

Grußwörter

- Ausstellungsleiter und 1.Vorsitzender RGZEV Gäuboden Franz Hiergeist	9
- Anzeigen JUWIRA und Bernd Spazier	10
- Pastor a.D. Hans-Joachim Schwarz und Pfarrvikar Loxley Parravaka-Indien	11
- Schirmherr der Politik MdL und Staatssekretär a.D. Josef Zellmeier	12
- Schirmherr der Organisation VDT-Vorsitzender Götz Ziaja	13
- Alois Rainer, Mitglied des Deutschen Bundestages	14
- Josef Laumer, Landrat des Landkreises Straubing-Bogen	15
- Gian Domenico Tomei, Präsident der Region Modena	16
- Dr. Christian Hirtreiter, Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen	17
- Davide Assirelli, Vorsitzender der Federazione Italiana Allevatori Colombi (F.I.A.C.) – Italien	18
- Giampaolo Novo, Vorsitzender des Ital. Triganino-Clubs	19
- Bernd Rathert, Vorsitzender des SV der Deutschen Modeneserzüchter	20
- Helmuth Krengel, Vorsitzender des Modena Clubs Deutschland	21
- Franz Mitterer, Vorsitzender des Clubs der Malteserzüchter Deutschlands	22
- Alfons Ettengruber, Vorsitzender des SV der Florentiner- und Huhnscheckenzüchter	23
- Christoph Günzel, Präsident des Bundes Deutscher Rassgeflügelzüchter	24
- Georg J. Hermann, Vorsitzender des Verbandes Bay. Rassegeflügelzüchter	25
- Modeneser International – Poster von F.R.J. van Eechoud - Ukraine	26
- Richard Weiss, Obmann des österr. Partnervereins N 60 Wiener Neustadt/Lichtenwörth	27

Aufsätze

- Bernd Spazier & Franz Hiergeist: Triganino – Modeneser – Modena	28 - 37
- Remco de Koster: Triganino Modenese – uralte Flugrasse aus Oberitalien - heute eine moderne Rassetaube	38 - 43
- Fabio Zambon: Die einzigartigen Färbungen der Triganino Modenese	44 - 48
- Martin Zerna: Dt. Modeneser und Englische Modena im geteilten Deutschland	49 - 56
- Günter Stach: Pablo Picasso und die Tauben	57 - 62
- Franz Hiergeist: Die Geschichte der Weltausstellung der Tauben aus Modena	63 - 67
- Presseartikel vor der Schau und die Ghirlandina	68 - 71

Fotoserien

Mittwoch – Donnerstag: Aufbau – Einlieferung – Ausflug – Preise – Preisrichter	72 - 78
--	---------

Ausstellungsteil

- Ausstellerverzeichnis	79 – 82
- Katalog mit Championtieren, dazwischen Schauberichte und Werbeseiten der Züchter	83 - 150
- V-Tiere und Urkunden	151 - 153
- Weltchampions und Weltvizechampions	154 - 155
- Weltmeister	156
- JUWIRA-Erinnerungspreise, Weitest- und Meist-Gäubodencup	157 - 158
- Fotoserien Festabend und Tag der internationalen Begegnung mit Züchter- und Tiersegnung	159 - 170
- Presse Straubinger Tagblatt und Geflügelzeitung	171 - 177
- Weltausstellungsfest in Italien	178 - 179
- Reaktionen – Danke - Sonderedition	180 - 182

Titelseite – gestaltet von Grafiker Alexander Lein.

Umschlagseiten mit Werbungen von Teekontor, mifuma und Geflügelzeitung

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten bei Ihren Einkäufen.



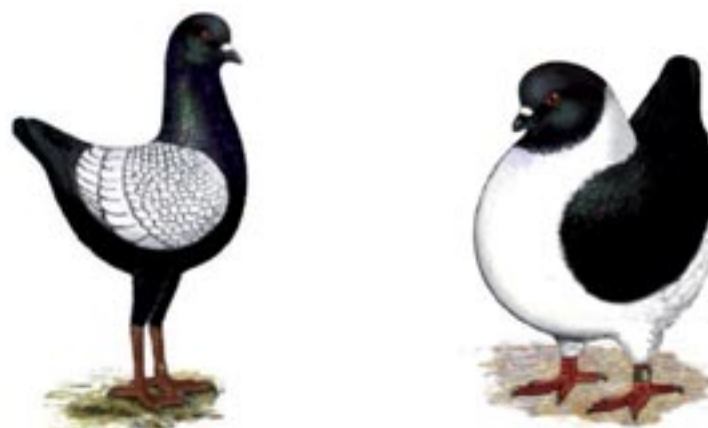
„Verpackung“ (Turnbeutel) des neuen Triganino-Buches von Zambon & Vaccari

Zu Deutsch: Wir sind die Maler, und mit dem Pinsel unserer Fantasie malen wir wirklich erstaunliche Effekte auf ihre Flügel, und wir freuen uns, wenn wir schöne Tauben mit klassischen Farben bekommen.

Und wir (Deutsche Modeneser- und Modenazüchter) sind die Bildhauer. Wir freuen uns, wenn wir unseren Tauben schöne Figuren und Formen geben und wenn wir dazu reine Farben haben.

Franz Hiergeist

In Italiano: E noi (allevatori modenesi tedesco e modena) siamo gli scultori. Siamo felici quando diamo ai nostri piccioni belle figure e forme e quando abbiamo colori belli e puri da abbinare.



Fachbücher zur Weltausstellung



Die aktuelle
Vereinschronik des
Ausrichters der
Weltausstellung der Tauben
aus Modena 2022
220 Seiten, 20 Euro inklusive
Inlandsversand



Das neue Triganino- Buch aus Italien

328 Seiten,
zu beziehen bei den Autoren
+39 351 668 7035
+39 338 717 3417



Das neue Modeneser- Buch aus Deutschland

232 Seiten, 50 Euro inklusive
Inlandsversand, + 10 Euro ins Aus-
land, zu beziehen beim Autor
+49 152 058 388 53 oder per email
hiergeistfranz@gmail.com





Die Weltschau der Tauben aus Modena ist Geschichte

„Das Highlight des Jahres 2022“ und **„Vorfreude ist die schönste Freude“** – diese Slogans waren 2018 auf dem Weltausstellungs-Rollup und 2019 auf dem Weltausstellungs-Flyer zu lesen und ab da in aller Munde. **„Dabei sein ist alles“** – der weltbekannte olympische Gedanke, wurde ab Veröffentlichung der Meldepapiere zum Slogan des Jahres 2022 und nach Meldeschluss war dann **„Das Festival der Farben“** das Motto der Weltschau. Und zum großen Festabend hieß es dann endlich **„we are the champions“**.

Nun, in diesen schweren Zeiten sind Positiv-Rekorde eher selten – doch die Weltschau brachte gleich mehrere solcher Rekorde zu Tage: Mit 3616 Tauben wurde sie zur größten Ausstellung in der Geschichte der Gäubodenhalle, und nebenbei auch zur größten Ausstellung des Jahres 2022 im großen Landesverband Bayern. Mit den drei Rassen der Tauben aus Modena und den beiden Einkreuzungsrassen des

19. Jahrhunderts Malteser und Florentiner sowie der „Gastrasse im SV“, den Huhnschecken unter einem Dach ist sie einzigartig gewesen und mit 245 Farben in den sechs beteiligten Rassen wurde sie wahrlich zum „Festival der Farben“.

Für unseren Verein und für mich persönlich wurde diese Ausstellung zum Kraftakt, waren zum einen viele, viele Vorbereitungen und Verhandlungen erforderlich und zum anderen ein erheblicher Aufwand an Logistik für unsere Mitglieder. Doch wir haben alles gemeistert unter dem Motto **„gemeinsam sind wir stark“**.

Die Aussteller und Besucher haben es uns gedankt mit freudigen, auch erwartungsvollen Gesichtern und Worten bei der Einlieferung und spätestens bei der Siegerehrung beim Festabend konnte man den olympischen Gedanken spüren.

Die Weltschau der Tauben aus Modena ist als weiterer Meilenstein in der von großen und schönen Ausstellungen geprägten Geschichte unseres Vereins eingegangen, noch nie waren so viele fleißige Helferinnen und Helfer mit dabei, die Weltschau ist zum **„Highlight unseres Vereins“** geworden – einen großen Dank an alle, die **„dabei waren“**.

Mit diesem Farbkatalog – wohl auch einzigartig – ist die Schau unter dem Motto **„wer schreibt der bleibt“** festgehalten und ich wünsche allen viel Freude und gute Erinnerungen damit.

Herzlichst Euer/Ihr Franz Hiergeist – AL und 1. Vorsitzender des RGZEV Gäuboden

„Il clou del 2022“ e „L'attesa è la migliore gioia“: questi slogan si potevano leggere sul roll-up dell'Esposizione Universale nel 2018 e sul volantino dell'Esposizione Universale nel 2019 e sono stati sulla bocca di tutti da allora in poi. „Partecipare è tutto“, l'idea olimpica famosa in tutto il mondo, è diventata lo slogan del 2022 fin dalla pubblicazione dei documenti di iscrizione e, dopo la data di chiusura delle iscrizioni, „La festa dei colori“ è stato il motto dell'esposizione mondiale. E per la grande serata di festa, finalmente „i campioni siamo noi“.

Beh, in questi tempi difficili i record positivi sono piuttosto rari - ma l'Esposizione Mondiale ha portato alla luce diversi record di questo tipo: con 3616 colombi è diventata la più grande esposizione nella storia della Gäubodenhalle, e incidentalmente anche la più grande esposizione dell'anno 2022 nella grande associazione regionale della Baviera. Con le tre razze di colombi modenesi e i due incroci di maltesi e fiorentini del XIX secolo, nonché la „razza ospite della SV“, il pollo pinto, sotto lo stesso tetto, è stato unico e con 245 colori nelle sei razze partecipanti è diventato davvero un „festival dei colori“.

Per il nostro club e per me personalmente, questa mostra è stata una prova di forza: da un lato sono stati necessari molti, molti preparativi e trattative, dall'altro un notevole sforzo logistico per i nostri soci. Ma abbiamo affrontato tutto all'insegna del motto „insieme siamo forti“.

Gli espositori e i visitatori ci hanno ringraziato con volti e parole gioiosi e pieni di aspettative all'ingresso e al termine della cerimonia di premiazione durante la serata di festa si è percepita l'idea olimpica.

L'Esposizione Mondiale dei colombi modenesi è stata un'altra pietra miliare nella storia del nostro club, caratterizzata da grandi e bellissime esposizioni, mai come quest'anno sono stati coinvolti tanti laboriosi collaboratori, l'Esposizione Mondiale è diventata il „clou del nostro club“ - un grande grazie a tutti coloro che „c'erano“.

Con questo catalogo a colori - probabilmente unico nel suo genere - lo spettacolo viene registrato all'insegna del motto „chi scrive resta“ e auguro a tutti tanta gioia e bei ricordi.



Der Weg ist das Ziel



Bernd Spazier

Wissen-
schaftlicher
Geflügelhof
des BDRG



Bruno-Dürigen-
Institut

Rassegeflügel im Blickpunkt
der Wissenschaft!

Mehr Wissen durch Forschung,
das geht uns alle an!

JUWIRA

Verein zur Förderung junger
Wissenschaftler/innen in der
Rassegeflügel-Forschung e.V.

Kontaktadresse:
Karl Stratmann
Groppeler Straße 35
D 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. 05245-18283 Fax 8353662
stratmann@vzv.de
www.juwira.de

Über eine
Einzel-, Familien-, Vereins-,
Verbands-, Firmen- oder
Sponsoren-Mitgliedschaft bei
JUWIRA unterstützen Sie:

junge Wissenschaftler und
die wissenschaftliche
Verhaltens-Forschung an
Rassegeflügel.

Werden Sie Mitglied bei JUWIRA.



Grußwort zur Züchter- und Tiersegnung

Für das Grußwort des Farbkataloges der Weltausstellung der Tauben aus Modena will ich den Vers aus der Bibel, über den ich bei der Tiersegnung gepredigt habe, nehmen. Es ist der Vers aus dem Mathäus-Evangelium Kapitel 10 Vers 16, dort heißt es

„Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“.

Über die Klugkeit der Schlangen wird eigentlich wenig gesprochen, umso mehr in Indien. Ich erinnere mich als Junge an frühere Zirkusbesuche, wo die Schlangenbeschwörer unwahrscheinliche Kunststücke mit diesen Tieren vorgeführt haben. Was könnte das aber für uns Menschen im digitalen Zeitalter bedeuten und insbesondere für uns Züchter?

Ich bin der Meinung, dass Klugkeit unbedingt zum Züchten

dazugehört. Wir können uns nie genug Wissen über die Gene und die Vererbung aneignen, aber ebenso über das Verhalten unserer Tiere, also auch Tier-Psychologie.

Nun zur Sanftmütigkeit unserer Tauben: Ganz so sanftmütig geht es auch unter unseren Tauben nicht zu. Oftmals streiten sie sich heftig. Aber dennoch vertragen sie sich wieder schnell. So können sie uns Menschen, uns Züchtern wirklich ein gutes Beispiel geben. Sind wir doch ehrlich, wie schnell geraten Züchter in den Streit. Das wäre ja vielleicht nicht schlimm, um Meinungsunterschiede offen auszutragen, aber es sollte danach auch wieder Frieden sein, ja, es sollte wie bei unseren Tauben die Sanftmütigkeit wieder Einzug halten.

So wünsche ich uns in diesen schwierigen Zeiten ein friedvolles Umgehen miteinander zum Wohle unserer Rassetaubenzucht.

Herzlichst Euer Zuchtfreund Hans-Joachim Schwarz

auch im Namen meines katholischen Kollegen Pfarrvikar Loxley Parravaka, Indien

Per il saluto del catalogo a colori dell'Esposizione Universale dei Colombi di Modena, voglio riprendere il versetto della Bibbia che ho predicato durante la benedizione degli animali. È il versetto del Vangelo di Matteo, capitolo 10, versetto 16, in cui si dice.

"Siate saggi come serpenti e senza malizia come colombe".

In realtà si parla poco della saggezza dei serpenti, tanto più in India. Da bambino ricordo le visite al circo dove gli incantatori di serpenti si esibivano in incredibili imprese con questi animali. Ma cosa può significare questo per noi umani nell'era digitale e soprattutto per noi allevatori?

Credo che essere intelligenti faccia assolutamente parte dell'allevamento. Non avremo mai abbastanza conoscenze sui geni e sull'ereditarietà, ma anche sul comportamento dei nostri animali, cioè sulla psicologia animale.

Passiamo ora alla mitezza dei nostri piccioni: le cose non sono così miti tra i nostri piccioni. Spesso litigano violentemente. Tuttavia, i due si riappacificano rapidamente. Così possono davvero dare a noi umani, a noi allevatori, un buon esempio. Siamo onesti, quanto velocemente gli allevatori si mettono a discutere. Forse non sarebbe una cosa negativa, per discutere apertamente delle differenze di opinione, ma dopo dovrebbe anche tornare la pace, sì, come con i nostri piccioni, la gentilezza dovrebbe riprendere piede.

Auguro quindi a tutti noi, in questi tempi difficili, di trovare un modo pacifico di confrontarci per il bene della nostra razza.

Cordiali saluti, amico allevatore Hans-Joachim Schwarz

anche a nome del mio collega cattolico Vicario Loxley Parravaka, India



Grüßwort des Schirmherrn zur Weltschau der Tauben aus Modena



Liebe Rassegeflügelzüchter, sehr geehrte Damen und Herren,

ein großartiges Ereignis liegt mit der Weltschau der Tauben aus Modena hinter uns. Es war mir eine große Ehre, als Landtagsabgeordneter diese Weltausstellung beschirmen zu dürfen. Rückblickend möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die zu deren Gelingen beigetragen haben.

Für die Region Straubing-Bogen war die Ausstellung auch im Hinblick auf die Zahlen bemerkenswert. Fünf Jahre Vorbereitung, über 3.600 ausgestellte Tauben in 400 Farben, 1.000 Gäste, die unter anderem einen fünf Meter hohen Turm aus Modena bewundern konnten, 300 Gäste beim großen Festabend im Magnobonus-Markmiller-Saal in Straubing – beeindruckend! Zurecht wurden der Vorsitzende und Organisator Franz Hiergeist daher zum Ehrenmitglied des Sondervereins der Deutschen Modeneserzüchter ernannt, wozu ich auf diesem Wege gerne gratulieren möchte.

Wieder einmal hat der Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. sein Organisationstalent unter Beweis gestellt und Züchter aus zahlreichen Ländern nach Straßkirchen gelockt.

Ich bin mir sicher, dass sich alle Aussteller und Gäste gerne daran erinnern und viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen. Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste große Weltschau!

Josef Zellmeier

Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen
Mitglied des Bayerischen Landtags und Staatssekretär a.D.

Cari allevatori, signore e signori,

Un grande evento è alle nostre spalle con l'Esposizione Mondiale del Colombaccio di Modena. È stato un grande onore per me, in qualità di deputato regionale, poter patrocinare questa Esposizione Universale. Guardando indietro, vorrei ringraziare tutti coloro che hanno contribuito al suo successo.

Per la regione di Straubing-Bogen, la mostra è stata notevole anche in termini di numeri. Cinque anni di preparazione, più di 3.600 piccioni esposti in 400 colori, 1.000 ospiti che, tra l'altro, hanno potuto ammirare una torre modenese alta cinque metri, 300 invitati alla grande serata di festa nella sala Magnobonus Markmiller di Straubing: impressionante! Il presidente e organizzatore Franz Hiergeist è stato quindi giustamente nominato membro onorario del Sonderverein der Deutschen Modeneserzüchter (Associazione speciale degli allevatori tedeschi di Modena), per cui colgo l'occasione per congratularmi con lui.

Ancora una volta, l'Associazione di Allevamento e Conservazione del Pollame Gäuboden und Umgebung e.V. ha dimostrato il suo talento organizzativo e ha attirato a Straßkirchen allevatori da numerosi Paesi.

Sono certo che tutti gli espositori e gli ospiti lo ricorderanno con affetto e porteranno a casa molte impressioni positive. Non vedo l'ora di partecipare alla prossima grande esposizione mondiale!



*Grußwort des Schirmherrn
zur
Weltschau der Tauben aus Modena*



Liebe Rasetaubenzüchterinnen und Rasetaubenzüchter aus nah und fern

Sie halten heute den farbig bebilderten Ausstellungskatalog der „Weltschau der Tauben aus Modena“ in den Händen.

Sehr herzlich darf auch ich Sie im Namen des Verbandes Deutscher Rasetaubenzüchter grüßen.

Es war mir eine große Ehre, die mir angetragene Schirmherrschaft für diese außergewöhnliche Ausstellung zu übernehmen.

Wir haben 2.380 Deutsche Modeneser, 250 Triganino und 750 Modena bewundern dürfen und uns von der überwältigenden Farb- und Zeichnungsvielfalt dieser drei Huhntaubenrassen überzeugen können.

Mit unserem VDT Meister Franz Hiergeist an der Spitze des Gäubodener Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsvereins, sowie den vielen heute ungenannten, ehrenamtlich für uns alle tätigen Helfern im Hintergrund, bürgt der Standort Gäubodenhalle für aller höchste Professionalität in der Durchführung von Rassegeflügel- und Rasetaubenschauen.

Dieses überragende Meldeergebnis war ein Vertrauensbeweis der Züchterinnen und Züchter in Euch liebe Rasetaubenfreunde aus Niederbayern.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich im Namen des VDT aufrichtig bedanken und Euch meine Hochachtung aussprechen.

Diese Ausstellung wird uns noch sehr lange in aller bester Erinnerung bleiben und mit diesem wunderbar gestalteten Ausstellungsführer haben wir ein phantastisches Nachschlagewerk erhalten.

Vielen herzlichen Dank hierfür!

Götze Ziaja Vorsitzender des Verbandes Deutscher Rasetaubenzüchter

Cari appassionati di colombi da corsa provenienti da vicino e da lontano

Oggi avete tra le mani il catalogo della mostra "Esposizione mondiale dei colombi di Modena", illustrato a colori.

Anche a nome dell'Associazione degli allevatori tedeschi, desidero porgervi un caloroso saluto.

È stato un grande onore per me assumere il patrocinio che mi è stato offerto per questa straordinaria mostra.

Abbiamo potuto ammirare 2.380 modenesi tedeschi, 250 triganini e 750 modenesi e convincerci della straordinaria varietà di colori e marcature di queste tre razze di piccioni viaggiatori.

Con il nostro campione VDT Franz Hiergeist a capo della Società di Allevamento e Conservazione del pollame di Gäuboden, oltre ai numerosi volontari senza nome sullo sfondo, la sede della sala di Gäuboden garantisce la massima professionalità nell'organizzazione di mostre di pollame e colombi di razza.

Questo eccezionale risultato di iscrizione è stato un segno di fiducia degli allevatori nei vostri confronti, cari amici dei colombi da corsa della Bassa Baviera.

A nome del VDT, vorrei esprimere i miei più sinceri ringraziamenti e il mio rispetto per il lavoro svolto.

Questa mostra rimarrà nei nostri ricordi più belli per molto tempo e con questa splendida guida alla mostra abbiamo ricevuto una fantastica opera di riferimento.

Grazie mille per questo!



Grußwort des Bundestagsabgeordneten



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Freunde der Geflügelzucht,

dieses Jahr fand erstmalig die Weltausstellung der Tauben aus Modena statt und das mit vollem Erfolg.

Bereits seit einigen Jahren organisiert der Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden die verschiedensten Geflügelschauen. Doch die Weltausstellung der Tauben aus Modena ist etwas ganz besonderes, nicht nur dass es sich um die erste ihrer Art handelt sondern auch die präsentierte Vielfalt ist beeindruckend.

Über 3600 Tauben zogen rund 1000 Gäste während der Ausstellung in die Straßkirchner Gäubodenhalle. Die Weltausstellung hat nicht nur bei den Freunden der Geflügelzucht für Begeisterung gesorgt, sondern auch darüber hinaus. Das einzigartige Konzept und die hingebungsvolle Organisation sorgen für eine besondere Strahlkraft der Weltausstellung. So ist es nicht überraschend, dass die Weltausstellung der Tauben aus Modena auch international für Aufsehen gesorgt hat.

Diese Weltausstellung wäre ohne engagierte und begeisterte Organisatoren, insbesondere Franz Hiergeist, nicht möglich gewesen. Eine solche Leidenschaft für ein Projekt an den Tag zu legen und sich so für dieses jahrelang einzusetzen ist nichts Alltägliches. Die in das Projekt investierte Arbeit verdient höchste Anerkennung und großes Lob. Ich wünsche dem Rassegeflügelzuchtverein noch weitere erfolgreiche Durchführungen von Ausstellungen sowie weiterhin viel Spaß an der Geflügelzucht!

Ihr

Alois Rainer, Mitglied des Deutschen Bundestages

Quest'anno, l'Esposizione Mondiale del Colombaccio di Modena si è svolta per la prima volta ed è stata un vero successo.

Da diversi anni, l'Associazione per l'allevamento e la conservazione di Gäuboden organizza varie mostre di pollame. Ma l'Esposizione Mondiale dei Piccioni di Modena è qualcosa di molto speciale, non solo perché è la prima del suo genere, ma anche perché la varietà presentata è impressionante.

Più di 3.600 piccioni hanno attirato circa 1.000 ospiti alla Gäubodenhalle di Straßkirchen durante la mostra. L'esposizione mondiale ha creato entusiasmo non solo tra gli amici dell'allevamento avicolo, ma anche oltre. Il concetto unico e l'organizzazione dedicata fanno sì che l'Esposizione Universale abbia un fascino particolare. Non sorprende quindi che l'Esposizione Mondiale dei Piccioni di Modena abbia fatto scalpore anche a livello internazionale.

L'esposizione mondiale non sarebbe stata possibile senza gli organizzatori appassionati e dedicati, in particolare Franz Hiergeist. Dimostrare tanta passione per un progetto e lavorare per così tanti anni non è cosa da tutti i giorni. Il lavoro investito nel progetto merita il massimo riconoscimento ed elogio.

Auguro all'Associazione Allevatori di Pollame molte altre mostre di successo e tanto divertimento nell'allevamento del pollame!



Grußwort des Landrats des Landkreises Straubing-Bogen



Ein „Festival der Farben“ in Straßkirchen - so war über die Weltausstellung der Tauben aus Modena in den Medien zu lesen und das war sie auch wirklich!

Sie hat für Aufsehen gesorgt und alle, sowohl die zahlreichen Besucher als auch die Aussteller, waren begeistert, zumal sie die größte aller bisher in der Gäubodenhalle Straßkirchen stattgefundenen Ausstellungen war. Es wurde eine ausgezeichnete Schau auf die Beine gestellt, die Taubenfreunde aus nah und fern begeistert hat. Aus der vor fünf Jahren entstandenen Idee, die drei Taubenrassen aus der oberitalienischen Stadt Modena unter einem Dach zu präsentieren, wurde eine bemerkenswerte und vielbeachtete Veranstaltung und vielleicht ist auch der ein oder andere auf den Geschmack gekommen und hat Gefallen an dieser schönen Freizeitbeschäftigung gefunden.

Für die Mitglieder des Vereins und für viele Züchter weit über alle Grenzen hinaus sind Ausstellungen ein fester Bestandteil im Jahresverlauf und die Ausstellungen des Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsvereins Gäuboden und Umgebung e. V. genießen einen hervorragenden Ruf.

Den Straßkirchener Züchtern ist sehr daran gelegen, die Artenvielfalt zu bewahren und sie leisten mit ihrem faszinierenden Hobby, dem sie viele Stunden ihrer Freizeit widmen, einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Vielfalt der Rassen.

Ich bedanke mich beim Verein, den Verantwortlichen, besonders bei 1. Vorsitzenden Franz Hiergeist, und allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit, die wirklich hohen Respekt verdient, und wünsche weiterhin alles Gute und viel Spaß und Erfolg bei ihrer schönen Freizeitbeschäftigung!

Ihr

Josef Laumer - Landrat des Landkreises Straubing-Bogen

Una "Festa dei colori" a Strasskirchen: questo è ciò che i media hanno detto dell'Esposizione Mondiale dei Piccioni di Modena e così è stato!

Ha fatto scalpore e ha entusiasmato tutti, sia i numerosi visitatori che gli espositori, soprattutto perché è stata la più grande di tutte le esposizioni tenutesi finora nella Gäubodenhalle Straßkirchen. È stata allestita un'eccellente mostra, che ha deliziato gli appassionati di piccioni provenienti da vicino e da lontano. L'idea di presentare sotto lo stesso tetto le tre razze di colombe dell'alta città di Modena, nata cinque anni fa, è diventata un evento notevole e molto notato e forse l'uno o l'altro ha acquisito il gusto di questa bella attività ricreativa.

Per i membri dell'associazione e per molti allevatori oltre i confini, le mostre sono parte integrante dell'anno e le mostre dell'Associazione Allevatori di Pollame e Conservazione Gäuboden e Dintorni e. V. godono di un'ottima reputazione.

Gli allevatori di Strasskirchen sono molto attenti alla conservazione della diversità delle specie e con il loro affascinante hobby, a cui dedicano molte ore del loro tempo libero, danno un importante contributo alla conservazione della diversità delle razze.

Vorrei ringraziare l'associazione, i responsabili, in particolare il primo presidente Franz Hiergeist, e tutti i membri per il lavoro svolto, che merita davvero molto rispetto, e auguro a tutti il meglio e tanto divertimento e successo nel loro bellissimo passatempo!



Provincia di Modena

E' un onore per me, portare il saluto della comunità modenese a questo evento che racchiude in sé un pezzo di storia che affonda le proprie radici nei secoli scorsi e che ha saputo mantenere viva negli anni una tradizione ancora oggi in grado di essere attrattiva e coinvolgente per il nostro territorio.

Il colombo Triganino Modenese si alleva nella città di Modena da tempo immemorabile. Negli ultimi secoli, fino ai primi decenni del novecento, questi colombi domestici venivano addestrati ed educati ad uno sport assai curioso e particolare detto volgarmente *"il giuoco del far volare colombi"* e coloro che eseguivano tale

addestramento erano chiamati *"triganieri"*.

Oltre che a Modena, il suo allevamento era particolarmente diffuso nelle città di Reggio Emilia e Carpi. Nella provincia di Modena, sono oltre 50 le colombaie che continuano a far vivere questa tradizione e da quando, alla fine degli anni ottanta, è nato il Club del Triganino Modenese, la salvaguardia e la diffusione di questo colombo, ha ricevuto nuova linfa.

Il Triganino Modenese oggi è senz'altro la razza di colombi più diffusa in Italia e non pochi sono gli allevatori stranieri che si sono cimentati in questo allevamento con ottimi risultati, compresa la selezione di altre razze altrettanto diffuse e che ne mantengono il nome *"Modena"*.

L'augurio che intendiamo fare è che queste manifestazioni possano contribuire alla promozione e alla diffusione di questa razza e che in futuro anche Modena possa ospitare eventi come questo, così significativi e importanti. Per noi sarebbe motivo di grande privilegio e orgoglio.

Gian Domenico Tomei

Presidente della Provincia di Modena

Es ist mir eine Ehre, die Grüße der Stadt Modena zu dieser Veranstaltung zu überbringen, die ein Stück Geschichte verkörpert, die in den vergangenen Jahrhunderten verwurzelt ist und im Laufe der Jahre eine Tradition am Leben erhalten hat, die immer noch attraktiv ist und unser Gebiet mit einbezieht.

Die Modeneser Triganino-Taube wird seit alters her in der Stadt Modena gezüchtet. In den letzten Jahrhunderten, bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts, wurden diese Haustauben in einem sehr kuriosen und eigentümlichen Sport trainiert und ausgebildet, der gemeinhin als "Taubenflug" bezeichnet wird, und diejenigen, die dieses Training durchführten, wurden "Triganieri" genannt.

Neben Modena war die Taubenzucht besonders in den Städten Reggio Emilia und Carpi verbreitet. In der Provinz Modena gibt es mehr als 50 Taubenschläge, die diese Tradition aufrechterhalten, und seit der Gründung des Club del Triganino Modenese Ende der 1980er Jahre hat die Erhaltung und Verbreitung dieser Taube neuen Auftrieb erhalten. Heute ist die Triganino Modenese zweifellos die am weitesten verbreitete Taubenrasse Italiens, und nicht wenige ausländische Züchter haben sich an dieser Zucht mit hervorragenden Ergebnissen versucht, einschließlich der Selektion anderer Rassen, die ebenso weit verbreitet sind und den Namen "Modena" tragen.

Wir wünschen uns, dass diese Veranstaltung zur Förderung und Verbreitung dieser Rasse beiträgt und dass in Zukunft auch in Modena solche bedeutenden und wichtigen Veranstaltungen stattfinden können. Für uns wäre das ein großes Privileg und eine Quelle des Stolzes.



Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Straßkirchen



Liebe Rassegeflügelzüchter, sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltausstellung der Tauben aus Modena in der Gäubodengemeinde Straßkirchen war der absolute Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte des seit über einem halben Jahrhundert bestehenden Rassegeflügelzuchtvereins.

Gerade für die Gemeinde Straßkirchen war es ein Glanzlicht im Jahresverlauf 2022, diese Weltausstellung in der Gäubodenhalle Straßkirchen beheimaten zu dürfen.

Über 3600 Tauben in den unterschiedlichsten Schattierungen und Farbschlägen und zusätzlich eine Replik des Ghiraldina - des Glockenturms der italienischen Stadt Modena - im Zentrum der Gäubodenhalle waren mehr als beeindruckend.

Beim Festabend im Magnobonus-Markmiller-Saal in Straubing fand sich die Führungselite der Züchter europaweit ein und ich war selbst über eine Stunde bei der Verleihung der Weltmeister- und Weltchampionspreise auf der Bühne im Einsatz, um die herausragenden Züchter dieser Weltausstellung mitauszeichnen zu dürfen.

Eine bleibende Erinnerung von einem seltenen Ereignis. Selbstverständlich hoffen wir auf eine Wiederholung einer derartigen Veranstaltung in der Gemeinde Straßkirchen.

Der Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen hat höchstes Engagement gezeigt und die Züchter aus zahlreichen Ländern waren alle begeistert.

Dem Vorsitzenden Franz Hiergeist und allen ehrenamtlich Aktiven des Vereins sei für das hervorragende Engagement gedankt und weiterhin viel Tatkraft für derartige, hochkarätige Veranstaltungen gewünscht.

Christian Hirtreiter Bürgermeister der Gemeinde Straßkirchen

L'esposizione mondiale di colombi modenesi nel comune di Gaeuboden, a Straßkirchen, è stato il momento più importante della storia dell'associazione di allevatori, che esiste da oltre mezzo secolo.

Soprattutto per la comunità di Straßkirchen è stato un punto di forza nel corso dell'anno 2022 poter ospitare questo spettacolo mondiale nella Gäubodenhalle Straßkirchen.

Oltre 3600 piccioni nelle più diverse tonalità e colori e una replica della Ghiraldina - il campanile della città italiana di Modena - al centro della Gäubodenhalle erano più che impressionanti.

Durante la serata di festa nella Sala Magnobonus Markmiller di Straubing, si è riunita la principale élite di allevatori di tutta Europa e io stesso sono stato sul palco per più di un'ora durante la presentazione dei premi di Campione del Mondo e Campione Mondiale, per poter premiare gli allevatori eccellenti di questa Esposizione Mondiale.

Un ricordo indelebile di un evento raro. Naturalmente ci auguriamo che un simile evento si ripeta nella comunità di Straßkirchen.

L'Associazione Allevatori Gäuboden e dintorni e.V. Strasskirchen ha dimostrato il massimo impegno e gli allevatori provenienti da numerosi Paesi sono stati tutti entusiasti.

Ringraziamo il presidente Franz Hiergeist e tutti i volontari dell'associazione per il loro straordinario impegno e auguriamo loro di continuare a dare energia per eventi di così alto livello.



Grußwort des Präsidenten der F.I.A.C.



Visita al Mondiale dei tre Modena in Germania

Questo catalogo sarà visibile principalmente a chi ha partecipato al Mondiale e non mi inoltro nella descrizione dell'ambiente o, almeno, non lo faccio nei dettagli. Ricevo l'invito da Franz Heirgeist, un mesetto prima dell'evento : immediatamente ho aderito. Il tempo vola e il venerdì nel tardo pomeriggio sono già in Germania. Non è esattamente una passeggiata in auto da Predappio (Forlì - Italia). Appena arrivato sono immediatamente immerso nella Festa dell'allevatore: una mega festa dove gli allevatori con relative famiglie, amici e amministratori locali fanno dell' evento una cosa inaspettata, una festa impensabile nel nostro ambiente. La definirei Elegante ed Emozionante! Nella veste di presidente F.I.A.C. Italia confermo e rimarco le congratulazioni e il ringraziamento per l'ospitalità a Franz già espresse personalmente in occasione della serata! Le congratulazioni vanno anche ai nostri soci presenti e partecipanti, in un numero considerevole e ben rappresentati dai presidenti dei 3 club italiani: Novo Giampaolo, Goletto Mauro, Ronconi Michele e ai giudici che hanno contribuito al risultato eccellente della manifestazione! La conferma di quanto visto alla serata dell'allevatore ce l'ho il sabato in mostra: accogliente e ben arredata con attenzione a qualsiasi piccolo dettaglio. Un' altra occasione per confermare che l'aggregazione è il fulcro del nostro hobby!

Per la F.I.A.C. (federazione italiana allevatori colombi) il presidente *Assirelli Davide*

Besuch der Weltmeisterschaft der drei Tauben aus Modena in Deutschland

Dieser Katalog wird hauptsächlich für diejenigen sichtbar sein, die an der Weltmeisterschaft teilgenommen haben, und ich werde nicht auf eine Beschreibung der Umgebung eingehen, zumindest nicht im Detail. Ich erhielt die Einladung von Franz Hiergeist einen Monat vor der Veranstaltung: Ich habe sofort zugesagt. Die Zeit vergeht wie im Flug und am späten Freitagnachmittag bin ich bereits in Deutschland. Es ist nicht gerade ein Spaziergang von Predappio (Forlì - Italien) mit dem Auto. Kaum angekommen, tauche ich sofort in das Züchterfest ein: eine Megaparty, bei der die Züchter mit ihren Familien, Freunden und lokalen Verwaltern die Veranstaltung zu etwas Unerwartetem machen, zu einem Fest, das in unserem Umfeld undenkbar ist. Ich würde es als elegant und aufregend beschreiben! Als Präsident der F.I.A.C. Italia bestätige und wiederhole ich die Glückwünsche und den Dank für die Gastfreundschaft, die Franz bereits persönlich bei der Abendveranstaltung ausgesprochen hat! Glückwünsche gehen auch an unsere Mitglieder, die in beachtlicher Zahl anwesend waren und von den Präsidenten der drei italienischen Clubs Novo Giampaolo, Goletto Mauro und Ronconi Michele vertreten wurden, sowie an die Richter, die zu dem hervorragenden Ergebnis der Veranstaltung beigetragen haben! Die Bestätigung dessen, was ich beim Züchterabend gesehen habe, war am Samstag auf der Ausstellung: gemütlich und gut eingerichtet mit viel Liebe zum Detail. Eine weitere Gelegenheit, um zu bestätigen, dass der Zusammenschluss das Herzstück unseres Hobbys ist!



Grußwort des Präsidenten des italienischen Clubs der

TRIGANINO MODENESE



La soddisfazione di esserci

A nome del club Italiano del Triganino Modenese desidero esprimere il più grande e sentito ringraziamento per l'accoglienza che ci è stata riservata in occasione del Mondiale dei tre Modena e per l'ottima organizzazione della mostra con gli eventi a lei correlati.

Io ed un bel gruppo di allevatori siamo stati orgogliosi di essere stati presenti e spero davvero che questa manifestazione, che ha visto la sua prima edizione quest'anno, sia la prima di una bella e proficua serie di mostre come questa, perchè stare insieme tra allevatori, davanti ai nostri amati colombi, è sempre un piacere straordinario.

Per il club del triganino Modenese Italiano

Il presidente

Giampaolo Novo

Die Genugtung, dabei gewesen zu sein

Im Namen des italienischen Clubs Triganino Modenese möchte ich mich ganz herzlich für den Empfang anlässlich der Weltmeisterschaft der Tauben aus Modena und für die hervorragende Organisation der Ausstellung und der damit verbundenen Veranstaltungen bedanken.

Ich und eine große Gruppe von Züchtern waren stolz darauf, dabei gewesen zu sein, und ich hoffe wirklich, dass diese Veranstaltung, die dieses Jahr zum ersten Mal stattfand, die erste einer schönen und fruchtbaren Reihe von Ausstellungen wie dieser sein wird, denn das Zusammensein unter Züchtern, vor unseren geliebten Tauben, ist immer ein außerordentliches Vergnügen.



Grußwort des Vorsitzenden des



In Bayern ist alles anders und inzwischen glaube ich das auch. Wann schreibt man schon mal in unserem Hobby ein Grußwort mehrere Wochen nach der Schau? Nur in Bayern lautet da die Antwort.

Mit viel Herzblut haben unsere Freunde vom Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. mit Sitz in Straßkirchen diese Weltschau vorbereitet und durchgeführt. Ein herrlicher Festabend mit vielen Zuchtfreunden aus nah und fern und mehreren Sondervereinen war ein Höhepunkt dieser Schau. Weltmeister und Weltchampion wurden ausgezeichnet. Mit Franz Hiergeist und Hans-Dieter Richter konnten wir zwei verdiente Persönlichkeiten zur Ehrenmitgliedschaft in unserem Sonderverein gratulieren und das neue Modeneser-Buch von Franz Hiergeist waren die weiteren Highlights dieser einzigartigen Veranstaltung über mehrere Tage in Straßkirchen. Bei dem Festabend konnte ich in viele fröhliche Gesichter blicken und die Ablenkung von den Bedrängnissen dieser Zeit war bei allen Zuchtfreunden für eine gewisse Zeit in den Hintergrund getreten. In den persönlichen Gesprächen konnte ich aber deutlich spüren, was viele von uns bewegt: Der sinnlose Krieg in der Ukraine, die ausufernden Preissteigerungen in allen Lebensbereichen, Vogelgrippe und letztlich auch immer noch Corona, all das belastet und verdunkelt den Blick für die Zukunft und unser schönes Hobby, die Rasetaubenzucht bzw. die Rassegeflügelzucht. Probleme in der Welt, in unserem Land, in unserem privaten und beruflichen Umfeld und auch in unserem Hobby haben wir mehr als genug, deshalb bedarf es solcher Veranstaltungen wie dieser Weltschau im Oktober 2022 in Straßkirchen.

Im Namen des SV sage ich den Freunden in Straßkirchen mit ihrem Vorsitzenden Franz Hiergeist als „Motor, Antreiber und Ideengeber“ herzlichen Dank für dieses einmalige Event und freue mich auf viele weitere Ausstellungen im Kreise der deutschen Rassegeflügelzucht.

Bleiben Sie alle gesund und weiterhin viel Freude mit unseren Modenesern.

Minden, im November 2022

Bernd Rathert 1. Vorsitzender der Deutschen Modeneserzüchter

In Baviera tutto è diverso e io mi sono convinto di questo. Quando mai nel nostro hobby si scrive un saluto diverse settimane dopo lo spettacolo? La risposta è solo in Baviera. I nostri amici della Società di Allevamento e Conservazione del Pollame Gäuboden e Dintorni e.V., con sede a Straßkirchen, hanno preparato e organizzato questa esposizione mondiale con grande impegno. Una splendida serata di festa con molti amici allevatori provenienti da vicino e da lontano e diversi club speciali è stato il momento culminante di questo spettacolo. Sono stati premiati il Campione del Mondo e la Campionessa del Mondo. Con Franz Hiergeist e Hans-Dieter Richter abbiamo potuto congratularci con due personalità meritevoli di diventare membri onorari del nostro Special Club e il nuovo libro Modeneser di Franz Hiergeist sono stati gli ulteriori punti salienti di questo evento unico durato diversi giorni a Straßkirchen. Alla serata di festa ho potuto guardare molti volti felici e la distrazione dalle affezioni di questo periodo è passata in secondo piano per un certo tempo con tutti gli amici che si riproducono. Nelle conversazioni personali, tuttavia, ho potuto percepire chiaramente ciò che muove molti di noi, l'insensata guerra in Ucraina, l'aumento crescente dei prezzi in tutti i settori della vita, l'influenza aviaria e infine anche Corona, tutto ciò appesantisce e oscura la vista per il futuro e il nostro bellissimo hobby, l'allevamento di colombe di razza o l'allevamento di pollame di razza. Abbiamo problemi più che sufficienti nel mondo, nel nostro Paese, nel nostro ambiente privato e professionale e anche nel nostro hobby, ed è per questo che abbiamo bisogno di eventi come questa Esposizione Mondiale che si terrà a Strasskirchen nell'ottobre 2022. A nome della SV desidero ringraziare gli amici di Strasskirchen e il loro presidente Franz Hiergeist in qualità di "motore, motore e creatore di idee" per questo evento unico nel suo genere e mi auguro di assistere a molte altre mostre nella cerchia degli allevatori tedeschi.

Grußwort zur Weltschau der Tauben aus Modena

Herr Vorsitzender, wertee Ehrengäste, Zuchtfreunde,
meine Damen und Herren,

„Tauben aus Modena“ - eine kleine persönliche Anekdote möchte ich dazu wiedergeben. Mein erster Kontakt zu den Tauben aus Modena, den hatte ich in einer Tiershow eines kleinen Wanderzirkus in meiner Heimatstadt. Die besondere Ausstrahlung der Tauben begeisterten mich. Nach einer kurzen Verhandlung mit dem Zirkusdirektor hatte ich zwei Paar Englische Modena. Das war Ende der siebziger Jahre. Den nötigen Anschub, um erfolgreich die Rasse zu züchten, ergab sich mit dem Beitritt in den Sonderverein Modena Club Deutschland.



Tauben aus der Region Modena, gemeinsame Wurzeln.

Wer in die Geschichte der Rassewerdung eintaucht, die Ursprungstaugen aus Modena den aktuellen Rassen gegenüber stellt, erkennt deutliche Unterschiede. Farbe und Zeichnung, gepaart mit Züchterfleiß und Sachverstand, haben eine sehenswerte Farbpalette und Tauben mit besonderer Ausstrahlung hervorgebracht. Das dem so ist, daran gehört wohl auch den Sondervereinen, ein großer Anteil.

Eine wunderbare Idee.

Wenn ich richtig informiert bin, ist auf der Heimfahrt von Franz Hiergeist und Reinhard Bretting, nach einem Richtauftrag in Italien, der Gedanke zu einer Weltschau der Tauben aus Modena entstanden. Es bedarf keiner großen Überzeugungsarbeit, ein Selbstläufer quasi, die Modena-Hauptsonderschau in Straßkirchen anzugliedern.

Sicherlich kein Selbstläufer, die hervorragende Organisation der Weltschau, von der Idee bis zur Umsetzung, daher ein großes Lob an die Zuchtfreunde aus Straßkirchen.

Modena Club Deutschland

Helmut Krenzel

"Piccioni di Modena" - Vorrei raccontarvi un piccolo aneddoto personale. Il mio primo contatto con i piccioni di Modena è stato in occasione di una mostra di animali di un piccolo circo itinerante della mia città. Il carisma speciale dei piccioni mi ha ispirato. Dopo una breve trattativa con il capobanda, ho ricevuto due coppie di piccioni inglesi di Modena. Era la fine degli anni Settanta. L'impulso necessario per allevare con successo la razza è arrivato quando sono entrato a far parte dello speciale Modena Club Germany.

Piccioni di Modena, radici comuni.

Se si approfondisce la storia dello sviluppo della razza e si confrontano i piccioni originari di Modena con le razze odierne, si notano chiare differenze. Il colore e il design, uniti alla diligenza e all'esperienza dell'allevatore, hanno prodotto una tavolozza di colori che vale la pena di vedere e piccioni con un carisma speciale. Questo è probabilmente dovuto in gran parte anche ai club speciali.

Un'idea meravigliosa.

Se sono correttamente informato, l'idea di una mostra mondiale di colombi modenesi è nata sulla via del ritorno a casa da Franz Hiergeist e Reinhard Bretting dopo una missione di giudizio in Italia. Non c'è stato bisogno di convincere molto, è stato un gioco da ragazzi, per così dire, ospitare la principale mostra speciale di Modena a Strasskirchen.

Certamente non scontata, l'eccellente organizzazione dell'Esposizione Mondiale, dall'idea alla realizzazione, quindi un grande plauso ai nostri amici allevatori di Strasskirchen.



Grußwort des Vorsitzenden des



Eine Weltausstellung, das war schon ein gelungenes Ereignis

Alle Aussteller und Besucher der „Weltausstellung der Tauben aus Modena“ in Straßkirchen, mit angeschlossener Hauptsonderschau der Maltesertauben-Züchter Deutschland werden mir da rechtgeben, der RGZEV Gäuboden und Umgebung e.V. mit seinen Ausstellungsleitern Franz Hiergeist und Werner Ulbrich hatten da sehr gute Arbeit geleistet. Als Vorstand der Maltesertauben-Züchter Deutschland möchte ich mich bei den Verantwortlichen des Vereins für die Übernahme der diesjährigen Hauptsonderschau ganz herzlich bedanken.

Man könnte sagen 65 Tiere in 10 verschiedenen Farben, das ist nicht viel, aber der frühe Termin Mitte Oktober hat wahrscheinlich viele Aussteller abgeschreckt und dann nur deutsche Aussteller, wo war das restliche Europa? Trotzdem möchte ich mich bei allen Ausstellern bedanken, die ihre Tiere gezeigt haben.

Mich freut es, das wir bei den Maltesertauben einen „Weltmeister“ stellen können und das du es bist, Karl-Heinz Lobmaier, freut mich ganz besonders. Mit sechs ausgestellten Maltesern in Gelb den Weltmeistertitel und den Weltchampion zu holen, ist schon eine Leistung die ihresgleichen sucht. Auch dem Zweitplatzierten, und ebenfalls Gewinner des Weltchampions mit seinen schwarzen Maltesern Xaver Wintersberger möchte ich ebenfalls ganz herzlich gratulieren. Ebenso allen Gewinnern von hohen Preisen gilt mein persönlicher Glückwunsch.

Unserem Sonderrichter Franz Nömmmer danke ich für die objektive Bewertung unserer ausgestellten Tiere. Es ist nicht immer leicht, Mitte Oktober Maltesertauben zu bewerten, das Gefieder ist noch nicht fertig und der Körper ist bei großen Rassen auch nicht voll ausgereift, aber mit viel Fingerspitzengefühl hast du die Spitzentiere herausgehoben.

Franz Mitterer

1. Vorsitzender Club der Maltesertaubenzüchter Deutschland

Tutti gli espositori e i visitatori della "World Exhibition of Modena Pigeons" di Straßkirchen, con l'annessa mostra speciale degli allevatori di piccioni maltesi della Germania, concorderanno con me sul fatto che la RGZEV Gäuboden e.V., con i suoi responsabili Franz Hiergeist e Werner Ulbrich, ha fatto un ottimo lavoro. In qualità di membro del consiglio direttivo di Maltese Pigeon Breeders Germany, vorrei ringraziare i responsabili dell'associazione per essersi occupati della principale mostra speciale di quest'anno.

Si potrebbe dire che 65 uccelli in 10 colori diversi, non è molto, ma la data anticipata a metà ottobre probabilmente ha scoraggiato molti espositori e poi solo quelli tedeschi, dov'era il resto d'Europa? Tuttavia, vorrei ringraziare tutti gli espositori che hanno presentato i loro animali.

Sono lieto che possiamo offrire un "Campione del Mondo" di colombi maltesi e sono particolarmente lieto che si tratti di lei, Karl-Heinz Lobmaier. Vincere il titolo di Campione del Mondo e di Campione del Mondo con sei maltesi esposti in giallo è un risultato che non è secondo a nessuno. Vorrei anche congratularmi con il secondo classificato e vincitore del titolo di campione del mondo con il suo maltese nero, Xaver Wintersberger. Le mie personali congratulazioni vanno anche a tutti i vincitori dei premi più alti.

Vorrei ringraziare il nostro giudice speciale Franz Nömmmer per la valutazione obiettiva dei nostri animali esposti. Non è sempre facile giudicare i piccioni maltesi a metà ottobre, il piumaggio non è ancora pronto e anche il corpo non è completamente sviluppato nelle razze più grandi, ma con molto tatto avete individuato gli uccelli migliori.



Grußwort des Vorsitzenden des



Liebe Freunde!

Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Als mir Franz Hiergeist zum ersten Mal seine Pläne mitteilte, eine Weltausstellung der Tauben aus Modena durchführen zu wollen waren wir uns schnell einig, dass hier die Tauben aus Florenz nicht fehlen sollten. So wurden auch die Rassen Florentiner, Huhnschecken und Malteser miteinbezogen. Sie trugen mit ihren Möglichkeiten zum Gelingen dieser einmaligen Schau bei.

Wir danken Franz Hiergeist, dass er die immense Arbeit auf sich genommen und diese einmalige Schau ermöglicht hat.

Seit dem ersten Gedanken, diese Schau durchzuführen sind einige Jahre ins Land gegangen. Nun aber ist das ganze schon wieder einige Monate vorüber. Kinder wie die Zeit vergeht.

Schön wäre es, wenn jemand dieses Ereignis wiederholen würde!

Alfons Ettengruber

1. Vorsitzender der Florentiner und Huhnscheckenzüchter Deutschlands

Cari amici!

Come passa velocemente il tempo!

Quando Franz Hiergeist mi parlò per la prima volta del suo progetto di organizzare un'esposizione mondiale di colombi modenesi, ci trovammo subito d'accordo sul fatto che i colombi di Firenze non dovevano mancare. Sono state quindi incluse le razze Fiorentina, Pollo Pinto e Maltese. Hanno contribuito con le loro possibilità al successo di questo spettacolo unico.

Ringraziamo Franz Hiergeist per essersi sobbarcato l'immenso lavoro e aver reso possibile questo spettacolo unico.

Sono passati diversi anni dalla prima idea di organizzare questa mostra. Ma ora l'intera faccenda è già finita da qualche mese. Bambini, come vola il tempo.

Sarebbe bello se qualcuno potesse ripetere questo evento!



Grußwort des Präsidenten des



Liebe Freunde der Tauben von Modena,

die erste Weltausstellung dieser weltweit verbreiteten Taubenrassen ist nun Geschichte. Züchter aus allen Herren Ländern trafen sich, um ein Fest ihrer geliebten Taubenrassen zu feiern. Hier ging es nicht nur um Sieger und Preise, nein viel wichtiger war das Zusammentreffen von Liebhabern eurer schönen Taubenrassen. Freunde trafen sich und es entstanden mit Sicherheit wieder viele neue Freundschaften. Unsere Liebhaberei verbindet Menschen über Grenzen hinweg und dies ist gerade umso wichtiger in Zeiten, wo wir mit so vielen Problemen zu kämpfen haben.

Nach der Weltausstellung der Sächsischen Farbentauben in Zwönitz reiht sich nun die Weltausstellung der Tauben von Modena würdig ein und zeigt die Internationalität vieler Taubenrassen. Wollen wir auch weiter über den Tellerrand Europa hinaussehen und mit den Taubenzüchtern weltweit näher zusammenrücken. Ich hoffe, dass noch weitere weltweit verbreitete Rassen eurem Beispiel folgen und somit einen Beitrag zur Völkerverständigung beitragen.

Wie stolz wären die Großen der Deutschen Modeneserzucht wie Hugo Peschke, Ernst Lantsch, Emil Thieme und andere, wenn sie heute den hohen Zuchtstand ihrer Rasse sehen könnten. Bemerkenswert, dass damals durch Hugo Peschke die Drittelung schon beschrieben wurde und dies bereits 1932. Einfach immer wieder faszinierend.

Liebe Zuchtfreunde, hegt und pflegt eure schönen Huhntauben, erhaltet die Rassen und deren Farbenschläge. Was das Wichtigste dabei ist, lehnt jegliche Übertypisierung ab, dann werdet ihr auch immer reichlich vitale Nachzucht haben.

Mein Dank gilt Franz Hiergeist für seine aufopferungsvolle Arbeit für dieses Event, aber auch für die Rassegeflügelzucht insgesamt.

Ich bin zuversichtlich, dass es auch in Zukunft solche großartigen Veranstaltungen geben wird.

In diesem Sinne alles Gute und bleibt mir gesund.

Christoph Günzel Präsident des BDRG e.V.

La prima esposizione mondiale di queste razze di colombi è ormai storia. Allevatori di tutto il mondo si sono incontrati per celebrare le loro amate gare di colombi. Qui non si trattava solo di vincitori e premi, ma molto più importante era l'incontro tra gli amanti delle vostre bellissime razze di colombi. Gli amici si sono incontrati e sicuramente sono nate molte nuove amicizie. Il nostro hobby mette in contatto le persone al di là delle frontiere e questo è ancora più importante in tempi in cui dobbiamo lottare con tanti problemi. Dopo l'esposizione mondiale dei colombi di colore sassoni a Zwönitz, l'esposizione mondiale dei colombi di Modena è ora un degno successo e dimostra l'internazionalità di molte razze di colombi. Continuiamo a guardare oltre l'Europa e ad avvicinarci ai colombofili di tutto il mondo. Spero che altre razze sparse in tutto il mondo seguano il vostro esempio e contribuiscano così alla comprensione internazionale. Quanto sarebbero orgogliosi i grandi della razza modenese tedesca, come Hugo Peschke, Ernst Lantsch, Emil Thieme e altri, se potessero vedere l'elevato status di allevamento della loro razza oggi. È notevole che all'epoca Hugo Peschke abbia descritto il terzo dell'altezza dello stallone e questo nel 1932. Semplicemente affascinante, ancora e ancora. Cari amici allevatori, abbiate cura dei vostri bellissimi piccioni viaggiatori, preservate le razze e i loro colori. La cosa più importante è rifiutare qualsiasi sovrascrittura, in modo da avere sempre un'abbondante prole vitale. I miei ringraziamenti vanno a Franz Hiergeist per il suo lavoro dedicato a questo evento ma anche all'allevamento avicolo nel suo complesso. Sono certo che questi grandi eventi continueranno anche in futuro.

In questo senso, vi auguro il meglio e di rimanere in salute.



Grüßwort des Landesverbandsvorsitzenden Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.



Mit großer Freude, aber auch Anerkennung möchte ich der Weltausstellung der Taubenrassen aus Modena im Niederbayerischen Straßkirchen meine Grüße und vor allem Glückwünsche übermitteln.

Es gehört schon eine Menge Einfallsreichtum, Organisationstalent und vor allem Engagement dazu, Aussteller aus der ganzen Welt für eine Spezialebene begeistern und motivieren zu können. Mit professioneller Weise wurde hier über einen geraumen Zeitraum Werbung für dieses Event betrieben und das Resultat: Ein Feuerwerk in der Taubenszene. Freilich hat es sich nun ja schon rumgesprochen, dass man im Straßkirchner Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein ein Team mit ungeahnter Energie und enormen Fleiß findet, angeführt vom „modeneserbesessenen“ Franz Hiergeist.

Die unübertroffene Eleganz der Deutschen Modeneser, das filigrane Erscheinen der Triganino Modenese und die gemütliche Ausstrahlung der Modena, gekoppelt mit einer schier nie endenden Farbpalette lassen bei diesen Taubenrassen keinerlei Züchterherzenswünsche offen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mit dieser Schau in Berührung kamen und Bayern für einige Tage zum Zentrum der internationalen Taubenwelt machten.

Meine besten und respektvollsten Wünsche wollen dieses Erlebnis begleiten.

Georg J. Hermann

1.Vors. Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter

È con grande piacere, ma anche con apprezzamento, che desidero inviare i miei saluti e soprattutto le mie congratulazioni all'Esposizione Mondiale delle Razze colombofile di Modena a Straßkirchen, in Bassa Baviera.

Ci vuole molto ingegno, talento organizzativo e soprattutto impegno per riuscire a ispirare e motivare gli espositori di tutto il mondo per una mostra speciale. Questo evento è stato promosso in modo professionale per un lungo periodo di tempo e il risultato è stato uno spettacolo pirotecnico nella scena dei piccioni. Naturalmente si è già sparsa la voce che la Società di Allevamento e Conservazione di Strasskirchen ha un team con un'energia inimmaginabile e un'enorme diligenza, guidato dall'"ossessionato dalla moda" Franz Hiergeist.

L'insuperabile eleganza del Modenese Tedesco, l'aspetto filigranato del Triganino Modenese e il carisma accogliente del Modena, uniti a una gamma di colori quasi infinita, non lasciano nulla a desiderare nel cuore degli allevatori.

Vorrei esprimere i miei più sinceri ringraziamenti a tutti coloro che sono entrati in contatto con questa mostra e che hanno reso la Baviera per qualche giorno il centro del mondo colombofile internazionale.

I miei migliori e più rispettosi auguri vogliono accompagnare questa esperienza.

German Modena



Deutsche Modeneser



German Modeneser Clubs round the world

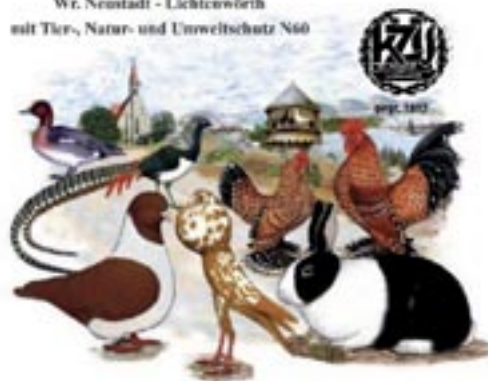
			
www.modeneser.de	modeneser-oesterreich.jimdofree.com	www.deutschenmodeneser.be	www.duitsmodenaclub.nl
			
germanmodenaclubusa@gmail.com	roesli.karpf@sunrise.ch	janlombard1@yahoo.com	www.honseduen.dk

F.R.J. van Eechoud



Grußwort des Partnervereins

Erster Rassekleinierzuchtverein
Wt. Neustadt - Lichtenwörth
mit Tier-, Natur- und Umweltschutz N60



Voller Erwartung haben die Züchter und Züchterinnen der Taubenrassen aus Modena auf dieses Großereignis hingefiebert - und die Erwartungen wurden mehr als erfüllt!

Dem Team des RGZEV Gäuboden u. Umgebung mit Sitz in Straßkirchen ist es trotz aller Widrigkeiten der Pandemiejahre gelungen, eine Ausstellung der Extraklasse auf die Beine zu stellen. Die Weltausstellung der Tauben aus Modena war ein Großereignis nicht nur für die Aussteller und den Verein, sondern auch für alle interessierten Besucher und Besucherinnen aus dem In- und Ausland. Sowie natürlich für die Taubenrassen aus Modena, deren Beliebtheit bei Jung und Alt ihres Gleichen sucht! Es ist schön zu sehen, welcher Enthusiasmus und welche Freude bei allen Beteiligten, den Preisträgern und allen begeisterten Züchtern aus Nah und Fern in Bezug auf unsere wunderschönen Taubenrassen aus Modena entsteht.

Die Gäubodenhalle und die Weltausstellung wird allen in bester und - wie unsere Tauben - in farbenfroher Erinnerung bleiben.

Mir ist es als Obmann des Partnervereins 1.RKTZV Wiener Neustadt/Lichtenwörth N60 ein besonderes Anliegen nochmals auf das Herzblut, welches unsere Freunde vom RGZEV Gäuboden u. Umgebung in diese Veranstaltung sowie in alle Vor- und Nacharbeiten gesteckt haben, hinzuweisen.

Gratulieren darf man, stellvertretend für alle Beteiligten, besonders Franz Hiergeist, der passend zur Weltausstellung sein Buch zu den Tauben aus Modena präsentiert hat. Das Werk ist akribisch recherchiert, spannend zu lesen und ausführlich bebildert. Ich kann es jedem Taubenfreund nur ans Herz legen. Dies rundet den Rahmen, in dem die Weltausstellung stattfinden durfte, noch zusätzlich ab und ich bin mehr als stolz, mit unserem Verein in so enger Partnerschaft mit den Freunden aus Straßkirchen und Umgebung (und weit darüberhinaus - wie die Mitglieder aus zahlreichen Nationen belegen) zusammenarbeiten zu dürfen und wünsche weiterhin viel Erfolg!

Mit herzlichem Züchtergruß

Richard Weiss Obmann 1. RKTZV Wiener Neustadt / Lichtenwörth N60

Gli allevatori modenesi di colombi hanno atteso con ansia questo grande evento - e le loro aspettative sono state più che soddisfatte!

Nonostante tutte le avversità degli anni della pandemia, il team dell'RGZEV Gäuboden u. Umgebung con sede a Straßkirchen è riuscito a mettere in piedi una mostra di altissimo livello. L'esposizione mondiale dei colombi modenesi è stata un grande evento non solo per gli espositori e per il club, ma anche per tutti i visitatori interessati provenienti dal paese e dall'estero. E naturalmente per le razze di piccioni modenesi, la cui popolarità tra i giovani e i meno giovani non ha uguali! È meraviglioso vedere l'entusiasmo e la gioia che si crea tra tutti i partecipanti, i vincitori dei premi e tutti gli allevatori appassionati provenienti da vicino e da lontano per quanto riguarda le nostre bellissime razze di colombi modenesi.

La Gaeuboden Hall e l'Esposizione Universale rimarranno nei ricordi più belli e colorati di tutti, come i nostri piccioni.

In qualità di presidente del club partner 1.RKTZV Wiener Neustadt/Lichtenwörth N60, mi preme sottolineare ancora una volta il cuore e l'anima che i nostri amici di RGZEV Gäuboden e dintorni hanno messo in questo evento e in tutto il lavoro di preparazione e di follow-up.

A nome di tutti i partecipanti, vorremmo congratularci in particolare con Franz Hiergeist, che ha presentato il suo libro sui colombi modenesi in tempo per l'Esposizione Universale. L'opera è meticolosamente studiata, appassionante da leggere e ampiamente illustrata. Non posso che consigliarlo a tutti gli amanti dei piccioni. Questo completa la cornice in cui si è svolta l'Esposizione Mondiale e sono più che orgoglioso di poter lavorare con il nostro club in stretta collaborazione con gli amici di Strasskirchen e dintorni (e ben oltre, come dimostrano i membri provenienti da numerose nazioni) e auguro loro un continuo successo!

"Triganino - Modeneser - Modena"

Es war ein langer Weg durch die Jahrhunderte bis aus den Triganica-Tauben aus der Stadt Modena in Italien zunächst die Triganino Modenese entstanden, aus denen die Deutschen Modeneser und letztlich dann auch die Modena züchterisch entwickelt wurden. Blicken wir zurück: Zur Zeit unserer germanischen Vorfahren lag jenseits der Alpen der Ort Mutina, das heutige Modena. Kurz vor Ausbruch des ersten punischen Krieges (264 - 241 v. Christus) wurde diese Stadt bereits geschichtlich erwähnt. Anderthalb Jahrtausende vergingen. In Modena wurde die Kathedrale San Geminiano erbaut. Von 1224 bis 1329 erbauten "Unfreie" (Sklaven) die Kathedrale mit Modenas berühmtestem Glockenturm, der Ghirlandina. In dessen Nischen nisteten Tauben von ungewöhnlichem Aussehen in bunter Vielfalt ihres Federkleides. Diese Tauben waren nicht denen der Tümmeler zuzuordnen, die ein paar Jahrhunderte später von Seefahrern in europäische Häfen "verbracht" wurden. Die Triganica-Tauben im Federgewand, ähnlich einer Elster, sind alten Stammes und unterscheiden sich von anderen "Taubenvögeln" durch die wie willkürlich entstandene auffallende Gefiederzeichnung. Auch zeigten sie mehr Leidenschaft im Fluge als andere.



*Die Flugtaubenspiele von Modena –
Flyer 1893*



*Triganino-Flugtaube aus dem Bonizzi-
Buch*

Der ursprünglich betriebene "Jagesport" mit den Triganino, deren Züchter Triganieri genannt wurden, geht den Überlieferungen nach in das 14. Jahrhundert zurück. Die Bezeichnung "Triganino" leitet sich ab aus dem griechischen Wort "Trigon", was so viel heißt wie "Turteltaube". Die sich von anderen Rassen deutlich unterscheidende Form der Tauben wurde "Barchetto" (Schiffchen) genannt. Obwohl diese Tauben mit Huhntauben ähnlichen Merkmalen ausgestattet waren, besaßen sie doch erstaunliche Flugeigenschaften.

Die Väter der Tauben aus Modena, die Triganieri, nutzten die vorzüglichen Flugeigenschaften ihrer Tauben zu einem sehr eigentümlichen "Flugtaubensport". Diese spezielle Art ihres Flugwettbewerbs wurde ausschließlich in Modena nach bestimmten Statuten betrieben. Auch damals hat man schon Statuten verändert, so ist eine Überarbeitung dieser Regeln aus dem Jahr 1547 überliefert.

Auf einer Plattform des Hausdachs stehend dirigierte die Triganieri ihren Schwarm mit Hilfe einer Flagge und Pfeifsignalen. Die Tauben wurden aufgelassen und die Schwärme so dirigiert, dass sie nach Möglichkeit Tauben aus einem anderen Schwarm mit in den Heimatschlag brachten. Je trainierter der Taubenschwarm war, desto erfolgreicher war der Triganiero im "Taubenklau", und der Besitzer musste seine entflohenen Tauben mit Lösegeld zurückkaufen. Denn dies war der eigentliche Sinn des sportlichen Eifers der damaligen Züchter.

Nach Überlieferungen von Professore Malatesta war die Zahl der Züchter, die den Flugsport betrieben aber bereits im Jahr 1851 auf 30 zurückgegangen. Letztlich ist mit den Züchtern selbst dieser spezielle Flugtaubensport in Modena ausgestorben.

Wie aber sah die Urform dieser Taubenrasse aus?

Aus früher Zeit existiert eine Federzeichnung einer Triganica-Taube von Prof. Bonizzi, die vereinfacht ausgedrückt einen Italienischen Modeneser (Triganino Modenese) zeigt, der sehr hochbeinig ist, wobei die Schwingen und der lange Rücken an die Syrischen Segler

erinnern. Als Rasse sind die „Triganino Modenese“ in Italien heute weit verbreitet und haben sich wohl von der alten gemeinsamen Urform in ihrer Entwicklung am wenigsten entfernt. Das besondere Augenmerk der heutigen italienischen Züchter gilt der züchterischen Darstellung auch ausgefallener Farbenschläge. Auf den dortigen Schauen stehen daher in den Farbenschlägen viele Einzeltiere, denen aber die besondere Aufmerksamkeit der Züchter zukommt. So sind in dieser Rasse auch heute noch seltenste Farbenschläge erhalten, die noch über die Beschreibung von Prof. Bonizzi hinausgehen. Als besondere "Perlen" werden die Tauben mit "Mosaikzeichnung" (eine Körperhälfte ist in Längsteilung z.B. blauehämmert, die andere Körperhälfte kann z.B. rotfahl sein) angesehen, die gelegentlich auftreten. Dieses Phänomen ist die Folge der Befruchtung einer Eizelle durch zwei Spermien.

Aber zurück zu den Triganica-Tauben. Neumeister waren sie bekannt, der sie als erster als eine Huhntaubenart klassifizierte und die Zeichnung als eine Art "Florentinerzeichnung" angab, womit die heutigen Gazzi gemeint ist.



*Farbtafel eines Triganino
aus dem Polacci-Buch*

Einiges deutet darauf hin, dass die Gazzi-Zeichnung die klassische Form der Triganica-Tauben war und die einfarbigen Farbenschläge erst aufgrund von Kreuzungen hinzugefügt wurden.

Anfang 1975 erschien in der Fachpresse ein Artikel von W. KG. Moebes (Berlin), der die Interpretationen der von Prof. Bonizzi beschriebenen 152 Farbenschläge der "Modeneser" behandelt. In seinem Artikel stützt sich Moebes auf Martinelli und favorisiert die Schietti-Varianten als den Ursprung aller Farbenschläge. Natürlich ist die "Mutter aller Tauben", die Felsentaube, eine "Schietti", was auch für den Standpunkt von Moebes und Martinelli als Argument zu nutzen wäre. Aber es gibt unzählige Beispiele in der variantenreichen Welt der Rassetauben, bei deren "Rassewerdung" zunächst einmal eine zufällige Mutation anfangs "an der Wiege stand". So lässt sich für keine der beiden Theorien der letzte Beweis erbringen.

Klar ist aber, dass der bekannte italienische Naturforscher Professore Paolo Bonizzi 1873 in seinem 180 Seiten starken Werk ausführlich über die „Modenesertauben“ seiner Heimat berichtete. Er klassifizierte auch die 152 Hauptfarbenschläge, in jeweils 76 Gazzi und 76 Schietti, wobei die Magnani von Bonizzi nicht als eigenständige dritte Varietät angesehen wurden.

Nach seinen Angaben kamen Magnani-Farbenschläge in 19 Farbvarianten, und das jeweils in Schietti und Gazzi, vor. Ebenso werden z. B. die Zanzanelli (Schimmel) von Bonizzi eingestuft, die es innerhalb der beiden Hauptvarietäten in jeweils 17 Farbenschlägen gegeben haben soll.

Der Begriff Gazzi ist abgeleitet vom italienischen "Gazza", was so viel heißt wie Elster. Schietti ist abgeleitet



Gemälde von H. Spindler, Berlin aus Dürigen 1886

von "schietto" und bedeutet "ungemischt", was so viel bedeutet wie einfarbig. Eine typisch gefärbte Specht-Art soll den Magnani ihren Namen gegeben haben. Dass Spechte so bezeichnet wurden ist einem "Naturwissenschaftlichen Wörterbuch" zu entnehmen, das 1845 in Florenz erschienen ist. Eine zweite Theorie besagt, dass der Name von der fleckigen Lederschürze eines Schmiedes komme.

In Modena wurden die "Triganino" von Züchtern, die dem Flugsport nicht frönten, mit "einfarbigen und gezeichneten" Florentinern gekreuzt.

Mit den in der Überlieferung als einfarbig

bezeichneten "Florentinern" sind wohl die heutigen Malteser gemeint. Durch Kreuzungen dieser Art gingen viele ursprünglich vorhandene Farbschläge der Rasse verloren. Allerdings brachten diese Kreuzungen den kürzeren Taubentyp mit breiterer Brust. So entstand zunächst der Rasse-Typ der „Modenesertauben“. Von diesen frühen Modenesern importierte als erster Deutscher Gustav Prütz zwei Paare, die er von Professore Paolo Bonizzi direkt bekam. Anlass für Prütz war die zweite Auflage des Bonizzi-Buches "Colombi di Modena", das 1876 aufgrund der großen Nachfrage erschien. Bereits 1830 sollen jedoch laut Dietz durch italienische Emigranten „Modeneser“ nach Frankfurt gebracht worden sein, die dann jedoch verloren gegangen sind. Im Jahr 1876 importierten die bekannten Deutschen Baldamus und Tittel „Modenesertauben“, wiederum von Prof. Bonizzi. In einem Bericht der Geflügel-Börse vom 23. Juni 1911 wird beschrieben, dass Dr. E. Baldamus in den "Blättern für Geflügelzucht" die erste detaillierte deutsche Beschreibung der „Modenesertauben“ veröffentlichte. Illustriert war der Artikel mit Zeichnungen von Professor Malatesta, die den Flug-Typ darstellten.

Bemerkenswerter Weise zeigte 1878 bereits R. Tittel, als Leiter des Ornithologischen Institutes Halle, eine Kollektion von 50 Modeneserpaaren bei einer Ausstellung. Die Tauben zeichneten sich damals schon durch ihre Kürze aus, waren allerdings in der Körpergröße eher mit den "Feldtauben" vergleichbar. Von Deutschland aus kamen dann die ersten Modenesertauben nach England. Mr. Charles E. Chavasse führte sie von einem Züchter aus Berlin schon in den Jahren 1876 bis 1878 nach England ein. Bei diesen ersten Paaren, die den Grundstock für die züchterische Entwicklung der Modenas legen sollten, handelte es sich um Gazzi in dunkel-bronzeschildig.



Bis 1878 waren also die Modena, die deutschen- und die italienischen Modeneser einfach die Triganino Modenese (Turteltauben aus Modena).

Heute ist der Triganino Modenese eine verhältnismäßig kleine und lebhaft Taube mit waagrechter Körperhaltung in schier unermesslicher Farbenvielfalt.

Ursprünglich waren die Modeneser zunächst in Deutschland im Klub der Huhntaubenzüchter integriert. Hier fühlten sich die deutschen Modeneserzüchter aber nicht wohl. So startete am 1. April 1913 in Chemnitz Hugo Peschke, der in Döbeln (Sachsen) wohnte, einen Gründungsaufwurf für den SV



Modeneser-Haustaube aus Prütz 1884

der Dt. Modeneser in der Fachpresse. Die Gründungsveranstaltung fand am 27. April 1913 statt (das Gründungsjahr des SV wurde aber mit 1912 angegeben, weil Ende diesen Jahres die ersten Gespräche zur Gründung des SV geführt wurden). Als Vorsitzender wurde Hugo Peschke gewählt, der bis zu seinem Tode 1948 dieses Amt innehatte. Peschke war 35 Jahre Vorsitzender und prägte die noch junge Rasse der Modenesertauben in Deutschland nachhaltig, auch durch die Gestaltung eines Standards. Als Preisrichter und Kenner mit Zukunftsvision prägte Peschke die Modenesertaube bis heute.

1932 veröffentlichte Peschke sein Fachbuch „Die Modeneser in Wort und Bild, ihre Zucht, Pflege und Bewertung“. Damit setzte er Maßstäbe für die Rasse, die fast ausnahmslos noch heute ihre Gültigkeit haben!

Die erste Sonderschau der Modeneser fand am 14./16.11.1913 in Chemnitz statt. Dort standen 43 Gazzi und 2 Schietti. Was die Theorie unterstützt, dass die Gazzi, abgeleitet von den Triganino, die ursprüngliche Variante auch der Modeneser war. Schon am 08.02.1914 fand in Döbeln die 2. Sonderschau statt. Dort standen 94 Gazzi und 87 Schietti.

Zwei Weltkriege, die Inflation und das Elend der Menschen stellten natürlich auch die Taubenzucht in Frage. Doch war da Peschke, in schlechten Zeiten auch aktiv für die Menschen, und rettete die Modeneser für die folgende Generation aktiver Züchter. Sie gingen oft über abgeerntete Felder, um Körner zu sammeln, damit auch ihre Modeneser überleben konnten. Natürlich wurden auch „Taubensuppen“ für die Familien der



Modenesertauben aus Schachtzabels Illustriertes Prachtwerk sämtlicher Taubenrassem, 1911

Züchter damals gekocht. Heute würde man das als „WinWin“ Situation benennen.

Zunächst dominierten die Gazzi in den Lackfarben und Farbvarianten im blauen Spektrum. Aber auch die Schietti in rezessiven Farben, und auch schon in den hell-schildigen Varianten waren auf dem Vormarsch. Sogar braunschildige gab es. Die Dunkel-hellschildigen gelten als der älteste Schietti-Farbenschlag und sie wurden zur Erzüchtung vieler neuen Farbschläge verwendet.

Die Bildung bzw. Spaltung von zwei deutschen Staaten führte dazu, dass sich

unterschiedliche Typen bei den Modenesern entwickelten. Nach der Wiedervereinigung gibt es aktuell neun Bezirke im SV der Dt. Modeneser-Züchter. Ca. 700 Mitglieder arbeiten am gemeinsamen Zuchtziel! Die Kontakte sind international aufgestellt und reichen sogar bis Südafrika! Die Hauptschauen der Modeneser zeigen fast immer 2000 Täubchen. Der Zuchtstand ist hoch. Hans-Jürgen Zimmermann (langjähriger Hauptzuchtwart) beschreibt die Modeneser als „ein auf Zehenspitzen tänzelnder, feuriger Italiener“.

Damit schließt sich der Kreis noch nicht wirklich. Der große Erfolg der Modeneser in Deutschland begründet sich auch dadurch, dass durchgängig engagierte Züchter im SV präsent waren und sind, die ihre Ideen über die Fachpresse „an die interessierten Leser“ bringen. Folgen Sie uns, wenn Sie das möchten, auf einen kleinen literarischen (stichwortartigen) Rundgang durch auch bewegte Zeiten der Rasse und der SV-Geschichte:

In Ausgabe 10/1930 veröffentlichte Arthur Esche seinen Bericht in der „Geflügelwelt“. Die Malteser, Florentiner und Huhnschecken bleiben nicht unerwähnt. Bebildert mit 1,1 Gazzi in schwarz von Emil Thieme, die auf der Lipsia mit sg-Noten ausgelobt wurden. 1932 lobt Hugo Peschke, zum 20-jährigen Jubiläum der Modeneserzüchtervereinigung, die 1912 in Chemnitz ihren entscheidenden Start hatte. Peschke nennt auch einige der 18 Gründer: Wietrzynski (Marktissa), Sprenger (Reichenau), Taschner (Torgau), Ulbricht (Schönberg), Jakobi (Stollberg), Weber (Hochstadt), und natürlich sich selbst mit der Bemerkung „meine Wenigkeit“. Schon 1934 zog ein Redakteur der „Geflügelbörse“ nach. Mit dem Titel „Einiges über Modeneser“. Bebildert mit drei Tauben in dunkel-hellschildig. Zitat: „Dass sich die Deutsche Zuchtrichtung aber auch vom Typ der heimatlichen Zucht in Oberitalien wesentlich unterscheidet konnten wir anlässlich der **Weltausstellung in Rom** im vorigen Jahr feststellen.“ Weiter schreibt der Redakteur: „Es ist jedenfalls zweifelhaft, ob die Modeneser der deutschen Zuchtrichtung nur durch Zuchtwahl aus italienischen Originaltieren geschaffen worden sind. Es scheint nicht ganz unmöglich, dass glückliche Kreuzungen mit anderen Huhntauben vorgenommen wurden und dass man hierdurch die dem deutschen Geschmack mehr zusagende und edlere Form erst in Deutschland geschaffen hat.“

Schon auch 1938 gab es ein Modeneserjhrbuch! Ungenannt schreibt der Verfasser, dass es Kontakte nach England gab mit Philip White und William A. Dalleh, da ging es darum, dass eine **Weltmusterbeschreibung** angestrebt wurde. Auch mit dem Gründer des englischen Modenaclubs W. F. Holmes war man in Kontakt (SV Gründung der Modena in England 1910). Auch wurde die Frage aufgeworfen, in welchem Umfang sich der Modeneser des nichtdeutschen Typs sich künftig durchzusetzen vermag. Der Plan war, dass sich die **Weltmodeneserzucht** zunächst auf Deutschland, Italien, Holland, Belgien, Frankreich, England und Amerika konzentrieren sollte. Über die Herkunft der beiden Magnani Farbschläge, die es 1938 schon gab, war sich der Autor nicht klar. Damalige genetische Spekulationen haben natürlich heute keinen Bestand mehr. „Motoren“ der Modeneserentwicklung waren der Vorsitzende des „Klub Berliner Taubenzüchter 06“ Herr Albert und auch Herr Schimon, der zur Berliner Prominenz gehörte.

Am 11.06.1943 erschien in der „Deutsche Geflügelzucht Leipzig“ ein allgemeiner Fachartikel ohne

Identifikation des Autors. Modeneser Aktivitäten sogar in Kriegsjahren! In der Westdeutschen Geflügelbörse 1951 schrieb der engagierte Züchter Schiebe einen Artikel über die Magnani. Er plädierte dafür, dass nur zwei Farbschläge der Magnani für Schauen zugelassen werden: Silberfarbige und cremefarbige. Zitat: „Alles andere ist von Übel. Zwischenfarben haben im Zuchtschlag ihre Existenzberechtigung, sie gehören aber nicht in den Ausstellungskäfig“. Abgebildet wird ein typischer Magnani von G. Hermann. Dessen Taube wurde in Leipzig mit sg1 bewertet.

Im Deutschen Kleintierzüchter 12/1952 schrieb Jakob Stier aus Dörnigheim einen Artikel über die schwarzen Gazzi. Erwähnenswert ist, dass Jakob Stier in den 70igern auf Modena in Gazzi schwarz „umgestiegen“ ist und auch bei den Modena als Züchter sehr erfolgreich war. A. Esche schrieb in der „Westdeutsche Geflügelbörse“



Nr. 12/1955 den Artikel „Wie steht es um die Modenesertaube“. Er lobte insbesondere „Altmeister“ Franz Siede aus Magdeburg, der Dunkel-Hellschildige mit großem Erfolg züchtete, und wies darauf hin, dass die Finkenzeichnung in den Schwingen kein Fehler sei. W.R. als Autor veröffentlichte in Ausgabe 32/1959 im „Deutschen Kleintierzüchter“ seinen Aufsatz „Modeneser Tauben aus Oberitalien“. So soll die Rasse zunächst als „kleine Malteser“ bezeichnet worden sein. Sie möchten mehr wissen? Das aktuell erschienene Buch von Franz Hiergeist „Faszination Deutsche Modeneser – Ihre Geschichte und ihre Entwicklung“ ist auf 230 Seiten mit rd. 800 Bildern eine ausführliche Monografie dieser Rassetaube.

Heute ist der Deutsche Modeneser eine kleine und elegante Huhntaube mit abgerundeter Körperform und der ihr eigenen Drittelung in allen Teilen: Hals mit Kopf – Körperhöhe – Läufe – Körper vor den Läufen – Körper hinter den Läufen – Körperbreite. Ideale Größe 27 cm. Er gilt als die „Farbentaube unter den Huhntauben“, da alle Farben rein und klar sein müssen.

Da die Engländer jedoch schon immer eine Vorliebe für alles Bullige und Ausgeprägte hatten, änderte sich schon bald das Zuchtziel der Zuchtfreunde "auf der Insel". In der "Feathered World" erschien am 20.5.1898 ein Bericht, in dem ein englisch/deutscher Vergleich gezogen wurde. Der Autor war der Meinung, dass die Deutschen Modeneser zwar in der Zeichnung und in den Farben besser seien, er jedoch die Englischen Modeneser vorziehe, die ihm in der Form besser gefallen, da sie kürzer seien, im Körper kräftiger, und bereits den in England erwünschten "Leghornschwanz" (Leghorn Runt) zeigen. Gleichfalls wird allerdings auch erwähnt, dass von den 152 durch Bonizzi klassifizierten Farbschlägen nur vier Farbschläge in England bis dahin vertreten waren.



4er Gruppe aus Feathered World 1913

Im Jahr 1910 ergriff dann Mr. W. F. Holmes die Initiative und startete einen Aufruf in der "Feathered World" zur Gründung eines Sondervereins. Am 15.11.1910 wurde der "National Modena Club" in England gegründet. Die aktivsten Züchter waren Captain Heseltine und Mr. Butcher sowie W. F. Holmes. Holmes schrieb auch das Buch "The Modena Pigeon", das 1921 erschienen ist. Dem damaligen Zuchtstand nach fanden sich die besten Tauben bei den Gazzi in dunkel-bronzeschildig und schwarz. Der Standard wurde 1912 in der "Feathered World" veröffentlicht und schaffte auf breiter Ebene die Basis für die eigenständige Entwicklung der Modena als Rasse.

1928 berichtet Hugo Peschke von der "Crystal Palace Show" in London, auf der bereits 577

"Modeneser" des sehr fülligen, kurzen und tiefgestellten Typs (Zitat) ausgestellt waren. Dass bei der Entstehung der Modenas, auch auf den Phänotyp bezogen, andere Rassen beteiligt waren versteht sich von selbst. Ballonkröpfer (z.B. Amsterdamer) hatten hier einen wichtigen Anteil. Vielleicht erklärt sich auch so, manch üppigere Lauf-Befiederung, die meistens in Verbindung mit einem erstklassigen Taubentyp und in den Rücken eingelegten Hals auftritt. Zur Verbesserung der Köpfe wurden auch z.B. Englische Nonnen eingekreuzt.

Die Vereinheitlichung des Modenatyp in Europa ist der heute großen persönlichen Mobilität der Züchter zu verdanken, die die Durchführung von Modena-Europaschauen in zweijährigem (aktuell dreijährigem) Rhythmus seit 1973 ermöglicht haben. Die erste Europaschau für Modenatauben fand in Caen/Frankreich statt, und wurde von den Zuchtfreunden Roger Guillemont (F) und Urs Freiburghaus (CH) ins Leben gerufen. Meldezahlen bei Europaschauen von 2000/2200 Modenas sind keine Seltenheit.



Die europäischen Modenacclubs sind Vorreiter darin und haben den Europagedanken frühzeitig aufgegriffen. Ein besonderer Dank hierfür gilt insbesondere Urs Freiburghaus, der die Europäisierung der Modena Taube mit großem Engagement über viele Jahre konsequent und verbindend erfolgreich betrieben hat. Urs war unser erster Europabeauftragter für die Modena. Sein Nachfolger ist Jacky Grauss (FR), unser heutiger Europabeauftragter für die Modena, der ebenso schon weit über zwei Jahrzehnte für die gemeinsame europäische „Idee“ sehr aktiv und visionär tätig ist.

Heute ist der Modena eine mittelgroße Taube, allseits gerundet (wie ein Handball), kraftstrotzend, gleiche Proportionen zwischen Körperhöhe und Körperbreite, waagrechte und gut ausbalancierte Körperhaltung.

Hätten die Triganieri im 14. Jahrhundert in Modena ihre Tauben nicht erhalten, dann gäbe es heute keine Modeneser und keine Modena.

Die „Trilogie der Tauben aus Modena“ ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte!

Diese wird bei der „Weltausstellung der Tauben aus Modena“ gewürdigt.

Bernd Spazier – Ehrenvorsitzender des MCD und Franz Hiergeist – Ehrenmitglied im SV der Dt.Modeneser beide Meister der Deutschen Rassetaubenzucht im Verband Deutscher Taubenzüchter (VDT)



Die drei Rassen aus Modena zur Vorstellung der Weltausstellung der Tauben aus Modena in Straßkirchen 2018

Per l'esposizione mondiale dei colombi modenesi 2022 a Strasskirchen al saluto "Triganino - Modenese - Modena"

La strada è stata lunga nei secoli fino a quando i colombi triganici della città di Modena in Italia hanno dato origine al Triganino Modenese, da cui si è sviluppato l'allevamento del Modenese Tedesco e infine anche del Modena. Guardiamo indietro: all'epoca dei nostri antenati germanici, la città di Mutina, l'attuale Modena, si trovava al di là delle Alpi. Poco prima dello scoppio della prima guerra punica (264 - 241 a.C.), questa città era già citata storicamente. È passato un millennio e mezzo. Il Duomo di San Geminiano è stato costruito a Modena. Dal 1224 al 1329 i "non liberi" (schiavi) costruirono la cattedrale con il campanile più famoso di Modena, la Ghirlandina. Nelle sue nicchie nidificano piccioni dall'aspetto insolito, nella varietà colorata del loro piumaggio. Questi piccioni non erano quelli delle focene che furono "portati" nei porti europei dai marinai qualche secolo dopo. I piccioni triganici in piumaggio, simili a una gazza, sono di ceppo antico e si distinguono dagli altri "uccelli piccione" per le vistose marcature del piumaggio che sembrano essere state create a caso. Inoltre, hanno mostrato più passione nel volo rispetto agli altri.

Secondo la tradizione, l'originale "sport di caccia" con il Triganino, i cui allevatori erano chiamati Triganieri, risale al XIV secolo. Il nome "Triganino" deriva dalla parola greca "Trigon", che significa "tortora". La forma dei piccioni, che si differenziava nettamente dalle altre razze, fu chiamata "Barchetto" (piccola nave). Sebbene questi piccioni fossero dotati di caratteristiche simili a quelle dei piccioni pollo, possedevano caratteristiche di volo sorprendenti.

I padri dei colombi modenesi, i Triganieri, utilizzavano le eccellenti caratteristiche di volo dei loro colombi per un particolarissimo "sport del piccione volante". Questo particolare tipo di gara di volo era praticato solo a Modena secondo determinati statuti. Anche a quel tempo gli statuti venivano modificati, ad esempio è stata tramandata una revisione di queste regole a partire dall'anno 1547.

In piedi su una piattaforma sul tetto della casa, i triganieri dirigevano il loro gregge con l'aiuto di una bandiera e di segnali di fischio. I piccioni venivano lasciati in piedi e gli stormi venivano indirizzati in modo tale da portare, se possibile, i piccioni di un altro stormo alla soffitta di casa. Più lo stormo di piccioni era addestrato, più il triganiero aveva successo nel "furto di piccioni", e il proprietario doveva ricompensare i piccioni fuggiti con il denaro del riscatto. Questo era il vero scopo dello zelo sportivo degli allevatori dell'epoca.

Secondo il Professore Malatesta, il numero di allevatori che praticavano lo sport del piccione volante si estinse a Modena insieme agli stessi allevatori.

Ma che aspetto aveva la forma originale di questa razza di piccioni?

Di epoca remota è il disegno di una piuma di piccione triganico del Prof. Bonizzi, che in termini semplificati mostra un modenese italiano (Triganino Modenese), che ha una gamba molto alta, per cui le ali e il dorso lungo ricordano gli alianti siriani. Come razza, il "Triganino Modenese" è oggi molto diffuso in Italia e probabilmente è quello che si è discostato meno dalla vecchia forma comune originaria. La particolare attenzione degli allevatori italiani di oggi è dedicata all'allevamento di colorazioni insolite. Per questo motivo, alle mostre ci sono molti animali singoli nelle colorazioni, che però ricevono l'attenzione speciale degli allevatori. Così, ancora oggi si conservano in questa razza le colorazioni più rare, che vanno ancora oltre la descrizione del Prof. Bonizzi. I piccioni con "marcature a mosaico" (una metà del corpo è divisa longitudinalmente, ad esempio blu-amaranto, l'altra metà del corpo può essere ad esempio rosso-pallido), che si verificano occasionalmente, sono considerati "perle" speciali. Questo fenomeno è il risultato della fecondazione di un ovulo da parte di due spermatozoi.

Ma torniamo ai piccioni di Triganica. Erano noti a Neumeister, che fu il primo a classificarli come una specie di piccione gallinaceo e a indicare le marcature come una sorta di "marcatura fiorentina", intendendo con questo termine gli attuali gazzi.

Alcune prove suggeriscono che le marcature dei Gazzi fossero la forma classica dei piccioni di Triganica e che le colorazioni solide siano state aggiunte solo in seguito a incroci.

All'inizio del 1975 un articolo di W. KG. Moebes (Berlino) che si occupa delle interpretazioni delle 152 colorazioni del "Modeneser" descritte dal Prof. Bonizzi. Nel suo articolo Moebes si basa su Martinelli e privilegia le varietà Schietti come origine di tutte le colorazioni. Naturalmente, la "madre di tutti i piccioni", il colombo di roccia, è uno "Schietti", il che potrebbe anche essere usato come argomento a favore del punto di vista di Moebes e Martinelli. Ma ci sono

innumerevoli esempi nel mondo riccamente variegato dei piccioni di razza nella cui "razza emergente" una mutazione casuale inizialmente "stava alla culla". Non esiste quindi una prova definitiva per nessuna delle due teorie.

Ciò che è chiaro, tuttavia, è che il noto naturalista italiano Professore Paolo Bonizzi ha riferito in dettaglio nel 1873 nella sua opera di 180 pagine sui "piccioni di Modena" della sua patria. Egli classificò anche i 152 colpi di colore principali, in 76 Gazzi e 76 Schietti ciascuno, mentre i Magnani non furono considerati da Bonizzi come una terza varietà indipendente.

Secondo i suoi dati, i colpi di colore Magnani si sono verificati in 19 varietà di colore, e che in ogni caso in Schietti e Gazzi. Allo stesso modo, ad esempio, vengono classificati gli Zarzanelli (grigi) di Bonizzi, che si dice esistessero in 17 varietà di colore ciascuna all'interno delle due varietà principali.

Il termine Gazzi deriva dall'italiano "Gazza", che significa gazza. Schietti deriva da "schietto" e significa "non mescolato", cioè unicolore. Una specie di picchio tipicamente colorata si dice abbia dato il nome ai Magnani. Il fatto che i picchi fossero così chiamati si può desumere da un "Dizionario di scienze naturali" pubblicato a Firenze nel 1845. Secondo una seconda teoria, il nome deriva dal grembiule di cuoio macchiato di un fabbro.

A Modena, i "Triganino" furono incrociati con i fiorentini "semplici e marcati" da allevatori che non si dedicavano allo sport del volo. I "fiorentini" descritti nella tradizione come monocromi sono probabilmente i maltesi di oggi. Grazie a questo tipo di incroci, molti dei colori originali della razza sono andati persi. Tuttavia, questi incroci hanno portato al tipo di piccione più corto con un petto più largo. È così che è stato creato il tipo di razza dei "piccioni modenesi". Gustav Prütz fu il primo tedesco a importare due coppie di questi primi colombe modenesi, che ricevette direttamente dal professor Paolo Bonizzi. L'occasione per Prütz fu la seconda edizione del libro di Bonizzi "Colombe di Modena", che apparve nel 1876 a causa della grande richiesta. Secondo Dietz, tuttavia, i "modenesi" furono portati a Francoforte da emigranti italiani già nel 1830, ma poi si persero. Nel 1876 i noti tedeschi Baldamus e Tittel importarono "piccioni modenesi", sempre dal Prof. Bonizzi. In un rapporto della Borsa del pollame del 23 giugno 1911 si descrive che il Dr. E. Baldamus ha pubblicato la prima descrizione tedesca dettagliata delle "Modenesertauben" nei "Blättern für Geflügelzucht". L'articolo era illustrato con disegni del professor Malatesta che raffiguravano il tipo di volo.

È notevole che già nel 1878 R. Tittel, in qualità di direttore dell'Istituto ornitologico di Halle, avesse esposto in una mostra una collezione di 50 coppie di merluzzi modenesi. A quel tempo, i piccioni si distinguevano già per la loro brevità, ma le loro dimensioni corporee erano più paragonabili a quelle dei "piccioni da campo". Dalla Germania arrivarono in Inghilterra i primi piccioni modenesi. Il signor Charles E. Chavasse le introdusse in Inghilterra da un allevatore di Berlino tra il 1876 e il 1878. Queste prime coppie, che avrebbero gettato le basi per lo sviluppo riproduttivo del Modena, erano Gazzi in bronzo scuro.

Fino al 1878, i modenesi, i tedeschi e gli italiani erano semplicemente i triganini modenesi.

Oggi il Triganino modenese è un piccione relativamente piccolo e vivace, con un portamento orizzontale del corpo, in una varietà di colori quasi incommensurabile.

In origine, i modenesi sono stati integrati per la prima volta in Germania nel club degli allevatori di piccioni viaggiatori. Tuttavia, gli allevatori tedeschi di Modeneser non si sentivano a loro agio qui. Così il 1° aprile 1913 a Chemnitz Hugo Peschke, che viveva a Döbeln (Sassonia), lanciò un appello per la fondazione della SV der Dt. Modeneser sulla stampa specializzata. L'evento di fondazione ebbe luogo il 27 aprile 1913 (tuttavia, l'anno di fondazione della SV è stato indicato come 1912, perché i primi colloqui sulla fondazione della SV si tennero alla fine di quell'anno). Hugo Peschke fu eletto presidente e mantenne questa carica fino alla sua morte nel 1948. Peschke è stato presidente per 35 anni e ha avuto un'influenza duratura sull'ancora giovane razza dei colombe modenesi in Germania, anche attraverso la creazione di uno standard.

Come giudice e conoscitore con una visione per il futuro, Peschke ha plasmato il piccione di Modena fino ad oggi.

Nel 1932, Peschke pubblicò il suo libro di riferimento "Die Modeneser in Wort und Bild, ihre Zucht, Pflege und Bewertung". Con questo libro ha stabilito degli standard per la razza, che sono ancora validi oggi quasi senza eccezioni!

La prima mostra speciale del Modeneser ebbe luogo il 14/16.11.1913 a Chemnitz. C'erano 43 Gazzi e 2 Schietti. Questo avvalorò la tesi che il Gazzi, derivato dal Triganino, fosse la varietà originaria del Modeneser. Già l'08.02.1914 si svolse il secondo spettacolo speciale a Döbeln. Erano presenti 94 Gazzi e 87 Schietti.

Due guerre mondiali, l'inflazione e la miseria della popolazione mettono naturalmente in discussione anche l'allevamento dei piccioni. Ma c'era Peschke, anch'egli attivo per il popolo nei momenti difficili, e salvò il modenese per la successiva generazione di allevatori attivi. Spesso si recavano nei campi coltivati per raccogliere i cereali, in modo che anche i loro modenesi potessero sopravvivere. Naturalmente, all'epoca si cucinavano anche "zuppe di piccioni" per le famiglie degli allevatori. Oggi si direbbe una situazione "win-win".

All'inizio, i Gazzi dominavano nei colori della lacca e nelle variazioni di colore nello spettro del blu. Ma anche le Schietti nei colori recessivi, e anche le varietà a scudo chiaro, erano in avanzata. C'erano anche quelli con lo scudo marrone. Quelli scuri e chiari sono considerati la colorazione Schietti più antica e sono stati utilizzati per l'allevamento di molte nuove colorazioni.

La formazione o la divisione di due stati tedeschi portò allo sviluppo di diverse tipologie di modenesi. Dopo la riunificazione, attualmente ci sono nove distretti nella SV degli allevatori tedeschi di modenesi. Circa 700 membri lavorano all'obiettivo comune dell'allevamento! I contatti sono internazionali e arrivano fino al Sudafrica! Le principali mostre modenesi presentano quasi sempre 2000 piccioni. Lo standard di allevamento è elevato. Hans-Jürgen Zimmermann (principale guardiano della razza per molti anni) descrive il modenese come "un italiano focoso che balla sulle punte".

Questo non chiude il cerchio. Il grande successo della Modenese in Germania è dovuto anche al fatto che nella SV sono sempre stati presenti allevatori impegnati, che portano le loro idee ai lettori interessati attraverso la stampa specializzata. Seguiteci, se volete, in un breve tour letterario (parola chiave) attraverso tempi anche movimentati della storia della razza e della SV:

Nel numero 10/1930 Arthur Esche ha pubblicato il suo rapporto sul "Geflügelwelt". Non mancano i maltesi, i fiorentini e gli Huhnschecken. Illustrato con 1.1 Gazzi in nero di Emil Thieme, che sono stati premiati con marchi sg alla Lipsia. Nel 1932 Hugo Peschke, in occasione del 20° anniversario dell'Associazione degli Allevatori di Modeneser, che ebbe il suo inizio decisivo a Chemnitz nel 1912. Peschke nomina anche alcuni dei 18 fondatori: Wietrzynski (Marktlissa), Sprenger (Reichenau), Taschner (Torgau), Ulbricht (Schönberg), Jakobi (Stollberg), Weber (Hochstadt), e naturalmente lui stesso con l'espressione "il sottoscritto". Già nel 1934, un redattore della "Geflügelbörse" seguì l'esempio. Con il titolo "Einiges über Modeneser". Illustrato con tre piccioni in scudo chiaro-scuro. Citazione: "Che la razza tedesca differisca notevolmente dal tipo di razza autoctona del Nord Italia, lo abbiamo potuto constatare in occasione dell'Esposizione Universale di Roma dello scorso anno. L'editore scrive poi: "In ogni caso, è dubbio che i Modeneser della razza tedesca siano stati creati solo dalla selezione di animali originali italiani. Non sembra del tutto impossibile che siano stati effettuati felici incroci con altri piccioni da pollaio e che, grazie a ciò, la forma più gradevole e più nobile per il gusto tedesco sia stata creata per la prima volta in Germania".

Nel 1938 esisteva già un annuario Modeneser! L'autore scrive che ci sono stati contatti con Philip White e William A. Dalleh in Inghilterra, dove l'obiettivo era quello di creare una descrizione del modello mondiale. Ci furono anche contatti con il fondatore del Modena Club inglese W. F. Holmes (fondazione SV del Modena in Inghilterra 1910). Ci si è chiesti anche fino a che punto il modenese di tipo non tedesco sarebbe stato in grado di affermarsi in futuro. Il piano prevedeva che la razza modenese si concentrasse inizialmente in Germania, Italia, Olanda, Belgio, Francia, Inghilterra e America. L'autore non è stato chiaro sull'origine dei due tratti di colore Magnani, che esistevano già nel 1938. Le speculazioni genetiche di allora non sono ovviamente più valide oggi. I "motori" dello sviluppo di questa razza alla moda erano il presidente del "Klub Berliner Taubenzüchter 06" (Club degli allevatori di piccioni di Berlino 06), il signor Albert, e anche il signor Schimon, che apparteneva ai VIP di Berlino.

L'11.06.1943 un articolo tecnico generale apparve sul "Deutsche Geflügelzucht Leipzig" senza identificazione dell'autore. Attività modenesi anche in anni di guerra! Nella Borsa avicola della Germania occidentale del 1951 l'allevatore Schiebe scrisse un articolo sul Magnani. Ha chiesto di ammettere alle mostre solo due colorazioni della Magnani: Argento e crema. Citazione: "Tutto il resto è male. I colori intermedi hanno il loro diritto di esistere nell'allevamento, ma non appartengono alla gabbia da esposizione". Nella foto un tipico Magnani di G. Hermann. Il suo piccione è stato classificato sg1 a Lipsia.

Nel Deutscher Kleintierzüchter 12/1952 Jakob Stier di Dörnigheim scrisse un articolo sul Gazzi nero. Vale la pena ricordare che Jakob Stier è "passato" al Modena nel Gazzi nero negli anni '70 e ha avuto molto successo come allevatore con il Modena. A. Esche scrisse nella "Westdeutsche Geflügelbörse" n. 12/1955 l'articolo "Wie steht es um die Modenesertaube". Ha elogiato in particolare il "vecchio maestro" Franz Siede di Magdeburgo, che ha allevato

Dunkel-Hellschildige con grande successo, e ha sottolineato che i segni di fringuello nelle ali non sono un difetto. W.R. come autore ha pubblicato nel numero 32/1959 del "Deutscher Kleintierzüchter" il suo saggio "Modeneser Tauben aus Oberitalien". Per questo si dice che all'inizio la razza fosse chiamata "piccolo maltese". Volete saperne di più? Il libro recentemente pubblicato da Franz Hiergeist "Faszination Deutsche Modeneser - Ihre Geschichte und ihre Entwicklung" (Fascino tedesco Modeneser - La loro storia e il loro sviluppo) è una monografia dettagliata di questa razza in 230 pagine con circa 800 immagini.

Oggi il Modeneser tedesco è un piccolo ed elegante colombaccio con una forma del corpo arrotondata e i caratteristici terzi in tutte le parti: Collo con testa - altezza del corpo - gambe - corpo davanti alle gambe - corpo dietro le gambe - larghezza del corpo. Dimensione ideale 27 cm. È considerato il "piccione colorato tra i piccioni gallina", poiché tutti i colori devono essere puri e chiari.

Tuttavia, dato che gli inglesi hanno sempre avuto una predilezione per tutto ciò che è rialzista e pronunciato, l'obiettivo di allevamento degli amici allevatori "dell'isola" cambiò presto. Il 20.5.1898 il "Mondo piumato" riporta un articolo in cui si fa un confronto tra inglese e tedesco. L'autore era dell'opinione che le modenesi tedesche fossero migliori per disegno e colore, ma preferiva le modenesi inglesi, che gli piacevano di più per la forma, in quanto erano più corte, più robuste nel corpo e mostravano già il "Leghorn Runt" desiderato in Inghilterra. Va anche detto, però, che delle 152 colorazioni classificate da Bonizzi, solo quattro erano rappresentate in Inghilterra fino a quel momento.

Nel 1910 il signor W. F. Holmes prese l'iniziativa e lanciò un appello nel "Mondo delle piume" per la fondazione di un club speciale. Il 15.11.1910 viene fondato in Inghilterra il "National Modena Club". Gli allevatori più attivi erano il capitano Heseltine, il signor Butcher e W. F. Holmes. Holmes scrisse anche il libro "Il piccione di Modena", pubblicato nel 1921. Secondo lo standard di allevamento dell'epoca, i migliori colombi si trovavano nei Gazzi in bronzo scuro e nero. Lo standard fu pubblicato su "Feathered World" nel 1912 e creò le basi per lo sviluppo indipendente del Modena come razza ad ampio raggio.

Nel 1928 Hugo Peschke riferisce dal "Crystal Palace Show" di Londra, dove erano già esposti 577 "Modenesers" del tipo molto grassoccio, basso e profondo (citazione). Va da sé che altre razze sono state coinvolte nello sviluppo della Modena, anche per quanto riguarda il fenotipo. I tagliatori di palloncini (ad esempio, Amsterdam) hanno svolto un ruolo importante in questo senso. Forse questo spiega anche alcune delle piume più rigogliose della canna, che di solito si verificano in combinazione con un tipo di piccione di prima classe e un collo inserito nella schiena. Per migliorare le teste, sono state incrociate anche delle suore inglesi, ad esempio.

La standardizzazione del tipo Modena in Europa è dovuta alla grande mobilità personale degli allevatori di oggi, che ha permesso di organizzare mostre europee di Modena ogni due anni (attualmente ogni tre anni) dal 1973. La prima esposizione europea di colombi modenesi si svolse a Caen/Francia e fu promossa dagli amici allevatori Roger Guillemont (F) e Urs Freiburghaus (CH). Non sono rare le iscrizioni alle mostre europee di 2000/2200 esemplari di Modena.

I Modena Club europei sono pionieri in questo senso e hanno fatto propria l'idea europea in una fase iniziale. Un ringraziamento speciale va in particolare a Urs Freiburghaus, che con grande impegno ha portato avanti per molti anni l'europeizzazione del colombo modenese in modo coerente e unificante. Urs è stato il nostro primo rappresentante europeo per il Modena. Il suo successore è Jacky Grauss (FR), il nostro attuale rappresentante europeo per Modena, anch'egli molto attivo e visionario per la comune "idea" europea da oltre due decenni.

Oggi il Modena è un piccione di medie dimensioni, arrotondato su tutti i lati (come una palla da pallamano), potente, con proporzioni uguali tra altezza e larghezza del corpo, postura orizzontale e ben bilanciata.

Se i Triganieri non avessero ottenuto i loro piccioni a Modena nel XIV secolo, oggi non ci sarebbero né modenesi né modenesi.

La "Trilogia dei Piccioni di Modena" è una storia di successo unica!

Questo sarà premiato alla "Mostra Mondiale del Piccione di Modena".

Bernd Spazier - Presidente onorario del MCD e Franz Hiergeist - Membro onorario della SV der Dt.Modeneser
entrambi campioni dell'Associazione Tedesca Allevatori (VDT)

„Triganino Modenese“: uralte Flugrasse aus Oberitalien, heute eine moderne Rassetaube

Text und Fotos Remco de Koster

(Quelle Geflügel-Börse, überarbeitet im Juli 2022)



Meine erste Begegnung mit den Triganino Modenese hatte ich 1994, als ich mit Christian Reichenbach eine Ausstellung in der Stadt Reggio nell' Emilia – im oberitalienischen Kerngebiet der Taubenzucht in Italien – besuchte. Wir waren nicht die einzigen Besucher aus Deutschland; einige waren angereist wegen der Italienischen Mövchen und konnten diese auch erwerben. Mein Interesse galt den anderen „Italienern“, den Sottobanca-Formentauben und eben den „Triganino Modenese“. Ich war begeistert von der Farbenvielfalt dieser kleinen Huhntauben und zugegeben auch angetan von ihren hübschen Farbnamen, die zum Nachsprechen verführten: brodoceci, zarzanello, pietrascuro, rospato, covro, sgurafossi und einige mehr, die es als „gazzo“, „sciëtto“ und „magnano“ gibt. Ein Italiener, der viele Jahre in Deutschland gearbeitet hatte, half uns bei der Übersetzung; unsere Unterhaltung verlief zwar ein wenig „mit Händen und Füßen“, aber es funktionierte! Gerne hätte ich einige Tauben, die verkäuflich waren, mitgenommen, aber ich war mir nicht sicher, ob ich sie über den Brennerpass bekommen würde. Später sind dann doch einige über die Alpen nach Süddeutschland gewandert.



Besuch bei Sergio Sartoni und Claudio Grasselli in Bibbiano 2005. Herr Sartoni war damals schon 72 Jahre.

Erst viele Jahre nach dieser ersten Begegnung besuchte ich mit Hilfe von Claudio Grasselli, (einer geschätzten Persönlichkeit und Preisrichter in der italienischen Taubenszene) in der gleichen Region (und an einem blutheißen Tag) im Jahr 2005 einige Züchter, von denen mich Sergio Sartoni und seine Frau am meisten beeindruckten. Familie Sartoni, bereits in Rente, war sehr gastfreundlich, und im Schatten ihres Hauses unterhielten wir uns, so gut es ging. Nebenan stand ein altes großes Haus, in denen sich die vielen Triganino befanden, und zwar Hunderte! In jedem Zimmer dieses ursprünglichen Wohnhauses befand sich eine andere Farbe, und so öffnete sich mit jeder Tür eine neue Überraschung für mich – ich war begeistert. Teils wurden die Tauben im Freiflug gehalten. Das verführte mich zum Ausruf: Ich bin hier in „la casa del mille colombi“ – im Haus der tausend Tauben. Das war nicht übertrieben; 200 von ihnen waren Italienische Mövchen, einige Sottobanca kamen hinzu. Ein Teil der Tauben hatte Freiflug. Die Triganino fliegen schnell und wendig – ein wenig wie Fledermäuse, dachte ich mir. Man kann sich auch gut vorstellen, dass die Züchter ihre schwarz-weißgezeichneten Tauben einst mit dem „Gazzo“ (die Elster) bedachten. Die Triganino waren zwar nie selten in ihrer

oberitalienischen Heimat, aber man gewinnt den Eindruck, dass sie sich mehr denn je im Aufwind befinden, nicht zuletzt dank des Interesses neuer und jüngerer Züchter. Sie erleben Freude an der Vielfalt dieser Rasse und führen das Erbe der alten, treuen Triganino-Züchter fort. Und über die digitalen Medien verlaufen die Kontakte außerdem schnell und intensiv. Die flinken gefiederten „Italiener“ sind gut zu halten und zu vermehren und außerdem ganz pffiffige, temperamentvolle Erscheinungen. Dieser Charakterzug und

ihre „Buntheit“ passen einfach zu Italien, könnte man nun als Klischee meinen, aber es ist einfach so, dass Mensch und Taube in Oberitalien so über Jahrhunderte zusammengewachsen sind.



Ein Zuchtschlag (Zimmer) im Taubenhaus von Herrn Sartoni

Bezüglich Tradition und Geschichte hat die Rasse ausreichend zu bieten, lebhaft wie die Tauben selber. Und über die Jahre wurde einiges entdeckt, dokumentiert und archiviert – auch eine Folge der heutigen „Triganinomanie“ in Italien. Nur einige Fragmente daraus sollen in diesem Beitrag erwähnt werden. In früherer Literatur beschrieben, und hinreichend bekannt, ist das Jagen der Tauben mit Fahnen durch ihre Halter, den „triganieri“, von den Dachschrägen aus; dieses Jagen reicht zurück bis ins 14. Jahrhundert (siehe A. Sell, Taubenrassen – Entstehung, Herkunft, Verwandtschaften, 2009).

Als die Tauben dann nach Aussehen beurteilt wurden und sie nach Farben und Zeichnungsarten kategorisiert wurden, waren es geachtete Herren der damaligen Gesellschaft und Kenner, die sich damit

auseinandersetzten und sich nicht unbedingt über die Farben der „gazzo“ und „sciètti“ einig waren. Aus heutiger Sicht bietet uns das Buch „Il Colombo Triganino“ aus dem Jahr 1978 durch seine vielen Zeichnungen der verschiedenen Färbungen einen guten Einblick in die vorhandene Vielfalt, wobei ebenfalls klar wird, dass die Figur des Triganino stets vom gleichen Grundtyp bestimmt wird.

Auf der Spurensuche nach der Triganino-Historie wurden Gemälde aus der Mitte des 17.



Gazzi Triganino in verschiedenen Farben

bzw. dem Anfang des 18. Jahrhunderts der Maler Felice Boselli (1650 – 1732) und Giovanni Agistino Cassana (1658 – 1720) entdeckt; darüber berichteten Fabio Zambon und Antonio Vaccari in der italienischen Fachzeitschrift „Notiziario“ ausführlich. Und die Wiederentdeckung alter Bälge von Triganino (und anderer Tauben) bestätigen die Farbenvielfalt. All diese Erkenntnisse und Fragmente aus der Geschichte der Rasse trugen inzwischen zur interessanten Geschichte der Triganino Modenese bei. Die geschichtlichen Fakten und die genetischen Kenntnisse wurde 2022 im Buch „Manuale del Triganino Modenese“ von Zambon & Vaccari zusammengetragen; es enthält 326 Seiten! Sozusagen der Vorläufer zu diesem Werk ist der „Atlante dei colori del colombo Triganino Modenese“, ein Farbenatlas von 2015.

Anfangs wurden die Triganino Modenese in drei Gazzi-Farben in den deutschen Standard aufgenommen, später um weitere Farbschläge ergänzt (wobei es als korrekte Namensverfeinerung eigentlich umgekehrt „Modenese Triganino“ heißen sollte). Treibende Kraft war die Zucht Bechstein aus der Frankfurter Gegend.

Trotz der deutlichen Präsenz Deutscher Modeneser sind die Triganino inzwischen sehr bekannt geworden, auch wenn in Deutschland nur ein Teil der Farbschläge von über 300, die man in der italienischen Heimat kennt, ausgestellt werden kann. Aber einige sind es inzwischen schon geworden. Es führte bei der ersten internationalen Schau für die Triganino Modenese, bei der 150 „TM“ gezeigt wurden, am 4. November 2017 zur Gründung des Sondervereins der Triganino Modenese. Die kleinste Huhntaubenrasse wird auch stets internationaler. In Frankreich gibt es einen Spezialclub für Taubenrassen italienischen Ursprungs (Club Français du Pigeon d'Origine Italienne/CFPOI); das Zusammengehen mehrerer Rassen in einem Verein ist ja keine schlechte Sache. Selbstverständlich gibt es einen Spezialclub im Heimatland (seit 1988).

Mit der Tradition und der Vorherrschaft so vieler schöner Modeneser in Deutschland dürfte es nicht nur klar sein, dass es für das italienische Original nicht einfach ist, sich einen Platz unter vielen Rassen zu erobern, sondern auch, dass die Figur des Triganino oft mit den Typwerten des Deutschen Modenesers verglichen wird. Diesen Vergleich soll man abstellen, denn der Triganino Modenese ist eine eigenständige Rasse, auch wenn Herkunft und Farbvielfalt den gleichen Ursprung haben. Es gibt schließlich in vielen Rassengruppen ähnlich aussehende Rassen, die dennoch eigenständig betrachtet werden, und so sollte es auch beim Triganino Modenese sein. Diese Rasse hat eigene Typwerte, die vom kleinen und kompakten Körper, den man bei einer Handmusterung mit einem glatten Gefieder und dem kurzen Schwänzchen gut spürt, und von weniger Hals- und Beinlänge geprägt sind. Die Figur ist die einer kleinen schicken Huhntaube mit waagerechtem Rücken und ebenso getragenen Schwanz, was voll und ganz zum pfißigen Charakter der Rasse passt. Die Flügel liegen fest an, ohne dass sich die Schwingen kreuzen; dann stimmt auch die Breite des Körpers.

Bei straffem Gefieder kommen die Konturen der Figur deutlich zum Ausdruck, und bei rassigen Triganino



Zuchtpaar scioto nero con verghe rosse (Schwarz mit bronze Binden) von Herrn Sartoni

Ehren halten; Modeneser-Maßstäbe sind hier nicht gefragt. Dass im Heimatland Italien „colore“ und „designo“, also Farbe und Zeichnung, in der Bewertung weiter vorne stehen, leuchtet bei der dortigen Selbstverständlichkeit des Grundtyps und der vielen Farben ein. Figur und Kleinheit sollen jedenfalls unverfälscht bleiben, so wie diese in der oberitalienischen Heimat stets Priorität hatten. Zum Kopf mit dem leicht gewölbtem Profil und der leicht abgesetzten Stirn braucht man nicht viel zu schreiben. Ein flacher Kopf ohne erkennbaren Winkel ist fehlerhaft. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Augenränder hell sind und auch etwas breiter, als wir es normalerweise gerne bei den Rassetauben sehen – der Triganino Modenese ist eben ein wenig anders.

fiel mir des Weiteren ein leicht nach hinten gebogener Hals auf. Das war bei den gut durchgezüchteten Klassikern wie den dunkel-bronzeschildigen Gazzi und einigen anderen der Fall, aber man muss die Rassigkeit der Figur zuchtstandbezogen per Farbgruppe sehen; dass die Magnani diesbezüglich im Gesamteindruck einen Hauch weniger Eleganz aufweisen, liegt in der Natur der Sache, weil bei diesen die Farbwerte in der Zucht noch etwas deutlicher im Vordergrund stehen und – des ausgeprägten Farbbildes des Gefieders wegen – eher Alttauben zur Schau gestellt werden. Oder: Weil sie in der Tradition der Rasse begründet quasi ihre Eigenständigkeit erhielten. Mit der gewissen Eleganz im Hals ist dann auch die Kehle gut ausgeschnitten. Auf jeden Fall sollte man bei der Zucht des Triganino Modenese nicht nur auf „Farbfreuden“ abheben, sondern auch seine traditionellen Typwerte und Größe in

Die Augenfarbe ist lebhaft orangerot. Dass die Randfarbe per Farbgruppe etwas differieren kann, leuchtet ebenso ein wie eine variierende Schnabelfarbe, je nach farblicher Grundlage. Die Farbe der Krallen ist übrigens nicht von Bedeutung.



*Flügelstudie eines vielfarbigen Triganino scioto
pietra scura variopinto*

Anerkannt wurde die Rasse in Deutschland auf der Basis von Schwarz mit Bronze und in Blau und Blaufahl mit weißen Binden bzw. weißer Flügelschuppung und in Blaufahl-weißgeschuppt. Und diese alle in der Gazzi-Zeichnung, was für den Anfang der Rasse hierzulande vielleicht gar nicht schlecht war, um diese rasse-typische Zeichnung zu fördern. Natürlich liegt diese bescheidene Auswahl an Farbschlägen daran, dass bei der Vorstellung zur Anerkennung nun nicht alle Farben gezeigt werden konnten; das hat sich aber in recht kurzer Zeit geändert! Und einige ausgefallene Farben gibt es auch. So freue ich mich, dass inzwischen auch der „Timpano“ (Gimpel-Schwarzflügelfarbe) wieder gezeigt wird.

Erfreulich ist es, dass es bei uns Triganino-Züchter gibt, die – ob nun im Standard oder nicht – sich mit den Farben der Rasse befassen und daran ihre Freude haben. Die Vielfalt an Farben zu erhalten, sollte auch hierzulande Anliegen sein. Problemlos sind Zucht und Haltung der Triganino Modenese, und im Freiflug sind sie ganz flotte Täubchen; ich bin sicher, mit ihrer Wendigkeit könnte man sie sogar nach alter Tradition ein wenig jagen, aber das nur am Rande bemerkt. So zeigt sich der kleine Triganino Modenese als vielseitige Rassetaube.



Links: brodoceci von Claudio Grasselli, Bibiano

Oben: con pezzo (mit Farbflecken)

"Triganino Modenese": antica razza volante dell'Alta Italia, oggi moderno colombo da corsa

Testo e foto Remco de Koster (Fonte: Borsa del pollame, rivista nel luglio 2022)

Ho avuto il mio primo incontro con il Triganino Modenese nel 1994, quando ho visitato una mostra nella città di Reggio nell'Emilia - nel cuore alto italiano dell'allevamento dei colombi in Italia - con Christian Reichenbach. Non eravamo gli unici visitatori provenienti dalla Germania; alcuni erano venuti per i piccioni italiani e potevano anche acquistarli. Mi interessavano gli altri "italiani", i piccioni di forma Sottobanca e il "Triganino Modenese". Sono rimasta entusiasta della varietà di colori di questi piccoli colombi gallinacci e, a dire il vero, anche dei loro bei nomi di colore, che mi hanno invogliato a ripeterli: brodoceci, zarzanello, pietrascura, rospato, covro, sgurafossi e altri ancora, che esistono come "gazzo", "sciétto" e "magnano". Un italiano che ha lavorato in Germania per molti anni ci ha aiutato con la traduzione; la nostra conversazione è stata un po' "mani e piedi" ma ha funzionato! Mi sarebbe piaciuto prendere alcuni piccioni che erano in vendita, ma non ero sicuro di riuscire a portarli oltre il Brennero. In seguito, alcuni migrarono oltre le Alpi verso la Germania meridionale.

Molti anni dopo questo primo incontro, con l'aiuto di Claudio Grasselli (stimato personaggio e giudice nel panorama colombofilo italiano), nel 2005 ho visitato alcuni allevatori nella stessa regione (e in una giornata maledettamente calda), tra i quali Sergio Sartoni e sua moglie mi hanno colpito maggiormente. La famiglia Sartoni, già in pensione, è stata molto ospitale e all'ombra della loro casa abbiamo chiacchierato come meglio potevamo. Accanto c'era una grande casa antica che ospitava i tanti Triganini - centinaia! In ogni stanza di questa dimora originale c'era un colore diverso, e così ad ogni porta si apriva una nuova sorpresa per me - ero entusiasta. Alcuni piccioni sono stati tenuti in volo libero. Questo mi ha spinto a esclamare: sono qui nella "casa del mille colombi". Non era un'esagerazione: 200 di loro erano piccioni italiani, a cui si aggiunse qualche Sottobanca. Alcuni piccioni avevano il volo libero. I Triganini volano veloci e agili, un po' come i pipistrelli, pensai tra me e me. È anche facile immaginare che gli allevatori abbiano pensato ai loro piccioni bianchi e neri con il "gazzo" (la gazza).

I triganini non sono mai stati rari nella loro patria alto-italiana, ma si ha l'impressione che siano più che mai in crescita, anche grazie all'interesse di nuovi e più giovani allevatori. Essi provano gioia nella diversità di questa razza e portano avanti l'eredità dei vecchi e fedeli allevatori di Triganino. E attraverso i media digitali, i contatti sono anche rapidi e intensi. Gli agili pennuti "italiani" sono facili da tenere e da allevare e sono anche creature molto intelligenti e vivaci. Questa caratteristica e la loro "coloritura" si adattano semplicemente all'Italia, si potrebbe pensare come un cliché, ma è semplicemente così che uomo e piccione sono cresciuti insieme nell'Alta Italia nel corso dei secoli.

In termini di tradizione e storia, la razza ha molto da offrire, tanto quanto i piccioni stessi. E nel corso degli anni, molto è stato scoperto, documentato e archiviato - anche come conseguenza dell'odierna "Triganinomania" in Italia. In questo articolo ne verranno citati solo alcuni frammenti.

Descritta nella letteratura precedente, e sufficientemente nota, è la caccia ai piccioni con le bandiere da parte dei loro custodi, i "triganieri", dai sottotetti; questa caccia risale al XIV secolo (cfr. A. Sell, Taubenrassen - Entstehung, Herkunft, Verwandtschaften, 2009). Quando i piccioni vennero giudicati in base all'aspetto e classificati in base al colore e al tipo di marcatura, furono i rispettabili gentiluomini della società dell'epoca e gli intenditori a contestare questa scelta e a non essere necessariamente d'accordo sui colori del "gazzo" e degli "sciétti". Dal punto di vista odierno, il libro "Il Colombo Triganino" del 1978 ci offre una buona visione della varietà esistente attraverso i numerosi disegni delle diverse colorazioni, in cui risulta anche chiaro che la figura del triganino è sempre determinata dallo stesso tipo di base.

Nella ricerca di tracce della storia del Triganino, sono stati scoperti dipinti della metà del XVII e dell'inizio del XVIII secolo dei pittori Felice Boselli (1650 - 1732) e Giovanni Agostino Cassana (1658 - 1720), di cui Fabio Zambon e Antonio Vaccari hanno riferito dettagliatamente sulla rivista italiana "Notiziario". E la riscoperta di vecchi soffiotti del Triganino (e di altri piccioni) confermano la varietà di colori. Tutti questi reperti e frammenti di storia della razza hanno contribuito a creare un'interessante storia del Triganino Modenese. I fatti storici e le conoscenze genetiche sono stati raccolti nel 2022 nel libro "Manuale del Triganino Modenese" di Zambon & Vaccari; contiene 326 pagine! Il predecessore di quest'opera, per così dire, è l'"Atlante dei colori del colombo Triganino Modenese", un atlante a colori del 2015.

Inizialmente, il Triganino Modenese era incluso nello standard tedesco in tre colori Gazzi, successivamente integrati da ulteriori tratti di colore (per cui in realtà dovrebbe essere chiamato "Triganino Modenese" al contrario, come

corretto affinamento del nome). La forza trainante era la razza Bechstein, proveniente dalla zona di Francoforte. Nonostante la chiara presenza di modenesi tedeschi, i Triganino sono diventati nel frattempo molto noti, anche se in Germania è possibile esporre solo una parte delle colorazioni delle oltre 300 conosciute in patria. Ma alcuni lo sono già diventati. Ha portato alla prima mostra internazionale del Triganino Modenese, dove sono stati esposti 150 "TM", alla fondazione del club speciale del Triganino Modenese il 4 novembre 2017. Anche la razza di piccione più piccola sta diventando sempre più internazionale. In Francia esiste un club speciale per le razze di colombe di origine italiana (Club Français du Pigeon d'Origine Italienne/CFPOI); l'unione di più razze in un unico club non è poi una cosa negativa. Naturalmente, esiste un club speciale nel paese d'origine (dal 1988).

Con la tradizione e la predominanza di tanti bei modenesi in Germania, non solo dovrebbe essere chiaro che non è facile per l'originale italiano conquistare un posto tra molte razze, ma anche che la figura del Triganino è spesso confrontata con i valori tipologici del modenese tedesco. Questo paragone dovrebbe essere interrotto, perché il Triganino Modenese è una razza indipendente, anche se origine e varietà di colore hanno la stessa origine. Dopotutto, in molti gruppi di razze esistono razze dall'aspetto simile, che tuttavia sono considerate indipendenti, e così dovrebbe essere per il Triganino Modenese. Questa razza ha valori tipologici propri, caratterizzati dal corpo piccolo e compatto, che si percepisce facilmente quando viene modellato a mano con il piumaggio liscio e la coda corta, e dalla minore lunghezza del collo e delle zampe. La figura è quella di un piccolo piccione gallinaceo chic con il dorso orizzontale e la coda portata allo stesso modo, in piena sintonia con il carattere elegante della razza. Le ali sono strette senza incrociarsi; anche la larghezza del corpo è corretta.

Con il piumaggio teso i contorni della figura sono chiaramente espressi, e nel Triganino irruento ho notato anche un collo leggermente piegato all'indietro. Questo era il caso dei classici ben allevati, come il Gazzi con scudo di bronzo scuro e alcuni altri, ma bisogna guardare al carattere razziale della figura in relazione allo stato di allevamento per gruppo di colore; il fatto che i Magnani mostrino un po' meno eleganza in questo senso nell'impressione generale è nella natura delle cose, perché con questi i valori di colore sono ancora un po' più chiaramente in primo piano nell'allevamento e - a causa del quadro cromatico distinto del piumaggio - vengono mostrati piccioni piuttosto vecchi. Oppure: perché si fondano sulla tradizione della razza e hanno ottenuto la loro indipendenza, per così dire. Con una certa eleganza nel collo, anche la gola viene tagliata bene. In ogni caso, quando si alleva il Triganino Modenese, non ci si deve concentrare solo sui "piaceri del colore", ma anche onorare i suoi valori tipologici e le sue dimensioni tradizionali; gli standard modenesi non sono richiesti in questo caso. Il fatto che nel paese d'origine, l'Italia, il "colore" e il "designo", cioè il colore e le marcature, siano più importanti nella valutazione è ovvio, considerando che il tipo di base e i molti colori sono dati per scontati. In ogni caso, la figura e la piccolezza dovrebbero rimanere inalterate, come hanno sempre avuto la priorità nella patria dell'Alta Italia.

Non c'è bisogno di scrivere molto sulla testa con il profilo leggermente arcuato e la fronte leggermente arcuata. Una testa piatta senza un angolo distinguibile è difettosa. Non va dimenticato che i bordi degli occhi sono leggeri e anche un po' più larghi di quanto normalmente ci piace vedere nei piccioni di razza: il Triganino Modenese è solo un po' diverso. Il colore degli occhi è rosso-arancio vivo. Il fatto che il colore dell'orlo possa differire in qualche modo per gruppo di colori è altrettanto ovvio quanto il colore del becco che varia a seconda della base cromatica. A proposito, il colore degli artigli non è importante.

La razza è stata riconosciuta in Germania sulla base del nero con bronzo e nei colori blu e grigio-blu con macchie bianche o scaglie alari bianche e scaglie blu-grigio-bianche. E tutti questi nel modello Gazzi, che forse non era un male per gli inizi della razza in questo paese, per promuovere questo modello tipico della razza. Naturalmente, questa modesta selezione di colori è dovuta al fatto che non tutti i colori potevano essere mostrati alla presentazione per il riconoscimento; ma la situazione è cambiata in breve tempo! E ci sono anche colori insoliti. Sono lieto che nel frattempo sia stato riproposto il "Timpano".

È bello che nel nostro Paese ci siano allevatori di Triganino che - a prescindere dallo standard o meno - si occupano dei colori della razza e ne traggono piacere. Il mantenimento della varietà di colori dovrebbe essere una preoccupazione anche in questo Paese. Allevare e mantenere il Triganino modenese è facile, e in volo libero sono uccelli molto veloci; sono sicuro che con la loro agilità si potrebbe anche cacciarli un po' secondo la vecchia tradizione, ma questa è solo una nota a margine. Il piccolo Triganino Modenese si dimostra così un versatile colombo di razza.

LE COLORAZIONI UNICHE DEL TRIGANINO MODENESE

(Immagini dal libro: "Manuale del Triganino Modenese", autoedizione 2022)

Il Triganino Modenese si alleva nella città di Modena da tempo immemorabile. Negli ultimi secoli, fino ai primi decenni del Novecento veniva addestrato per "*il giuoco del far volare colombi*". Le persone che eseguivano questo addestramento erano chiamati "*triganieri*". Oltre che a Modena, l'allevamento era particolarmente diffuso nelle città di Reggio Emilia e Carpi.

Questa razza alla fine dell'Ottocento ebbe un grande successo e nel 1878, tramite il Prof. Bonizzi, vennero importate in Germania circa 50 coppie destinate al Prof. Baldamus e al Sig. R. Tittel, presidente dell'allora Halle Ornithological Society. In Inghilterra i primi Triganini si crede arrivarono da Berlino o da Bruxelles in seguito alla prima importazione fatta dal Prütz in Germania ed in seguito alla mostra tenutasi a Halle nel 1878. La prima coppia arrivata oltremontana venne acquisita da Mr. Charles E. Chavasse di Sutton Coldfield. Chavasse e il Sig. Otto Neef, a partire da questi soggetti, diedero vita alla razza Modena Inglese. Si crede che Neef fosse di origine tedesca, infatti lavorava al consolato tedesco a Londra.

Nonostante il successo del Triganino avuto in quegli anni, la razza è stata modificata negli altri paesi e da questa sono nate le due razze derivate, il Modenese Tedesco e il Modena (Modena Inglese) prima accennato. Le due razze derivate hanno subito una selezione più improntata sulla forma perdendo quelle forme snelle e leggere tipiche dei colombi da volo e parte delle numerose colorazioni tipiche del Triganino. Molte di queste colorazioni uniche si sono fino conservate fino ai nostri giorni solo nella razza triganina, molte di esse sono rare, altre quasi estinte e di cui ne esistono solo pochissimi soggetti. In questo articolo vi presenterò le colorazioni più rare e tipiche della razza, colorazioni che difficilmente troverete altrove.

NERO TRIGANO DI ROSSO - Black with red bars and red triangular lacing

Ne esistono pochissimi esemplari. Ad una prima osservazione potrebbe essere scambiato per un *nero quadrinato di rosso* ma a differenza di questo ha una diversa disposizione del disegno rosso sulle piume copritrici dello scudo alare. Il disegno consiste in un triangolino rosso situato all'apice della penna. Ricordiamo che nel quadrinato l'apice della penna è di colore nero e il colore rosso è posizionato su due ovali posti lateralmente sul vessillo. In questo mantello, come nel quadrinato, sono presenti le verghe rosse.



NERO ROSPATO DEL PRETE - Black with red triangular lacing.

Il nome deriva dal fatto che il mantello si pensa sia stato creato da un prete di Modena.



È uno dei mantelli più ricercati e spettacolari della razza; un mantello unico presente solo nel Triganino. Il disegno del rospato del prete è molto simile al precedente i triangoli rossi in questo caso non devono raggiungere la sede delle verghe che resta di colore nero dando ancora più eleganza al mantello.





NERO MARMORIZZATO - Black with white marbled shield

Sullo scudo alare dal fondo nero si disegnano delle screziature irregolari e allungate di colore bianco che interessano anche la sede delle verghe. L'aggettivo "marmorizzato" in lingua italiana identifica un oggetto che ha l'aspetto e la colorazione venata tipica del marmo nero Marquinia). Questo mantello rarissimo e di bellissimo effetto è stato salvato dal Sig. Giuseppe Rossin che ha avuto inoltre il grande merito di lottare per conferirgli questo nome, fino ad oggi tramandato solo oralmente.



UCCELLO DI NERO - Black finch type

Ad un primo sguardo sembrerebbe assomigliare al mantello del Cardellino Danese ed effettivamente c'è una certa correlazione. Nonostante questo le differenze sono molteplici. Deriva dal nero a spalla bianca, dal quale si differenzia per la presenza di un'abbondante brinatura biancastra e della ruggine di colore rosso-dorato sulla testa che spesso scende sul bavaglio senza interessare le guance (rimangono di colore nero). La ventatura è nera con l'estremità striata di bianco. Accenni di ruggine sono tollerati in ventatura. Lo scudo alare si contraddistingue per una sorta di delicatissima trasparenza delle copritrici che può, in taluni casi, mettere in luce magnifiche ed elegantissime venature scure dei rachidi delle penne.



PIETRA BIANCA A VERGHE GIALLE O BIANCHE - Spread ash yellow with yellow or white bars

È tutto color bianco sporco, la testa e il collo tendono al cenere molto chiaro e possono avere riflessi giallognoli. Le penne remiganti e timoniere sono color bianco sporco col rachide più scuro. La coda è priva di banda caudale. I maschi presentano delle frizzature spettacolari.



QUALMOND A BASE BRUNA

I mantelli appartenenti a questa categoria, con buona probabilità, nel passato non esistevano; il primo soggetto di questa varietà nacque nella colombaia-monumento di Giuseppe Rossin.





PIETRA MARMO - Dun qualmond

Il nome deriva dalla somiglianza del mantello con il colore del marmo. A seconda della tonalità si possono avere diverse gradazioni: i più chiari, chiamati semplicemente pietra marmo, hanno una colorazione quasi trasparente, che col passare del tempo si macchia e si impreziosisce di frizzature o di magnanature. Quando il mantello è molto scuro si parla di "*pietra marmo antico*".



BRODOCECI - Blue ember

Il suo nome deriva dalla vaga somiglianza del mantello col colore dell'acqua in cui si bollivano i ceci. Nel 1902 era considerato scomparso e tutt'oggi è un mantello abbastanza raro la cui variante più comune è quella vergata.



ROSPO - Black grizzle red laced

È una delle colorazioni più ricercate e caratteristiche di questa razza, specialmente nella versione gazzo. La peculiarità del rospo sta nella sua spalla in cui tre colori, rosso, bianco e nero, si alternano in maniera spettacolare su ogni copritrice. Affinché venga ritenuto perfetto nessuno dei tre colori deve prevalere sull'altro.



ROspo ARGENTINO O D'UCCELLO - Black grizzle with whitish shield

È una creazione di Clemente Polacci che nel 1888 decise di unire un gazzo rospo con una gazza nera a spalla bianca. Al momento si ricordano solo rospi argentini nella versione gazzo mentre non si è mai tentata la strada per ottenerli schietti. Il gazzo di rospo argentino possiede un mantello tra i più delicati e difficoltosi da allevare.

La grande differenza che esiste tra un rospo e un rospo argentino sta nel colore di fondo della spalla. Nel primo caso la spalla è nera e la copritrice è filettata di bianco e di rosso. Nel secondo caso il colore di fondo della spalla è bianco, bianco-roseo o rossiccio.

Fabio Zambon

DIE EINZIGARTIGEN FÄRBUNGEN DES TRIGANINO MODENESE

(Bilder aus dem Buch: "Manuale del Triganino Modenese", Selbstverlag 2022)

Der Triganino Modenese wird seit alters her in der Stadt Modena gezüchtet. In den letzten Jahrhunderten, bis in die ersten Jahrzehnte des zwanzigsten Jahrhunderts, wurde er für das "Spiel der fliegenden Tauben" ausgebildet. Die Personen, die diese Ausbildung durchführten, wurden "Triganieri" genannt. Neben Modena war sie auch in den Städten Reggio Emilia und Carpi besonders verbreitet.

Ende des 19. Jahrhunderts hatte diese Rasse großen Erfolg, und 1878 wurden durch Prof. Bonizzi etwa 50 Paare für Prof. Baldamus und Herrn R. Tittel, Präsident der damaligen Ornithologischen Gesellschaft Halle nach Deutschland importiert. Es wird angenommen, dass die ersten Triganini nach der ersten Einfuhr durch Prütz nach Deutschland und nach der Ausstellung in Halle im Jahr 1878 aus Berlin oder Brüssel nach England kamen. Das erste Paar, das über den Kanal kam, wurde von Charles E. Chavasse aus Sutton Coldfield erworben. Chavasse und Otto Neef haben, ausgehend von diesen Tieren, die englische Modena-Rasse begründet. Es wird angenommen, dass Neef deutscher Herkunft war; tatsächlich arbeitete er im deutschen Konsulat in London.

Trotz des Erfolgs, den der Triganino in jenen Jahren hatte, wurde die Rasse in anderen Ländern modifiziert, und die beiden bereits erwähnten abgeleiteten Rassen, der Deutsche Modeneser und der Modena (englische Modena) entstanden aus ihr. Die beiden abgeleiteten Rassen wurden einer stärker formorientierten Selektion unterzogen, bei der die für Flugtauben typischen schlanken, leichten Formen und einige der vielen für den Triganino typischen Farbschläge verloren gingen. Viele dieser einzigartigen Färbungen haben sich bis heute nur in der Rasse Triganino Modenese erhalten, viele davon sind selten, andere fast ausgestorben oder es gibt nur noch sehr wenige Exemplare davon. In diesem Artikel stelle ich Ihnen die seltensten und typischsten Färbungen der Rasse vor, Färbungen, die Sie kaum anderswo finden werden.

NERO TRIGANO DI ROSSO - Schwarz mit roten Streifen und roter Dreiecksschnürung

Es gibt nur sehr wenige von ihnen. Auf den ersten Blick könnte man ihn mit einem schwarzen Rotschecken verwechseln, aber im Gegensatz zu diesem hat er eine andere Anordnung des roten Musters auf den Deckfedern des Flügelschildes. Das Muster besteht aus einem kleinen roten Dreieck, das sich an der Spitze der Feder befindet. Beim Karomuster ist die Federspitze schwarz, und die rote Farbe befindet sich auf zwei Ovalen, die sich seitlich auf der Feder befinden. Bei dieser Farbe sind wie beim Karomuster zwei rote Balken vorhanden.

NERO ROSPATO DEL PRETE - Schwarz mit roter Dreiecksschnürung

Der Name rührt daher, dass die Farbe von einem Priester in Modena erfunden worden sein soll. Es handelt sich um eine der bekanntesten und spektakulärsten Farben der Rasse, einzigartig und nur beim Triganino zu finden. Die Zeichnung des rospato del prete ähnelt der des nero trigano di rosso, aber die roten Dreiecke dringen in diesem Fall nicht in den Bereich der Balken ein, der schwarz bleibt und der Taube noch mehr Eleganz verleiht.

NERO MARMORIZZATO - Schwarz mit weiß marmoriertem Schild

Auf dem Flügelschild, auf schwarzem Grund, sind unregelmäßige, längliche weiße Marmorierungen gezeichnet. Diese Marmorierung betrifft auch die Lage der Stäbe. Das Adjektiv "marmoriert" bezeichnet in diesem Fall eine für den schwarzen Marquinia-Marmor typische, geäderte Färbung. Diese sehr seltene und schöne Farbe wurde von Herrn Giuseppe Rossin gerettet, der auch das große Verdienst hatte, dafür zu kämpfen, ihr diesen Namen zu geben.

UCCELLO DI NERO - Schwarzer Fink-Typ

Auf den ersten Blick scheint sie der Farbe des dänischen Stieglitzes zu ähneln, und tatsächlich gibt es eine gewisse Übereinstimmung. Trotzdem sind die Unterschiede groß. Er stammt von einem Schwarz mit weißen Schultern ab, von dem er sich durch das Vorhandensein von reichlich weißlichem und rot-goldenem Rost auf dem Kopf unterscheidet, der oft auf den Hals herabfällt, ohne die Wangen zu beeinträchtigen (sie bleiben schwarz). Die Hauptfedern sind schwarz und am Ende weiß gestreift. Ein Hauch von Rost wird an dieser Stelle toleriert. Das Flügelschild zeichnet sich durch eine Art zarter Transparenz der Deckfedern aus, die in einigen Fällen eine prächtige und sehr elegante dunkle Äderung der Federschuppen zum Vorschein bringen kann.

PIETRA BIANCA A VERGHE GIALLE - Aschgelb mit gelben Balken

Er ist überwiegend weißlich; Kopf und Hals sind meist sehr hell aschfarben und können gelbliche Reflexe aufweisen. Die Grund- und Schwanzfedern sind weißlich mit einer dunkleren Spindel. Dem Schwanz fehlt ein Schwanzband, und die Männchen weisen einen spektakulären Tintenfleck-Effekt auf.

QUALMOND A BASE BRUNA – Qualmond auf brauner Basis

Diese Farbe gab es in der Vergangenheit wahrscheinlich nicht; das erste Exemplar dieser Varietät wurde im monumentalen Taubenschlag von Giuseppe Rossin geboren.

PIETRA MARMO - Dun qualmond

Der Name kommt von der Ähnlichkeit mit der Farbe des Marmors (Carrara-Marmor). Je nach Farbton gibt es verschiedene Abstufungen: Die helleren, die einfach pietra marmo (Marmorstein) genannt werden, haben eine fast durchsichtige Färbung, die mit der Zeit fleckig wird und mit Tintenflecken oder Flecken verziert ist. Wenn die Farbe sehr dunkel ist, spricht man von "antikem pietra marmo".

BRODOCECI - Blaue Glut

Der Name kommt von der vagen Ähnlichkeit mit der Farbe des Wassers, in dem die Kichererbsen gekocht wurden. Bis 1902 galt sie als verschwunden, und bis heute ist sie eine ziemlich seltene Färbung, deren häufigste Variante die gestreifte ist.

ROSPO - Schwarzer Grizzle, rot gescheckt

Dies ist eine der typischsten und charakteristischsten Färbungen dieser Rasse, insbesondere in der Gazzo-Variante. Die Besonderheit des Rospo liegt in seiner Schulter, in der drei Farben, rot, weiß und schwarz, gleichmäßig auf jeder Deckfeder gemischt sind, was einen spektakulären Effekt ergibt. Um als perfekt zu gelten, darf keine der drei Farben die andere überwiegen.

ROSPO ARGENTINO - Schwarzer Grizzly mit weißlichem Schild

Er ist eine Schöpfung von Clement Polacci, der 1888 beschloss, einen Gazzo rospo mit einem Gazzo mit weißen Schultern und schwarzem Weibchen zu vereinen. Der Rospo Argentino ist eine der zartesten und am schwierigsten zu züchtenden Farben.

Der große Unterschied zwischen einem Rospo und einem Rospo Argentino liegt in der Grundfarbe der Schulter. Im ersten Fall ist die Schulter schwarz und jede Feder ist mit weißen und roten Fäden durchzogen. Im zweiten Fall ist die Grundfarbe der Schulter weiß, rosa-weiß oder rötlich.

Zeitenwandel, immer wieder – Dt. Modeneser und Modena im geteilten Deutschland

Welche Bedeutung haben Worte wie „*unsere Geschichte*“ in der Rassetaubenzucht? Gibt es überhaupt die „*eine*“ Geschichte? Ja, antworte ich! Wie überall im Leben setzt sich die Geschichte einer Taubenrasse aus vielen Einzelgeschichten und Begebenheiten zusammen. Gerade deshalb ist es so wichtig, von Zeit zu Zeit zurück zu schauen. Damit begreifen wir die Gegenwart und Zukunft auch wesentlich leichter.

Drei Generationen zuvor

Als ich im Sommer 1954 mein erstes Paar Modeneser geschenkt bekam, ist es mir anfangs schwer gefallen, mir den Rassenamen zu merken. So geläufig wie heute war die Rasse längst nicht! Als ich freudig mit meinem Vater zur Ausstellung fuhr, fragten Züchter, ob ich denn auch Tauben hätte. Stolz antwortete ich „ja, Modeneser“. Darauf kam von den Züchtern keine Reaktion mehr. Sehr einfach: Sie wussten damals nicht, welche Rasse das ist. Hätte ich geantwortet, Strasser oder Luchstauben, wäre ein Schulterklopfen garantiert gewesen. Auch ohne war ich stolz auf meine Modeneser.

Einfach Mitglied werden?

Im Taubenverein war ich bereits Mitglied. Der SV, in Ostdeutschland damals SZG genannt, schien mir mit 12 Lebensjahren ebenfalls sehr wichtig. Also dort auch anmelden dachte ich. Nur war das viel komplizierter als angenommen. Ich schrieb eine Postkarte mit der Bitte um Aufnahme in den SV. Bald kam eine Antwort von Arthur Esche. Darin brachte er zum Ausdruck, dass er in seinem Leben noch nie eine derartige Bitte von einem Schüler bekommen habe. Meinem Wunsch kann nicht stattgegeben werden. Ich muss erst 16 Jahre alt sein. Dann könne man mich aufnehmen.

Da ich mit meinem Anliegen aber nicht Ruhe gab, schickte Esche mir ab 1961 die SZG-Rundschreiben. Die damalige Form der Mitgliederinformation kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Sie bestand aus 3 bis

4 Seiten dickem und entsetzlich grauem Papier. Um die Papiermenge für alle Mitglieder zu bekommen, musste man Beziehungen haben. Papier war damals kontingentiert. Nicht einfach frei käuflich.

Im Inhalt der Rundschreiben befanden sich Informationen aus dem SZG-Leben. Die Beitragskassierung spielte stets eine Rolle. Aber auch die Ausschüttung von Preisgeldern auf Ausstellungen. Und natürlich konnte man Schauberichte lesen. Jedes Blatt Papier war durch ein spezielles Verfahren beidseitig bedruckt worden. Die Seiten rochen total nach Spiritus. Das alles störte die Leser nicht. Man war auf den Inhalt regelrecht hungrig. Fotos wie heute in den Rundschreiben waren überhaupt kein Thema. Einfach nicht durchführbar.

Letztlich nahm man mich dann Ende 1962 in die SZG auf. Da war ich noch keine 16 Jahre und deshalb musste meine Mutter eine Bestätigung mit Unterschrift abgeben.



Paul Nohle – Merseburg, 1962 beim Füttern seiner bunten Modeneserschar. Bereits sein Vater war einer der allerersten Aussteller von Modenesern in Deutschland.

Man redete aneinander vorbei

Den Rundschreiben hatte ich entnommen, dass beim Modeneser allergrößter Wert auf einen schlanken Hals gelegt wird. Natürlich schaute ich dadurch immer wieder auf meine Tauben, ob der Hals auch nicht doch zu dick ist.

Auch auf der SZG-Versammlung in Chemnitz, an der ich Mitte der 1960er Jahre erstmals teilnahm, kam das Thema bei der Tierbesprechung gleich auf. Deshalb kann ich rückblickend sagen, dass wir Züchter in der Zeit massiv im Denken beeinflusst wurden. Nur sprach keiner der Experten die Ursachen klar an. Höchstens fiel ein Satz wie, „*bloß nicht so wie die Engländer den Hals haben*“. Jahre später wurden mir die tatsächlichen Zusammenhänge sehr bewusst.

Erinnern wir uns dazu ganz weit zurück. Es waren alleine die deutschen Züchter, die erste Ausgangstiere der Taube aus Modena ins Land holten. Einfach mit unseren heutigen Modenesern vergleichen, das geht noch nicht. Bitte immer jeden Schritt der Entwicklung in seiner Zeit verorten.

Englische Züchter kamen anfangs eben nur nach Deutschland, um hier diese Modenesertauben zu kaufen. Deshalb blieb in Deutschland der Gedanke bestehen, „die in England werden schon so züchten wie wir“. Was werden sie wohl weiter machen?

In den ersten Dekaden des vergangenen Jahrhunderts prägten zwei Züchterpersönlichkeiten das Geschehen in Deutschland und England in außergewöhnlicher Weise. Heute pfeifen es längst die Spatzen von den Dächern. Der Sachse Hugo Peschke war Begründer des SV Modeneser und Autor des ersten Buches über Modeneser in Deutschland.



Was damals wenige Insider der Modeneserszene wussten war, dass in England ebenfalls ein charismatischer Züchter die Entwicklung der Rasse beeinflusste. Mister W.F. Holmes war dort der Spiritus Rector und gleichfalls Buchautor über Modena. So nannten die Engländer ihre Rasse. Sie züchteten nicht nach den Vorgaben aus Deutschland.

Richtig locker kamen die Züchter beider Länder vor gut 100 Jahren nicht ins Gespräch. Man redete aneinander vorbei. Die Deutschen verteilten den Englischen Typ lange Zeit. Selbst meiner Generation wurde das noch eingepflegt. In dem Zusammenhang fand ich einen hochinteressanten Beitrag in Dr. Trübenbachs Zeitung „Der Rassetauben-Züchter“ vom 19.01.1934. Autor war besagter Engländer W.F. Holmes. Er legte dort seinen Standpunkt offen dar. Miteinander hilfreich reden war zur damaligen Zeit in bestimmten Situationen wirklich nicht die Stärke unter Züchtern.

Großer Zusammenhalt in den 1970ern

Deutschland war im Ergebnis des 2. Weltkrieges geteilt worden. Damit bestand auch kein gemeinsamer Sonderverein, sondern für jede Seite einer.

Schon in den 1950er und 60er Jahren war das Bemühen groß, dadurch keinen unumkehrbaren Schaden für die Modeneser zuzulassen. Arthur Esche fuhr zu Ausstellungen in den Westen und bewertete dort. Dann stimmte er sich mit Alex Richarz ab. Später kamen die SV-Vorsitzenden Heinrich Volle oder Alfred Tüllmann in den Osten. Bis zum Mauerfall blieben diese festen Kontakte erhalten.

In der SZG im Osten wuchsen die Meldezahlen der Modeneser auf Ausstellungen. Plötzlich wurden die Richter knapp. Es gab noch einzelne SR aus der Peschke-Ära. Ich denke da nur an Schriewer aus Döbeln oder Alfred Hausmann. Beide Namen findet man in Peschkes Modeneserbuch. Im Jahr 1971 stieß ich auf der 5. DDR-Huhntaubenschau in Frankfurt/Oder als junger Mann zu dem Kreis der Preisrichter. Bald folgten Bernd Trachbrodt, Wolfgang Schlotter, Hans Lindner, Dieter Böckel, Erich Strupp und Klaus Roth als Richter. Als Zuchtwart in der SZG leitete seinerzeit Werner Salz, damals in Frose/Anh., die Geschicke. Ihm war es zu verdanken, dass nachrückende junge Richter schnell Fuß fassten. Zwischen Alt und Jung gab es kaum Differenzen oder Reibungen. So wurde mir bald danach die Aufgabe als Zuchtwart angetragen.

Jährlich fanden Vorstandssitzungen mit Richterschulung in Taucha bei Leipzig statt. Dort war ein geeignetes Vereinsheim. Weiterbildung und gemeinsamer Gedankenaustausch waren uns außerordentlich wichtig.



Ost und West – SZG und SV – Arthur Esche und Heinrich Volle.

Bernd Trachbrodt war der Organisator vor Ort. Wir hatten sogar eine Schulung über 2 Tage. In Trachbrodt's Grundstück war deshalb ein Zelt zur Übernachtung einiger Teilnehmer aufgebaut. Oder man fuhr mit der Straßenbahn quer durch Leipzig zu Mutter und Tante. Hotelbuchung damals? Fehlanzeige!

Ein Gedanke zu den Tierbesprechungen damals. An eine verkappte Bewertung mit Siegerpokal oder ähnlich wie heute dachten wir nie. Alleine die Rasse stand für alle Anwesenden gleichermaßen im Mittelpunkt. Ein bestimmter Farbschlag wurde speziell besprochen.

Jedes einzelne Tier erhielt eine mündliche Bewertung mit Darstellung der Vorzüge, Hinweise und möglicherweise auch Mängel. Auf solche Tiere achteten wir besonders. Es ging ausschließlich um die Vereinheitlichung des Wissens.

Keiner fühlte sich besonders klug. Letztlich gelang dadurch eine erfolgreichere Abstimmung. Das zahlte sich auf den Ausstellungen durch reale Bewertungen immer stärker aus.

Ganz viele West-Ost-Kontakte in den 80ern

Die kleine Lausitzstadt Vetschau rückte durch mehrere hier durchgeführte Huhntauben-Schauen immer mehr in das Zentrum der Modeneser- und auch Modenazüchter. Dadurch kamen trotz Mauer und Stacheldraht quer durch Deutschland SV-Mitglieder in den Osten. Ob jetzt Clemens Schlotböller, Dr. Horst Hülsbruch, Hubert Schriewer, Alfred Grotegut, Hartmut Fasshauer, Alfred Tüllmann, Manfred Kleinerüschkamp, Gerhard Sauer, Bernd Beck, Wilfried Weil oder Helmut Bechstein, es war stets ein reger Gedankenaustausch. Tauben wurden betrachtet und Entwicklungen in der Zucht besprochen. Tiere gingen selbstverständlich auch hin und her. Es war einfach nur hilfreich und förderte die Modeneserzucht ungemein. In den Jahren 1986 und 88 bekam ich selbst jeweils für je 10 Tage die Genehmigung in den Westen. Das waren die verrücktesten Taubentage meines Lebens!

Ende der 1970er Jahre gab es ein spezielles Treffen. Wer heute davon hört denkt sicher, na und? Aber die Zeiten damals waren doch so anders! Überall spürte man die deutsche Teilung. Und längst nicht jeder Züchter im Osten hatte Kontakte in den Westen! Klassenkampf herrschte in den Köpfen der Mächtigen.

Werner Salz hatte in seinem Wohnort Frose unter Verschwiegenheit zu einem Treffen der beiden Vorsitzenden der Modeneser Vereine mit Begleitungen eingeladen. Und dazu kam es. Rudolf Schwabe, Vorsitzender Ost, und Heinrich Volle, Vorsitzender West, saßen an einem Tisch. Aber nicht sie nur alleine. Letztlich kamen diese doch heraus. Für Werner Salz hatte das persönliche Konsequenzen von staatlicher Seite.

Ach, diese dickhalsigen Modena.....

Helmut Bechstein versorgte mich ab Anfang der 1970er Jahre ständig mit der Fachzeitung DKZ. Ich war glücklich darüber. Nicht eine Zeile blieb ungelesen. Das war die Zeit, in der erste größere Berichte über Modena erschienen. Anfangs kamen meine Gedanken in Konflikte. Modeneser waren doch die deutsche Züchtung. Jetzt auch Modena in der Bundesrepublik? Jahrzehnte waren wir gedrillt worden, schlanker Hals bitte dem Modeneser. Keiner dachte daran, dass die englische Variante der Ursprungsrasse jemals in Deutschland Fuß fassen wird.

Es gab ja noch etwas: Die Berichte waren spannend geschrieben. Ob jetzt über die Treffen in der Gaststätte Keller in Pulheim oder von den ersten Ausstellungen. Meine Neugierde wuchs und wuchs.



Dt. Modeneser Schietti dunkel-hellschildiggesäumt um 1960.



Modena Schietti weiß, 1953 (Foto von meinem Freund Willi Richert.

Mit drei weiteren Preisrichterkollegen entschieden wir uns, einmal die Taubenausstellung in Poznan zu besuchen. Dort, für mich vor Freude kaum zu fassen, standen vier Modena Schietti, blau mit weißen Binden. Englische Ringe aufgezogen. Etwas später brachte ich in Erfahrung, Originaltiere des bekannten Züchters Sears. Sofort begann ich an den Stellschrauben zu drehen, um diese Tiere oder Nachzuchten zu bekommen. Bis zur Realität dauerte es jedoch noch zwei Jahre.

Wieder Werner Salz

Er feierte am 11. Februar 1976 seinen 65. Geburtstag. Heinrich Volle, Clemens Schlotböller und ich waren dazu persönlich eingeladen. Gleich in den ersten Gesprächen erfuhr ich, dass ein schwarzer Modena Gazzi für Wolfgang Schlotter mitgebracht worden war. Den wollte ich sofort einmal sehen.

Dieser Täuber stammte aus der Zucht von Jakob Stier aus Dörnigheim. Stier war kein unbeschriebenes Blatt! In den 1950er und 60er Jahren hatte er bereits Erfolge mit Modenesern errungen. Besagter Täuber sollte bei Wolfgang Schlotter in die Deutschen Modeneser gekreuzt werden. Am Ende der Zuchtsaison kam das Tier zu mir. Außerdem überließ man mir eine blau-weißbindige Schietti Täubin aus Polen. Dies war das erste Paar Modena in der damaligen DDR.

Es folgte fortan die züchterische Unterstützung aus dem Westen. Von Bernd Beck kam ein schönes Zuchtpaar für die Tiger-Zucht. Volkhard Lapp brachte ein Paar schwarze Gazzi mit zur Ausstellung nach Leipzig. Ist dabei in die Grenzkontrolle geraten. Das waren alles Geschichten! Trotzdem hatte er die Tauben im Auto. Volkhard war es, der uns die Rundschreiben des MCD und sonstige Unterlagen schickte. So waren wir mit Günter Jarick immer aus erster Hand informiert.

Wie weiter in der DDR mit den Modena?

Günter Jarick überließ ich Modena. Schon mit dem Blick auf die Zukunft der Rasse in der DDR. Das hatte einen klaren Grund. Rund 20 Jahre hatte ich inzwischen allerbeste freundschaftliche Kontakte zu Züchtern in der BRD. Das war im VKSK längst bekannt. Alleine wegen diesen Kontakten und der fehlenden Parteizugehörigkeit hätte man mich nie für einen Vorstandsposten bestätigt. Richtig gelesen. Der VKSK nahm sich heraus, gewählte Personen zu bestätigen oder abzulehnen. Mir waren diese Zusammenhänge immer bewusst. Meine Freunde hätte ich deswegen nie verraten. Deshalb förderte ich Günter Jarick in allem. Ob mit Tauben, als PR-Anwärter oder Literatur. Ihn konnte ich hervorragend nach vorne schieben, ohne ein Veto der Mächtigen erwarten zu müssen.

Nach der Anerkennung der Rasse im Osten diskutierten wir den Zusammenschluss der Modenazüchter. Vorsichtig und elegant klopfen wir einzelne Personen im VKSK zur Vereinsgründung ab. Mehrheitlich hörten wir Ablehnung einer eigenen Vereinsgründung. Das war ja auch klar. In allen Sondervereinen waren



Informanten, die im VKSK nach den Tagungen berichteten. Diese Kontrolle war ja eine wichtige Aufgabe des Verbandes. Jeder neue Verein hätte Mehrarbeit für die Funktionäre bedeutet. Deshalb wählten wir die Bildung einer Untergruppe in der SZG Modeneser. Mit Günter Jarick als Vorsitzendem lief das reibungslos ab.

Tierbesprechung in Taucha durch Martin Zerna (Mitte) vor aufmerksamen Züchtern.

Der Staat DDR ging unter

Am Wochenende vor dem 9. November 1989 fanden in Vetschau Gruppen SS der Modeneser und Modena statt. Helmut Bechstein aus Maintal war als Gast anwesend. Die politische Lage war knisternd angespannt. Kein Mensch wusste was genau kommt. Wird vielleicht geschossen? Es war ein mulmiges Gefühl. Unsere Ausstellung lief trotzdem ordentlich ab.

Ende Januar 1990 fuhren Günter Jarick und ich zusammen bewerten. Politisch war zu der Zeit längst sichtbar, dass Deutschland auf seine Vereinigung zusteuert. Deshalb diskutierten wir die Frage, wie weiter mit der „Untergruppe Modena“ in der SZG. Auf unserer Autofahrt kamen wir schnell überein, Kontakt zum Vorsitzenden Graf des MCD aufzunehmen.

Vom ersten Telefongespräch an wurde bewusst, wir haben damit ein Glückslos gezogen. Menschlich gesehen war Modenafreund Graf der Idealfall für die Vereinigung. Im März 1990 sahen wir uns gemeinsam in Cottbus in einem Hotel. Das Haus war bis 1989 die zentrale Schulungsstelle der SED-Bezirksleitung. Und jetzt trafen sich hier Taubenzüchter und sprachen über ihre Vereinigung. Echter Zeitenwandel!

Übrigens fand in dem Haus 2003 das große VDT-Meeting statt. Wir Taubenzüchter haben es allen gezeigt, was Freundschaften bedeuten.

Seit 1990 ist die ehemalige Gruppe der Modenazüchter in der DDR der Bezirk Ost im MCD.

1992 in Köln

Im inzwischen westlichen Teil des MCD gab es bereits ein paar Jahre Vorbereitungen zur Änderung des Standards. Davon hatte ich im Sommer 1992 durch meine Tätigkeit im BZA von Ernst Meckenstock erfahren. Wir, also Ernst Meckenstock und ich sowie die Modena-Freunde Graf, Sommer und Graus trafen uns nach der Bewertung der HSS des MCD sowie der LV-Schau zu einem ausführlichen Gespräch. Nach drei Stunden Aussprache mit anschließender Begutachtung ausgewählter Modena Tauben ist dem Standardvorschlag zugestimmt worden.

In den anschließenden Jahren kam es auf verschiedenen Ausstellungen zu wenig glücklichen Bewertungsergebnissen. Rückblickend möchte ich feststellen, dass diese Dinge wie überall im Leben eigentlich vorprogrammiert waren. Einschnitte dieser Tiefe (Standard und daraus folgend Bewertungen) bedürfen nach Vollzug einer längeren und intensiveren Begleitung. Kritisch betrachtet hat die seinerzeit gewählte Art der Information nicht immer gereicht. In der Konsequenz wurden ein paar Züchter verloren. Inzwischen ist das längst Geschichte. Der MCD steht viel besser da, als ihm hin und wieder von Außenseitern unterstellt wird.

Zeitenwenden wird es auch künftig geben

Meine Gedanken in die heutige Zeit transponiert heißt, mit der gemeinsamen und speziellen Ausstellung für die Taubenrassen aus Modena in Straßkirchen ist wieder ein Stück großartiger Geschichte geschrieben worden. Gleichzeitig verbeugt sich die Züchterwelt vor der Heimat der inzwischen drei zugelassenen Italiener. Triganino gehören ebenfalls dazu.

Zeitenwenden wird es auch künftig geben. Vielleicht fühlt man sie nicht gleich direkt. Es fällt erst nach Jahren auf. Denken wir als Beispiel einmal an die fahlen Farbenschläge der Deutschen Modeneser. Bis vor 50 Jahren meist nur in der Literatur aufgeführt. Was man dann sah, hatte im Typ mehr Ähnlichkeit mit einer abflugbereiten Starttaube. Und heute? Sehr viele Tauben aus der Farbgruppe mit feinstem Typ auf den Ausstellungen. Das ist bei intensiver Zucht möglich. Auch ein Wandel im Züchterinteresse an Farben.

Den nachfolgenden Züchtergenerationen möchte ich einen Wunsch auf den Weg geben. Sich ständig und überall informieren, lernen und fortbilden. Jeder, ob Züchter oder Preisrichter! Denn nur mit Wissen und Hingabe für die gemeinsame Sache wird sich das Niveau von heute halten und ausbauen lassen. Der Einzelne ist dauerhaft nichts. Die Gemeinschaft zählt immer.

Dazu wünsche ich allen Züchtern mit ihren Tauben anhaltenden Erfolg. Zeitenwenden wird es auch künftig geben. Deshalb muss niemand aufstecken. Immer der Sache dienen.

Martin Zerna

Ehrenmitglied im MCD

Mitglied des SV der Deutschen Modeneser

Tempi che cambiano, ancora e ancora - Modenesi tedeschi e Modena nella Germania divisa.

Che significato hanno parole come "la nostra storia" nell'allevamento dei colombi di razza? La storia "unica" esiste? Sì, rispondo! Come ovunque nella vita, la storia di una razza di piccioni è fatta di molte storie e incidenti individuali. Ecco perché è così importante guardarsi indietro di tanto in tanto. In questo modo è molto più facile comprendere il presente e il futuro.

Tre generazioni prima

Quando ricevetti in regalo il mio primo paio di Modenesi nell'estate del 1954, all'inizio mi fu difficile ricordare il nome della razza. La razza non era affatto familiare come lo è oggi! Quando andavo in fiera con mio padre, gli allevatori mi chiedevano se avessi dei colombi. Ho risposto con orgoglio "sì, modenese". Non ci sono state altre reazioni da parte degli allevatori. Molto semplice: all'epoca non sapevano che razza fosse. Se avessi risposto Strasser o Luchstauben, una pacca sulla spalla sarebbe stata garantita. Anche senza, ero orgoglioso del mio modenese.

Siete appena diventati membri?

Ero già membro del club dei piccioni. Anche la SV, che all'epoca si chiamava SZG nella Germania Est, mi sembrava molto importante all'età di 12 anni. Così ho pensato di registrarmi anche lì. Ma era molto più complicato di quanto pensassi. Ho scritto una cartolina chiedendo di unirmi alla SV. Presto ricevetti una risposta da Arthur Esche. Ha detto di non aver mai ricevuto una richiesta del genere da un allievo in vita sua. La mia richiesta non può essere accolta. Prima devo avere 16 anni. Allora potrei essere accettato.

Ma poiché non ho rinunciato alla mia richiesta, Esche mi ha inviato le circolari della SZG dal 1961 in poi. La forma delle informazioni sui membri di allora è difficilmente immaginabile oggi. Si trattava di 3 o 4 pagine di carta spessa e terribilmente grigia. Per ottenere la quantità di carta per tutti i membri, bisognava avere delle conoscenze. All'epoca la carta era un contingente. Non si poteva semplicemente acquistare liberamente.

Il contenuto delle circolari conteneva informazioni sulla vita della SZG. La riscossione delle quote ha sempre avuto un ruolo importante. Ma anche la distribuzione dei premi in denaro alle mostre. E naturalmente si potevano leggere i resoconti degli spettacoli. Ogni foglio di carta è stato stampato su entrambi i lati con un processo speciale. Le pagine profumavano totalmente di spirito. Nulla di tutto ciò preoccupava i lettori. Erano affamati di contenuti. Le foto come quelle di oggi nelle newsletter non erano affatto un problema. Semplicemente non è fattibile.

Finalmente, alla fine del 1962, fui accettato nella SZG. All'epoca non avevo ancora 16 anni, quindi mia madre dovette firmare una conferma.

Le persone si parlavano addosso

Avevo letto nelle circolari che nelle modenesi si attribuisce la massima importanza a un collo sottile. Naturalmente ho sempre guardato i miei piccioni per vedere se il collo non fosse troppo spesso.

Anche alla riunione della SZG a Chemnitz, a cui partecipai per la prima volta a metà degli anni Sessanta, l'argomento venne subito sollevato durante la discussione sugli animali. Pertanto, guardando indietro, posso dire che noi allevatori siamo stati massicciamente influenzati nel nostro modo di pensare in quel periodo. Solo che nessuno degli esperti ha affrontato le cause in modo chiaro. Al massimo veniva pronunciata una frase del tipo: "non hanno il collo come gli inglesi". Anni dopo, mi sono reso conto delle reali connessioni.

Torniamo indietro di molto. Furono solo gli allevatori tedeschi a portare i primi colombi modenesi nel Paese. Non è ancora possibile fare un semplice confronto con i piccioni modenesi di oggi. Collocate sempre ogni fase dello sviluppo nel suo tempo.

All'inizio, gli allevatori inglesi venivano in Germania solo per acquistare questi colombi modenesi. Ecco perché in Germania persisteva il pensiero che "in Inghilterra si riprodurranno come noi". Cosa faranno dopo?

Nei primi decenni del secolo scorso, due personalità di allevatori hanno influenzato in modo straordinario gli eventi in Germania e in Inghilterra. Oggi i passerai lo fischiano da tempo dai tetti. Hugo Peschke, originario della Sassonia, è stato il fondatore della SV Modeneser e autore del primo libro sui Modeneser in Germania.

Tempi che cambiano, ancora e ancora - Modenesi tedeschi e Modena nella Germania divisa.

Che significato hanno parole come "la nostra storia" nell'allevamento dei colombi di razza? La storia "unica" esiste? Sì, rispondo! Come ovunque nella vita, la storia di una razza di piccioni è fatta di molte storie e incidenti individuali. Ecco perché è così importante guardarsi indietro di tanto in tanto. In questo modo è molto più facile comprendere il presente e il futuro.

Tre generazioni prima

Quando ricevetti in regalo il mio primo paio di Modenesi nell'estate del 1954, all'inizio mi fu difficile ricordare il nome della razza. La razza non era affatto familiare come lo è oggi! Quando andavo in fiera con mio padre, gli allevatori mi chiedevano se avessi dei colombi. Ho risposto con orgoglio "sì, modenese". Non ci sono state altre reazioni da parte degli allevatori. Molto semplice: all'epoca non sapevano che razza fosse. Se avessi risposto Strasser o Luchstauben, una pacca sulla spalla sarebbe stata garantita. Anche senza, ero orgoglioso del mio modenese.

Siete appena diventati membri?

Ero già membro del club dei piccioni. Anche la SV, che all'epoca si chiamava SZG nella Germania Est, mi sembrava molto importante all'età di 12 anni. Così ho pensato di registrarmi anche lì. Ma era molto più complicato di quanto pensassi. Ho scritto una cartolina chiedendo di unirmi alla SV. Presto ricevetti una risposta da Arthur Esche. Ha detto di non aver mai ricevuto una richiesta del genere da un allievo in vita sua. La mia richiesta non può essere accolta. Prima devo avere 16 anni. Allora potrei essere accettato.

Ma poiché non ho rinunciato alla mia richiesta, Esche mi ha inviato le circolari della SZG dal 1961 in poi. La forma delle informazioni sui membri di allora è difficilmente immaginabile oggi. Si trattava di 3 o 4 pagine di carta spessa e terribilmente grigia. Per ottenere la quantità di carta per tutti i membri, bisognava avere delle conoscenze. All'epoca la carta era un contingente. Non si poteva semplicemente acquistare liberamente.

Il contenuto delle circolari conteneva informazioni sulla vita della SZG. La riscossione delle quote ha sempre avuto un ruolo importante. Ma anche la distribuzione dei premi in denaro alle mostre. E naturalmente si potevano leggere i resoconti degli spettacoli. Ogni foglio di carta è stato stampato su entrambi i lati con un processo speciale. Le pagine profumavano totalmente di spirito. Nulla di tutto ciò preoccupava i lettori. Erano affamati di contenuti. Le foto come quelle di oggi nelle newsletter non erano affatto un problema. Semplicemente non è fattibile.

Finalmente, alla fine del 1962, fui accettato nella SZG. All'epoca non avevo ancora 16 anni, quindi mia madre dovette firmare una conferma.

Werner Salz aveva invitato i due presidenti delle associazioni modenesi e i loro compagni a un incontro a Frose, dove viveva. Ed è quello che è successo. Rudolf Schwabe, presidente dell'Est, e Heinrich Volle, presidente dell'Ovest, si sono seduti allo stesso tavolo. Ma non solo loro. Alla fine sono usciti. Per Werner Salz, ciò ha avuto conseguenze personali dal lato dello Stato.

Oh, quei colli grossi di Modena.....

Dall'inizio degli anni Settanta, Helmut Bechstein mi forniva costantemente la rivista specializzata DKZ. Ne ero felice. Non un solo rigo è rimasto illeggibile. In quel periodo sono apparsi i primi importanti rapporti su Modena. All'inizio i miei pensieri si sono scontrati. Dopo tutto, i modenesi erano la razza tedesca. Ora anche Modena nella Repubblica Federale? Per decenni siamo stati trapanati, collo sottile per compiacere i modenesi. Nessuno pensava che la variante inglese della razza originale avrebbe mai preso piede in Germania.

C'è dell'altro: i rapporti erano scritti in modo eccitante. Sia per quanto riguarda gli incontri nel ristorante Keller di Pulheim, sia per quanto riguarda le prime mostre. La mia curiosità cresceva e cresceva.

Con altri tre colleghi giudici abbiamo deciso di visitare la mostra di colombe a Poznan. Lì, per me che stentavo a credere alla mia gioia, c'erano quattro Modena Schietti, blu con le protezioni bianche. Sono stati indossati anelli inglesi. Poco dopo ho scoperto che si trattava di animali originali del noto allevatore Sears. Immediatamente ho iniziato a girare le viti per ottenere questi animali o la loro prole. Tuttavia, ci sono voluti altri due anni per arrivare alla realtà.

Ancora Werner Salz

Ha festeggiato il suo 65° compleanno l'11 febbraio 1976. Heinrich Volle, Clemens Schlotböller e io siamo stati invitati personalmente. Durante la prima conversazione ho saputo che era stato portato un Modena Gazzi nero per Wolfgang Schlotter. Volevo vederlo immediatamente.

Questo piccione proviene dall'allevamento di Jakob Stier di Dörnigheim. Stier non era un personaggio sconosciuto! Negli anni '50 e '60 aveva già raggiunto il successo con i Modenesers. Il già citato Täuber si sarebbe incrociato con Wolfgang Schlotter nei Modenesers tedeschi. Alla fine della stagione riproduttiva l'animale è venuto da me. Inoltre, mi è stata consegnata una femmina Schietti blu e bianca proveniente dalla Polonia. Questa è stata la prima coppia di Modena nell'ex DDR.

Da quel momento in poi, è seguito il sostegno all'allevamento da parte dell'Occidente. Bernd Beck ha portato una bellissima coppia di riproduttori per l'allevamento delle tigri. Volkhard Lapp ha portato un paio di Gazzi neri alla mostra di Lipsia. È stato catturato dal controllo di frontiera. Erano tutte storie! Tuttavia aveva i piccioni in macchina. È stato Volkhard a inviarci le circolari del MCD e altri documenti. Così, insieme a Günter Jarick, siamo sempre stati informati in prima persona.

Cosa è successo al Modena nella DDR?

Ho lasciato Modena a Günter Jarick. Già in vista del futuro della razza nella DDR. C'era una ragione precisa per questo. Nel frattempo, per circa 20 anni ho avuto ottimi contatti amichevoli con gli allevatori della RFT. Questo era noto da tempo alla VKSK. Solo grazie a questi contatti e alla mia mancanza di affiliazione partitica, non sarei mai stato confermato per una posizione nel consiglio. Leggere correttamente. Il VKSK si è preso la libertà di confermare o respingere le persone elette. Sono sempre stato consapevole di queste connessioni. Non avrei mai tradito i miei amici per questo motivo. Per questo ho sostenuto Günter Jarick in tutto e per tutto. Sia con i piccioni, sia come

candidato alle pubbliche relazioni o alla letteratura. Sono stato in grado di farlo avanzare in modo eccellente senza dovermi aspettare un veto da parte dei potenti.

Dopo il riconoscimento della razza in Oriente, abbiamo discusso della federazione degli allevatori di razza. Con cautela ed eleganza abbiamo contattato singole persone del VKSK per fondare un'associazione. La maggior parte di loro ha detto no alla fondazione di un'associazione propria. Era ovvio. In tutte le associazioni speciali c'erano informatori che riferivano al VKSK dopo gli incontri. Questo controllo era un compito importante dell'associazione. Ogni nuova associazione avrebbe significato più lavoro per i funzionari. Abbiamo quindi deciso di formare un sottogruppo nella SZG modenese. Con Günter Jarick come presidente, tutto è filato liscio.

Lo stato della DDR è andato in crisi

Nel fine settimana precedente il 9 novembre 1989, a Vetschau si sono svolti gruppi SS di Modenese e Modena. Helmut Bechstein di Maintal era presente come ospite. La situazione politica era estremamente tesa. Nessuno sapeva cosa sarebbe successo esattamente. Potrebbero esserci degli spari? Era una sensazione di nausea.

Ciononostante, la nostra mostra si è svolta senza problemi.

Alla fine di gennaio 1990, Günter Jarick e io siamo andati a valutarlo insieme. Dal punto di vista politico, già da tempo era evidente che la Germania si stava dirigendo verso l'unificazione. Pertanto, abbiamo discusso la questione di come continuare con il "Sottogruppo Modena" nella SZG. Durante il viaggio in auto ci siamo subito accordati per contattare il presidente Graf dell'MCD.

Fin dalla prima conversazione telefonica ci siamo resi conto di essere stati fortunati. Dal punto di vista umano, Modenafreund Graf era la persona ideale per l'associazione. Nel marzo 1990 ci siamo incontrati in un hotel di Cottbus. Fino al 1989, la casa è stata il centro di formazione centrale della leadership distrettuale del SED. E ora gli appassionati di piccioni si sono incontrati qui e hanno parlato della loro unificazione. Un vero cambiamento dei tempi!

A proposito, la grande riunione del VDT si è svolta in questa casa nel 2003. Noi colombofili abbiamo dimostrato a tutti il significato dell'amicizia.

Dal 1990, l'ex gruppo di colombofili della DDR è il Distretto orientale del MCD.

1992 a Colonia

Nel frattempo, nella parte occidentale del MCD erano già in corso da alcuni anni i preparativi per cambiare lo standard. Ne avevo sentito parlare da Ernst Meckenstock nell'estate del 1992, grazie al mio lavoro nella BZA. Noi, cioè Ernst Meckenstock ed io, nonché gli amici modenesi Graf, Sommer e Graus, ci siamo incontrati per una discussione dettagliata dopo la valutazione dell'HSS del MCD e del LV-Show. Dopo tre ore di discussione, seguite dalla valutazione di piccioni modenesi selezionati, è stata approvata la proposta standard.

Negli anni successivi, i risultati delle valutazioni non sono stati molto felici in varie mostre. Ripensandoci, vorrei affermare che queste cose erano in realtà pre-programmate, come in ogni parte della vita. Tagli di questa portata (valutazioni standard e conseguenti) richiedono un monitoraggio più lungo e intenso dopo la loro attuazione. Da un punto di vista critico, il tipo di informazione scelta all'epoca non era sempre sufficiente. Di conseguenza, sono andati persi alcuni allevatori.

Nel frattempo, tutto questo è diventato storia da tempo. L'MCD si trova in una posizione molto migliore di quella che talvolta viene accusata dagli esterni.

Ci saranno cambiamenti anche in futuro

Trasponendo il mio pensiero ai giorni nostri, con la mostra congiunta e speciale per le razze colombofile modenesi a Strasskirchen, è stato scritto di nuovo un pezzo di grande storia. Allo stesso tempo, il mondo dell'allevamento si inchina alla casa degli ormai tre italiani approvati. Anche il Triganino appartiene a loro.

Anche in futuro ci saranno cambiamenti di orario. Forse non li sentirete subito. Si nota solo dopo anni. A titolo di esempio, pensiamo ai colori chiari dei modenesi tedeschi. Fino a 50 anni fa, erano per lo più menzionati solo nella letteratura. Quello che si vedeva allora era più simile a un piccione in partenza pronto a decollare. E oggi? Molti piccioni del gruppo di colore con il tipo più bello alle mostre. Questo è possibile con l'allevamento intensivo. Anche l'interesse degli allevatori per i colori è cambiato.

Vorrei fare un augurio alle seguenti generazioni di allevatori. Informarsi costantemente e ovunque, imparare ed educarsi. Tutti, allevatori o giudici! Perché solo con la conoscenza e la dedizione alla causa comune sarà possibile mantenere e sviluppare il livello di oggi. L'individuo non è nulla nel lungo periodo. La comunità conta sempre.

A tal fine, auguro a tutti gli allevatori e ai loro colombi un continuo successo. Anche in futuro ci saranno cambiamenti di orario. Pertanto, nessuno deve arrendersi. Servire sempre la causa.



*Pablo Picasso -
seine Beziehungen zu den Tauben,
insbesondere zur Friedenstaube*

Pablo Picasso – gemessen an seiner künstlerischen Vielfalt und immensen Schaffenskraft weltweit als das Genie der dynamischen Rastlosigkeit des vergangenen Jahrhunderts bezeichnet – verkörpert noch heute den absoluten Inbegriff der abstrakten Malerei. Damit machte er ein Vermögen. Kommunistischen Strömungen zugewandt, galt er im Osten zu ihren Befürwortern, war er durch seine Mitgliedschaft zum intellektuellen Sprachrohr geworden, gehörte er einvernehmlich zur Elite. Ein weiteres Bekenntniselement war die auf ihn fokussierte „Friedenstaube“ aus jenen Jahren der Nachkriegszeit. Die Taube als solche aber hat für diesen so genialen Künstler eine viel tiefere Bedeutung, eine gefühlsgebundene, aus den Kräften des Unterbewusstseins kommende Beziehung zu diesem, von der ganzen Welt gehuldigten Symbol des Friedens.



*Russische Briefmarke 1981 anlässlich des 100.
Geburstages mit der am 9.1.1949 gemalten Taube.*

Am 25.10.1881 im spanischen Malaga geboren, nimmt Pablo Picasso später den Namen der Mutter, Maria Picasso Lopez an, weil die Kürze des Namens vom Vater leicht zu Verwechslungen hätte führen können. Bei der Geburt des Sohnes war das Familienoberhaupt 40 Jahre alt, zeichnete und lehrte an der Kunstgewerbeschule; in seiner Freizeit verwaltete er ehrenamtlich ein Provinzmuseum. Mit Vorliebe malte er Flieder und mit noch größerer Hingabe: Tauben! Träumerisch und schwärmend sogleich, spricht der Sohn von den Bildern des Don Jose: „Wo man Tausende, ja Millionen von Tauben sieht“. Als Pablo dreizehn ist und sein Talent das des Vaters längst

übertrifft, hört der Vater mit dem Malen auf. Muss Pablo dessen Bilder mit den Tauben vollenden: „Mein Vater schnitt einer toten Taube die Füße ab, heftete sie mit Nadeln in der gewünschten Stellung auf ein Brett, und ich kopierte sie sorgfältig, bis sie ihm gefielen.“

Mit zehn Jahren – so konstatierten die Biografen – malte Pablo seine erste Taube. Richtig jedoch ist, dass er mit neun Jahren schon spanische Diebestauben beim Balzen und Nestrufen zeichnete. Sein ganzes Leben, wenn auch mit zeitweiligen Unterbrechungen, werden ihn diese Vögel begleiten, kommt die Taubensymbolik in eigenen Bildnissen nach dem bewunderten Vorbild des Vaters zum gestalterischen Ausdruck. Mit vierzehn zieht er in die Kunstakademie in Barcelona ein, wechselt 1897 nach Madrid, sich dort an der Akademie San Fernando einzuschreiben. In München, vertraut er einem Freund an, würde man die Malerei jedoch am besten studieren – nicht einmal in Paris. Als er zum zweiten Mal nach Paris kommt, entschlossen, eine für ihn, welche auch immer, enttäuschende Vergangenheit abzuschreiben, malt er 1901 das weltberühmt gewordene „Kind mit Taube“, das wohl ein Mädchen war. Mit ihm beginnt die zarte Melancholie einer beginnenden „blauen Periode“.



Das Kind mit der Taube (1901)



Turteltauben (29.6.1946)

beibehaltenen Maltechnik mit Tusche und Deckweiß auf Lithopapier ist es eigentlich zu verdanken, dass Picassos Taube zwei Jahre später zur „Friedenstaube“ werden konnte - somit zum Mahnmal der angestrebten Weltfriedensperspektive wurde.



Die Taube (9.1.1949)

Es ist nicht bekannt geworden, inwieweit ihn eine Liebesbeziehung zu dem wehmütigen Taubenbild inspirierte; im Laufe seines künstlerischen Schaffens nämlich wird sich diese emotionale Bedeutung der Taube immer dann wiederholen, wenn in ihm die neue Liebe zu einer Frau erstarkt.

Über dreißig Jahre vergehen, bis in integrierten Darstellungen die Taubensymbolik wieder auflebt. So in den Minotaurusszenen von 1933/34 und 1935 in Anlehnung etwa an die einstigen heiligen Tauben der Göttin Ishtar. Ohne in irgendeiner Weise gefährdet zu sein, verbrachte Pablo Picasso die meiste Zeit des letzten Krieges in Paris.

Eine neue Liebe tritt in sein Leben, ein neuerlicher Aufschwung bahnt sich an – für den vielseitigen Künstler kommt damit die „Zeit der Tauben“. Von Henri Matisse hatte er 4 Lockentauben geschenkt bekommen, die er in seinem Atelier von Vallauris an der französischen Mittelmeerküste hielt und ihm als Vorlage dienten.

1946 entsteht die gelb-violette Farblithografie der sich begattenden Tauben. Folgen von Januar bis August 1947 fünfzig weitere – ein immens umfangreiches Konvolut von Bildnissen mit mythologischen Szenen und integrierten Tauben. Ein Jahr später malt er am 2. und 4. Februar sowie am 11. und 19. März vier Taubenmotive. Im Gegensatz zu den üblichen Stilrichtungen sind sie überraschend naturalistisch mit illusionistischem Wirkungsstreben gegenständlich gemalt. Das Federkleid schimmert und leuchtet, die Betrachter vernehmen ihr scheinbares Atmen, sie beeindruckt. Dieser schließlich

Am 9. Januar 1949 entsteht die sitzende, nach rechts schauende Taube in leuchtendem Weiß auf schwarzem Untergrund. Seine Tochter, später auf den Namen Paloma – die Taube – getauft, wird geboren. Zu dieser Zeit beherrscht Paloma, das innige Symbol des Friedens in Paris aus Anlass des „Congres de la paix“ vom 20. bis 27. April 1949 wie auch in vielen großen Städten der Welt die Straßenszenen. Louis Aragon – sein Freund, ein französischer Schriftsteller – hatte sie bei ihm in einer Reihe von Taubendarstellungen zu plakativen Propaganda-zwecken für die internationale Friedensbewegung entdeckt. Damit kann sich

die kommunistische Weltfriedensbewegung frenetische Aufmerksamkeit verschaffen und mit der Friedenstaube schmücken. Picasso empfindet über die große Aufnahme seiner Taube von allen Völkern durchaus Genugtuung, wurde sein abstrahiertes Malen von der damaligen Sowjetunion doch kaum begriffen, und schon gar nicht als ein Zweig der Künste anerkannt.



Taube im Flug IV – Litho 9.7. 1950

landsmännischer Gesinnungsgenosse, zur Wahrnehmung der kommunistischen Friedenstaube, Picassos



Mit der Friedenstaube nachgerüstetes Kriegerdenkmal zum Gedenken der Gefallenen in den beiden Weltkriegen auf dem Dorfplatz in Raßnitz bei Halle/S.

Picasso hat die Friedenstaube als eine solche – insbesondere von den Kommunisten zu Propagandazwecken benutzt – nicht explizit gezeichnet. Ausnahmslos ist sie, wie sie sich darstellt, die skizzierte Artgenossin, eine ihrer zahlreichen Geschwister, nämlich der Vogel der Liebe in der Sehnsuchtswelt dieses Ausnahmekünstlers. Viel mehr – von ihm initiiert – ist es Louis Aragon, der damalige „Kulturpapst“ der Kommunistischen Partei Frankreichs gewesen, der diese von Picasso geschaffene Taubenlithografie als Vorlage zum Propagandamerkmak machte.

Zur Weltfriedenskonferenz von 1950 in Warschau bescheinigt der Schriftsteller Pablo Neruda, ein eigenwillig zum Ausdruck bringende Dynamik und schwärmt: „Unsere Taube schwebt über die Welt“, siegessicher, emporgerect, beherrschend. Für seine Aktivitäten würdigt der Weltfriedensrat Pablo Picasso 1950 mit der Verleihung des internationalen Friedenspreises.

Der gesamte Ostblock propagierte zu jener Zeit, ohne hierbei vom Grundentwurf nur geringfügig abzuweichen, sie in einer eminenten Materialvielfalt darzustellen. Kam es zu keiner Vorstellung, die Symbolfigur mit dem eigentlichen Zeichen des Friedens, die Taube mit dem Ölzwig zu vervollständigen.





Friedenstaube mit Ölweig

Picasso fertigt für den 1952 in Wien (siehe oben) beginnend und die folgenden Weltfriedenskongresse in Paris, Berlin, Stockholm, Wien, Rom und Moskau Entwürfe von Friedenstauben sowohl mit als auch ohne Olivenzweig. Keine dieser Alternativen konnte sich jedoch durchsetzen: Im angestrebten Kommunismus fand das christliche Symbol für Liebe und Eintracht, die Taube mit dem Olivenzweig im Schnabel, keinen Anklang.

Irritiert über die militärische Vorgehensweise der sowjetischen Machthaber während des friedfertig-revolutionären

Aufstandes in Ungarn von 1956, verliert Pablo Picasso das Interesse an den politischen Friedenstauben. Lässt er später, beflügelt von Liebesgefühlen, seinen Leidenschaften und den erfahrenen Erwidern, unabhängig und befreit, die schöpferischen Resultate seiner stilisierten Tauben mit Ölweig fliegen.

Nach erneuter, zur zweiten Verheiratung 1961, der Übersiedlung nach Mougins in Südfrankreich und einem reich erfüllten Leben, umgeben mit den uns überlassenen Tauben aus seiner eigenen Welt, stirbt der als bedeutendster Künstler seiner Zeit bezeichnete Pablo Picasso am 8. Dezember 1973 im gesegneten Alter von über 92 Jahren.

Die doch sehr auf- und eindringlichen Friedenstauben-Kampagnen in den früheren sozialistischen Lagern berührten nicht nur die politische Seite des Lebens der Menschen zu dieser Zeit in der ganzen Welt. Sie nahmen freilich gezielt bedeutenden Einfluss auch auf ihr kulturelles Schaffen. Die Kreativität war sehr weitreichend angelegt: In den fünfziger Jahren konnten die Besucher des Zoologischen Gartens von Halle an der Saale lebhaft in einem Gehege dem nachgezüchteten Symbol des Friedens mit folgendem Hinweis begegnen:

Friedenstaube - Nach dem Gemälde des bekannten Malers Picasso heraus gezüchtete Haustaube. Ein Freundschaftsgeschenk der Belegschaft des Zoologischen Gartens Dresden.

Wie zu erkennen war, kam sie mit ihren naturalistisch-stilisierten „Rassemerkmalen“ dieser fiktiven Idealfigur doch sehr nahe. Die fast unstillbare Sehnsucht nach Frieden allerdings, konnte auch sie bis heute nicht erfüllen.

Seinem Ruhm standen Herabwürdigungen aus unterschiedlichen Politikrichtungen gegenüber. Dennoch wählte er unbeirrt für sich die Eigenständigkeit zum Frieden hingewandt wie die Tauben in ihrer scheinbar grenzenlosen Freiheit.

Günter S t a c h
9. Februar 2022



*Pablo Picasso auf der Terrasse des
Mas Notre De-Vie in Mougins
(1964)*



*Sehnsucht nach Frieden und Freiheit
(6.2.1959)*



Taube auf weißem Grund (2.2.1947)



Triumph der Taube/Pinselzeichnung (1950)

Sämtliche Abbildungen Archiv S t a c h

Pablo Picasso -

il suo rapporto con i piccioni, in particolare con la colomba della pace

Pablo Picasso - a giudicare dalla sua diversità artistica e dal suo immenso potere creativo, descritto in tutto il mondo come il genio dell'inquietudine dinamica del secolo scorso - incarna ancora oggi l'epitome assoluta della pittura astratta. Ha fatto una fortuna con questo strumento. Incline alle correnti comuniste, era considerato uno dei loro sostenitori all'Est, era diventato un portavoce intellettuale grazie alla sua appartenenza, apparteneva all'élite per consenso comune. Un altro elemento confessionale fu la "colomba della pace" che si concentrò su di lui in quegli anni del dopoguerra. La colomba in quanto tale, tuttavia, aveva un significato molto più profondo per questo artista così geniale, un rapporto emotivamente legato, proveniente dalle forze del subconscio, a questo simbolo di pace, venerato da tutto il mondo.

Nato a Malaga, in Spagna, il 25 ottobre 1881, Pablo Picasso assunse in seguito il nome della madre, Maria Picasso Lopez, perché la brevità del nome del padre avrebbe potuto facilmente generare confusione. Alla nascita del figlio, il capofamiglia aveva 40 anni, disegnavo e insegnava alla Scuola di Arti Applicate; nel tempo libero, gestiva a titolo volontario un museo provinciale. Amava dipingere i lillà e con una devozione ancora maggiore: i piccioni! Sognante ed estasiato allo stesso tempo, il figlio parla dei quadri di Don Jose: "Dove si vedono migliaia, persino milioni di piccioni". Quando Pablo ha tredici anni e il suo talento ha superato da tempo quello del padre, quest'ultimo smette di dipingere. Pablo deve completare i suoi dipinti con i piccioni: "Mio padre tagliò le zampe di un piccione morto, le appuntò nella posizione desiderata su una tavola e io le ricopiai con cura finché non gli piacque".

All'età di dieci anni - così affermano i biografi - Pablo dipinse il suo primo piccione. È vero, però, che già all'età di nove anni disegnavo ladri spagnoli che corteggiavano e chiamavano al nido. Questi uccelli lo accompagneranno per tutta la vita, anche se con interruzioni temporanee, e il simbolismo del piccione troverà espressione creativa nei suoi ritratti, seguendo l'esempio ammirato del padre.

All'età di quattordici anni entra all'Accademia di Belle Arti di Barcellona e nel 1897 si trasferisce a Madrid per iscriversi all'Accademia di San Fernando. Tuttavia, confidò a un amico, la pittura sarebbe stata studiata al meglio a Monaco, e nemmeno a Parigi. Quando si recò a Parigi per la seconda volta, deciso a cancellare quello che per lui era un passato deludente, nel 1901 dipinse il famosissimo "Bambino con colomba" (Fig. 1), che doveva essere una bambina. Con essa inizia la tenera malinconia di un incipiente "periodo blu". Non si sa in che misura una relazione amorosa abbia ispirato l'artista a dipingere il quadro della colomba malinconica; nel corso della sua carriera artistica, il significato emotivo della colomba ricorreva ogni volta che in lui cresceva un nuovo amore per una donna.

Passarono più di trent'anni prima che il simbolismo della colomba venisse ripreso in rappresentazioni integrate. Nelle scene del Minotauro del 1933/34 e del 1935, ad esempio, in riferimento alle ex colombe sacre della dea Ishtar. Senza correre alcun pericolo, Pablo Picasso trascorse la maggior parte dell'ultima guerra a Parigi.

Un nuovo amore entra nella sua vita, una nuova ripresa è in arrivo: per il poliedrico artista questo è il "tempo delle colombe". Henri Matisse gli aveva regalato quattro piccioni ricci, che teneva nel suo studio di Vallauris, sulla costa mediterranea francese, e che gli servivano da modello.

Nel 1946 realizza la litografia a colori giallo-viola dell'accoppiamento dei piccioni (Fig. 14). Seguono altri cinquanta ritratti da gennaio ad agosto del 1947: un corpus immensamente ampio di ritratti con scene mitologiche e colombe integrate. Un anno dopo dipinse quattro motivi di colombe il 2 e il 4 febbraio e l'11 e il 19 marzo. In contrasto con gli stili abituali, sono dipinti in modo sorprendentemente naturalistico con una ricerca illusionistica dell'effetto. Le piume brillano e risplendono, lo spettatore sente il loro apparente respiro, impressionano. È proprio grazie a questa tecnica pittorica, finalmente mantenuta, con inchiostro e bianco opaco su carta litografata, che la colomba di Picasso poté diventare due anni dopo la "Colomba della Pace" - diventando così un memoriale dell'aspirata prospettiva di pace mondiale.

Il 9 gennaio 1949 realizza la colomba seduta che guarda a destra, in bianco brillante su sfondo nero (Fig. 9). Nasce la figlia, poi battezzata Paloma, la colomba. In questo periodo, la Paloma, simbolo intimo della pace, domina le scene di strada a Parigi in occasione dei "Congres de la paix" dal 20 al 27 aprile 1949, come in molte grandi città del mondo. Louis Aragon - suo amico scrittore francese - l'aveva scoperta in una serie di raffigurazioni di colombe a scopo di propaganda eclatante per il movimento internazionale per la pace. In questo modo, il movimento comunista per la pace nel mondo potrebbe ottenere un'attenzione frenetica e adornarsi con la colomba della pace. Picasso si sentiva abbastanza soddisfatto della grande accoglienza della sua colomba da parte di tutte le nazioni, dal momento che la sua pittura astratta era difficilmente compresa dall'Unione Sovietica dell'epoca, e certamente non riconosciuta come una branca delle arti.

Picasso non disegnò esplicitamente la colomba della pace in quanto tale - utilizzata in particolare dai comunisti a scopo propagandistico. Senza eccezioni, è, come si presenta, il conspecifico abbozzato, uno dei suoi numerosi fratelli, cioè l'uccello dell'amore nel mondo del desiderio di questo eccezionale artista. Molto di più - su sua iniziativa - fu Louis Aragon, l'allora "papa culturale" del Partito Comunista Francese, a fare di questa litografia di colombe creata da Picasso un monumento di propaganda come modello.

Alla Conferenza Mondiale della Pace di Varsavia del 1950, lo scrittore Pablo Neruda, connazionale, attestò la percezione della colomba comunista della pace, la litografia di Picasso "Colomba in volo IV" del 9.7.1950, (Fig. 11), di un dinamismo che si esprime a suo modo ed entusiasmo: "La nostra colomba si libra sul mondo", trionfante, sollevata, dominante. Nel 1950, il Consiglio Mondiale della Pace ha onorato Pablo Picasso per le sue attività assegnandogli il Premio Internazionale della Pace.

A quel tempo, l'intero blocco orientale si propagò, senza discostarsi nemmeno un po' dal disegno di base, per raffigurarli in un'eminente varietà di materiali (Fig. 8). Non c'era l'idea di completare la figura simbolica con l'effettivo segno di pace, la colomba con il ramo d'ulivo. Picasso realizzò disegni di colombe della pace con e senza ramo d'ulivo per il Congresso Mondiale della Pace di Vienna del 1952 (Fig.15/16) e per i successivi Congressi Mondiali della Pace di Parigi, Berlino, Stoccolma, Vienna, Roma e Mosca. Tuttavia, nessuna di queste alternative potrebbe prevalere: Il simbolo cristiano dell'amore e dell'armonia, la colomba con il ramo d'ulivo nel becco, non trovava il favore del comunismo che si stava affermando.

Irritato dall'approccio militare dei governanti sovietici durante la pacifica rivolta rivoluzionaria del 1956 in Ungheria, Pablo Picasso perse interesse per le colombe politiche della pace. In seguito, ispirato dai sentimenti d'amore, dalle sue passioni e dalle risposte che ha sperimentato, indipendente e liberato, ha lasciato volare i risultati creativi delle sue colombe stilizzate con ramo d'ulivo (Fig. 3).

Dopo essersi risposato per la seconda volta nel 1961, essersi trasferito a Mousins, nel sud della Francia, e aver vissuto una vita ricca di soddisfazioni, circondato dalle colombe del suo mondo che ci ha lasciato, Pablo Picasso, considerato l'artista più importante del suo tempo, muore l'8 dicembre 1973 alla beata età di oltre 92 anni.

Le campagne di pace dei piccioni nei campi ex-socialisti, comunque molto suggestive, non hanno toccato solo l'aspetto politico della vita delle persone in quel periodo in tutto il mondo. Hanno anche avuto un'influenza mirata e significativa sulla loro creatività culturale. La creatività è stata di grande portata: Negli anni Cinquanta, i visitatori dei giardini zoologici di Halle an der Saale potevano incontrare in carne e ossa, in un recinto, il simbolo della pace ri-allevato con il seguente avviso:

Colomba della Pace - un piccione domestico allevato da un quadro del famoso pittore Picasso.

Un dono del personale del Giardino Zoologico di Dresda.

Come si può vedere, si avvicinava molto a questa figura ideale fittizia con le sue "caratteristiche razziali" di stampo naturalistico. Tuttavia, nemmeno lei riuscì a soddisfare il desiderio quasi insaziabile di pace.

La sua fama è stata accolta con denigrazione da varie direzioni politiche. Ciononostante, scelse senza esitazione per sé l'indipendenza, rivolgendosi alla pace come le colombe nella loro libertà apparentemente senza limiti.

Günter S t a c h

Geschichte der Weltausstellung der Tauben aus Modena 2022

Heute hört man oft den Satz „Die Welt ist klein geworden“. Ja, man kann innerhalb weniger Stunden den Erdball umkreisen, durch Telefon und Internet sind wir mit der ganzen Welt verbunden. Es ist einfach, schnell und relativ kostengünstig geworden, die Welt zu bereisen und zu erkunden. Vor noch nicht allzu langer Zeit musste man wochenlange anstrengende Schiffsreisen auf sich nehmen, um die weiten Ozeane zu überqueren. Auch Inlandsreisen dauerten ihre Zeit. Und dennoch verbreitete sich die Spezies Taube weltweit. Die gezielte Zucht von Tauben mit dem Ziel, bestimmte, vom Menschen gewollte Rassen zu entwickeln geht jedoch erst einige hundert Jahre zurück.

Der römische Schriftsteller Plinius berichtet bereits 44 v.Chr. von Tauben, die als Boten eingesetzt wurden. Waren dies schon die Vorfahren der „Tauben aus Modena“? Wir wissen es nicht. Wir wissen auch nicht, ob die im Glockenturm des Domes der Stadt Modena nistenden Tauben mit „eigenartigem Federkleide“, wie berichtet wird, bereits Triganino waren. Urkundlich erwähnt werden sie dann aber in einem Reglement der Stadt Modena aus dem Jahre 1547, worin über die Flugspiele mit diesen Tauben berichtet wird. Mehrere Bücher sind über diese Jahrhunderte Jahre alte italienische Taubenrasse erschienen, das wohl bekannteste Buch „I Colombi di Modena“ (die Tauben von Modena) im Jahre 1873 von Professor Paolo Bonizzi. Hierin wird von der Existenz von über 400 Farbenschlägen berichtet. Es wird auch schon von der Einkreuzung anderer Rassen berichtet.

Bereits 1830 sollen durch italienische Emigranten „Modeneser“ (wohl so bezeichnet, da aus Modena kommend) nach Deutschland importiert worden sein, sie verschwanden jedoch. 1876 importierten die bekannten Deutschen Baldamus und Tittel von Prof. Bonizzi Modenesertauben und Tittel stellte 1878 bereits 50 Modeneser bei einer Ausstellung aus – kurz, es begann der Siegeszug „der Tauben aus Modena“, die eleganten Tiere bleiben in Deutschland und aus ihnen wurden die Deutschen Modeneser, die „pummeligeren“ gingen über den Ärmelkanal nach England, denn der Engländer bevorzugte den kugeligere Typ und es entstanden die Englischen Modena, wie sie bis 1997 hießen.

Die Welt war also auch um diese Zeit schon relativ klein, Hugo Peschke, der Gründungsvorsitzende des SV der Deutschen Modeneserzüchter, berichtet von Reisen zur Crystall-Palace-Show in England und zu Ausstellungen nach Paris. Es wird von internationalen Ausstellungen berichtet und im 20. Jahrhundert fanden regelmäßig Weltgeflügelkongresse statt, der letzte 1990 in Barcelona. Nach dem 2. Weltkrieg entstand die Europäische Union, dem 1938 gegründeten Europaverband der Kleintierzüchter, der EE, ist Deutschland nach dem Krieg als Mitglied beigetreten. Im Rhythmus von drei Jahren finden Europaschauen statt, die jedoch aktuell durch mehr als unverständliche Regularien sehr gefährdet sind.

Am 1. Dezember 2016 bewertete ich auf der Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig Deutsche Modeneser, Reinhard Bretting hatte Modena unter seinem Richterstab. Reinhard kam zu mir und sagte, dass er nächstes Jahr nach Italien zur „Italienischen Taubenschau“ nach Reggio Emilia zum Bewerten von Modena fahren soll und sie noch einen Sonderrichter für Dt. Modeneser suchen und ob ich mitfahren wolle. Nun, ich überlegte nicht lange und sagte spontan zu. Und so fuhren Reinhard und ich mit PR-Kollegen Ewald Schroft aus Nürnberg, der Dt. Schautauben bewerten sollte, am 13. Dezember 2017 Richtung Gardasee. Wir duften zwei Tage voller Gastfreundschaft in „bella Italia“ erleben,

heimwärts wollten wir noch der Stadt Modena, der Herkunftstadt unserer beiden, fast ein Leben lang gezüchteten Taubenrassen, abstatten. Doch das Navi von Reinhard's Auto fiel aus, das Heimweh plagte uns auch ein wenig und so fuhren wir heimwärts, voll von schönen Eindrücken, wir fachsimpelten über dies und jenes, und – wenn ich mich erinnern kann – auf Höhe des Brenners kam der Gedanke „warum nicht die Rassen aus Modena, also die Triganino Modenese, die Deutschen Modeneser und die Modena, in einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren“. Und wenn, dann in einer Weltausstellung, mit eigenen Regularien für die Titel und finanziell unabhängig. Ja, wir beide waren spontan begeistert. Und wo? Natürlich in der



2017 in Reggio Emilia (v.l.): Dolmetscherin Giulia, Ewald Schroft, Marco Canella, Reinhard Bretting, Franz Hiergeist, Adriano Dalcó (einer der ältesten Preisrichter Italiens).

„weltbekannten“ Gäubodenhalle Straßkirchen!

Anfang 2018 wurde die Ausrichtung der Weltausstellung von der erweiterten Vorstandschaft einstimmig beschlossen. Die Sondervereine wurden informiert, der SV der Dt. Modeneser sagte spontan zu, seine HSS anschließen zu wollen und kurz darauf folgte der Modena Club Deutschlands ebenso. Jetzt, im Nachhinein, eine gute und weitreichende Entscheidung dieser beiden großen Sondervereine.

So eine „Schau von Welt“ braucht ein „Markenzeichen“ und Ernst Million kreierte ein „Weltausstellung-Logo“: Um eine blaue Weltkugel, auf der in Straßkirchen sozusagen der „Blitz einschlägt“, der Ausstellungstitel in drei Sprachen, in der Weltkugel in Italienisch und die drei beteiligten Rassen, die Triganino Modenese in Magnani, darstellend die Farbenschlagsvielfalt dieser Rasse, die Deutschen Modeneser in Schietti dunkel-bronzeschildig als einer der ältesten Schietti-Farbenschläge und die Modena in Gazzi schwarz, dem Wappenfarbenschlag des Modena Clubs Deutschland. Links neben der Weltkugel die italienische Flagge, darunter das Wappen der Stadt Modena aus dem 18.Jh., rechts die deutsche Flagge und darunter das Wappen der Gemeinde Straßkirchen, dem Austragungsort der Schau. Über dem Erdball eine Kugel mit vielen Flaggen aus der Welt, und unten das Logo unseres Vereins, der Geflügelhof von Max Holdenried.

Dieses Logo sollte auf ein Rollup kommen, darüber „Das Highlight 2022“ und darunter „Vorfreude ist die schönste Freude!“

Bei vollem Hause wurde es dann am 3.November 2018 zur Eröffnung der HSS der Dt. Modeneser in Straßkirchen vorgestellt.

Am 8.Dezember 2018 trafen sich bei der 100.Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig SV-Vertreter mit hochrangigen Vertretern der Organisation zu einem Modeneser-Frühstück. Hier wurde VDT-Vorsitzender Götz Ziaja unter den Schirm der Ausstellung geholt und als Schirmherr vorgestellt. Von da an wanderten Weltausstellungs-Rollups landauf landab durch Ausstellungen als Werbung für die Weltausstellung.



Vorstellung des Weltausstellungs-Logos (v.l.): Werner Ulbrich, Bernd Rathert, Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Franz Hiergeist, Michaela Huber, ee-Ehrenpräsident Urs Freiburghaus, Xaver Sichart, Landrat Josef Laumer, Siegfried Prebeck, Christian Wanninger.



Zur VDT-Schau in Leipzig 2019 wurden der Flyer zur Weltausstellung sowie die Weltmeisterpreise und Weltchampionpreise von Ausstellungsleiter Franz

Vorstellung der Weltausstellung auf der 100. Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig 2018 (v.l.): Frank Ernsthausen, VDT-Vors. Götz Ziaja, der als 1.Schirmherr gewonnen wurde, Bernd Rathert, Abdula Alqhtani Christoph Günzel, Norbert Hallen, Reinhard Bretting, Franz Hiergeist.



Als „politischer“ Schirmherr konnte MdL und Staatssekretär a.D. Josef Zellmeier gewonnen werden.

Hiergeist mit den drei Sondervereinen bzw. Clubs vorgestellt. In großen Ausstellungskäfigen wurden die drei Rassen in den Logofarben paarweise präsentiert.

Ein großer Dank gebührt der Geflügelzeitung Berlin mit Redakteur Dr. Uwe Oehm für die Berichterstattung.

Doch im März 2020 kam die Pandemie über die Welt, es erfolgten Einschränkungen, die bis dahin keiner gekannt hatte, in diesem Jahr mussten fast alle Ausstellungen abgesagt werden, die Hoffnung auf eine Besserung der Lage bestand in Impfungen. Als im darauffolgenden Jahr diese Hoffnung sich quasi in Luft auflöste, für den Winter 2021/22 wiederum sehr einschränkende Maßnahmen auferlegt wurden wie der Ausfall vieler Schauen, zusätzlich bedingt durch die Vogelgrippe, wurde kurzerhand die Vorverlegung der Weltausstellung um vier Wochen beschlossen. Hierdurch sollte mehr Planungssicherheit geschaffen werden. Die beiden großen Sondervereine haben dies für sehr positiv geheißen, der Deutsche Triganino Club eher nicht, was sich auch bei der Meldezahl deutlich gezeigt hat – schade.

Bei der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Jubiläum unseres Vereins am 15. Oktober 2021 wurde MdL und Staatssekretär a.D. Josef Zellmeier als politischer Schirmherr unter den Weltausstellung-Schirm geholt.



Vorstellung der Weltausstellungs-Preise auf der VDT-Schau 2019 in Leipzig v.l.): Helmuth Krengel, Jean-Paul Fürst, Franz Hiergeist, Dirk Günther, Bernd Rathert.

Trotz eines harten „Corona-Winters“ lief die Werbekampagne für die Weltausstellung unvermindert weiter, die Ausstellungspapiere wurden in vier Sprachen gefertigt und überall verteilt. Die Geflügelzeitung unterstützte die Schau kräftig, im italienischen Notizzario und im RÖK wurde geworben, und als neues Motto wurde im Sommer der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“ ausgegeben. Deutlich vor Meldeschluss zeichnete sich durch die vielen eingehenden Meldungen ein gutes Meldeergebnis ab, das dann sensationell wurde. Wären nicht die großen Hürden für ausländische Aussteller, die zeitgleiche französische HSS der Modena und das fast vollzählige Fehlen des deutschen TSD gewesen, die Gäubodenhalle hätte nicht mehr alle aufnehmen können.

In den letzten Monaten vor der Schau wurden unzählige Vorbereitungen getroffen, ständig unter dem Damoklesschwert „Pandemie und Vogelgrippe“. Aber, sie waren nicht umsonst, es klappte und die Schau konnte ohne große Einschränkungen stattfinden.

Dass in dieser schweren und unsicheren Zeit eine Zahl von 3.616 Tauben von 253 Ausstellern aus 8 Ländern in der Gäubodenhalle Straßkirchen zum friedlichen Wettstreit um die begehrten Titel sich eingefunden hat verdeutlicht nicht nur die Beliebtheit der drei Rassen aus Modena, sondern auch den Standort Straßkirchen mit seinem bewährten Team.

Insbesondere die zahlreiche Beteiligung aus dem Ursprungsland Italien ist eine große Freude und beweist die Verbundenheit der Züchter untereinander. Durch die immense Farbenvielfalt der drei Rassen wurde die Schau mit 245 verschiedenen Farben zu einem Festival der Farben. Die Einkreuzungsrassen im 19. Jahrhundert, die Malteser und Florentiner, sowie die Gastrasse im SV, die Huhnschecken, bereicherten die Ausstellung zusätzlich.

Beim großen Deutsch-Italienischen Festabend wurden unzählige Freundschaften geschlossen und bestehende vertieft. Das Bayerisch-Italienische Buffet war ein Gaumenschmaus, für beste Stimmung sorgte DJ Bustaboxi. Beim Festabend wurde von VDT-Vorsitzenden Götz Zijsa und SV-Vorsitzenden Bernd Rathert das von Franz Hiergeist verfasste 5. Modeneserbuch „Faszination Deutsche Modeneser – ihre Geschichte und ihre Entwicklung“ mit 230 Seiten Umfang und rd. 800 Farbfotos, überwiegend von Rudi Proll, vorgestellt. Zeitgleich ist in Italien das neue Triganino-Buch „Manuale Del Triganino Modenese“ von Fabio Zambon und Antonio Vaccari mit über 300 Farbseiten erschienen. Es ist ein farbenfroher Atlas über das „alte italienische Kulturgut“ wie Paul Doll die Triganino in seiner Chronik zum 75-jährigen SV-Jubiläum bezeichnet hat.

Am Samstag war Tag der Internationalen Begegnung mit einer Züchter- und Tiersegnung durch Pastor a.D. und Preisrichter Hans-Joachim Schwarz aus Rosenheim und Pfarrvikar Loxly Paravaka aus Indien als Höhepunkt.

Mit der Teilnahme von vier Ausstellern aus der Schweiz, zwar in der EE, aber nicht in der EU, wurde diese Ausstellung damit zur Weltausstellung. Besucher aus aller Welt wie z.B. Tom Moss aus Amerika waren zugegen und bewunderten die Tauben aus Modena in ihrer Farbenvielfalt.

Möge die Weltausstellung der Tauben aus Modena 2022 bei allen Ausstellern und Besuchern lange in guter Erinnerung bleiben sowie die alten und neuen Freundschaften gehegt und gepflegt werden wie mir mein italienischer Freund Filippo Bartoletti als Widmung in das Triganino-Buch geschrieben hat

*„The most important thing about pigeons is friendship. Thanks Filippo“
- Das Wichtigste über den Tauben ist Freundschaft!*

Euer Franz Hiergeist

Storia dell'Esposizione Mondiale del Colombaccio di Modena 2022

Oggi sentiamo spesso la frase "il mondo è diventato piccolo". Sì, è possibile fare il giro del mondo in poche ore, grazie al telefono e a Internet siamo collegati a tutto il mondo. È diventato facile, veloce e relativamente economico viaggiare ed esplorare il mondo. Non molto tempo fa, si dovevano affrontare settimane di estenuanti viaggi in mare per attraversare i vasti oceani. Anche i viaggi nazionali richiedevano tempo. Eppure la specie dei piccioni si è diffusa in tutto il mondo. Tuttavia, l'allevamento deliberato di piccioni con l'obiettivo di sviluppare razze specifiche desiderate dall'uomo risale solo a poche centinaia di anni fa.

Già nel 44 a.C. lo scrittore romano Plinio riferiva di piccioni usati come messaggeri. Erano già gli antenati dei "piccioni di Modena"? Non lo sappiamo. Né sappiamo se i piccioni dal "piumaggio particolare" che nidificano nel campanile del Duomo di Modena fossero già triganini, come viene riportato. Tuttavia, sono citati in un documento di un regolamento della città di Modena dell'anno 1547, in cui sono riportati i giochi di volo con questi piccioni. Su questa secolare razza di colombe italiani sono stati pubblicati diversi libri, il più famoso dei quali è "I Colombi di Modena" del 1873 del professor Paolo Bonizzi. In questo libro è riportata l'esistenza di oltre 400 colorazioni. Sono stati segnalati anche incroci con altre razze.

Già nel 1830, alcuni emigranti italiani avrebbero importato in Germania dei "Modeneser" (probabilmente così chiamati perché provenienti da Modena), che però sono scomparsi. Nel 1876, i noti tedeschi Baldamus e Tittel importarono la Modeneser dal professor Bonizzi. Bonizzi e Tittel esposero 50 piccioni modenesi in una mostra del 1878 - in breve, iniziò il corteo trionfale dei "piccioni modenesi", gli uccelli eleganti rimasero in Germania e divennero i modenesi tedeschi, quelli più "cicciotti" attraversarono la Manica per andare in Inghilterra, perché gli inglesi preferivano il tipo più tondeggiante e nacque così il Modena inglese, come fu chiamato fino al 1997.

Il mondo era già relativamente piccolo a quell'epoca, riferisce Hugo Peschke, presidente fondatore della SV der Deutschen Modeneserzüchter (SV degli allevatori tedeschi di Modena), che racconta di viaggi al Crystal Palace Show in Inghilterra e alle mostre di Parigi. Vengono segnalate esposizioni internazionali e nel XX secolo si sono svolti regolarmente congressi mondiali di pollame, l'ultimo dei quali a Barcellona nel 1990. Dopo la seconda guerra mondiale, è nata l'Unione Europea e dopo la guerra la Germania è diventata membro dell'Associazione europea degli allevatori di piccoli animali, l'EE, fondata nel 1938. Le mostre europee si tengono ogni tre anni, ma attualmente sono in pericolo a causa di regolamenti incomprensibili.

Il 1° dicembre 2016 ho giudicato il modenese tedesco alla National Bundessiegerschau di Lipsia, Reinhard Bretting aveva il modenese sotto il suo staff di giudici. Reinhard venne da me e mi disse che l'anno prossimo sarebbe dovuto andare in Italia alla "Mostra del colombo italiano" di Reggio Emilia per giudicare il Modena e che stavano ancora cercando un giudice speciale per il Modenese tedesco e se volevo andare con lui. Ebbene, non ci ho pensato a lungo e ho accettato spontaneamente. E così Reinhard e io abbiamo guidato con il collega delle PR Ewald Schrott di Norimberga, che doveva giudicare i piccioni da esposizione tedeschi, fino al Lago di Garda il 13 dicembre 2017. Volevamo vivere due giorni all'insegna dell'ospitalità nella "bella Italia", e sulla via del ritorno volevamo visitare la città di Modena, la città di origine delle nostre due razze di colombe, che avevamo allevato per quasi una vita. Ma il navigatore dell'auto di Reinhard si guastò, la nostalgia di casa ci tormentò un po' e così tornammo a casa, pieni di belle impressioni, parlammo in negozio del più e del meno e - se non ricordo male - all'altezza del Brennero venne il pensiero "perché non presentare le razze modenesi, cioè la Triganino Modenese, la Modenese Tedesca e la Modenese, in una mostra congiunta". E se è così, allora in una mostra mondiale, con un proprio regolamento

per i titoli e finanziariamente indipendente. Sì, eravamo entrambi spontaneamente entusiasti. E dove? Naturalmente, nella "famosa" Gäubodenhalle Straßkirchen!

All'inizio del 2018, il consiglio allargato ha deciso all'unanimità di organizzare l'Esposizione Universale. I club speciali sono stati informati, la SV der Dt. Modeneser ha accettato spontaneamente di unirsi alla loro HSS e poco dopo il Modena Club della Germania ha seguito l'esempio. A posteriori, la decisione di questi due grandi club speciali è stata buona e lungimirante.

Un tale "spettacolo del mondo" ha bisogno di un "marchio" ed Ernst Million ha creato un "logo dello spettacolo del mondo": Intorno a un mappamondo blu, sul quale "scatta il colpo di fulmine", per così dire, a Straßkirchen, il titolo della mostra in tre lingue, nel mappamondo in italiano e le tre razze partecipanti, il Triganino Modenese in Magnani, che rappresenta la varietà di colore di questa razza, il Modenese Tedesco in Schietti bronzo scuro-scudo come una delle più antiche varietà di colore Schietti e il Modena in Gazzi nero, la varietà di colore araldica del Modena Club Germania. A sinistra del globo la bandiera italiana, sotto di essa lo stemma della città di Modena del XVIII secolo, a destra la bandiera tedesca e sotto di essa lo stemma del comune di Straßkirchen, sede della mostra. Sopra il globo una palla con molte bandiere di tutto il mondo e sotto il logo della nostra associazione, l'allevamento di pollame di Max Holdenried.

Questo logo doveva essere apposto su un roll-up, con sopra la scritta "The Highlight 2022" e sotto la scritta "Anticipation is the best joy!". È stato presentato il 3 novembre 2018, davanti a un pubblico numeroso, in occasione dell'inaugurazione dell'HSS del Modenese tedesco a Straßkirchen.

L'8 dicembre 2018, in occasione della 100ª edizione della National Bundessiegerschau di Lipsia, i rappresentanti della SV hanno incontrato i rappresentanti di alto livello dell'organizzazione per una colazione Modeneser. Qui il presidente della VDT Götz Ziaja è stato portato sotto l'ombrello della mostra e presentato come mecenate. Da quel momento in poi, i roll-up del World Show hanno viaggiato in tutto il Paese attraverso le mostre come pubblicità per l'Esposizione Universale.

All'esposizione VDT di Lipsia 2019, il volantino per l'esposizione mondiale e i premi per il campione mondiale e il campione sono stati presentati dal direttore dell'esposizione Franz Hiergeist con le tre società o club speciali. Nelle grandi gabbie da esposizione le tre razze sono state presentate in coppia con i colori del logo.

Un grande ringraziamento va alla Geflügelzeitung Berlin con il direttore Dr. Uwe Oehm per il servizio.

Ma nel marzo del 2020 la pandemia arrivò in tutto il mondo, ci furono restrizioni di cui nessuno era a conoscenza prima, quasi tutte le mostre dovettero essere cancellate quell'anno, la speranza di un miglioramento della situazione era la vaccinazione. Quando l'anno successivo questa speranza è praticamente svanita nel nulla e sono state imposte nuovamente misure molto restrittive per l'inverno 2021/22, come la cancellazione di molte mostre, causata anche dall'influenza aviaria, si è deciso senza ulteriori indugi di anticipare l'Esposizione Universale di quattro settimane. Questo per creare maggiore sicurezza nella pianificazione. I due grandi club speciali sono stati molto positivi, ma il Triganino Club tedesco non lo è stato, il che si è riflesso chiaramente sul numero di iscrizioni - un vero peccato. In occasione della celebrazione del 50° anniversario del nostro club, il 15 ottobre 2021, il MdL ed ex Segretario di Stato Josef Zellmeier è stato portato sotto l'ombrello del World Show come patrono politico.

Nonostante un duro "inverno Corona", la campagna pubblicitaria per l'Esposizione Universale è proseguita senza sosta, i documenti della mostra sono stati prodotti in quattro lingue e distribuiti ovunque. Il giornale avicolo ha sostenuto fortemente lo spettacolo, è stato pubblicizzato nel Notiziario italiano e nel RÖK, e l'idea olimpica "esserci è tutto" è stata data come nuovo motto in estate. Ben prima della data di chiusura delle iscrizioni, le numerose adesioni ricevute lasciavano presagire un buon risultato di partecipazione, che poi è diventato sensazionale. Se non ci fossero stati i grandi ostacoli per gli espositori stranieri, la contemporanea presenza della HSS francese di Modena e la quasi totale assenza della TSD tedesca, la Gäubodenhalle non sarebbe stata in grado di accogliere tutti.

Negli ultimi mesi prima dell'esposizione sono stati fatti innumerevoli preparativi, sempre sotto la spada di Damocle della "pandemia e dell'influenza aviaria". Ma non sono stati vani, la cosa si è risolta e lo spettacolo ha potuto svolgersi senza grosse restrizioni.

Il fatto che in questi tempi difficili e incerti un numero di 3.616 colombi di 253 espositori provenienti da 8 Paesi si sia riunito nella Gäubodenhalle Straßkirchen per competere pacificamente per gli ambiti titoli non solo illustra la popolarità delle tre razze modenesi, ma anche la località Straßkirchen con il suo collaudato team. Soprattutto il gran numero di partecipanti provenienti dal Paese d'origine, l'Italia, è un grande piacere e dimostra il legame tra gli allevatori. Grazie all'immensa varietà di colori delle tre razze, la mostra è diventata un festival di colori con 245 colori diversi. Gli incroci del XIX secolo, il maltese e il fiorentino, nonché la razza ospite della SV, l'Huhnschecken, hanno arricchito ulteriormente la mostra.

Alla grande serata di festa italo-tedesca sono nate innumerevoli amicizie e si sono approfondite quelle esistenti. Il buffet bavarese-italiano è stato una festa per il palato, mentre DJ BOXTI ha creato l'atmosfera migliore. Nel corso della serata di festa, il presidente della VDT Götz Ziaja e il presidente della SV Bernd Rathert hanno presentato il premio 5 Libro modenese "Faszination Deutsche Modeneser - ihre Geschichte und ihre Entwicklung" (Fascino dei modenesi tedeschi - la loro storia e il loro sviluppo) con 230 pagine e circa 800 foto a colori, in gran parte di Rudi Proll. Contemporaneamente è stato pubblicato in Italia il nuovo libro sul triganino "Manuale Del Triganino Modenese" di Fabio Zambon e Antonio Vaccari con oltre 300 pagine a colori. Si tratta di un coloratissimo atlante del "vecchio bene culturale italiano", come Paul Doll ha definito il Triganino nella sua cronaca in occasione del 75° anniversario della SV.

Il sabato è stato il giorno del Meeting internazionale, con la benedizione degli allevatori e degli animali da parte del pastore e giudice in pensione Hans-Joachim Schwarz di Rosenheim e del vicario Loxly Paravaka dall'India.

Con la partecipazione di quattro espositori svizzeri, presenti nell'EE ma non nell'UE, questa mostra è diventata un'esposizione mondiale. Visitatori da tutto il mondo, come l'americano Tom Moss, erano presenti e hanno ammirato i piccioni modenesi nella loro varietà di colori.

Che l'Esposizione Mondiale del Colombaccio di Modena 2022 sia ricordata a lungo da tutti gli espositori e i visitatori e che le vecchie e nuove amicizie siano custodite e coltivate come il mio amico italiano Filippo Bartoletti ha scritto per me come dedica nel libro del Triganino.

"La cosa più importante dei piccioni è l'amicizia. Grazie Filippo".

Aus der „Altbayerischen Heimatzeitung“:



Ihrem leisen Gurren strahlen die Deutschen Modeneser Ruhe und Würde aus.

Foto: Franz Hiergeist

Ein großes Herz für Tauben

Bei Werner Ulbrich stolzieren in den geräumigen Volieren im liebevoll dekorierten Garten in Deggendorf prachtvolle Deutsche Modeneser herum. Der Zuchtverein, in dem der 70-jährige Mitglied ist, will im Oktober eine Weltausstellung mit diesen Vögeln ausrichten. – Von Melanie Bäuml-Schachtner

Es war auf einer Fahrt nach Modena, als bei Franz Hiergeist und einem Preisrichter aus Ingolstadt plötzlich das Wetter versagte und daher die Wegstrecke in Italien ein wenig länger dauerte. Doch gute Tauben werden oft im wahrsten Sinne des Wortes auf Umwegen geboren, und so heckten die beiden passionierten Züchter der aus der oberitalienischen Stadt Modena stammenden Taubenrassen während ihrer Irrfahrt einen großen Plan aus: Im Oktober 2022 soll die Weltausstellung dieser drei Rassen in der beschaulichen Straßkirchen stattfinden. Der Ort ist der Sitz des Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsvereins Gäuboden und Umgebung (RGZEV), den Franz Hiergeist seit 1999 als Vorsitzender führt und bei dem Werner Ulbrich Ehrenmitglied und langjähriger Schriftführer sind. Alle beiden haben eines: ein großes Herz für Tauben.

Kingtauben und Deutsche Modeneser

Bei Werner Ulbrich stolzieren in den geräumigen Volieren im liebevoll dekorierten Garten in Deggendorf prachtvolle Kingtauben und Deutsche Modeneser herum. Mit ihrem leisen Gurren strahlen sie Ruhe und Würde aus. „Franz, was sagst jetzt zu dem?“, fragt der 70-jährige Züchter seinen Vereinsvorsitzenden und zeigt auf einen großen, stattlichen Kingtäuber. „Der ist schon schee“, erwidert der Gefragte anerkennend. Züchter



Kingtauben sind die große Leidenschaft des 70-jährigen Geflügelzüchters Werner Ulbrich aus Deggendorf. Foto: Melanie Bäuml-Schachtner

unter sich. Man kennt sich lange, man tauscht sich aus. Auch, wenn Ulbrich ein Deggendorfer ist: Er hat sich vor fast einem halben Jahrhundert für den Verein im Landkreis Straubing-Bogen entschieden. Und er blickt auf viele schöne, gemeinsame Erlebnisse und eine erfolgreiche Arbeit Seite an Seite mit Züchterkollegen zurück.

Seit 47 Jahren Mitglied im Verein

Kingtauben züchtet Werner Ulbrich schon seit über 50 Jahren. Vor einigen Jahren ist er schwach geworden und hat sich auch noch ein paar Deutsche Modeneser angeschafft. Der Verein, in dem er seit 47 Jahren Mitglied und seit kurzem auch Ehrenmitglied ist, ist eine Hochburg für diese Rasse: „Wir sind hier führend“, gibt Franz Hiergeist Einblick. Der 64-Jährige aus Oberschneiding muss es wissen, denn er züchtet Deutsche Modeneser ebenfalls schon seit Jahrzehnten. Schon als Zehnjähriger entdeckte er die Tauben bei einem Großonkel in Moos und verliebte sich in diese Rasse. Dann trat er in den RGZEV ein und stellte seine Zucht auf professionelle Beine. 180 Bänder, die für Zuchtsiege auf verschiedenen Ebenen vergeben werden, hat er zu Hause. Erst vor kurzem hat er sie gezählt.

Dass der kleine Franz einmal der Vorsitzende werden würde, hätte er damals wohl

selbst nicht gedacht. Er kennt die Rasse wie seine Westentasche und verfasst gerade ein Buch darüber. Schon in der Zeit vor Christus seien diese Tauben in Italien bekannt gewesen, sagt er. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden sie zu Flugtaubenspielen eingesetzt, bevor die Rasse im 18. Jahrhundert auch in deutschen Taubenhäusern Einzug hielt und nun zur beliebtesten Taubenrasse geworden ist. In Deutschland legte man Wert auf eine kurze Figur, „Ein Drittel Beine, ein Drittel Körper, ein Drittel Hals“. So lauten die Modelmaße einer gut geratenen Modeneser Taube. Damit die Zucht gelingt, tauscht man sich im Verein aus. Aber verraten wird nicht alles. „Jeder Züchter hat seine Geheimtipps“, geben sich Hiergeist und Ulbrich auch ein wenig verschwiegen. Aber im RGZEV treffen sich bei Weitem nicht nur Taubenfreunde. Insgesamt über 230 Züchter sind dabei, die auch Hühner, Zwerghühner, Puten, Fasane, Enten oder Gänse züchten. Der Vereinsname „und Umgebung“ wird ziemlich weit gefasst: Es gibt Mitglieder in Italien, Österreich und der gesamten Bundesrepublik. Und viele Aktive, die von weiter her sind, aber dennoch regelmäßig an den Terminen teilnehmen. Weil sie sich wohlfühlen.

Ausstellungen mit bis zu 3000 Tieren

76 Geflügelzuchtvereine gibt es laut Franz Hiergeist in Niederbayern. Vielen laufen die Mitglieder davon. Den Züchtern im Gäuboden nicht. Der Taubenzüchter ist bescheiden: „Unser Erfolg liegt darin, dass wir die Gäubodenhalle in Straßkirchen bauen konnten und dort unsere Veranstaltungen, insbesondere Ausstellungen mit bis zu 3000 Tieren durchführen können.“ Am ersten Freitag im Monat ist regelmäßig Stammtisch, wo gefachsimpelt und sich ausgetauscht wird. Dass die vielen Mitglieder auch bleiben, weil der Verein gut geführt wird – mit diesen Federn schmücken sich weder Hiergeist noch Ulbrich. Und lassen diesen Gedanken doch durch ihre Erzählungen vom Vereinsleben aufkommen. So erzählen die beiden Züchter, dass es für die Helfer, die bei einer Ausstellung Hand anlegen, als Dankeschön extra einen Ausflug gibt. Es sind die kleinen Gesten, die die Mitglieder bei Laune halten.

Mehr junge Züchter würde sich Hiergeist, erst der zweite Vorsitzende des Vereins in 50 Jahren Geschichte, aber wünschen. Der europaweit bekannte Verein geht daher mit der Zeit und hat seit fünf Jahren ein neues Leitbild. Als Logo dient ein stolzer weißer Italienerhahn, dessen Kamm blau eingefärbt wurde und die Kehlappen mit dem bayerischen Rautenmuster versehen wurden. Mit dem Spruch „Vogelwuid. Und Du?“ wird – etwas provokant – an Geflügel Liebhaber und solche, die es werden wollen, appelliert, den Verein näher kennenzulernen. Das gelingt immer wieder. Ein Ziel ist es auch, die alten Rassen zu erhalten. Diese Botschaft trägt der Verein auch im Namen, den er vor kurzem geändert hat in „Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Um-



Diese Deutsche Modeneser sind der ganze Stolz von Franz Hiergeist.

Foto: Franz Hiergeist

gebung“, um auch den vielen auswärtigen Mitgliedern Rechnung tragen.

Corona macht das Vereinsleben nicht leichter. Die Ausstellungen, die so wichtig sind, um die eigenen Tiere einzuschätzen, fachlich beurteilen zu lassen und vergleichen zu können, und für die ja eigentlich auch gezüchtet wird, können teilweise nicht stattfinden. Franz Hiergeist, der seit 25 Jahren auch als Preisrichter ein gutes Auge hat, muss fernbleiben. Doch die Führungsmannschaft bleibt kreativ. Anstatt einer Schau gab es im ersten Corona-Jahr einen digitalen Fotowettbewerb. Und in Kontakt unter anderem über die stets aktuelle Homepage www.rassegefluegel-gaeuboden.de. Denn das ist es, was den Verein ausmacht: Kameradschaft, Zusammenarbeit und die Gewissheit, eine ganz besondere Leidenschaft miteinander zu teilen. Ein Leben für die Geflügelzucht.



Sauber aneinandergereiht hat Werner Ulbrich die vielen Bänder, die er mit seinen Tieren schon gewonnen hat. Foto: Melanie Bäuml-Schachtne

Weltausstellung kommt nach Straßkirchen

Ein Leben für die Geflügelzucht: Franz Hiergeist und Werner Ulbrich engagieren sich seit Jahrzehnten

Von Melanie
Bäumel-Schachtner

Straßkirchen. Es war auf einer Fahrt nach Modena, als bei Franz Hiergeist und einem Preisrichterkollegen aus Ingolstadt plötzlich das Navi versagte und daher die Wegstrecke in Italien ein wenig länger dauerte. Doch gute Ideen werden oft im wahrsten Sinne des Wortes auf Umwegen geboren, und so hecken die beiden passionierten Züchter der aus der oberitalienischen Stadt Modena stammenden Taubenrassen während ihrer Irrfahrt einen großen Plan aus: Im Oktober 2022 soll die Weltausstellung dieser drei Rassen im beschaulichen Straßkirchen im Landkreis Straubing-Bogen stattfinden. Dort ist der Sitz des Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsvereins Gäuboden und Umgebung (RGZEV), den Franz Hiergeist seit 1999 als Vorsitzender führt und bei dem Werner Ulbrich Ehrenmitglied und langjähriger Schriftführer ist.

Bei Werner Ulbrich stolzieren in den geräumigen Volieren im liebevoll dekorierten Garten in Deggendorf prachsvolle Kingtauben und deutsche Modeneser herum. Mit ihrem leisen Gurren strahlen sie Ruhe und Würde aus. „Franz, was sagst jetzt zu dem?“, fragt der 70-jährige Züchter seinen Vereinsvorsitzenden und zeigt auf einen großen, stattlichen Kingläufer. „Der ist schon schief“, erwidert der Gefragte anerkennend. Züchter unter sich. Man kennt sich lange, man tauscht sich aus. Auch, wenn Ulbrich ein Deggendorfer ist: Er hat sich vor fast einem halben Jahrhundert für den Verein im Landkreis Straubing-Bogen entschieden. Und er blickt auf viele schöne, gemeinsame Erlebnisse und eine erfolgreiche Arbeit Seite an Seite mit Züchterkollegen zurück.

Kingtauben und deutsche Modeneser

Kingtauben züchtet Werner Ulbrich schon seit über 50 Jahren. Vor einigen Jahren ist er schwach geworden und hat sich auch noch ein paar deutsche Modeneser angeschafft. Der Verein, in dem er seit 47 Jahren Mitglied und seit kurzem auch Ehrenmitglied ist, ist eine Hochburg für diese Rasse: „Wir sind hier führend“, gibt Franz Hiergeist Einblick. Der 64-Jährige aus Oberschneidling muss es wissen, denn er züchtet deutsche Modeneser ebenfalls seit Jahrzehnten. Schon als Zehnjähriger ent-



Durch eine gemeinsame Leidenschaft und eine langjährige Freundschaft verbunden: Vereinsvorsitzender Franz Hiergeist (l.) und Schriftführer Werner Ulbrich tauschen sich regelmäßig aus.



Diese deutschen Modeneser sind der ganze Stolz von Franz Hiergeist. Schon als Zehnjähriger entdeckte er die Tauben bei einem Großonkel in Moos und verliebte dieser Rasse. – Fotos: Hiergeist/Bäumel-Schachtner



Bei Werner Ulbrich stolzieren in den geräumigen Volieren im liebevoll dekorierten Garten in Deggendorf prachsvolle Kingtauben und deutsche Modeneser herum.



Die Bänder, die Ulbrich mit seinen Tieren schon gewonnen hat.

deckte er die Tauben bei einem Großonkel in Moos und verliebte dieser Rasse. Dann trat er in den RGZEV ein und stellte seine Zucht auf professionelle Beine. 180 Bänder, die für Zuchtsiege auf verschiedenen Ebenen vergeben werden, hat er zu Hause. Erst kürzlich hat er sie gezählt.

Dass der kleine Franz einmal der Vorsitzende werden würde, hätte er damals wohl selber nicht gedacht. Er kennt die Rasse wie seine Westentasche und verfasst gerade ein Buch darüber. Schon in der Zeit vor Christus seien diese Tauben in Italien bekannt gewesen, blickt er zurück. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden sie zu Flugtaubenspielen eingesetzt, bevor die Rasse im 18. Jahrhundert auch in deutschen Taubenhäusern Einzug hielt und nun zur beliebtesten Taubenrasse geworden ist. In Deutschland legte man Wert auf eine kurze Figur. „Ein Drittel Beine, ein Drittel Körper, ein Drittel Hals“, so lauten die Maßstäbe einer gut geratenen Modeneser Taube.

Damit die Zucht gelingt, tauscht man sich im Verein aus. Aber verraten wird nicht alles. Je-

der Züchter hat seine Geheimtipps“, geben sich Hiergeist und Ulbrich auch ein wenig verschwiegen. Aber im RGZEV treffen sich bei weitem nicht nur Taubenfreunde. Insgesamt über 230 Züchter sind dabei, die auch Hühner, Zwerghühner, Puten, Fasane, Enten oder Gänse züchten. Der Vereinsname „und Umgebung“ wird ziemlich weit gefasst: Es gibt Mitglieder in Italien, Österreich, der gesamten Bundesrepublik und viele Aktive, die von weiter her sind, aber dennoch regelmäßig an den Terminen teilnehmen – weil sie sich wohlfühlen.

76 Geflügelzuchtvereine gibt es laut Franz Hiergeist in Niederbayern. Vielen laufen die Mitglieder davon. Den Züchtern im Gäuboden nicht. Der Taubenzüchter ist bescheiden: „Unser Erfolg liegt darin, dass wir die Gäubodenhalle in Straßkirchen bauen konnten und dort unsere Veranstaltungen, insbesondere Ausstellungen mit bis zu 3000 Tieren durchführen können.“ Am ersten Freitag im Monat ist regelmäßig Stammtisch. Dass die vielen Mitglieder auch bleiben, weil der Verein gut geführt wird – mit diesen Federn

schmücken sich weder Hiergeist noch Ulbrich. Und lassen diesen Gedanken doch durch ihre Erzählungen aufkommen. So erzählen die beiden Züchter, dass es für die Helfer, die bei einer Ausstellung Hand anlegen, extra einen Ausflug gibt als Dankeschön. Es sind die kleinen Gesten, die die Mitglieder bei Laune halten. Mehr junge Züchter würde sich Hiergeist, erst der zweite Vorsitzende des Vereins in 50 Jahren Geschichte, aber wünschen.

Ein weiteres Ziel: alte Rassen erhalten

Der europaweit bekannte Verein geht daher mit der Zeit und hat seit fünf Jahren ein neues Leitbild. Als Logo dient ein stolzer weißer Italienerhahn, dessen Kamm blau eingefärbt wurde und die Kehllappen mit dem bayerischen Rautenmuster versehen wurden. Mit dem Spruch „Vogelwuid. Und Du?“ wird – etwas provokant – an Geflügelliebhaber und solche, die es werden wollen, appelliert, den Verein näher kennenzulernen.

Das gelingt immer wieder. Ein Ziel ist es auch, die alten Rassen zu erhalten. Diese Botschaft trägt der Verein auch im Namen, den er vor kurzem geändert hat in „Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung“, um auch den vielen auswärtigen Mitgliedern Rechnung zu tragen.

Die Corona-Pandemie macht das Vereinsleben nicht leichter. Die Ausstellungen, die so wichtig sind, um die eigenen Tiere einzuschätzen, fachlich beurteilen zu lassen und vergleichen zu können, und für die ja eigentlich auch gezüchtet wird, können teilweise nicht stattfinden. Franz Hiergeist, der seit 25 Jahren auch als Preisrichter ein gutes Auge hat, muss fernbleiben. Doch die Führungsmannschaft bleibt kreativ. Anstatt einer Schau gab es im ersten Coronajahr einen digitalen Fotowettbewerb. Und in Kontakt bleibt man nicht nur in der aktiven WhatsApp-Gruppe, sondern auch über die stets aktuelle Homepage www.rassegefluegel-gaeboden.de. Denn das ist es, was den Verein ausmacht: Kameradschaft, Zusammenarbeit und die Gewissheit, ein ganz besonderes Hobby miteinander zu teilen. Ein Leben für die Geflügelzucht.

Die Ghirlandina trifft am 29.Juli 2022 in der Gäubodenhalle ein

Zur Geschichte und dem Namen der Ghirlandina:



Die „echte“ Ghirlandina von Modena

Neben der Apsis der Kathedrale ragt der Ghirlandina-Turm, das Wahrzeichen der Stadt Modena, mit 89,32 Metern in die Höhe, agil und schlank in seinen harmonischen Proportionen. Der Spitzname, den die Modeneser ihr gegeben haben, stammt von den Marmorbalustraden, die die Turmspitze krönen: "anmutig wie Girlanden".

Die Ghirlandina wurde als Glockenturm der Kathedrale erbaut und hatte von Anfang an eine wichtige bürgerliche Funktion: Der Klang ihrer Glocken markierte die Zeiten des städtischen Lebens, signalisierte die Öffnung der Tore der Stadtmauern und rief die Bevölkerung in Alarm- und Gefahrensituationen. Die mächtigen Mauern bewachten die so genannte "Sakristei" der Stadtverwaltung, in der Kassen, öffentliche Urkunden und Gegenstände von hohem symbolischen Wert aufbewahrt wurden, wie die berühmte "Secchia rapita" aus dem 14. Jahrhundert (heute in Kopie hier ausgestellt), das schändliche und höchste Objekt des Streits zwischen den Bürgern von Modena und Bologna während der historischen Schlacht von Zappolino (1325).

Die Debatte über die Chronologie der Ghirlandina ist noch offen, da es an direkten historischen Quellen für die ersten Bauphasen mangelt. Um 1160 wurden die Fundamente ausgehoben und der Turm auf eine Höhe von 11 Metern erhöht. Zwischen 1167 und 1184, nach einer kurzen Unterbrechung wegen der Besiedlung des Bauplatzes, erreichte der Bau das fünfte Stockwerk, das von vier Ecktürmchen gekrönt wurde. Im Jahr 1261 wurde das sechste Stockwerk mit den Türmchen errichtet. Im Jahr 1319 wurde der Turm mit der achteckigen Spitze vervollständigt, die nach einem Entwurf von Enrico da Campione im gotischen Stil gestaltet und ursprünglich mit zahlreichen Spitzen versehen war (Quelle: Wikipedia).

Der Zusammenhang zu den Tauben aus Modena:

Im Glockenturm des Domes sollen in Nischen Tauben von ungewöhnlichem Aussehen genistet haben. Es waren wohl aus Zuchtschlägen entflozene Tauben, die sich dann im Turm eingenistet haben. Sie hatten eine langgestreckte Flugtaubenfigur, die unterschiedlichsten Farben, die Zeichnung glich der einer Elster und sie zeigten ausgesprochen gute Flugeigenschaften. Der Name dieser Tauben war „Triganino“, nach dem griechischen „trigon“ für Turteltaube. Die Züchter dieser Tauben, die „Triganieri“, verglichen ihre Tauben wegen deren Eleganz und Schnelligkeit mit der Turteltaube. Die sich von anderen Rassen deutlich unterscheidende Form wurde „Barchetto“ (Barkenartig) genannt. (Aus dem Buch „Faszination Deutsche Modeneser von Franz Hiergeist).



Der Nachbau der Ghirlandina von Modena von Werner Ulbrich im Maßstab von ca. 1 : 20 nach einer Idee von Franz Hiergeist. Im achteckigen Turm ist eine Glocke eingebaut, in den drei Etagen werden die drei Rassenaus Modena präsentiert.



Die ital. Aussteller beim Verladen der vielen Transportkörbe – fertig zur Abfahrt nach Straßkirchen



Wehende Fahnen vor der Gäubodenhalle beim Eintreffen, und Filippo umarmt die Ghirlandina



Das italienische Team mit Ausstellungsleiter Franz Hiergeist an der Ghirlandina



Sonntag um 11 Uhr ausgesetzt, und um 15 Uhr alles abgebaut – ein Prosit auf eine Mega-Schau



Preise und Spenden

Schirmherr MdL und Staatssekretär a.D.

Josef Zellmeier

Schirmherr 1.VDT-Vors. Götz Ziaja

MdB Alois Rainer

Landrat Josef Laumer

Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter

Landesverband Bayern

Kreisverband Donau

SV der Dt. Modeneser – Hauptverein

Bezirke Dt. Modeneser über Hauptverein

Modena Club Deutschland

Malteserzüchter-Club Deutschland

Gruppe Süd

Alfons Finkernagel

SV Florentiner & Huhnschecken

Urs Freiburghaus, EE-Ehrenpräsident

Schweizer Modeneser Club

Schweizer Taubenverband

Jan Lombard – Südafrika

August Heftberger – Spartenvors. Tauben der EE

Manfred Kull – VBR-Ehrenvorsitzender

Georg J. Hermann – 1.Vors. LV Bayern

Ute Hudler – Beisitzerin im BDRG und 2.LV-Vors.Bayern

Gerhard Sauer - Ehrenvorsitzender

Hans-Jürgen Zimmermann - Ehrenmitglied

Wilfried Eiermann

Uli Flor

Günter Stach

Dirk Günther

Alexander Lein

Fa. TeeKontor

Franz Hiergeist

Siegfried Winter

VDT/JUWIRA

RGZEV Gäuboden u.U. eV. Sitz Straßkirchen

1 Landtagswappenteller (JZTe)

2 Landtagswein (LTWe)

1 VDT-Medaille (VDTMe)

50 €

1 Landkreisteller (LKTe), 1 Landkreiskrug (LKKg)

3 Gemeindekrug (GdeKg)

5 Landesverbandsband (LVP)

5 Landesverbandsband (LVP)

29 Goldene Modeneserfigur (GoMod)

90 HVE, 100 € Zuschuss Festabend

24 BVE (Bayern 30 €, Mitte 40 €, Nord 20 €, Nord-Ost

20 €, Sachsen 40 €, Sachsen-Anhalt 20 €, Süd 30 €,

Thüringen-Fr. 20 €, West 40 €)

11 Modena-Band (ModBd), 10 SVE

2 Malteserband (MaBd), 2 SVE

1 SVE, 3 SVZ

2 Pokal als Zuchtpreis (1 x Malteser, 1 x Modena)

4 SVE, 8 SVZ Florentiner, 3 SVE, 6 SVZ Huhnschecken

2 SV-Band als LP,

1 Karl-Muth-GdPr. und 1 Josef-Hirtreiter-GdPr als ZP

2 Bierkrug (UFKg) auf Triganino und Modena

1 großen Straßkirchener Löwe (UFLöw)

3 Bierkrug (SchKg) auf Modeneser

3 Medaillen im Etui (SchMe) auf weitere Rassen

15 Taubenfigur handbemalt (JLFig)

50 €

50 €

3 Landesverbandsband (LVP)

1 Pokal (UHPok)

1 Zinnteller (GSZT)

1 Teller antik auf Gazzi rot oder gelb (GSATe)

1 Modeneserfigur (HJZMF) auf Schietti dominant-rot

1 BDRG-Band (BDRGB)

1 Modeneserfigur auf Schietti schwarz bestes

Tier nach Welt-/Vizechampion (UFFig)

1 Buch Healthy Pigeons v. Schrag (GSBu)

1 Modenesertafel (GDMT))

1 Zimmerpflanze (ALZP)

8 Sach-Ehrenpreise (TKPr)

21 Gäubodenkrug (GbKg), 1 Seidenkrawatte (SeiKr)

1 Teller (OSTe), 1 Krug (DGFKg)

1 Modeneserkrug (SWKg)

6 VDT-/JUWIRA-Erinnerungspreis gem. Reglement

49 Weltmeisterband im Rahmen gem. Reglement

2 Sonderweltmeister auf AOC (Modeneser & Modena)

74 Weltchampion gem. Reglement

24 Weltvize-Champion gem. Reglement

39 handbemalte Modeneser- und Modena-Figuren

(ALFig)

7 Straßkirchener Löwe (ALLöw)

3 Jubiläumstafel (JubTa)

2 Pokal für Meistaussteller (Modeneser und Modena)

1 Pokal für Weitestaussteller

Private Spenden = SE á 12 Euro (58 Stück):

Bauer Marco, Binkele Rüdiger (2), Bösch Rolf (Modeneser Gazzi), Böttger Friedhelm, Bretting O. & R. ZG (Modena milky), Budde Günter, Doerfel Gerhard (Modena AOC), von Dohlen Kay (Modeneser Gazzi FW), Friedl Jürgen,

Greithanner Konrad (Florentiner), Grimm Björn, Grimm Frank (Modeneser Gazzi), Gülck Holger, Hartmann Ralf, Haupt Andreas (Modena blau-hellschildigges.), Hebing Josef (Modeneser Schietti), Juschka Dietmar (Modeneser Gazzi), Käser Alfred, Köbele Willi, Kollroß Willi, Lang Stephan (Modeneser Gazzi), Lauinger Horst (2, Modena), Märkl Walter, van Mark Horst-Hermann (2 Modeneser Gazzi), Martini Hartmut, Muckenhirn Edelbert (2), Müller Erich, Nagel Ulrich, Neuhäuser Remo (Gazzi), Noll Werner (Modeneser Gazzi), Ortkras Sebastian (Modeneser), Pinckers John (2), Prebeck Siegfried (2, Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildiggesäumt), Richter Hans Dieter, Richter Holger (Modeneser Gazzi), Rogge Hartwig, Rose Jörg (Modeneser), Saldsieder Marco, Schimmel Jan (Modena), Schindler Reinhard (2), Dr. Schneider Ulf, Schuffert Günter (Modena Schietti schwarz), Schwarz Michael (Modeneser), Sieg Tilo, Stollenmeier Johannes, Waldenmayer Martin, Wiegand Michael (Modeneser Schietti blau o.Bd.), Wiesner M. & M. ZG, Windhaus Tim (Modeneser Schietti rotfahl-schimmel), Zanger Günter, Zenger Erich

Private Spenden = SZ á 5 Euro (41 Stück):

Angermüller Hans, Binkele Rüdiger (4), Bochmann Armin (2), Böttger Friedhelm, Burghardt Frank, Ernsthausen Frank (Modeneser Magnani), Grimm Frank, Groß Mirco (Modeneser Schietti rotfahl), Hehn Jürgen, Hertle Thomas (2, Modena schimmel), Heymans Patrick (Modeneser Gazzi), Hornung ZG, Käser Alfred, Kollroß Willi, Kraml Hans, Markerdt Rainhard, Minkwitz Andreas (2, Malteser), Nagel Ulrich, Ortkras Sebastian (Modena), Pinckers John (4), Prebeck Siegfried (2, Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildiggesäumt), Ruff Dieter (2), Sieg Tilo, Switalla Paul (2 Modena), Vill Matthias (Modeneser), Volk Heinz, Waldenmayer Martin, Wiesner M. & M. ZG, Zellmer Georg (Modeneser Schietti gelb)

Obleute und Preisrichter

Rasse	Obmann	Preisrichter	
Triganino Modeneser	Marco Canella (I)	Filippo Bartoletti (I) Moreno Rinaldi (I)	Giampaolo Novo (I) Antonio Vaccari (I)
Deutsche Modeneser		Marco Canella (I)	Kay von Dohlen (D)
Gazzi und Schietti	Dirk Günther (D)	Dirk Günther	Josef Hanauer (D)
Magnani und AOC	Kai Kilger (D)	Hartmann Ralf (D) Stefan Lang (D) Sebastian Ortkras (D) Hans Dieter Richter (D) Klaus Roth (D) Benjamin Trottnert (D) Günter Wurst	Kai Kilger (D) Werner Noll (D) Gerfried Peiner (A) Hartwig Rogge (D) Gerhard Sauer (D) Johann Wimberger (D) Hans-Jürgen Zimmermann (D)
Modena	Gerhard Sauer (D)	Patrizio Bello (I) Mauro Goletto (I) Jörg Wunderlich (D)	Reinhard Bretting (D) Manfred Wiesner (D)
Malteser	Gerhard Sauer (D)	Franz Nömmert (D)	
Florentiner	Gerhard Sauer (D)	Gerfried Peiner (A)	
Huhnschecken	Gerhard Sauer (D)	Armin Baumgartner (D)	





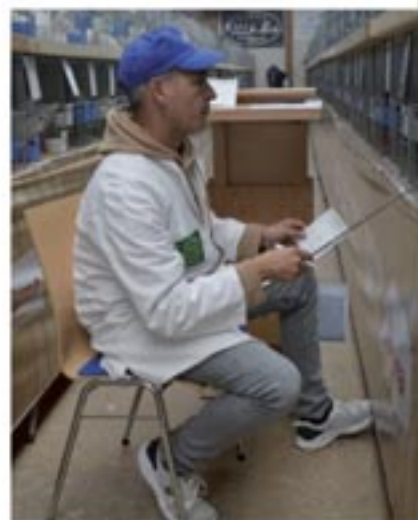
Gemeinsames feudales PR-Frühstück am 1.Richttag morgens



Reinhard Bretting freuen die Modena



Das italienische PR-Team an der Ghirlandina. Josef Hanauer hat den Kopf frei und Sebastian Ortkras bewertet im Sitzen.



Links: Gerfried Peiner machen die Dt.Modeneser Freude. Oben rechts: Ein perfektes Trio: Siegi Prebeck, seine Tochter Julia als Dolmetscherein und Marco Canella. Rechts: Eine Stunde nach Abgabe des letzten PR-Auftrages hing der Katalog aus.



Viele und schöne Preise für die „Schönsten der Schönen“



Handbemalte Modeneser und Modena aus Österreich



für jeden Aussteller eine Erinnerungs-Medaille, für die Sonderrichter auch ein Weltausstellung-Cap – HD Richter freut sich



Bayerische Löwen, Goldene Modeneser, handbemalte Modena und als höchster Preis für ein Einzeltier die Weltchampiontrophäe



Die Weltmeister- und Weltchampionpreise sowie die Weitest- und Meistpokale vor der Bühne im Festsaal

Donnerstag Ausflug mit Bus – Schiff – Bahn ins Weltnaturerbe Altmühltal - Donaudurchbruch



Oben links Fahrt mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch (im Hintergrund die Befreiungshalle) Richtung Kloster Weltenburg, dort Einkehr im Biergarten.

Links: Gruppenfoto an der Donau, unten Fahrt mit der Bockerlbahn zur Befreiungshalle.



Weltausstellung der Tauben aus Modena • Wir stellten aus:

Anders Daniel (146) Treppendorf 27 a, 07407 Rudolstadt Deutsche Modeneser Gazzi	0162/2774226	Budde Günter (88) Willaher Moorweg 6, 27449 Kutenholz - Muls Deutsche Modeneser Magnani	04762/2288	Falkner Richard (124) Bergstr. 17 a, 92318 Neumarkt-Pölling Huhnschecken	09181/8979970
Anders Peter (147) Treppendorf 27 a, 07407 Rudolstadt Modena Schietti Modena Magnani	036743/22560	Bullerdieck Ralf (98) Mittelstr. 15, 14822 Schlach-Mühlenieß Deutsche Modeneser Schietti	033748/20522	Fiederling Thomas (1) Hintern Hag 19 b, 63762 Großostheim Deutsche Modeneser Schietti	01577/4738283
Angermüller Klaus (120) Amseleig 5, 96279 Weidhausen Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	0151/55584859	Burghardt Frank (149) Hauptstr. 30, 67808 Bayerfeld-Steckweiler Deutsche Modeneser Schietti	0152/03771085	Fischer Falk (14) Dorfstr. 38, 06369 Glauzig Deutsche Modeneser Schietti	0178/2883026
Aroldi Thomas (208) 36 Bis Rue Alfred Mézières, F54350 Mont St Triganino Modenese Gazzo Triganino Modenese Schietto Triganino Modenese Magnano	32 486147907	Buske Hans-Georg (118) Ulmenstr. 3 a, 33449 Langerberg Deutsche Modeneser Schietti	05248/609993	Franke Denis (67) Eiskübener Str. 15, 06279 Farnstätt Modena Schietti	0170/5792788
Assirelli Davide (174) Provinciale 8, I-47016 Furana - Italien Triganino Modenese Magnano	39 3933830434	Buske Jürgen (197) Königsberger Str. 20, 33449 Langerberg Deutsche Modeneser Schietti	0160/8735328	Freiburghaus Urs (50) Birkenweg 8, CH3506 Grosshöchstetten - Sc Deutsche Modeneser Schietti	0041 317111577
Bartoletti Filippo (187) Via Moro 42, I-48017 Lavezzola (RA) Triganino Modenese Gazzo	39 3928538296	Canella Marco (189) Via Capriolo 21, I-44034 Sabbioncello-San-Pi Deutsche Modeneser Schietti	393386356498	Friedl Jürgen (100) Gemmingheimer Str. 27/1, 74394 Hessighei Deutsche Modeneser Schietti Modena Schietti	49 152/29187051
Bauer Helmut (62) Sandweg 6 A, 94365 Parkstetten Modena Gazzi Modena Schietti	09421/81234	Capoccia Gabriele (175) Frazione Montale 152, I-60011 Arcevia (AN) - Triganino Modenese Gazzo Triganino Modenese Schietto	39 3482231440	Friedrich Werner (86) Rembrücker Weg 62, 63179 Obertshausen Modena AOC	0160/96629073
Bauer Marco (211) Grün 4, 96369 Weißenbrunn Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	0171/7695880	Conficcone, Davide (185) Colmano 21, I-47016 Predappio (FC) Triganino Modenese Schietto Triganino Modenese Magnano	39 3661621497	Gaillie Thierry (53) 75 Les Ducats 32, CH1350 Orbe - Schweiz Deutsche Modeneser Schietti	41 795450575
Baumgartner Armin (171) Linsach 15, 94336 Hundersdorf Florentiner	09422/4577	Dalcò Adriano (176) Via Montepelato Noro SA, I-43022 Monticelli Triganino Modenese Gazzo Deutsche Modeneser Gazzi	521658271	Gajek Miaden (13) Bergstr. 27, 72829 Engstingen Deutsche Modeneser Schietti	0174/3862241
Bello Patrizio (130) Via Boscaglia 54/A, I-36063 Marostica VI Deutsche Modeneser Gazzi Modena Gazzi Modena Schietti	33 87543544	Depmeier Frank (19) Godelbreite 1, 31840 Hessisch Oldendorf Deutsche Modeneser Schietti	0172/56163137	Galassi Mario (224) Via Carlo Marx 51, I Castelfidardo Triganino Modenese Magnano	339 8827163
Bengston Berthold (169) Obernachdistr. 5, 23623 Ahrensböök Deutsche Modeneser Schietti	04505/321	Dietrich Karsten (94) Bebitzer Str. 12 A, 06406 Bernburg OT Leau Deutsche Modeneser Schietti	0157/35498928	Geißler G. & J. ZG (170) Erdmann-Neumeister-Platz 6, 06667 Weißen Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti Deutsche Modeneser AOC	03443/203570
Bernhardt Horst (151) Ernst-Barlach-Str. 108, 04425 Taucha Florentiner		Doerfel Gebhard (199) Diebursenstr. 12 A, 64823 Groß-Umstadt Modena Schietti	06078/72111	Goletto Mauro (131) Piazza del Torchio 3, I-10080 Ciconio Modena Schietti Modena Magnani	3420692653
Binkels Rüdiger (160) Stettener Str. 14/1, 75050 Gemmingen Deutsche Modeneser Schietti	07267/1727	Dohlen von, Kay (206) Nordering 27, 25836 Garding Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	0162/2418625	Grabenhorst Jan (17) Dahlsenweg 49, 27305 Bruchhausen-Vilsen Deutsche Modeneser Schietti	04252/1573
Bochmann Armin (48) Hauptstr. 82, 09355 Gersdorf Deutsche Modeneser Schietti	0157/87116848	Duc Philippe (52) Rue de la Milère 13, CH1963 Vétroz - Schw Deutsche Modeneser Magnani	0041 787103997	Graziani Claudio (188) Via Olmi 10, I-44030 Ruina (FE) - Italien Deutsche Modeneser Schietti	3478682386
Bohland Karl (143) Bogenstr. 21, 78564 Wehingen Deutsche Modeneser Schietti	01724/197131	Ecker Franz (117) Franking 34, A5131 Franking Deutsche Modeneser Schietti	0677/61430422	Graziani Guido (133) Via Prossessione Grande 56, I-44033 Riva d Modena Gazzi Modena Schietti Modena Magnani Modena AOC	39 3357501366
Bohn Hugo (109) Steinweg 36, 63500 Selgerstadt Modena Schietti	0171/3360798	Eder Marco (3) Hauptstr. 38, 94158 Philippsreut Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	0151/21369171	Greithanner Konrad (96) Lefenweg 2, 83553 Frauenneuharing Florentiner	08092/1448
Bösch Rolf (40) Wienerstr. 91, 71522 Backnang Deutsche Modeneser Gazzi	07191/69472	Ernsthausen Frank (216) Alte Dorfstr. 32, 32351 Sternwede Deutsche Modeneser Magnani	0170/5664748	Grimm Björn (207) Löptiner Str. 43, 24211 Preetz Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	04342/761391
Böttger Friedhelm (35) Kirchensgasse 28 B, 98617 Leutensdorf Deutsche Modeneser Schietti	036949/22313	Ernsthausen Liam Max (217) Alte Dorfstr. 32, 32351 Sternwede Deutsche Modeneser Schietti Deutsche Modeneser Magnani	0170/5664748	Grimm Frank (196) Blickensredder 6, 21493 Eitenhorst Deutsche Modeneser Gazzi	04156/811160
Brendel Robert (46) Pottensleiner Str. 17, 91257 Pegnitz-Willenre Modena Schietti	09241/8901	Ettengruber Alfons (104) Am Sonnenhang 35, 93348 Kirchdorf Huhnschecken	09444/8225	Groschupp Stephan (239) Dorfstr. 74 b, 09518 Großrückerswalde OT Deutsche Modeneser Gazzi	03735/63986
Bretting O. & R. ZG (247) Ostendstr. 26, 88558 Hohenwart Modena Schietti	0171/5863607	Ettengruber Konrad (173) Staubingenstr. 22 a, 93326 Sandharlanden Deutsche Modeneser Schietti Huhnschecken	09443/2743	Groß Mirco (167) Markt 7, 09481 Eiterlein Deutsche Modeneser Schietti	0152/06041550
Brüggmann Klaus (10) Irendentinos 23, GR49080 Lefkimi/Korfu/ Modena Schietti Maibeser	0030/2662025035	Fabbri Roberto (180) Via G. Leopardi 76, I-47032 Bertinoro (FC) Triganino Modenese Schietto	39 3481532721	Grotegut & Lummermeier ZG (76) Hauptstr. 134, 59269 Beckum Deutsche Modeneser Schietti	02525/1647

Gruber Richard sen. (257) Vorderpfütz 1, 94244 Geiersthal Deutsche Modeneser Schiatti	0170/2653864	Höbel Dominik (78) Krautgartenes 4, 87634 Oberrödingen Deutsche Modeneser Schiatti	0162/9262836	Krügel Wolfgang (106) Kronacher Str. 25, 95346 Stadtsteinach Modena Schiatti	0170/5855380
Gülck Holger (23) Antstr. 2, 19246 Zarenthin Deutsche Modeneser Schiatti	0157/33680195	Höher Wolfgang (113) Untere Hauptstr. 20, A-7042 Antau - Österreich Deutsche Modeneser Schiatti	0680/1126588	Krüger Bastian (16) Nussstr. 8, 39393 Ausleben Deutsche Modeneser Schiatti	0160/05246082
Gundermann Helmut (226) Dorfstr. 20, 07751 Sulza Modena Schiatti	0163/1501749	Holzhausen Jens (250) Schalkental 19, 06667 Weißenfels Deutsche Modeneser Schiatti	0172/9828969	Krumpek Johann (205) Sachsenweg 12, A-7064 Oslip - Österreich Modena Schiatti	0650/8003084
Günther D. und H. ZG (65) Hauptstr. 21, 06429 Nienburg OT Gerbitz Deutsche Modeneser Magnani	0152/29055829	Hornung M. & W. ZG (111) Kaiserstr. 18, 76351 Linkenheim-Hochstetten Deutsche Modeneser Schiatti	0175/5451724	Kühnke Tom (107) Zur Schleuse 8, 19372 Matzlow-Garwitz Deutsche Modeneser Schiatti	0173/5664901
Gütlein Stefan (166) Wildenstall 8, 97453 Marktsteinach Deutsche Modeneser Schiatti	09727/1733	Huber M. & H. ZG (2) Alzenaustr. 17, 63776 Niedersteinbach Deutsche Modeneser Schiatti	06029/999183	Landi Leo Paolo (182) Via Faentina 348 S. Michele, I-48124 Ravenna Triganino Modeneser Magnano	39 3387661183
Hanauer Josef (246) Im Grund 24, 95676 Wiesau Triganino Modeneser Magnano Deutsche Modeneser Magnani	0172/9570192	Jagemann Dieter (134) Eckberg 22, 37136 Seulingen Deutsche Modeneser AOC	055077452	Lang Stephan (150) Fischergasse 5, 08321 Zschornau Deutsche Modeneser Gazzi	03771/457887
Hantke Manfred (249) Am Steinberg 16, 86558 Hohenwart Modena Gazzi Modena Schiatti	06443/917506	Jobst Rudi (37) Am Kaubach 7, 95365 Rugendorf Modena Gazzi Modena Schiatti	09223/718	Lauinger Horst (55) Wittumstr. 7, 76707 Hambrücken Modena Schiatti Modena AOC	0172/9763606
Hartmann H. & K. ZG (139) Kirschbergsiedlung 13 a, 06688 Weißenfels Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schiatti	0174/3105708	Juschka Dietmar (121) Großtau 20, 89347 Bubesheim Deutsche Modeneser Gazzi	06221/6257	Lautenschläger Frank (36) Hallestr. 38, 06268 Obhausen Modena Schiatti	0174/2123585
Hartmann Klaus (138) Kirschbergsiedlung 17, 06688 Weißenfels - Deutsche Modeneser Schiatti	0174/3105708	Kahmann & Nonnenmacher ZG (60) Am Kraichbach 100, 68775 Ketsch Deutsche Modeneser Schiatti	0178/6020215	Lehmann Frank (97) Badstr. 4, 04651 Bad Lausick Modena Schiatti	034345/549054
Hartmann Ralf (125) In der Grund 40, 37647 Vahlbruch Deutsche Modeneser Gazzi	05535/999510	Karpf Rösli (51) Hinterwiesweg 110, CH4714 Aedermannsdorf Deutsche Modeneser Schiatti	41 764949174	Lein Alexander (256) Trappenbergweg 2, 95028 Hof Triganino Modeneser Magnano Deutsche Modeneser Schiatti	0170/8006854
Haubold Bodo (164) Hauptstr. 131, 09600 Langhennersdorf Deutsche Modeneser Gazzi	037328/7397	Käser Alfred (140) Handlab 33, 94547 Iggenbach Florentiner	09903/1575	Leix Marc (127) Hauptstr. 47/1, 74229 Oedheim Modena Schiatti Modena AOC	0176/22941506
Haubold Immo (241) Hauptstr. 132, 09600 Langhennersdorf Deutsche Modeneser Gazzi	0162/2162924	Kathen Daniel (29) Lausitzer Str. 4, 03149 Forst Deutsche Modeneser Gazzi	0162/7857476	Lindner Fanni (26) Am Landscheidbühl 38, 95236 Hinterbug Deutsche Modeneser Schiatti Modena Schiatti	0175/1056092
Haupt Andreas (90) Dorfstr. 4, 38533 Vordorf-Eickhorst Modena Schiatti Modena Magnani	0163/6645684	Kathen Lukas (28) Lausitzer Str. 4, 03149 Forst Deutsche Modeneser Gazzi		Lobmaier Karl Heinz (122) Steingasse 1, 94424 Mariakirchen Mafeser	08732/562
Hebing Josef (27) Frankampstr. 26 a, 45891 Geltenkirchen-Bu Deutsche Modeneser Schiatti	0209/73456	Kellner Klaus (30) Adolf Köpfigstr. 6, 92366 Hohenfels Deutsche Modeneser Gazzi	09472/487	Lummermeier Lena (75) Ambrosiusstr. 1, 59302 Oelde Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schiatti	0172/3425179
Hehn Jürgen (63) Brunnenweg 4, 86825 Bad Wörishofen Deutsche Modeneser Schiatti	06247/7941	Kilger Kai (32) Weiler Str. 21, 73061 Ebersbach Deutsche Modeneser Schiatti	0173/7387333	Lutz Kurt (105) Hessenring 4, 65205 Wiesbaden Deutsche Modeneser Magnani	06122/13711
Heizinger Johann (230) Germanenstr. 1, 84323 Miesing Florentiner	08724/004	Kling Friedrich (220) Waldweg 8, A-2403 Scharndorf Deutsche Modeneser Schiatti	3043/69910419380	Lutz Rudolf (225) Sonnenstr. 45, 92366 Hohenfels Modena Gazzi Modena Schiatti	09472/379
Hering Mario (112) Zur Hausener Hufe 9, 37235 Hessisch Lichte Deutsche Modeneser Schiatti	0173/9638003	Köbele Willi (165) Kohlenbach 22, 79183 Waldkirch Deutsche Modeneser Gazzi	07661/23232	Mager Hartmut (145) Steinstr. 17, 01896 Lichtenberg Deutsche Modeneser Gazzi	035955/44396
Hertle Thomas (198) Belzheim 84, 86741 Ehingen Modena Schiatti	0175/7208832	Kollerer Günter (159) Ringsstr. 13, 95509 Marktschorgast Deutsche Modeneser Schiatti	0170/3106531	Mansueto Lorenzo (181) Via Gigliano 32 A, I- Moncrivello (VC) - Italien Triganino Modeneser Gazzi	39 3421891008
Heymans Patrick (86) St.Amandseisenweg 101, B-2880 B Bornem Deutsche Modeneser Schiatti	32 472/842093	Kollroß Willi (156) Münchenstr. 42a, 85748 Garching Modena Schiatti	089/3207196	Markardt Rainard (9) Hauptstr. 27, 99820 Hünneberg-Hainich Deutsche Modeneser Magnani	036920/989949
Hiemann Giso (242) Annaberger Str. 20 b, 09456 Mildenau Deutsche Modeneser Schiatti	03733/1320695	Kraml Hans (115) Gobrechtshaus 155, A-4912 Neuholten - Öste Modena Gazzi Modena Schiatti	0676/5358493	Märki Walter (44) Bärenstr. 7, 69469 Weinheim Deutsche Modeneser Schiatti	06201/67007
Hiemann Lothar (137) Am Graben 1, 09456 Mildenau Deutsche Modeneser Schiatti	03733/556383	Kraus Florian (128) Spitalhofstr. 63, 85051 Ingolstadt Modena Schiatti Modena AOC	0172/8867928	Martini Hartmut (148) Hauptstr. 65, 08144 Hirschfeld Deutsche Modeneser Schiatti	037607/5425
Hiergeist Franz (42) Straubinger Str. 18, 94363 Oberschneiding Triganino Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schiatti	09426/1046	Kretschmer Klaus (110) Am Wehr 1 A, 02748 Bernstadt Hufschnecken	035874/23616	Minkwitz Andreas (85) Hauptstr. 41, 01877 Bischofswerda Mafeser	0174/1901974
Hilgenfeldt Maik (161) Reisch 10, 01623 Lommatsch Deutsche Modeneser Schiatti	0152/22599897	Kriener Ferdi (126) Von-Ketteler-Str. 12, 33397 Rietberg Deutsche Modeneser Schiatti	05244/3411	Mitterer Franz (64) Bernhardweg 1 a, 84508 Burghausen Mafeser	0151/14230933

Montepoli Gianfranco (184) Via Marzabotto 9, I-41010 Gaggio di Piano (Trigiano Modenese Gazzo Trigiano Modenese Schietti	39 3317892842	Peiner Gerfried (213) Greisseneggerstr. 65, A-8570 Voitsberg Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti Deutsche Modenese AOC	0043/6644001561	Rödl Herbert (157) Mittelstr. 14, 02906 Niesky Florentiner	03588/202117
Moser Lorenz (12) Föhrenstr. 21, 92331 Pansberg Florentiner	09492/5544676	Peppersack Bernd (203) Marinistr. 30, 32457 Porta Westfalica Deutsche Modenese Schietti	05751/922881	Rogge Hartwig (210) Beckhiner Chaussee 214, 16816 Neuruppin Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	0172/3151641
Mosso Gianfranco (132) Via Valperga 1, I-10022 Carmagnola Modena Gazzo Modena Schietti	33 91458043	Peppersack Louis (204) Marinistr. 30, 32457 Porta Westfalica Deutsche Modenese Schietti	0176/61232128	Ronconi Michele (129) Via v. Bellini 58, I-45100 Rovigo - Italien Deutsche Modenese Magnani	39 3313641949
Muckenhirn Edelbert (212) Lindenstr. 4 A, 76287 Rheinstetten Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	0721/83010339	Peschke Bernd (59) Dr.-Steudner-Str. 51, 01855 Sebnitz Deutsche Modenese Gazzo	035971/54584	Rose Jörg (15) Kiebitzstr. 22, 32791 Lage Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	0170/2128623
Müller Erich (54) Lange Str. 15, 71563 Affalterbach Deutsche Modenese Schietti	0172/8011488	Pfeffer Marcel (202) Taurusstr. 33, 35415 Pohlheim Deutsche Modenese Schietti	06403/67657	Roth Bernd (243) Untere Eichenbühlstr. 24, 96352 Wilhelmsthal Deutsche Modenese Schietti	09260/963888
Müller Herbert (89) Köpingstr. 11, 94419 Reisbach Deutsche Modenese Schietti	08734/7308	Pfeffer Werner (201) Taurusstr. 8, 35415 Pohlheim Deutsche Modenese Schietti	0160/94842072	Roth Horst (244) Hofwiese 33, 96352 Wilhelmsthal-Steinberg Deutsche Modenese Schietti	09260/1228
Müller Malik (21) Dorplatz 40, 06242 Braunsbedra OT Roßa Deutsche Modenese Schietti	0152/37353359	Pforte Ricardo (248) Hauptstr. 7, 06386 Quellendorf Deutsche Modenese Schietti	03497/721262	Roth Klaus (77) Am Grenzrasen 2 a, 99734 Nordhausen Deutsche Modenese Magnani	03631/902786
Muth Christoph (231) Alte Rathausstr. 15, 63454 Hanau Florentiner	0175/5484555	Pinckers John (73) Maastrichtweg 1, NL-6301 Valkenburg afd Deutsche Modenese Gazzo	0031 65353316	Rottensteiner Johann (215) Schwarstr. 50, A-2632 Grafenbach Deutsche Modenese Schietti	343/365048822385
Nagel Thorsten (144) Vahldickstr. 11 a, 23701 Eutin Deutsche Modenese Gazzo	04521/72279	Plähn Mike (218) Kiebitzweg 1, 25832 Tönning Deutsche Modenese Schietti	0151/11157445	Röttger E. & D. ZG (102) Liethe 6, 59514 Welver Deutsche Modenese Schietti	02384/5843
Nagel Ulrich (57) Sudetenstr. 3, 73035 Göppingen-Jebenau Deutsche Modenese Gazzo	0170/4657890	Prebeck Siegfried (191) Bländorf 19, 94327 Bogen Deutsche Modenese Gazzo	09422/805550	Ruff Dieter ZG (58) Am Linsennrain 15, 74861 Herbolzheim Deutsche Modenese Schietti	06264/7317
Nestler Marcel (72) Alte Annaberger Str. 28, 09518 Großrückers Deutsche Modenese Schietti	03735/669964	Prohl Rudi (87) Eichendorffstr. 9, 69221 Dossenheim Deutsche Modenese Gazzo	06221/861233	Rust Nicole (18) Goldbreite 1, 31840 Hessisch Oldendorf Deutsche Modenese Gazzo	0172/1867216
Neubauer Lukas (227) Odenwaldring 5, 63500 Seligenstadt Modena Schietti	0179/4728193	Raig Georg (234) Obemdorfer Str. 9, 83539 Pfaffing-Rettenbach Huhnschicken	08039/3614	Sablowski Sven (251) Schmidtstr. 75, 60326 Frankfurt Deutsche Modenese AOC	0152/34215479
Neuhäuser Remo (49) Rudolf-Bredscheid-Str. 9 a, 15306 Sachsen Trigiano Modenese Gazzo Trigiano Modenese Schietti Deutsche Modenese Gazzo	0172/3151545	Rathert Bernd (254) Lange Wand 10, 32425 Minden Deutsche Modenese Schietti	0571/61393	Saborowski Reinhard (168) Wesenberg 3, 16866 Kyritz Deutsche Modenese Schietti	033971/53341
Neumüller Hans (81) Kirchstr. 15, 91275 Auerbach Modena Schietti	09643/91531	Raue Christoph (253) Kleben 12 b, 06667 Weißenfels - OT Borau Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	0173/6856892	Saldsieder Marco (103) Schönagener Str. 34, 16528 Pritzwalk Deutsche Modenese Schietti	0173/9696717
Nöh Jörg (237) Poststr. 2, 09456 Frohnau Deutsche Modenese Gazzo	0157/36687502	Redolfi Alessandro (178) Via Cascina S. Giuseppe, 1 - Moriconi Al Serri Trigiano Modenese Magnani	39 3927821707	Sauer Gerhard (219) Frauengartenring 29, 61137 Schöneck Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	06187/7968
Noll Werner (214) Altenhauser Str. 32, 65812 Bad Soden Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	0172/5866006	Rehage Josef (142) Im Rüssel 4, 33397 Rietberg Deutsche Modenese Schietti	05244/928583	Schieche Nadja (71) Saarstr. 2, 73054 Eslingen Deutsche Modenese Schietti	0176/44525032
Novo Giampaolo (177) Via Camponovo 295, I-45030 S. Martino di V. Trigiano Modenese Gazzo Trigiano Modenese Schietti Trigiano Modenese Magnani	39 3297960815	Reichling Annett (39) Kirchhofstr. 4 a, 63477 Maintal Deutsche Modenese Gazzo	0176/24172068	Schimmel Jan (192) Bertholdstr. 10, 09235 Burkhardtsdorf Modena Schietti Modena AOC	037209/2145
Ohlendorf Klaus (136) Possenallee 45, 99706 Sondershausen Modena Gazzo	03632/58358	Reichling Patrick (38) Kirchhofstr. 4 a, 63477 Maintal Deutsche Modenese Schietti	0177/6785074	Schindler Reinhard (190) Bgm.-Lauck-Str. 31, 65439 Flörsheim Modena Gazzo	06145/2372
Ortkras Sebastian (99) Zum Heckenbusch 2, 48361 Beelen Deutsche Modenese Schietti	02586/8828260	Richter Hans Dieter (236) Wienkestr. 4, 32816 Schieder-Schwabenberg Deutsche Modenese Schietti	05284/5733	Schmidt Reinhold (80) Berleburger Str. 15, 35066 Frankenberg/Ede Modena Schietti	0171/8034875
Paliga St. & H. ZG (108) Eneckweg 20, 72417 Jungingen Deutsche Modenese Schietti	07477/9189494	Richter Holger (163) Str. d. Friedens 73, 09429 Hilmersdorf Deutsche Modenese Gazzo	037369/6370	Schmidt Roland (24) Wedensstr. 13, 18292 Krakow Deutsche Modenese Gazzo Deutsche Modenese Schietti	0176/60374249
Pansa Frieder (240) Grimmschauer Str. 158, 08412 Werdau OT Deutsche Modenese Magnani	03761/73655	Rinaldi Moreno (179) Donizetti 7, I-41015 Nonantola (MO) Trigiano Modenese Gazzo	39 3407645139	Schmitt Michael (135) Elbestr. 5, 63165 Mühldorf Deutsche Modenese Magnani Modena Schietti Modena AOC	0171/4135551
		Rock Hans-Alfred (82) Pappelstr. 4, 27721 Ritzhude Deutsche Modenese Schietti	04292/9424	Schneider Dr. Ulf (8) Am Alten Wehr 19, 61118 Bad Vilbel Modena Schietti	0151/52961904
		Röckl Helmuth (158) Am Kosmühlweg 18, 94501 Aidenbach Huhnschicken	08543/3524		

Schubert Lars (162) der Einheit 229, 09423 Gelenau Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	0173/9470701	Vaccari Antonio (186) Povinciale EST 53, I-41015 Nanatola (MO) Triganino Modenesese Gazzo Triganino Modenesese Schietto Triganino Modenesese Magnani	39 337173417	Windhaus Tim (245) Arheilger Wlogstr. 57, 64291 Darmstadt Deutsche Modeneser Schietti Deutsche Modeneser Magnani	0170/3869222
Schuffert Günter (209) Wonacker Str. 38, 61130 Nidderau Modena Schietti	0152/234181402	van Mark Horst-Hermann (7) Altbauhof 34, 17159 Daigun Deutsche Modeneser Gazzi	0175/2078441	Winter Lothar (252) Steinheimerstr. 76, 63500 Seligenstadt Modena AOC	06182/27154
Schulze B. & R. ZG (41) Walzwerkstr. 4 F, 96524 Föritzal Deutsche Modeneser Schietti	036764/72806	Verges Monty (153) Rietzer Dorfstr. 15 a, 14929 Rietz Deutsche Modeneser Schietti	033748/210664	Wintersberger Xaver (91) Taubenöd 1, 94419 Reisbach Malteser Florentiner	08734/1218
Schwarz Christoph (193) Höhenstr. 26 b, A-7222 Rohrbach - Österreich Deutsche Modeneser Schietti Modena Schietti	43 6604936955	Verges Rainer (154) Grünstr. 29, 14929 Treuenbrietzen Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	033748/70120	Wittmann Sabrina (194) Höhenstr. 26 b, A-7222 Rohrbach - Österreich Deutsche Modeneser Schietti	43 6649234528
Schwarz Michael (114) Hauptstr. 227, 01906 Burkau Deutsche Modeneser Gazzi	0173/3547417	Vill Matthias (47) Elsa-Brandström-Str. 1, 89257 Illertissen Deutsche Modeneser Schietti	0175/4029160	Wozniak Thomas (11) Prinz-Regent-Str. 77 j, 44795 Bochum Deutsche Modeneser Schietti	0234/472293
Schwarze Volkmar (155) Dorfstr. 6, 07774 Wichmar Modena Schietti	0178/7647264	Vogel Sven (229) Siedlung 4, 04654 Froburg Modena Schietti	0178/8699412	Wurst G. & Kunkel I. ZG (74) Ledergasse 4, 95512 Neudrossenfeld Deutsche Modeneser Schietti	09203/68305
Schwebs Jan (61) Heinrich-Heine-Str. 46, 16945 Meyenburg Deutsche Modeneser Schietti	0176/31555144	Vogler Franz (25) Lehaer Str. 2, 06632 Gröb Deutsche Modeneser Magnani	0173/2429743	Zanger Günter (84) Sieghedstr. 24, 64625 Bensheim Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	06251/38659
Sellmer Andreas (238) Bekstr. 7, 24214 Gettorf Deutsche Modeneser Schietti	04346/5902	Vogt Andreas (195) Schulstr. 7, 23898 Sirkelsfelde Modena Schietti	04543/8979753	Zani Lorenzo (183) Via Il Giardino (RN), I-47853 Coriano (RN) - I Triganino Modenesese Gazzo	39 3392586003
Senner Thomas (33) Am Hähle 11, 89633 Neuburg Deutsche Modeneser Schietti	08431/646840	Voik Heinz (123) Frankenstr. 2, 74861 Neudena-Herb Deutsche Modeneser Schietti	06264/342	Zeidler Heiko (258) Töplergasse 1, 06779 Raguhn Deutsche Modeneser Schietti	0176/61493581
Sieg Tilo (22) Ortsstraße 73, 96646 Dingsleben Deutsche Modeneser Schietti	036873/89733	Waldenmayer Martin (56) Böhmenkirchestr. 20, 89555 Steinheim Deutsche Modeneser Gazzi	0172/1462201	Zellmer Georg (116) Reichendorf 27, 84079 Bruckberg Deutsche Modeneser Schietti	08704/518970
Slama Karl (101) K.-Adenauer-Str. 19, 35440 Linden Deutsche Modeneser Schietti	0151/23551345	Wanninger Christian (45) Bergweg 26, 94342 Straßkirchen Deutsche Modeneser Schietti	09424/903033	Zenger Erich (6) Kalkreuther Str. 107, 90411 Nürnberg Deutsche Modeneser Schietti	0172/8540022
Söllner Erasmus (172) Amberger Str. 2, 93142 Pontholz Deutsche Modeneser Schietti	09471/4283	Wanninger Karl (152) Bergweg 26, 94342 Straßkirchen Florentiner	09424/535	Zetzl Ewald (93) Pflenzsch 52, 92726 Waldhaus Modena Schietti	0151/70031906
Sperber Franz (43) Raffelisenweg 7, 96676 Wiesau Deutsche Modeneser Schietti	09634/725	Weber Carolin (141) Soesterstr. 8 a, 59469 Ense Deutsche Modeneser Schietti	0170/7077864	Zimmermann Hans-Jürgen (200) Lugstr. 15, 71665 Vaihingen Deutsche Modeneser Schietti Deutsche Modeneser AOC	07042/22466
Stollenmaier Johannes (70) Schurenhof 8, 73072 Donzdorf Deutsche Modeneser Schietti	0173/3009990	Weiß Gotthard (233) Schäferstr. 4, 94577 Winzer Florentiner	08545/1503	Zitzelsberger Benjamin (235) Gägenbergweg 35, 92366 Höhenfels Deutsche Modeneser Schietti	09472/1244
Switala Paul (92) Ziegelei 14, 92366 Höhenfels Modena Gazzi Modena Schietti	09472/1083	Weiss Josef (5) W. Neustädter Str. 13, A-2493 Lichtenwörth Deutsche Modeneser Schietti	02622/75523		
Szardin Chris (69) Heinrich-Heine-Str. 16, 01983 Großräschen Deutsche Modeneser Gazzi	0151/18660423	Weiss Richard (4) Karl-Neidel-Gasse 17, A-2493 Lichtenwörth Deutsche Modeneser Schietti	0660/6751331		
Taubner Roland (228) Waldstr. 8, 99439 Eilersburg Modena Schietti Modena AOC	03643/777800	Westphal Sören (20) Windberger Dorfstr. 6, 39617 Tangerhütte Deutsche Modeneser Schietti	0173/9178526		
Trottner Benjamin (83) Bauhof 3, 19246 Zarnentin Deutsche Modeneser Schietti Deutsche Modeneser Magnani Deutsche Modeneser AOC	0174/1932625	Wiedermann Gerd (119) Seelgäddter Str. 6, 01665 Kipphausen Deutsche Modeneser Schietti	0176/18974151		
Trottner Horst (221) Bauhof 3, 19246 Zarnentin Deutsche Modeneser Schietti	0172/8977149	Wiegand Michael (68) Hahngraben 4, 36151 Burghausen - Gruben Deutsche Modeneser Schietti	06652/748309		
Ufer Rigo (232) Finkenberglweg 6, 01855 Sebnitz Hühnschicken	0172/3460563	Wiesener Laura (222) Zur Mühle 4, 06688 Weißenfels OT Wengels Deutsche Modeneser Gazzi	034446/33874		
Uhlemann Bernd (95) Heuweg 36, 06796 Wollen-Steinfurth Deutsche Modeneser Gazzi	0174/2193747	Wiesener Michael (223) Zur Mühle 4, 06688 Weißenfels OT Wengels Deutsche Modeneser Gazzi Deutsche Modeneser Schietti	034446/33874		
Ulbrich Werner (255) Birkenweg 24, 94469 Deggendorf Deutsche Modeneser Schietti	0991/33164	Wiesner M. & M. ZG (79) Sonnenweg 8, 31555 Sutfeld-Riehe Deutsche Modeneser Gazzi Modena Schietti Modena Magnani	01577/3609378		
Ullrich Bernd (34) Am Assebach 3, 38822 Groß Quenstedt Deutsche Modeneser Schietti	039424/7774				



Wir sagen DANKE
diciamo grazie

Die drei Rassen aus Modena in der Ghirlandina



Triganino Modenese Magnano

1.1 - multi colore - alle Farben

PR: Bartoletti Filippo

1 sg 94 Hanauer Josef



Deutsche Modeneser Schietti

1.1 - dunkel-bronzeschildig

PR: Rogge Hartwig

2 sg 95E Hiergeist Franz



Modena Gazzi

1.1 - schwarz

PR: Bretting Reinhard

3 hv 96VDTMe Hantke Manfred



Triganino Modenese Gazzo

1.0 a - nero - schwarz

PR: Vaccari Antonio

4 hv 96JLFig Mansueto Lorenzo

5 sg 93 Hiergeist Franz

0.1 a - nero - schwarz

6 sg 95Z Mansueto Lorenzo

7 sg 93 Hiergeist Franz

1.0 a - rospato del prete - schwarz-bronze-marmoriert

8 sg 95Z Novo Giampaolo



9 v 97WVCHP Novo Giampaolo

10 sg 94 Montepoli Gianfranco

11 sg 95Z Novo Giampaolo

0.1 a - rospato del prete - schwarz-bronze-marmoriert

12 sg 93 Montepoli Gianfranco

1.0 a - nero verga bianca - schwarz mit weißen Binden

13 sg 95Z Montepoli Gianfranco

1.0 j - nero spalla rossa - schwarz-bronzeschildig

14 sg 94 Hiergeist Franz

15 hv 96ALLöw Hiergeist Franz

1.0 a - nero spalla rossa - schwarz-bronzeschildig

16 sg 94 Bartoletti Filippo

17 sg 94 Bartoletti Filippo

18 sg 95Z Hiergeist Franz

19 g 91 Bartoletti Filippo

0.1 j - nero spalla rossa - schwarz-bronzeschildig

20 sg 95 Hiergeist Franz

21 hv 96E Hiergeist Franz

0.1 a - nero spalla rossa - schwarz-bronzeschildig

22 sg 93 Bartoletti Filippo

23 sg 94 Bartoletti Filippo

24 sg 95 Hiergeist Franz

25 sg 94 Bartoletti Filippo

1.0 a - covro - dunkel-bronzeschildig

26 sg 94 Bartoletti Filippo

27 sg 95Z Bartoletti Filippo

28 v 97JLFig Bartoletti Filippo

0.1 j - covro - dunkel-bronzeschildig

29 sg 95 Bartoletti Filippo

30 sg 94 Bartoletti Filippo

31 sg 93 Bartoletti Filippo

0.1 a - bigio verga bianca - blau mit weißen Binden

32 sg 95Z Novo Giampaolo

1.0 j - zarzano - schimmel

33 sg 95Z Zani Lorenzo

0.1 a - zarzano - schimmel

34 sg 95 Zani Lorenzo

35 hv 96LVP Zani Lorenzo

1.0 j - zarzano di rospo - schimmel rospato

36 sg 94 Rinaldi Moreno



37 v 97WCHP Rinaldi Moreno

1.0 a - zarzano di rospo - schimmel rospato

38 sg 95 Novo Giampaolo

39 sg 94 Novo Giampaolo

40 hv 96E Montepoli Gianfranco

41 hv 96E Novo Giampaolo

42 sg 95 Novo Giampaolo

0.1 a - zarzano di rospo - schimmel rospato

43 sg 93 Montepoli Gianfranco

44 sg 95 Novo Giampaolo

1.0 a - zarzano (argentino) - schimmel aschfahl

PR: Novo Giampaolo

45 hv 96Z Vaccari Antonio

1.0 a - zarzano (doraro) - schimmel ocker-sulfurschildig

46 sg 94 Vaccari Antonio

1.0 j - unicolore - einfarbig

47 hv 96 Zani Lorenzo

1.0 a - unicolore - einfarbig

48 sg 95 Zani Lorenzo

1.0 a - frizato - rot-gelbfahl mit Tintenflecken

49 sg 95Z Aroldi Thomas

1.0 a - biscocone vr - blau mit bronze Binden

50 v 97ALLöw Vaccari Antonio

1.0 j - bigio verga rossa - blau mit bronze Binden

51 sg 95 Dalcó Adriano

1.0 a - bigio verga rossa - blau mit bronze Binden

52 sg 95Z Mansueto Lorenzo

0.1 j - bigio verga rossa - blau mit bronze Binden

53 sg 95Z Dalcó Adriano

0.1 a - bigio quadrinato in bianco - blau-weißgeschuppt

PR: Vaccari Antonio

54 hv 96E Novo Giampaolo

0.1 j - bruno verga bianca - braun mit weißen Binden

PR: Novo Giampaolo

55 sg 94 Mansueto Lorenzo

1.0 j - giuggiola a verga bianche - braun mit weißen Binden

56 hv 96E Neuhäuser Remo

0.1 j - giuggiola a verga bianche - braun mit weißen Binden

57 g 92 Neuhäuser Remo

1.0 a - bruno verga bissionato - braun mit bronze Binden



58 v 97WVCHP Vaccari Antonio

0.1 a - bruno verga bissionato - braun mit bronze Binden

59 hv 96 Vaccari Antonio

1.0 a - bruno verga rossa - braun mit bronze Binden

60 sg 95 Mansueto Lorenzo

61 sg 95Z Mansueto Lorenzo

0.1 a - bruno verga rossa - braun mit bronze Binden

62 sg 95 Mansueto Lorenzo

0.1 j - pietragialla spalla gialla - khakifahl sulfurschildig

63 sg 95 Zani Lorenzo

1.0 a - pietragialla verga bianca - khakifahl mit weißen Binden

64 hv 96E Mansueto Lorenzo

0.1 a - pietragialla verga bianca - khakifahl mit weißen Binden

65 hv 96E Mansueto Lorenzo

0.1 a - pietragialla verga gialla - khakifahl mit sulfur Binden

66 sg 95Z Zani Lorenzo



Triganini Gazzi of your DREAMS

BARTOLETTI'S LOFT



**Filippò
Bartoletti**

Via X Aprile, Lavezzola (RA) Italy

tel. 392 8538256

filippobartoletti@libero.it

- 1.0 j - pietra gialla quadrinato in giallo - khakifahl-sulfurgeschuppt**
- 67 sg 93 Neuhäuser Remo
- 1.0 j - pietra chiara quadrinato quadr. giallo - khakifahl-sulfurgeschuppt**
- 68 sg 95 Dalcó Adriano
- 0.1 j - pietra chiara quadrinato quadr. giallo - khakifahl-sulfurgeschuppt**
- 69 sg 94 Dalcó Adriano
- 1.0 j - monaro cenerino verga rossa - rotfahl mit roten Binden**
- 70 sg 95 Capoccia Gabriele
- 1.0 a - monaro digiallo verga gialla-gelbfahl mit gelben Binden**
- 71 sg 95 Capoccia Gabriele
- 0.1 j - pietra chiara quadrinato in bianco - blaufahl-weißgeschuppt**
- 72 sg 95E Neuhäuser Remo
- 1.0 j - petrachiara verga gialla - blaufahl mit gelben Binden**
- 73 sg 95 Dalcó Adriano
- 1.0 a - petrachiara verga gialla - blaufahl mit gelben Binden**
- 74 sg 95 Dalcó Adriano
- 0.1 j - petrachiara verga gialla - blaufahl mit gelben Binden**



- 75 v 97WCHP Dalcó Adriano
- 0.1 a - petrachiara verga gialla - blaufahl mit gelben Binden**
- 76 sg 94 Dalcó Adriano
- 77 hv 96Z Dalcó Adriano
- 78 sg 95 Dalcó Adriano
- 0.1 j - pietragialla verga bissonata - braunfahl mit sulfur Binden**
- 79 sg 95 Zani Lorenzo
- 0.1 a - petrachiara verga - braunfahl mit bronze Binden**
- 80 sg 94 Vaccari Antonio
- 1.0 j - petrachiara verga bissonato - braunfahl mit bronze Binden**
- 81 sg 94 Zani Lorenzo
- 1.0 j - pietra rossa - braunfahl-bronzeschildig**
- 82 sg 95 Zani Lorenzo

PR: Novo Giampaolo

- 83 sg 94 Mansueto Lorenzo
- 1.0 j - magnano multi colore - alle Farben**
- 84 sg 94 Rinaldi Moreno
- 85 sg 95Z Rinaldi Moreno
- 86 sg 95 Rinaldi Moreno
- 1.0 a - magnano multi colore - alle Farben**
- 87 sg 95 Neuhäuser Remo
- 88 hv 96 Rinaldi Moreno
- 89 hv 96 Rinaldi Moreno
- 90 sg 95 Neuhäuser Remo
- 91 sg 95 Neuhäuser Remo

- 92 sg 94 Aroldi Thomas
- 93 v 97LVP Rinaldi Moreno
- 94 hv 96 Rinaldi Moreno
- 95 sg 94 Neuhäuser Remo
- 96 sg 94Z Neuhäuser Remo
- 97 hv 96E Rinaldi Moreno
- 0.1 a - magnano multi colore - alle Farben**
- 98 sg 95Z Neuhäuser Remo
- 99 sg 95 Neuhäuser Remo

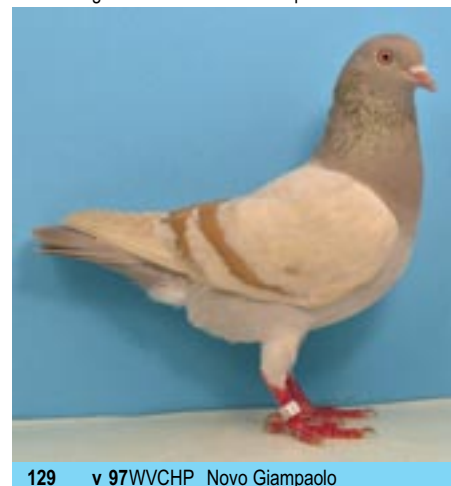


Triganino Modenese Schietto

- 1.0 j - nero verga rossa - schwarz mit bronze Binden**
- PR: Rinaldi Moreno
- 100 sg 94 Fabbri Roberto
- 1.0 a - nero verga rossa - schwarz mit bronze Binden**
- 101 sg 95 Fabbri Roberto
- 0.1 j - nero verga rossa - schwarz mit bronze Binden**
- 102 hv 96E Fabbri Roberto
- 0.1 a - nero verga rossa - schwarz mit bronze Binden**
- 103 sg 94 Fabbri Roberto
- 104 sg 95 Fabbri Roberto
- 0.1 a - nero verga bianca - schwarz mit bronze Binden**
- 105 sg 95 Fabbri Roberto
- 1.0 a - nero a verga bianco - schwarz-weiß bindig**
- 106 hv 96E Aroldi Thomas
- 1.0 j - nero spalla bianca - schwarz-weiß schildig**
- 107 sg 93 Fabbri Roberto
- 0.1 j - nero quadrinato in bianco - schwarz-weiß gehämmert**
- 108 sg 95Z Aroldi Thomas
- 1.0 a - rospato des prete - schwarz-bronze marmoriert**
- 109 hv 96E Montepoli Gianfranco
- 0.1 a - rospato des prete - schwarz-bronze marmoriert**
- 110 sg 95 Montepoli Gianfranco
- 1.0 a - nero spalla rossa - schwarz-bronzeschildig**
- 111 sg 94 Fabbri Roberto
- 0.1 a - nero spalla rossa - schwarz-bronzeschildig**
- 112 sg 95Z Fabbri Roberto
- 113 sg 93 Fabbri Roberto
- 1.0 a - covro - dunkel-bronzeschildig**
- 114 sg 95Z Montepoli Gianfranco
- 0.1 j - andalusio verga rossa - andalusierfarbig mit bronze Binden**
- 115 hv 96E Fabbri Roberto
- 0.1 a - andalusio verga rossa - andalusierfarbig mit bronze Binden**
- 116 sg 94 Vaccari Antonio
- 1.0 a - sauro - rot**
- 117 v 97JLFig Aroldi Thomas
- 0.1 a - sauro - rot**
- 118 sg 94 Aroldi Thomas
- 1.0 a - sauro spalla bianca - rot-weißschildig**
- 119 sg 94 Fabbri Roberto
- 1.0 a - sauro verga bianca - rot mit weißen Binden**
- 120 sg 94 Fabbri Roberto
- 1.0 a - caldano - gelb**
- 121 hv 96Z Aroldi Thomas

0.1 a - caldano - gelb

- 122 sg 95 Aroldi Thomas
- 1.0 a - caldano spalla bianca - gelb-weißschildig**
- 123 sg 94 Fabbri Roberto
- 0.1 j - caldano spalla bianca - gelb-weißschildig**
- 124 sg 95Z Fabbri Roberto
- 1.0 a - caldano verga bianca - gelb mit weißen Binden**
- 125 sg 95Z Fabbri Roberto
- 1.0 j - bigio verga rossa - blau mit bronze Binden**
- 126 sg 94 Capoccia Gabriele
- 0.1 a - vergato rosso - mit bronze Binden**
- 127 sg 95 Novo Giampaolo
- 0.1 a - vergato giallo - mit sulfur Binden**
- 128 sg 94 Novo Giampaolo



129 v 97WVCHP Novo Giampaolo

- 0.1 a - bigio quadrinato in bianco - blau-weißgeschuppt**
- 130 hv 96E Capoccia Gabriele
- 131 sg 95 Capoccia Gabriele
- 0.1 a - pietrascura quadr. bianco - braun-weißgeschuppt**
- 132 sg 93 Capoccia Gabriele
- 1.0 a - giuggiola a spalla rossa - braun-bronzeschildig**
- 133 sg 95 Vaccari Antonio
- 1.0 j - pietrascura spalla gialla - braunfahl-sulfurschildig**
- 134 sg 95Z Fabbri Roberto
- 0.1 j - giuggiola a spalla rossa - braun-bronzeschildig**
- 135 sg 94 Neuhäuser Remo
- 0.1 a - dorato - ocker-sulfurschildig**
- 136 sg 94 Montepoli Gianfranco
- 0.1 a - petrachiara verga gialla - braunfahl mit sulfur Binden**
- 137 sg 95 Vaccari Antonio
- 1.0 j - pietrascura verga gialla - dun-sulfurschildig**
- 138 sg 95 Fabbri Roberto
- 1.0 a - pietrascura verga gialla - dun-sulfurschildig**
- 139 hv 96E Fabbri Roberto
- 0.1 a - pietrascura verga gialla - dun-sulfurschildig**
- 140 sg 95 Fabbri Roberto
- 1.0 a - monaro vb - rotfahl mit weißen Binden**
- 141 v 97LVP Vaccari Antonio
- 0.1 a - smagliato vg - smagliato mit sulfuri Binden**
- 142 sg 95Z Vaccari Antonio
- 1.0 a - unicolore - einfarbig**
- 143 hv 96ALLöw Conficone Davide
- 144 sg 93 Conficone Davide
- 145 hv 96 Conficone Davide



Triganino Modenese frizzato
Weltchampion
auf der Weltausstellung der Tauben aus
Modena Straßkirchen 2022



Thomas Aroldi

thomas.aroldi@gmail.com

+32 498147907

Triganino Modenese

Gazzo

nero verga bianca

nero spalla rossa

Schietto

nero verga Bianca

sauro, caldano

Schietto magnano

0.1 a - unicolore - einfarbig

146	sg 95	Conficone Davide
147	sg 95	Conficone Davide
148	sg 94	Conficone Davide
149	sg 95	Conficone Davide
150	sg 95	Conficone Davide

**1.0 a - brodoceci diluto vg -
brodoceci mit gelben Binden**

151	hv 96Z	Vaccari Antonio
-----	--------	-----------------

0.1 a - zarzano (bigio) - blau schimmel

152	sg 95Z	Vaccari Antonio
-----	--------	-----------------

1.0 a - zarzano di rospo - schimmel rospato

153	sg 93	Montepoli Gianfranco
-----	-------	----------------------

**1.0 a - qualmond bruno vr -
qualmond braun mit bronze Binden**

154	hv 96Z	Vaccari Antonio
-----	--------	-----------------

**0.1 j - qualmond (pietrag.vg) -
qualmond (gelbfahl)**

155	sg 94	Vaccari Antonio
-----	-------	-----------------

1.0 j - frizzato - rot-/gelbfahl mit Tintenflecken

156	sg 95	Conficone Davide
-----	-------	------------------

157	sg 95	Conficone Davide
-----	-------	------------------

1.0 a - frizzato - rot-/gelbfahl mit Tintenflecken

158	sg 93	Conficone Davide
-----	-------	------------------

159	hv 96Z	Conficone Davide
-----	--------	------------------



160 v 97WCHP Aroldi Thomas

161	sg 93	Conficone Davide
-----	-------	------------------

162	sg 94	Conficone Davide
-----	-------	------------------

163	sg 95	Conficone Davide
-----	-------	------------------

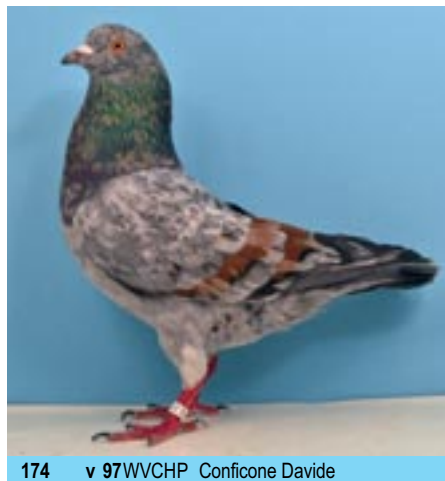


Triganino Modenese Magnano

1.0 j - multi colore - alle Farben

PR: Bartoletti Filippo

164	sg 93	Landi Leo Paolo
165	hv 96	Landi Leo Paolo
166	sg 94	Aroldi Thomas
167	sg 94	Galassi Mario
168	sg 95	Galassi Mario
169	sg 94	Hanauer Josef
170	sg 94	Hanauer Josef
171	sg 95	Assirelli Davide
172	sg 95TKPr	Assirelli Davide
173	hv 96	Conficone Davide



174 v 97WVCHP Conficone Davide

175	sg 94	Galassi Mario
-----	-------	---------------

176	sg 94	Galassi Mario
-----	-------	---------------

177	sg 94	Vaccari Antonio
-----	-------	-----------------

178	sg 95	Redolfi Alessandro
-----	-------	--------------------

179	hv 96JLFig	Redolfi Alessandro
-----	------------	--------------------

180	sg 94	Lein Alexander
-----	-------	----------------

1.0 a - multi colore - alle Farben

181	sg 94	Redolfi Alessandro
-----	-------	--------------------

182	hv 96JLFig	Redolfi Alessandro
-----	------------	--------------------

183	hv 96ALLöw	Vaccari Antonio
-----	------------	-----------------

184	sg 94	Lein Alexander
-----	-------	----------------

185	sg 95	Lein Alexander
-----	-------	----------------

186	sg 95	Galassi Mario
-----	-------	---------------

187	sg 93	Galassi Mario
-----	-------	---------------

188	hv 96JubTa	Assirelli Davide
-----	------------	------------------



189 v 97WCHP Redolfi Alessandro

190	sg 95	Lein Alexander
-----	-------	----------------

191	sg 95	Aroldi Thomas
-----	-------	---------------

192	sg 95	Galassi Mario
-----	-------	---------------

193	sg 94	Galassi Mario
-----	-------	---------------

194	sg 94	Hanauer Josef
-----	-------	---------------

195	sg 95	Hanauer Josef
-----	-------	---------------

196	hv 96UFKg	Landi Leo Paolo
-----	-----------	-----------------

197	hv 96E	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

198	hv 96E	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

199	v 97JZTe	Galassi Mario
-----	----------	---------------

200	sg 95	Galassi Mario
-----	-------	---------------

201	hv 96E	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

202	sg 95	Novo Giampaolo
-----	-------	----------------

203	sg 94	Hanauer Josef
-----	-------	---------------

204	sg 94	Hanauer Josef
-----	-------	---------------

205	hv 96E	Conficone Davide
-----	--------	------------------

206	hv 96E	Conficone Davide
-----	--------	------------------

207	hv 96Z	Galassi Mario
-----	--------	---------------

208	hv 96Z	Galassi Mario
-----	--------	---------------

209	sg 93	Lein Alexander
-----	-------	----------------

210	sg 94	Lein Alexander
-----	-------	----------------

211	hv 96Z	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

212	sg 95	Novo Giampaolo
-----	-------	----------------

213	sg 95	Conficone Davide
-----	-------	------------------

214	hv 96Z	Conficone Davide
-----	--------	------------------

215	v 97LKKg	Galassi Mario
-----	----------	---------------

0.1 j - multi colore - alle Farben

216	hv 96Z	Landi Leo Paolo
-----	--------	-----------------

217	sg 95Z	Galassi Mario
-----	--------	---------------

218	sg 94	Lein Alexander
-----	-------	----------------

219	sg 93	Lein Alexander
-----	-------	----------------

220	sg 95Z	Hanauer Josef
-----	--------	---------------

221	sg 93	Hanauer Josef
-----	-------	---------------

222	sg 94	Assirelli Davide
-----	-------	------------------

223	sg 95Z	Assirelli Davide
-----	--------	------------------

224	sg 95Z	Conficone Davide
-----	--------	------------------

225	hv 96Z	Conficone Davide
-----	--------	------------------

226	sg 93	Lein Alexander
-----	-------	----------------

227	sg 93	Lein Alexander
-----	-------	----------------

228	sg 95Z	Redolfi Alessandro
-----	--------	--------------------

229	sg 94	Galassi Mario
-----	-------	---------------

230	sg 95Z	Galassi Mario
-----	--------	---------------

0.1 a - multi colore - alle Farben

231	sg 95Z	Vaccari Antonio
-----	--------	-----------------

232	sg 94	Galassi Mario
-----	-------	---------------

233	sg 95Z	Galassi Mario
-----	--------	---------------

234	hv 96Z	Redolfi Alessandro
-----	--------	--------------------

235	v 97LVP	Redolfi Alessandro
-----	---------	--------------------

236	sg 94	Novo Giampaolo
-----	-------	----------------

237	sg 95Z	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

238	v 97GdeKg	Aroldi Thomas
-----	-----------	---------------

239	sg 94	Lein Alexander
-----	-------	----------------

240	sg 94	Lein Alexander
-----	-------	----------------

241	sg 95Z	Assirelli Davide
-----	--------	------------------

242	sg 94	Landi Leo Paolo
-----	-------	-----------------

243	sg 94	Landi Leo Paolo
-----	-------	-----------------

244	hv 96E	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

245	sg 94	Novo Giampaolo
-----	-------	----------------

246	hv 96E	Redolfi Alessandro
-----	--------	--------------------

247	v 97LTWe	Redolfi Alessandro
-----	----------	--------------------

248	sg 95E	Conficone Davide
-----	--------	------------------

249	sg 95E	Galassi Mario
-----	--------	---------------

250	sg 94	Galassi Mario
-----	-------	---------------

251	sg 93	Lein Alexander
-----	-------	----------------

252	sg 93	Lein Alexander
-----	-------	----------------

253	sg 95Z	Novo Giampaolo
-----	--------	----------------

Resoconto Mondiale Straßkirchen Germania 22/23 Ottobre 2022

Il club del Triganino Italiano ha partecipato con un numero consistente di soggetti al mondiale in Germania. 200 i colombi iscritti sui 251 totali (96 gazzi e 155 schietti che a catalogo vengono divisi in schietti vari: 64 e schietti magnani: 91). Gli allevatori partecipanti erano principalmente italiani: 15, dalla Francia 1 allevatore e 4 dalla Germania. Molto bella la presentazione della mostra che vedeva all'ingresso una riproduzione in miniatura della Ghirlandina di Modena e al suo interno un soggetto di ogni razza per tutte e tre le razze a concorso (foto). Per il triganino è stato usato uno schietto magnano di covro, giudicato da Filippo Bartoletti con 94 pt e presentato dal collega tedesco Hanauer Josef.



La partecipazione, molto sentita con una attesa lunga tre anni, ha fatto sì che la qualità sia stata ottima e in molti soggetti eccellente. Il trasporto ha pregiudicato il numero di soggetti portati in mostra, che sarebbe potuto essere più consistente dall'Italia ma, il furgone noleggiato per l'occasione, era strapieno e a malapena abbiamo trovato il posto a tutti i vari trasportini.

Il giudizio è stato espletato da Bartoletti Filippo, Rinaldi Moreno (SCHIETTI) e Novo Giampaolo, Vaccari Antonio (GAZZI) ed è stato molto attento e professionale, arricchendo ulteriormente la manifestazione con cartellini di giudizio con tante indicazioni, spiegazioni, consigli e motivazioni. Come già scritto, gli allevatori hanno dato il meglio di sé: ben 18 colombi hanno raggiunto il punteggio di 97 pt e trovare il particolare o il dettaglio che distinguesse un colombo rispetto ad un altro è stata la vera difficoltà dei giudici. Dal punto di vista del club sono tutti campioni mondiali e grande è la soddisfazione a guardare il catalogo e notare colonne intere di 95/96 e 97 pt che ha reso onore alla vetrina mondiale. I 4 campioni scelti sono: nei gazzi un maschio Rospo presentato da Rinaldi Moreno, una femmina smagliata verga gialla di Dalcò Adriano, negli schietti i prescelti sono stati un frizzato di pietra bianca di Aroldi Thomas ed un magnano di pietra marmo di Redolfi Alessandro; tutti soggetti eccellenti: il 97 gli starebbe quasi stretto... Molto bella la collezione dei pietra marmo schietti di Redolfi che gli ha consentito di aggiudicarsi anche il campione di gruppo, gli altri gruppi sono stati assegnati a Novo Giampaolo, Vaccari Antonio e Aroldi Thomas. Questa è solo una breve sintesi dei campioni più in evidenza, ma dal punto di vista del club e delegazione italiana la manifestazione è stata un successo e tutti i partecipanti hanno dimostrato di essere dei potenziali campioni mondiali. Guardando un po' le statistiche si notano oltre 100 varietà dei mantelli esposti, considerando le varie livree presentate nei magnani. In testa i due mantelli che ne identificano lo standard: magnano di pietramarmo schietto e rospato del prete gazzo (Foto). Molto alta la qualità e ciò dimostra anche il giudizio: solo due colombi non hanno raggiunto i 93 pt tutti, nonostante il lungo viaggio erano ben presentati e in buone condizioni di muta nonostante la mostra si sia svolta in anticipo rispetto alla data originale. Un saluto e un ringraziamento all'organizzazione, in particolare a Franz Hiergeist che ha dato risalto alla nostra razza italiana, premiando tantissimi colombi e con la speranza in un bis nel prossimo futuro!

Davide Conficoni

Bericht über die Weltmeisterschaft Straßkirchen Deutschland 22/23 Ottobre 2022

Der italienische Triganino-Club nahm mit einer beträchtlichen Anzahl von Tauben an der Weltmeisterschaft in Deutschland teil. Von den insgesamt 251 Tauben waren 200 aus Italien (96 Gazzi und 155 Schietti, die sich in 64 reinen Schietti und 91 magnani Schietti aufteilten). Die teilnehmenden Züchter waren hauptsächlich aus Italien: 15, aus Frankreich ein Züchter und vier aus Deutschland. Die Präsentation der Ausstellung war sehr schön, mit einer Miniaturnachbildung der Ghirlandina von Modena am Eingang, im Innenraum der Ghirlandina war jede der drei beteiligten Rassen ausgestellt. Ganz oben ein Paar Covro Magnano, das von Filippo Bartoletti mit 94 Punkten bewertet und von seinem deutschen Kollegen Josef Hanauer vorgestellt wurde.

Die Beteiligung, die mit einer dreijährigen Wartezeit sehr hoch war, bedeutete, dass die Qualität sehr gut und in vielen Gruppen ausgezeichnet war. Der Transport beeinträchtigte die Anzahl der zur Ausstellung mitgebrachten Tauben aus Italien, sie hätte größer sein können, aber der für diesen Anlass gemietete Lieferwagen war überfüllt, und wir fanden kaum Platz für all die Aussteller.

Die Bewertung wurde von Bartoletti Filippo, Rinaldi Moreno (SCHIETTI), Novo Giampaolo und Vaccari Antonio (GAZZI) vorgenommen. Sie war sehr aufmerksam und professionell, auf den Bewertungskarten waren viele Hinweise, Erklärungen, Ratschläge und Motivationen zu sehen. Wie bereits geschrieben, gaben die Züchter ihr Bestes: Nicht weniger als 18 Tauben erreichten eine Punktzahl von 97 Punkten, und die Schwierigkeit für die Preisrichter bestand darin, das Detail zu finden, das eine Taube von einer anderen unterscheidet. Aus der Sicht unseres Sondervereins sind sie alle Weltmeister, und es ist eine große Genugtuung, im Katalog jede Menge von 95/96 und 97 Punkten zu sehen, die die Weltausstellung zu einem besonderen Ereignis gemacht haben. Die vier ausgewählten Champions sind: Bei den Gazzi ein Täuber Rospo von Rinaldi Moreno, eine Täubin Smagliata verga gialla von Dalcò Adriano, bei den Schietti wurden ein Frizzato di pietra bianca von Aroldi Thomas und ein Magnano di pietra marmo von Redolfi Alessandro ausgewählt. Allesamt ausgezeichnete Tauben: 97 würde fast zu jeder passen... Redolfis Sammlung von pietra marmo schietti war sehr gut, wodurch ihm auch gelang, den Weltmeister zu gewinnen. Die anderen Gruppen wurden von Novo Giampaolo, Vaccari Antonio und Aroldi Thomas erreicht. Dies ist nur eine kurze Zusammenfassung der herausragendsten Champions, aber aus Sicht des Vereins und der italienischen Delegation war die Veranstaltung ein Erfolg und alle Teilnehmer erwiesen sich als potenzielle Weltmeister. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass es über 100 verschiedene Varianten von Zeichnungen gegeben hätte, wenn man die verschiedenen Farben der Magnani berücksichtigt. Am Anfang dieses Berichtes die beiden Zeichnungen, die die Standarte kennzeichnen: der Magnan aus Zirbenholz und der krötenfarbige des Priesters. Die Qualität war sehr hoch und das zeigt sich auch in der Bewertung: Nur zwei Tauben erreichten keine 93 Punkte, alle präsentierten sich trotz der langen Reise gut und sie waren in gutem Mauserzustand, obwohl die Ausstellung früher als zum ursprünglichen Termin stattgefunden hat. Grüße und Dank an die Organisation, insbesondere an Franz Hiergeist, der unsere italienische Rasse in den Vordergrund gestellt hat, indem für sie viele Preise zur Verfügung gestellt wurden.

Wir hoffen auf eine Zugabe in naher Zukunft!



v.l. Davide Conficoni, der Verfasser dieses Berichtes und Verbindungsmann nach Italien, Giulia Marcolin, die italienische Dolmetscherin, Davide Assirelli, der Vorsitzende der F.I.A.C. und Giampaolo Novo, der Vorsitzende des italienischen Trignanino-Clubs neben der Ghirlandina von Modena.

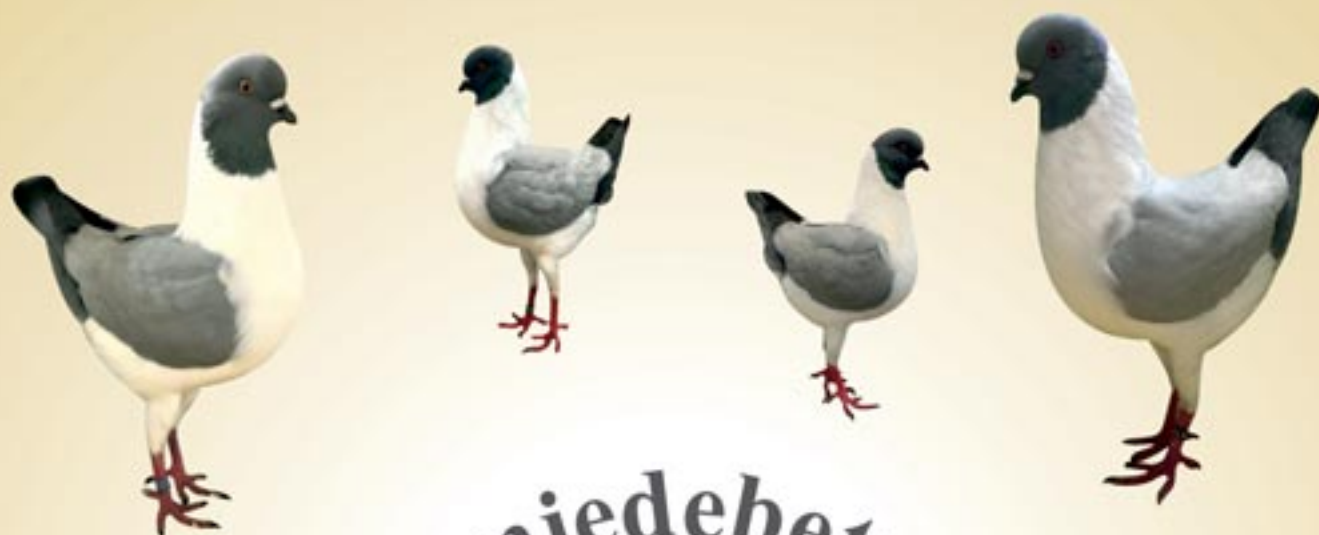
In dieser waren die drei Rassen der Tauben aus Modena in den Farben des Weltausstellungs-Logos paarweise ausgestellt:

Ganz oben Trignanino Modenese Magnani von Josef Hanauer

In der Mitte Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig von Franz Hiergeist

Und unten Modena Gazzi schwarz von Manfred Hantke

Deutsche Modeneser



Frank Grimm

Matec
WERBETECHNIK

Tel.: 036847 / 456-0
www.matec-werbung.de

Blöckenredder 6, 21493 Elmenhorst, Tel. 04156/811160

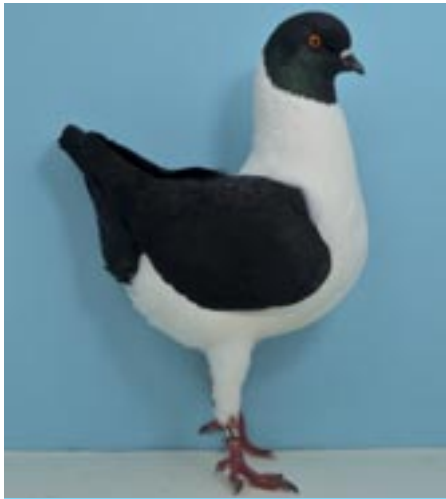


Deutsche Modeneser Gazzi

1.0 j - schwarz

PR: Canella Marco

254	sg 93	Wiesener Laura
255	sg 95E	Wiesener Laura
256	sg 93	Haubold Bodo
257	g 92	Haubold Bodo
258	sg 94Z	Groschupp Stephan
259	sg 93	Groschupp Stephan
260	sg 94Z	Bauer Marco
261	b 90	Bauer Marco
262	sg 95E	Wiesener Laura
263	sg 94Z	Wiesener Laura
264	sg 93	Kathen Lukas
265	g 92	Kathen Lukas
266	sg 93	Groschupp Stephan
267	g 92	Groschupp Stephan
268	g 91	Mager Hartmut



269	v 97WCHP	Mager Hartmut
270	sg 95HVE	Raue Christoph
271	sg 95E	Bauer Marco
272	sg 94	Bauer Marco

1.0 a - schwarz

273	sg 94Z	Wiesener Laura
274	sg 93	Mager Hartmut
275	sg 95E	Haubold Bodo
276	sg 93	Haubold Bodo
277	v 97GoMod	Groschupp Stephan
278	sg 93	Bauer Marco
279	sg 95E	Kathen Lukas
280	sg 93	Kathen Lukas

0.1 j - schwarz

281	sg 94Z	Groschupp Stephan
282	sg 94	Groschupp Stephan
283	sg 94Z	Haubold Bodo
284	sg 95E	Haubold Bodo
285	g 92	Bauer Marco
286	g 92	Bauer Marco
287	sg 94Z	Kathen Lukas
288	sg 94Z	Kathen Lukas
289	g 92	Groschupp Stephan
290	sg 94	Wiesener Laura
291	sg 95E	Wiesener Laura
292	g 92	Bauer Marco
293	sg 93	Bauer Marco
294	sg 93	Haubold Bodo
295	sg 93	Haubold Bodo
296	sg 93	Wiesener Laura

0.1 a - schwarz

297	sg 93	Bauer Marco
298	g 92	Bauer Marco
299	g 92	Groschupp Stephan
300	sg 95E	Groschupp Stephan
301	sg 94Z	Haubold Bodo
302	sg 94	Haubold Bodo
303	sg 94Z	Wiesener Laura
304	sg 94Z	Mager Hartmut
305	sg 95JLFig	Haubold Bodo

1.0 j - andalusierfarbig

PR: Canella Marco

306	sg 93	Zanger Günter
307	sg 94Z	Zanger Günter
308	hv 96E	Kathen Lukas
309	sg 94Z	Kathen Lukas
310	hv 96E	Zanger Günter

1.0 a - andalusierfarbig

311	g 92	Zanger Günter
312	g 92	Zanger Günter
313	sg 93	Kathen Lukas

0.1 j - andalusierfarbig

314	sg 93	Zanger Günter
315	g 92	Zanger Günter

0.1 a - andalusierfarbig

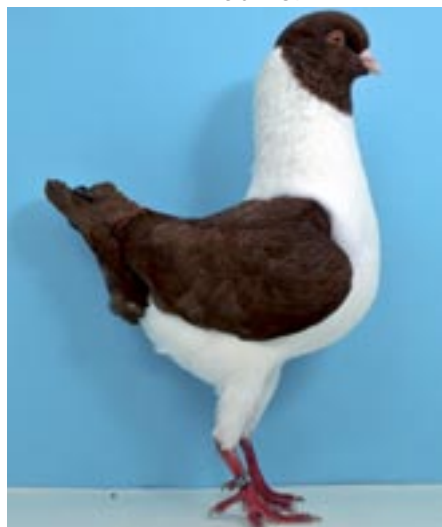


316	v 97WCHP	Zanger Günter
317	g 92	Zanger Günter
318	sg 93	Kathen Lukas

1.0 j - rot

319	sg 93	Haubold Immo
320	sg 93	Uhlemann Bernd
321	g 92	Uhlemann Bernd
322	sg 94Z	Nöh Jörg
323	g 92	Nöh Jörg
324	g 92	Uhlemann Bernd

1.0 a - rot



325	v 97WCHP	Haubold Immo
-----	----------	--------------

326	sg 93	Nöh Jörg
327	sg 95HVE	Nöh Jörg
328	sg 95HVE	Uhlemann Bernd
329	hv 96ALFig	Uhlemann Bernd
330	sg 93	Nöh Jörg

0.1 j - rot

331	sg 95BVE	Nöh Jörg
332	g 92	Nöh Jörg
333	g 92	Uhlemann Bernd
334	sg 93	Uhlemann Bernd
335	g 92	Haubold Immo
336	sg 94Z	Geißler G. & J. ZG
337	sg 93	Uhlemann Bernd

0.1 a - rot

338	hv 96GbKg	Haubold Immo
339	sg 94Z	Nöh Jörg
340	sg 93	Nöh Jörg
341	sg 94	Uhlemann Bernd
342	sg 94	Uhlemann Bernd

1.0 j - gelb

343	sg 95SE	Schwarz Michael
344	hv 96GSATe	Schwarz Michael
345	sg 94Z	Lang Stephan
346	sg 94Z	Lang Stephan
347	sg 93	Schwarz Michael

1.0 a - gelb

348	sg 94	Lang Stephan
349	g 92	Lang Stephan

0.1 j - gelb

350	sg 94Z	Lang Stephan
351	hv 96JubTa	Lang Stephan
352	g 92	Schwarz Michael

0.1 a - gelb

353	sg 94SE	Lang Stephan
354	sg 94SVZ	Lang Stephan

1.0 j - blau ohne Binden

PR: Roth Klaus

355	leer	Proll Rudi
356	sg 94Z	Grimm Frank
357	sg 95Z	Grimm Frank
358	sg 93	Bösch Rolf
359	hv 96E	Bösch Rolf
360	sg 94	Grimm Frank

1.0 a - blau ohne Binden

361	sg 95Z	Grimm Frank
362	sg 95Z	Grimm Frank



363	v 97WCHP	Grimm Frank
364	sg 95Z	Grimm Frank



Tierfotograf Rudi Proll

Mit VET Schroeder + TOLLISAN doppelt erfolgreich bei Brief- und Rasetauben.

Mit den VET-Schroeder Tollisan Produkten konnte erstmals seit Jahren die Reise ohne Jungtaubenkrankheit abgeschlossen werden.

RASETAUBEN:

Deutsche Modeneser Gazzi blaugehämmert

Mehrfacher Deutscher- und Europa-Meister

Europaschau Metz:

Europa Champion

BRIEFTAUBEN:

2019 RV Mannheim Stadt und Land

- 1. Konkurs RV 728 Tb Troyes
- 1. Konkurs RV 353 Tb Sarrebourg
- 1. Konkurs RV 382 Tb Toul
- 1. Konkurs FG 891 Tb Toul

Hohe As-Punkte bei den Meisterschaften 2020

- 1. Jährigen-Meister der EST mit 1822 As-Pkt
- 1. Weibchen der EST mit 8 Pr. u. 571 As-Pkt
- 2. Weibchen der EST mit 8 Pr. u. 517 As-Pkt
- 4. Vogel der EST mit 6 Pr. u. 506 As-Pkt

2020 RV Mannheim Stadt und Land

- 1. Konkurs RV 169 Tb Auxerre
- 1. Konkurs FG 313 Tb Auxerre
- 1. Konkurs RV 643 Tb Sarrebourg
- 1. Konkurs FG 1299 Tb Sarrebourg



Tierfotograf Rudi Proll

Eichendorffstr. 9 | 69221 Dossenheim

mail@tierfotograf-proll.de | Telefon 06221 86 12 33

0.1 j - blau ohne Binden

365	hv 96E	Grimm Frank
366	sg 94	Grimm Frank
367	sg 95Z	Bösch Rolf
368	sg 94	Bösch Rolf
369	sg 95E	Grimm Frank
370	sg 94	Grimm Frank
371	leer	Proll Rudi
372	sg 93	Grimm Frank
373	sg 94	Grimm Frank
374	sg 94	Peiner Gerfried
375	sg 93	Peiner Gerfried

0.1 a - blau ohne Binden

376	sg 95Z	Grimm Frank
377	v 97GbKg	Grimm Frank
378	sg 94	Grimm Frank
379	hv 96E	Grimm Frank
380	sg 93	Grimm Frank

1.0 j - blau mit schwarzen Binden

381	leer	Proll Rudi
382	sg 93	Köbele Willi
383	g 92	Köbele Willi
384	sg 94Z	Kellner Klaus
385	sg 93	Kellner Klaus
386	sg 95Z	Köbele Willi
387	hv 96E	Köbele Willi
388	sg 94	Kellner Klaus
389	sg 94Z	Kellner Klaus
390	sg 95Z	Köbele Willi
391	hv 96E	Köbele Willi
392	sg 93	Kellner Klaus
393	sg 93	Kellner Klaus
394	sg 94	Köbele Willi
395	sg 95HVE	Köbele Willi
396	sg 93	Nagel Ulrich

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

397	v 97ALFig	Köbele Willi
398	sg 94	Köbele Willi

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

399	sg 93	Nagel Ulrich
400	sg 95SE	Köbele Willi
401	sg 95Z	Köbele Willi
402	sg 93	Kellner Klaus
403	g 92	Kellner Klaus
404	leer	Proll Rudi



405	v 97WCHP	Köbele Willi
406	sg 95SE	Köbele Willi
407	g 92	Kellner Klaus
408	sg 93	Kellner Klaus
409	sg 95Z	Köbele Willi
410	sg 94Z	Köbele Willi
411	g 92	Kellner Klaus

412	g 92	Kellner Klaus
-----	------	---------------

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

413	v 97GSZT	Köbele Willi
414	sg 95Z	Köbele Willi

1.0 j - blau-gehämmert

415	leer	Muckenhirn Edelbert
416	g 91	Waldenmayer Martin
417	sg 94Z	Waldenmayer Martin
418	g 92	Proll Rudi
419	sg 95HVE	Proll Rudi
420	g 92	Waldenmayer Martin
421	sg 95SE	Kathen Daniel
422	hv 96E	Proll Rudi
423	g 92	Proll Rudi
424	sg 93	Waldenmayer Martin
425	sg 93	Waldenmayer Martin
426	sg 95HVE	Hartmann H. & K. ZG
427	sg 95Z	Proll Rudi

1.0 a - blau-gehämmert

428	sg 93	Hartmann H. & K. ZG
429	sg 94	Proll Rudi
430	hv 96E	Proll Rudi
431	sg 94	Waldenmayer Martin

0.1 j - blau-gehämmert

432	sg 93	Waldenmayer Martin
433	sg 94	Waldenmayer Martin
434	sg 95BVE	Proll Rudi
435	sg 95Z	Proll Rudi
436	v 97GoMod	Kathen Daniel
437	leer	Muckenhirn Edelbert
438	sg 93	Proll Rudi
439	sg 93	Proll Rudi
440	sg 93	Waldenmayer Martin
441	sg 94Z	Waldenmayer Martin
442	sg 93	Proll Rudi

0.1 a - blau-gehämmert

443	g 92	Peiner Gerfried
444	sg 94Z	Proll Rudi
445	hv 96E	Proll Rudi
446	sg 94	Waldenmayer Martin

1.0 j - blau-dunkel gehämmert

447	sg 94	Hartmann H. & K. ZG
448	sg 95SZ	Hartmann H. & K. ZG
449	leer	Proll Rudi

0.1 j - blau-dunkel gehämmert

450	sg 93	Peiner Gerfried
-----	-------	-----------------



451	v 97WVCHP	Kathen Daniel
452	sg 95E	Kathen Daniel
453	leer	Proll Rudi

1.0 j - blau mit bronze Binden

454	sg 94Z	Grimm Frank
-----	--------	-------------

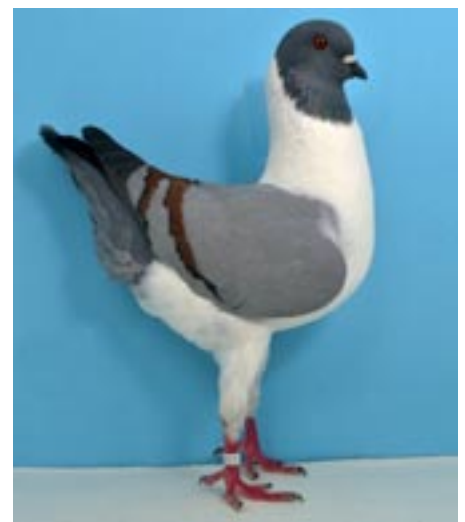
455	sg 93	Grimm Frank
456	sg 94Z	Pinckers John
457	sg 95E	Pinckers John
458	sg 93	Neuhäuser Remo
459	sg 93	Neuhäuser Remo
460	sg 95E	Sauer Gerhard
461	hv 96E	Sauer Gerhard
462	hv 96E	Pinckers John
463	sg 94Z	Pinckers John
464	sg 93	Bello Patrizio

1.0 a - blau mit bronze Binden

465	sg 93	Sauer Gerhard
466	hv 96GbKg	Pinckers John

0.1 j - blau mit bronze Binden

467	sg 94Z	Grimm Frank
468	sg 93	Pinckers John
469	sg 93	Pinckers John
470	leer	Neuhäuser Remo
471	sg 95E	Sauer Gerhard
472	sg 93	Sauer Gerhard
473	g 92	Pinckers John



474	v 97WCHP	Pinckers John
-----	----------	---------------

475	sg 93	Sauer Gerhard
476	sg 94Z	Grimm Frank
477	sg 93	Grimm Frank

0.1 a - blau mit bronze Binden

478	sg 95E	Sauer Gerhard
479	sg 94Z	Grimm Frank
480	sg 95HVE	Grimm Frank
481	g 92	Pinckers John
482	sg 94Z	Grimm Frank

1.0 j - blau-bronze gehämmert

483	sg 94Z	Pinckers John
484	sg 95HVE	Pinckers John
485	g 92	Sauer Gerhard
486	sg 95HVE	Pinckers John
487	sg 93	Pinckers John

1.0 a - blau-bronze gehämmert

488	sg 93	Sauer Gerhard
489	sg 93	Pinckers John

0.1 j - blau-bronze gehämmert

490	sg 94Z	Pinckers John
491	sg 94	Pinckers John
492	sg 93	Sauer Gerhard
493	sg 94Z	Pinckers John
494	leer	Pinckers John

0.1 a - blau-bronze gehämmert

495	hv 96GoMod	Pinckers John
-----	------------	---------------

1.0 j - blaufahl ohne Binden

PR: Richter H-D

496	sg 94	Peschke Bernd
497	sg 95Z	Richter Holger

**Kleine aber feine Zucht von
Dt. Modeneser Gazzi in
rotfahl & rotfahl-gehämmert**

*Weltweit bekannt und
im Weserbergland zu Haus'*



*Weltschau 2022 in Straßkirchen –
Ich war dabei!*

**Ralf Hartmann
In der Grund 40
37647 Vahlbruch
0176 40494279**

498 hv 96E Richter Holger

499 sg 94 Nagel Ulrich

500 sg 94 Nagel Ulrich

1.0 a - blaufahl ohne Binden

501 sg 95Z Nagel Ulrich



502 v 97WCHP Richter Holger

503 g 92 Richter Holger

504 sg 94 Nagel Ulrich

505 sg 93 Nagel Ulrich

506 sg 93 Peschke Bernd

507 sg 94SZ Peschke Bernd

508 sg 94Z Richter Holger

0.1 j - blaufahl ohne Binden

509 sg 95E Richter Holger

510 sg 94 Richter Holger

511 g 92 Peschke Bernd

0.1 a - blaufahl ohne Binden

512 sg 95Z Richter Holger

513 sg 94 Peschke Bernd

514 hv 96E Peschke Bernd

515 g 92 Nagel Ulrich

1.0 a - blaufahl mit dunklen Binden

516 sg 95Z Richter Holger

517 g 92 Nagel Ulrich

0.1 j - blaufahl mit dunklen Binden

518 sg 94 Nagel Ulrich

519 sg 94 Nagel Ulrich

0.1 a - blaufahl mit dunklen Binden



520 v 97WCHP Nagel Ulrich

521 sg 94 Nagel Ulrich

522 sg 94 Richter Holger

523 sg 94 Nagel Ulrich

524 sg 95Z Nagel Ulrich

525 hv 96E Nagel Ulrich

526 g 92 Nagel Ulrich

527 sg 95SE Nagel Ulrich

1.0 j - blaufahl-gehämmert

528 sg 95BVE Richter Holger

529 sg 94 Nagel Ulrich

1.0 a - blaufahl-gehämmert

PR: Richter H-D

530 sg 94Z Nagel Ulrich

531 g 92 Nagel Ulrich

532 sg 95Z Richter Holger

0.1 j - blaufahl-gehämmert

533 g 92 Nagel Ulrich

534 sg 93 Nagel Ulrich

535 hv 96GbKg Richter Holger

536 g 92 Nagel Ulrich

537 sg 94 Nagel Ulrich

0.1 a - blaufahl-gehämmert

538 sg 95Z Nagel Ulrich

539 sg 94 Nagel Ulrich

540 hv 96E Richter Holger

541 sg 94 Nagel Ulrich

1.0 j - blaufahl mit sulphur Binden

542 sg 94Z Schmidt Roland

543 g 91 Schmidt Roland

544 sg 95SE Reichling Annett

545 hv 96E Reichling Annett

546 g 92 Schmidt Roland

1.0 a - blaufahl mit sulphur Binden

547 sg 94 Reichling Annett

0.1 j - blaufahl mit sulphur Binden

548 sg 93 Schmidt Roland

549 sg 94Z Schmidt Roland

550 g 92 Reichling Annett

0.1 a - blaufahl mit sulphur Binden

551 sg 94 Reichling Annett

552 sg 95HVE Reichling Annett

0.1 j - blaufahl-sulphur geschuppt

553 v 97GoMod Sauer Gerhard

1.0 j - braunfahl mit bronze Binden

PR: Canella Marco

554 sg 94 Bello Patrizio

555 sg 93 Bello Patrizio

556 sg 94Z Reichling Annett

557 sg 94 Reichling Annett

558 sg 94 Bello Patrizio

559 g 92 Bello Patrizio

560 sg 94Z Reichling Annett

561 hv 96ALFig Bello Patrizio

1.0 a - braunfahl mit bronze Binden

562 sg 95BVE Reichling Annett

0.1 j - braunfahl mit bronze Binden

563 sg 94 Reichling Annett

564 sg 94Z Reichling Annett

565 sg 93 Bello Patrizio

566 sg 94 Reichling Annett

0.1 a - braunfahl mit bronze Binden

567 sg 95SE Reichling Annett

0.1 a - braunfahl mit bronze Binden

568 sg 93 Bello Patrizio

1.0 j - rotfahl mit roten Binden

PR: Richter H-D

569 sg 94 Anders Daniel

570 sg 95HVE Dohlen von, Kay

571 sg 94 Hartmann Ralf

572 sg 95Z Hartmann Ralf

573 g 91 Dalcó Adriano

574 hv 96E Rogge Hartwig

575 sg 94 fK van Mark Horst-Hermann

1.0 a - rotfahl mit roten Binden

576 sg 95Z Hartmann Ralf

577 sg 94 Hartmann Ralf

0.1 j - rotfahl mit roten Binden

578 sg 94 Dohlen von, Kay

579 sg 95Z Hartmann Ralf

580 hv 96ALFig Hartmann Ralf

581 sg 94 van Mark Horst-Hermann

582 sg 94 Hartmann Ralf

583 sg 95BVE Hartmann Ralf

584 sg 93 Anders Daniel

585 sg 94 Anders Daniel

1.0 j - rotfahl-gehämmert

586 leer Muckenhirn Edelbert

587 hv 96E Kathen Daniel



588 v 97WVCHP Kathen Daniel

589 sg 95Z Hartmann Ralf

590 hv 96E Hartmann Ralf

591 sg 94 Peiner Gerfried

592 sg 95HVE Wiesner M. & M. ZG

593 sg 93 van Mark Horst-Hermann

594 sg 94 Hartmann Ralf

1.0 a - rotfahl-gehämmert

595 sg 94 Lummermeier Lena

596 sg 95SE Peiner Gerfried

597 sg 94 Peiner Gerfried

598 sg 95Z Kathen Daniel

599 sg 95SZ Hartmann Ralf

0.1 j - rotfahl-gehämmert

600 b 90 Wiesner M. & M. ZG

601 v 97GbKg Wiesner M. & M. ZG

602 sg 95Z Hartmann Ralf

603 sg 93 Hartmann Ralf

604 leer Muckenhirn Edelbert

605 g 91 van Mark Horst-Hermann

606 sg 94 Hartmann Ralf

607 v 97GoMod Hartmann Ralf

608 sg 93 Peiner Gerfried

609 sg 95Z Peiner Gerfried

610 sg 95HVE Kathen Daniel

611 sg 94 Kathen Daniel

0.1 a - rotfahl-gehämmert

612 sg 94 Kathen Daniel



613 v 97WCHP Hartmann Ralf

614 sg 95Z Hartmann Ralf

615 sg 93 Kathen Daniel

616 sg 93 Kathen Daniel

617 g 91 Peiner Gerfried

618 sg 95Z Hartmann Ralf

1.0 j - rotfahl-dunkel gehämmert

619 g 92 Reichling Annett

620 sg 93 Reichling Annett

621 sg 94Z Hartmann Ralf

622 sg 94 Hartmann Ralf

623 sg 95Z van Mark Horst-Hermann

1.0 a - rotfahl-dunkel gehämmert

624 hv 96E Kathen Daniel

0.1 j - rotfahl-dunkel gehämmert

625 g 92 Kathen Daniel

626 sg 95E Hartmann Ralf

627 sg 93 van Mark Horst-Hermann

0.1 a - rotfahl-dunkel gehämmert

628 sg 94 Reichling Annett

1.0 j - gelbfahl mit gelben Binden

629 sg 94Z Noll Werner

630 g 92 Noll Werner

1.0 a - gelbfahl mit gelben Binden

631 sg 95E Noll Werner

632 leer Eder Marco

0.1 j - gelbfahl mit gelben Binden

633 sg 93 Dalcó Adriano

634 leer Anders Daniel



635 v 97WCHP Anders Daniel

636 sg 94Z Noll Werner

637 leer Wiesner M. & M. ZG

0.1 a - gelbfahl mit gelben Binden

638 sg 94 Noll Werner

639 hv 96E Eder Marco

1.0 j - gelbfahl-gehämmert

640 sg 93 Dalcó Adriano

0.1 j - gelbfahl-gehämmert

641 sg 94 Dalcó Adriano

642 sg 95E Grimm Björn

643 leer Reichling Annett

1.0 j - dunkel-bronzeschildig gesäumt

PR: Roth Klaus

644 sg 95HVE Wiesener Michael



Foto: privat

645 v 97WVCHP Juschka Dietmar

646 hv 96E Juschka Dietmar

647 sg 95Z Rust Nicole

648 sg 94 Rust Nicole

649 sg 95E Juschka Dietmar

650 sg 94Z Juschka Dietmar

651 sg 93 Szardin Chris

652 g 92 Szardin Chris

653 g 92 Rust Nicole

654 sg 95Z Rust Nicole

655 g 91 Szardin Chris

656 g 92 Szardin Chris

657 sg 95E Juschka Dietmar

658 g 92 Rust Nicole

659 g 92 Rust Nicole

660 g 92 Uhlemann Bernd

661 sg 94Z Uhlemann Bernd

662 sg 94Z Prebeck Siegfried

663 sg 94Z Prebeck Siegfried

664 g 92 Rust Nicole

665 g 92 Rust Nicole

666 sg 95E Prebeck Siegfried

667 g 92 Angermüller Klaus

668 sg 94 Angermüller Klaus

1.0 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

669 sg 94Z Prebeck Siegfried

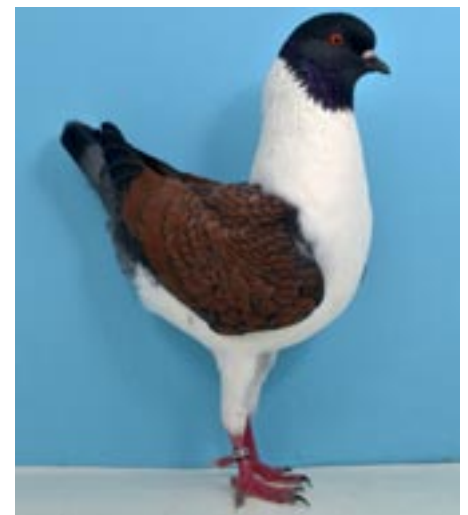
670 sg 93 Prebeck Siegfried

671 g 91 Uhlemann Bernd

672 sg 95E Prebeck Siegfried

673 sg 93 Prebeck Siegfried

674 sg 94Z Angermüller Klaus

0.1 j - dunkel-bronzeschildig gesäumt

675 v 97WCHP Juschka Dietmar

676 b 90 Szardin Chris

677 g 91 Szardin Chris

678 sg 95SE Prebeck Siegfried

679 sg 93 Prebeck Siegfried

680 sg 93 Rust Nicole

681 sg 94Z Rust Nicole

682 g 91 Szardin Chris

683 g 91 Szardin Chris

684 sg 94Z Wiesener Michael

685 sg 95SE Wiesener Michael

686 sg 94 Prebeck Siegfried

687 sg 95E Prebeck Siegfried

688 hv 96GbKg Rust Nicole

689 g 92 Rust Nicole

690 g 92 fK Uhlemann Bernd

691 g 92 Uhlemann Bernd

692 sg 95E Prebeck Siegfried

693 sg 94 Prebeck Siegfried

694 sg 94Z Rust Nicole

695 g 92 Rust Nicole

696 g 92 Angermüller Klaus

697 sg 94 Angermüller Klaus

698 sg 93 Prebeck Siegfried

699 sg 95Z Prebeck Siegfried

700 sg 95E Rust Nicole

701 hv 96GoMod Juschka Dietmar

702 g 92 Juschka Dietmar

0.1 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

703 sg 94 Rust Nicole

704 sg 94 Prebeck Siegfried

705 sg 95SZ Prebeck Siegfried

706 sg 95BVE Rust Nicole

707 hv 96SchKg Rust Nicole

708 sg 94 Uhlemann Bernd

709 sg 94 Prebeck Siegfried

710 leer Prebeck Siegfried

711 sg 95Z Angermüller Klaus

712 sg 93 Rust Nicole

713 sg 95Z Rust Nicole

714 leer Prebeck Siegfried

1.0 j - ocker-sulphurschildig

PR: Richter H-D

715 sg 94Z Haubold Immo

1.0 a - ocker-sulphurschildig

716 sg 94 Haubold Immo

717 sg 94 Haubold Immo

718 sg 95HVE Nagel Thorsten

719 g 92 Haubold Immo

0.1 j - ocker-sulphurschildig

720 hv 96E Haubold Immo

721 g 92 Haubold Immo
722 sg 95Z Haubold Immo
723 sg 93 Haubold Immo

1.0 a - ocker-sulphurschildig gesäumt

724 hv 96ALFig Nagel Thorsten

0.1 j - ocker-sulphurschildig gesäumt

725 sg 93 Nagel Thorsten

0.1 a - ocker-sulphurschildig gesäumt

726 sg 95Z Nagel Thorsten

727 sg 93 Nagel Thorsten

728 sg 94 Rose Jörg

729 sg 95HVE Rose Jörg

730 g 92 Nagel Thorsten

1.0 j - blau-hellschildig gesäumt

PR: Roth Klaus

731 sg 95E Verges Rainer

732 sg 94Z Verges Rainer

733 sg 93 Verges Rainer

1.0 a - blau-hellschildig gesäumt

734 g 92 fK Verges Rainer

735 sg 93 fK Verges Rainer

736 sg 94Z Verges Rainer

737 sg 94 Verges Rainer

738 sg 95HVE Verges Rainer

0.1 j - blau-hellschildig gesäumt



739 hv 96WCHP Verges Rainer

740 sg 93 Verges Rainer

741 sg 94Z Verges Rainer

0.1 a - blau-hellschildig gesäumt

742 sg 93 Verges Rainer

743 sg 94Z Verges Rainer

744 sg 93 Verges Rainer

745 hv 96ALFig Verges Rainer

746 sg 93 Verges Rainer

747 sg 93 Verges Rainer

748 sg 94 Verges Rainer

1.0 j - rot-hellschildig gesäumt

749 sg 93SZ Schubert Lars

1.0 a - rot-hellschildig gesäumt

750 sg 93 Schubert Lars

0.1 j - rot-hellschildig gesäumt

751 sg 94SE Schubert Lars

0.1 a - rot-hellschildig gesäumt

752 g 92 Schubert Lars



Deutsche Modeneser Schietti

1.0 j - schwarz

PR: Hartmann Ralf

753 sg 94Z Raue Christoph

754 sg 94Z Raue Christoph

755 sg 93 Slama Karl

756 g 92 Fischer Falk

757 sg 94Z Fischer Falk

758 sg 93 Bauer Marco

759 sg 94 Bauer Marco

760 hv 96E Buske Hans-Georg

761 sg 95Z Buske Hans-Georg

762 sg 93 Kilger Kai

763 sg 95Z Kilger Kai

764 sg 93 Binkele Rüdiger

765 sg 95HVE Binkele Rüdiger

766 sg 95Z Kilger Kai

767 sg 94 Kilger Kai

768 sg 95E Hering Mario

769 g 92 Hering Mario

770 sg 93 Buske Hans-Georg

771 sg 94Z Buske Hans-Georg

772 sg 95SE Fischer Falk

773 sg 94 Raue Christoph

774 sg 95HVE Raue Christoph

775 g 92 Bauer Marco

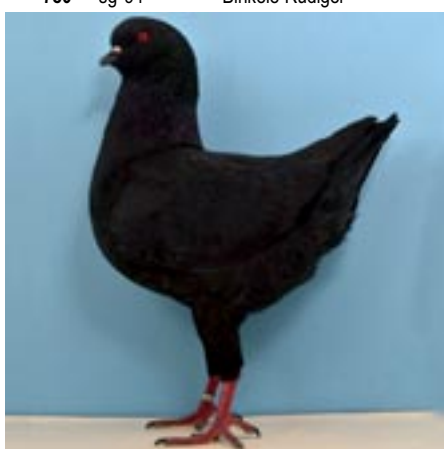
776 sg 94Z Bauer Marco

777 g 91 Weiss Richard

778 sg 94Z Weiss Richard

779 sg 94Z Binkele Rüdiger

780 sg 94 Binkele Rüdiger



781 v 97WCHP Kilger Kai

782 sg 95HVE Kilger Kai

783 sg 94 Hering Mario

784 hv 96GbKg Hering Mario

785 g 91 Weiss Richard

786 v 97GoMod Bauer Marco

787 leer Krüger Bastian

788 sg 94Z Volk Heinz

789 sg 93 Volk Heinz

790 sg 93 Lein Alexander

791 g 91 Lein Alexander

792 sg 94Z Binkele Rüdiger

793 sg 93 Binkele Rüdiger

794 leer Westphal Sören

795 leer Westphal Sören

796 g 92 Hering Mario

797 sg 94 Roth Bernd

798 sg 95E Roth Bernd

799 g 92 Weiss Josef

800 sg 93 Weiss Josef

801 sg 95HVE Kilger Kai

802 g 92 Kilger Kai

803 sg 94 Volk Heinz

804 hv 96E Binkele Rüdiger

805 sg 95BVE Binkele Rüdiger

806 g 91 Höher Wolfgang

807 sg 93 Höher Wolfgang

808 leer Westphal Sören

809 leer Westphal Sören

810 sg 94 Weiss Josef

811 sg 94Z Verges Rainer

812 sg 94 Roth Bernd

813 sg 94Z Roth Bernd

814 sg 95E Höbel Dominik

815 sg 94 Höbel Dominik

816 hv 96E Binkele Rüdiger

817 g 92 Binkele Rüdiger

818 sg 94Z Slama Karl

819 b 90 Slama Karl

820 sg 94Z Buske Hans-Georg

821 hv 96ALFig Buske Hans-Georg

822 g 92 Raue Christoph

823 sg 94Z Raue Christoph

824 sg 94 Fischer Falk

825 sg 95E Fischer Falk

826 sg 94SZ Saborowski Reinhard

827 sg 93 Saborowski Reinhard

828 leer Westphal Sören

829 leer Westphal Sören

830 sg 94Z Binkele Rüdiger

831 sg 94 Binkele Rüdiger

832 sg 94Z Fischer Falk

833 g 92 Fischer Falk

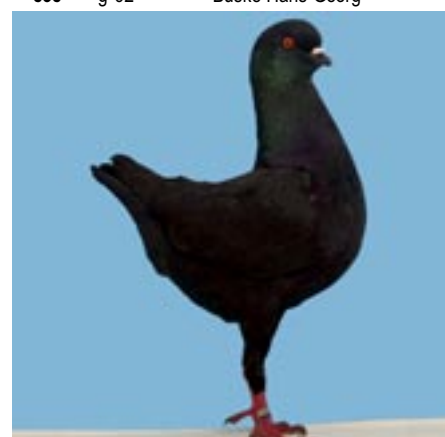
834 sg 94 Raue Christoph

835 sg 95E Raue Christoph

836 sg 94 Slama Karl

837 g 92 Slama Karl

838 g 92 Buske Hans-Georg



839 v 97WVCHP Buske Hans-Georg

840 leer Westphal Sören

841 sg 93 Saborowski Reinhard

842 sg 95HVE Binkele Rüdiger

1.0 a - schwarz

843 sg 93 Höher Wolfgang

844 g 92 fK Höher Wolfgang

845 sg 94 Saborowski Reinhard

846 sg 95E Saborowski Reinhard

847 g 92 Gruber Richard sen.

848 sg 93 Gruber Richard sen.

849 hv 96SeiKr Binkele Rüdiger

850 sg 95BVE Binkele Rüdiger



851 v 97WCHP Buske Hans-Georg



Jürgen Buske
Königsbergerstr. 20
33449 Langenberg



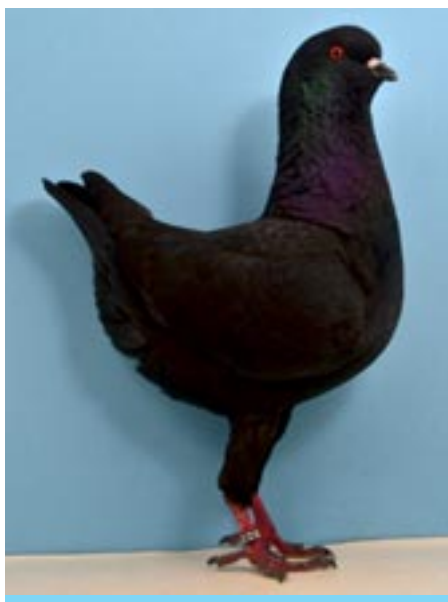
Hans Georg Buske
Ulmenstr. 3a
33449 Langenberg

852	sg 94	Roth Bernd
853	sg 93	Roth Bernd
854	sg 94	Kilger Kai
855	sg 95E	Kilger Kai
856	sg 94Z	Binkele Rüdiger

0.1 j - schwarz

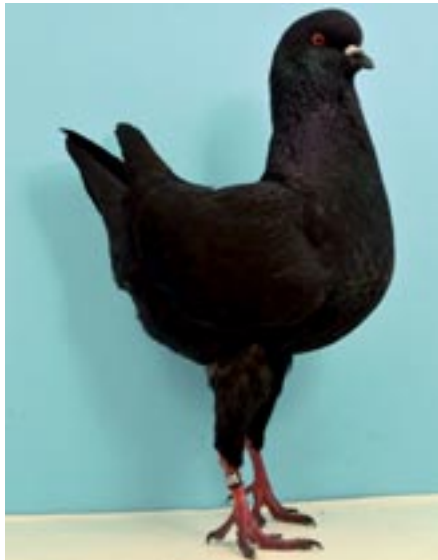
PR: Trottner Benjamin

857	leer	Westphal Sören
858	leer	Westphal Sören
859	sg 94Z	Fischer Falk
860	sg 93	Fischer Falk
861	g 91	Volk Heinz
862	sg 93	Volk Heinz
863	sg 94Z	Slama Karl
864	sg 93	Slama Karl
865	sg 95E	Bauer Marco
866	sg 95BVE	Bauer Marco
867	sg 94Z	Raue Christoph
868	g 92	Raue Christoph
869	g 91	Höher Wolfgang
870	sg 93	Höher Wolfgang
871	sg 94	Binkele Rüdiger
872	sg 95HVE	Binkele Rüdiger
873	v 97GoMod	Kilger Kai
874	sg 95SE	Kilger Kai
875	sg 94Z	Volk Heinz
876	sg 93	Volk Heinz
877	sg 94Z	Buske Hans-Georg
878	sg 93	Buske Hans-Georg
879	g 92	Binkele Rüdiger
880	leer	Westphal Sören
881	leer	Westphal Sören
882	sg 93	Bauer Marco
883	sg 93	Bauer Marco
884	sg 93	Weiss Richard
885	sg 93	Weiss Richard
886	g 91	Fischer Falk
887	hv 96LVP	Fischer Falk
888	sg 95E	Slama Karl
889	sg 93	Slama Karl
890	sg 93	Raue Christoph
891	hv 96E	Raue Christoph
892	sg 95Z	Kilger Kai



893	v 97WVCHP	Kilger Kai
894	sg 94	Saborowski Reinhard
895	sg 94Z	Saborowski Reinhard
896	sg 95E	Slama Karl
897	sg 93	Weiss Richard

898	leer	Westphal Sören
899	leer	Westphal Sören
900	sg 94Z	Volk Heinz
901	sg 94Z	Volk Heinz
902	sg 95E	Bauer Marco
903	g 92	Bauer Marco
904	sg 94	Fischer Falk
905	sg 94Z	Fischer Falk
906	sg 93	Buske Hans-Georg
907	sg 94Z	Buske Hans-Georg
908	sg 95HVE	Raue Christoph
909	hv 96ALFig	Kilger Kai
910	sg 95Z	Kilger Kai
911	leer	Westphal Sören
912	sg 93	Lein Alexander
913	sg 93	Lein Alexander
914	g 91	Hering Mario



915	v 97WCHP	Hering Mario
916	sg 95Z	Binkele Rüdiger
917	hv 96E	Binkele Rüdiger
918	sg 94Z	Roth Bernd
919	sg 94Z	Roth Bernd
920	sg 95	Fischer Falk
921	sg 95HVE	Buske Hans-Georg
922	g 91	Buske Hans-Georg
923	sg 95E	Saborowski Reinhard
924	g 92	Weiss Josef
925	sg 93	Weiss Josef
926	sg 95SE	Kilger Kai



927	v 97WCHP	Kilger Kai
928	sg 94	Geißler G. & J. ZG
929	g 92	Buske Hans-Georg

930	sg 94Z	Binkele Rüdiger
931	g 92	Binkele Rüdiger
932	sg 94	Weiss Josef
933	sg 95E	Hering Mario
934	leer	Krüger Bastian
935	sg 94	Höbel Dominik
936	sg 94Z	Höbel Dominik
937	sg 94	Roth Bernd
938	sg 94Z	Roth Bernd

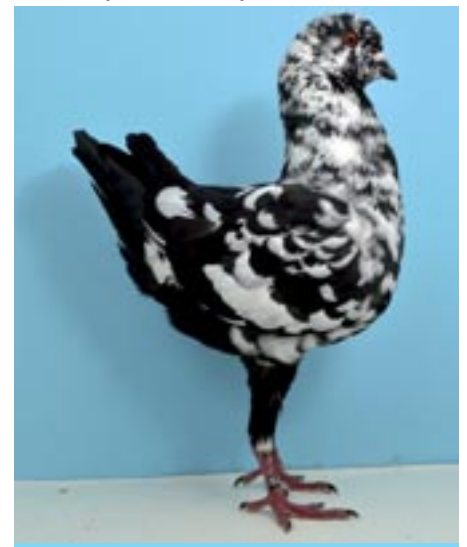
0.1 a - schwarz

939	hv 96GbKg	Binkele Rüdiger
940	sg 94	Binkele Rüdiger
941	sg 94	Hering Mario
942	sg 95HVE	Hering Mario
943	sg 94	Bauer Marco
944	sg 93	Buske Hans-Georg
945	sg 94Z	Buske Hans-Georg
946	sg 94	Saborowski Reinhard
947	sg 95E	Saborowski Reinhard
948	sg 93	Roth Bernd
949	sg 93	Roth Bernd
950	g 91	Höher Wolfgang
951	b 90	Höher Wolfgang
952	sg 95SZ	Kilger Kai
953	v 97UFFig	Kilger Kai
954	sg 95E	Buske Hans-Georg

1.0 j - schwarz-getigert

PR: Trottner Benjamin

955	sg 93	Plähn Mike
956	sg 95E	Kilger Kai



957	v 97WCHP	Kilger Kai
958	g 91	Schulze B. & R. ZG
959	sg 93	Schulze B. & R. ZG
960	sg 94Z	Buske Jürgen
961	sg 95E	Buske Jürgen
962	sg 94Z	Hornung M. & W. ZG
963	g 91	Hornung M. & W. ZG
964	g 91	Gajek Mladen
965	g 91	Gajek Mladen
966	g 91	Rottensteiner Johann
967	sg 93	fK Rottensteiner Johann
968	sg 95HVE	Höbel Dominik
969	hv 96TKPr	Kilger Kai
970	sg 95Z	Hornung M. & W. ZG
971	sg 95E	Hornung M. & W. ZG
972	g 91	Rottensteiner Johann
973	sg 93	Schulze B. & R. ZG
974	sg 93	Schulze B. & R. ZG
975	sg 94Z	Friedl Jürgen
976	sg 93	Friedl Jürgen
977	sg 94Z	Gajek Mladen

KAI KILGER

DEUTSCHE MODENESER AUS WEILER OB DER FILS



**Preisrichter A –M, Z1
und Z3**

**Sonderrichter
Deutsche Modeneser**

**Zuchtausschuss SV der
Modeneserzüchter**

HSS 2021

3 x Höchstnote V97

SV-Champion

Gäuboden-Cup

2 x Modeneserband

**Großer Deutscher
Modeneserpreis 2021**

HSS 2022

8 x Höchstnote V 97

2 facher Weltmeister

4 x Weltchampion

2 x Weltvizechampion

**VDT-/JUWIRA-
Erinnerungspreis**

Hannover 2022

V97 Blaues Band



0.1 j - schwarz-getigert

- 978 sg 95E Hornung M. & W. ZG
979 sg 95Z Hornung M. & W. ZG



Foto: privat

- 980 v 97WVCHP Kilger Kai
981 g 91 Rottensteiner Johann
982 g 91 Rottensteiner Johann
983 sg 95SE Schulze B. & R. ZG
984 sg 94SZ Schulze B. & R. ZG
985 sg 94 fK Bohland Karl
986 sg 94Z Höbel Dominik
987 leer Höbel Dominik
988 sg 95E Gajek Mladen
989 g 92 Gajek Mladen
990 sg 94Z Rottensteiner Johann
991 sg 93 Schulze B. & R. ZG
992 sg 93 Schulze B. & R. ZG
993 g 92 Buske Jürgen
994 sg 94 Buske Jürgen
995 sg 94Z Plähn Mike
996 hv 96GoMod Friedl Jürgen
997 sg 94 Friedl Jürgen
998 sg 93 Gajek Mladen
999 sg 93 Gajek Mladen
1000 sg 94Z Schulze B. & R. ZG
1001 sg 93 Schulze B. & R. ZG
1002 g 91 fK Lein Alexander
1003 sg 94 Kilger Kai
1004 sg 95E Kilger Kai
1005 sg 94Z Hornung M. & W. ZG
1006 g 91 Hornung M. & W. ZG
1007 g 91 Buske Jürgen
1008 g 92 Buske Jürgen

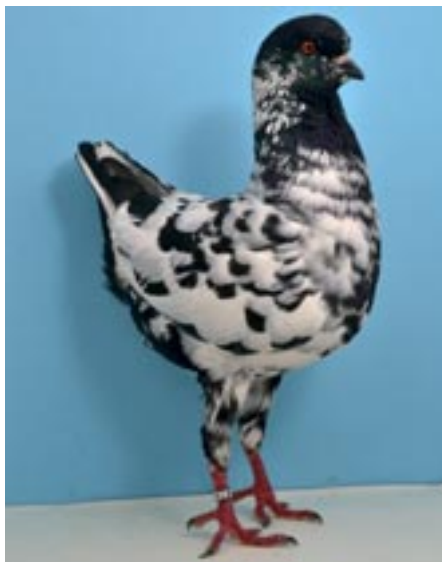
0.1 a - schwarz-getigert

- 1009 sg 95HVE Hornung M. & W. ZG

1.0 j - schwarz-gescheckt

PR: Rogge Hartwig

- 1010 sg 94Z Hornung M. & W. ZG
1011 sg 93 Hornung M. & W. ZG
1012 sg 95HVE Schulze B. & R. ZG
1013 g 91 Schulze B. & R. ZG
1014 g 92 Bohland Karl
1015 sg 93 Bohland Karl
1016 hv 96E Gajek Mladen
1017 g 92 Gajek Mladen
1018 sg 95Z Schulze B. & R. ZG
1019 g 92 Schulze B. & R. ZG
1020 g 92 Lein Alexander



- 1021 v 97WVCHP Kilger Kai
1022 sg 94Z Schulze B. & R. ZG
1023 sg 93 Schulze B. & R. ZG
1024 hv 96E fK Höbel Dominik
1.0 a - schwarz-gescheckt
1025 sg 93 Gruber Richard sen.
1026 sg 94Z Gruber Richard sen.
1027 sg 93 Schulze B. & R. ZG
1028 hv 96E Schulze B. & R. ZG
1029 sg 93 Kilger Kai
1030 g 92 Schulze B. & R. ZG
1031 g 91 Schulze B. & R. ZG
1032 sg 95HVE Hornung M. & W. ZG
1033 g 92 Hornung M. & W. ZG
1034 sg 95Z Schulze B. & R. ZG
1035 hv 96E Schulze B. & R. ZG
1036 hv 96E Buske Jürgen
1037 sg 94 Buske Jürgen

0.1 j - schwarz-gescheckt

- 1038 sg 93 Hornung M. & W. ZG
1039 sg 93 Hornung M. & W. ZG
1040 sg 93 Buske Jürgen
1041 sg 94Z Buske Jürgen
1042 g 92 Schulze B. & R. ZG
1043 g 92 Schulze B. & R. ZG
1044 sg 95HVE Kilger Kai
1045 sg 93 Kilger Kai
1046 sg 94Z Hornung M. & W. ZG
1047 sg 94Z Schulze B. & R. ZG
1048 g 91 Schulze B. & R. ZG
1049 g 91 Bohland Karl
1050 sg 94 Bohland Karl
1051 sg 94Z Kilger Kai
1052 g 91 Kilger Kai
1053 g 91 Schulze B. & R. ZG
1054 hv 96ALFig Schulze B. & R. ZG
1055 sg 95BVE Höbel Dominik
1056 sg 93 Höbel Dominik
1057 g 92 Bohland Karl

0.1 a - schwarz-gescheckt

- 1058 hv 96E Buske Jürgen
1059 g 92 Buske Jürgen
1060 sg 95Z Schulze B. & R. ZG
1061 sg 94 Schulze B. & R. ZG
1062 hv 96BDRGB Kilger Kai
1063 g 92 Buske Jürgen
1064 sg 94Z Schulze B. & R. ZG
1065 g 92 Schulze B. & R. ZG
1066 g 92 Gruber Richard sen.
1067 g 91 Gruber Richard sen.
1068 sg 95Z Hornung M. & W. ZG

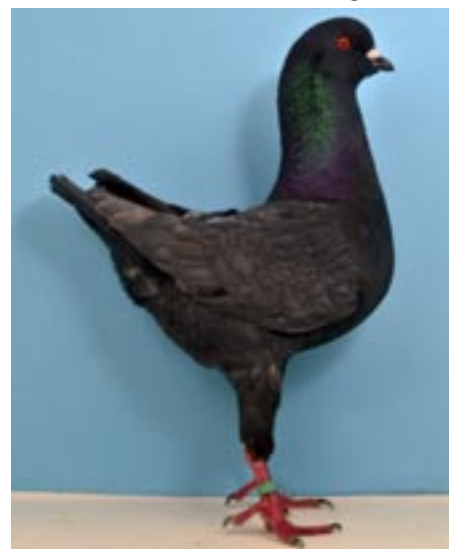
- 1069 sg 93 Hornung M. & W. ZG
1070 v 97GoMod Schulze B. & R. ZG
1071 sg 94 Schulze B. & R. ZG
1072 sg 95Z Hornung M. & W. ZG
1073 sg 93 Hornung M. & W. ZG

1.0 j - andalusierfarbig

PR: Hanauer Josef

- 1074 sg 95BVE Ullrich Bernd
1075 b 90 Ullrich Bernd
1076 sg 94 Zanger Günter
1077 sg 94Z Zanger Günter
1078 g 91 Zenger Erich
1079 g 91 Zenger Erich
1080 sg 95Z Zanger Günter

1.0 a - andalusierfarbig



- 1081 v 97WVCHP Trottnr Benjamin
1082 hv 96E Trottnr Benjamin
1083 sg 93 Zanger Günter
1084 sg 94Z Zanger Günter
1085 sg 94 Zenger Erich
1086 b 90 Zenger Erich

0.1 j - andalusierfarbig

- 1087 leer Krüger Bastian
1088 g 92 Ullrich Bernd
1089 g 92 Ullrich Bernd
1090 b 90 Zenger Erich
1091 g 91 Zenger Erich
1092 sg 94 Trottnr Benjamin
1093 sg 95Z Trottnr Benjamin
1094 hv 96LVP Ullrich Bernd
1095 sg 93 Ullrich Bernd
1096 b 90 Zenger Erich
1097 hv 96E Zanger Günter
1098 sg 94 Zanger Günter

0.1 a - andalusierfarbig

- 1099 sg 95Z Trottnr Benjamin
1100 v 97GoMod Trottnr Benjamin
1101 sg 95 Zanger Günter
1102 sg 95Z Zanger Günter
1103 g 92 Zenger Erich
1104 sg 94 Zenger Erich
1105 sg 95Z Zanger Günter

0.1 a - hellgrau-dunkel gesäumt

PR: Rogge Hartwig

- 1106 sg 94SE Trottnr Benjamin

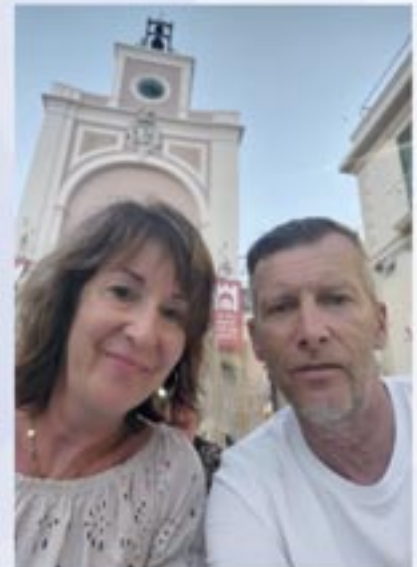
1.0 j - rot

PR: Ortkras Sebastian

- 1107 sg 94Z Saborowski Reinhard
1108 sg 93 Sperber Franz
1109 sg 95E Sperber Franz
1110 sg 93 Geißler G. & J. ZG

Deutsche Modeneser Schietti Rot

schöne Modeneser
aus Bayern
(Unterfranken)



Thomas Fiederling
Hinterm Hag 19b
63762 Großostheim
Tel.015774738283



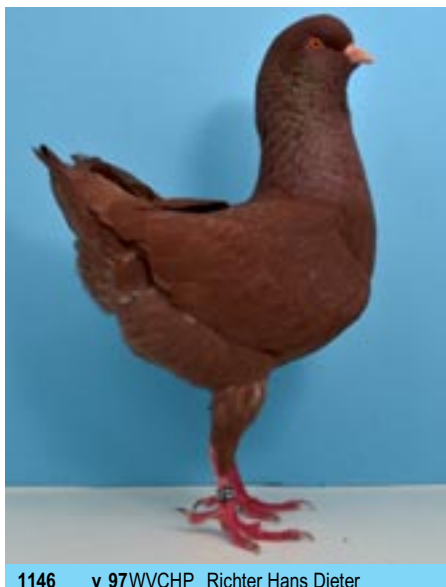
1111	g 92	Geißler G. & J. ZG
1112	sg 94Z	Fiederling Thomas
1113	sg 93	Fiederling Thomas
1114	sg 93	Söllner Erasmus
1115	sg 93	Söllner Erasmus
1116	sg 95HVE	Sperber Franz
1117	sg 95E	Sperber Franz
1118	g 92	Geißler G. & J. ZG
1119	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1120	sg 94Z	Kühnke Tom
1121	g 92	Richter Hans Dieter
1122	sg 94SE	Richter Hans Dieter
1123	g 92	Fiederling Thomas
1124	sg 94Z	Geißler G. & J. ZG
1125	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1126	g 91	Depmeier Frank
1127	g 91	Depmeier Frank
1128	sg 94Z	Saborowski Reinhard
1129	g 91	Saborowski Reinhard
1130	sg 95E	Holzhausen Jens
1131	sg 94Z	Holzhausen Jens

1.0 a - rot

1132	sg 93	Saborowski Reinhard
1133	sg 95E	Saborowski Reinhard
1134	sg 94Z	Geißler G. & J. ZG
1135	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1136	g 92	Söllner Erasmus
1137	sg 93	Fiederling Thomas

0.1 j - rot

1138	g 92	Söllner Erasmus
1139	g 92	Söllner Erasmus
1140	sg 94BVE	Sperber Franz
1141	sg 94Z	Sperber Franz
1142	sg 93	Holzhausen Jens
1143	g 92	Holzhausen Jens
1144	g 92	Geißler G. & J. ZG
1145	sg 94Z	Geißler G. & J. ZG



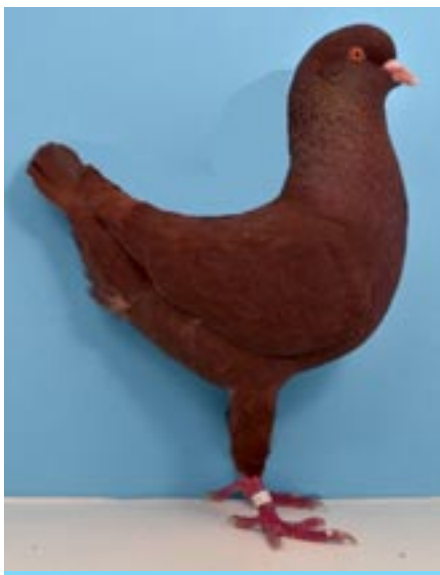
1146 v 97WVCHP Richter Hans Dieter

1147	sg 95E	fK Richter Hans Dieter
1148	sg 94	Fiederling Thomas
1149	sg 94Z	Fiederling Thomas
1150	sg 94Z	Sperber Franz
1151	g 91	Geißler G. & J. ZG
1152	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1153	sg 95E	Richter Hans Dieter
1154	sg 94	Richter Hans Dieter
1155	leer	Depmeier Frank
1156	leer	Depmeier Frank
1157	g 92	Saborowski Reinhard
1158	sg 93	Saborowski Reinhard

1159	g 92	Geißler G. & J. ZG
1160	sg 95E	Geißler G. & J. ZG
1161	sg 93	Saborowski Reinhard
1162	sg 94Z	Sperber Franz
1163	sg 94HVE	Sperber Franz
1164	sg 94	Richter Hans Dieter

0.1 a - rot

1165	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1166	g 92	Geißler G. & J. ZG
1167	sg 94Z	Fiederling Thomas
1168	hv 96OSTe	Fiederling Thomas
1169	sg 95E	Sperber Franz
1170	g 91	Söllner Erasmus
1171	sg 94Z	Fiederling Thomas
1172	sg 94SZ	fK Fiederling Thomas
1173	g 91	Saborowski Reinhard



1174 v 97WCHP Saborowski Reinhard

1.0 j - gelb

1175	g 92	Söllner Erasmus
1176	g 92	Roth Horst
1177	sg 93	Roth Horst
1178	sg 94Z	Zellmer Georg
1179	sg 94Z	Zellmer Georg
1180	sg 95E	Richter Hans Dieter
1181	hv 96ALFig	Richter Hans Dieter
1182	sg 94	Böttger Friedhelm
1183	g 92	Böttger Friedhelm
1184	v 97GoMod	Holzhausen Jens
1185	sg 94	Holzhausen Jens
1186	sg 94Z	Zellmer Georg
1187	sg 95E	Zellmer Georg
1188	sg 94Z	Holzhausen Jens
1189	g 92	Bullerdieck Ralf
1190	g 92	Bullerdieck Ralf
1191	g 91	Roth Horst
1192	o.B.	Roth Horst
1193	g 92	Zellmer Georg

1.0 a - gelb

1194	sg 94HVE	Bullerdieck Ralf
1195	g 91	Bullerdieck Ralf

0.1 j - gelb

PR: von Dohlen Kay

1196	hv 96JLFig	Richter Hans Dieter
1197	sg 93	Richter Hans Dieter
1198	sg 95E	Geißler G. & J. ZG
1199	sg 94	Holzhausen Jens
1200	sg 95HVE	Holzhausen Jens
1201	g 91	Zellmer Georg
1202	sg 94Z	Zellmer Georg
1203	g 91	Roth Horst

1204	g 91	Roth Horst
1205	sg 94Z	Böttger Friedhelm
1206	sg 93	Böttger Friedhelm
1207	sg 93	Söllner Erasmus
1208	sg 93	Söllner Erasmus



1209 v 97WCHP Holzhausen Jens

1210	sg 94	Zellmer Georg
1211	sg 93	Zellmer Georg
1212	sg 94E	Söllner Erasmus
1213	o.B.	Roth Horst
1214	leer	Roth Horst
1215	g 91	Bullerdieck Ralf
1216	sg 94Z	Bullerdieck Ralf
1217	g 91	Zellmer Georg

0.1 a - gelb

1218	sg 93	Söllner Erasmus
1219	g 91	Bullerdieck Ralf
1220	sg 94E	Bullerdieck Ralf
1221	sg 94Z	Böttger Friedhelm

1.0 j - weiß

1222	sg 94Z	Bengston Berthold
1223	g 91	Wittmann Sabrina
1224	sg 93	Wittmann Sabrina



1225 v 97WCHP Hehn Jürgen

1226	g 91	Saldsieder Marco
1227	sg 94Z	Saldsieder Marco
1228	sg 94Z	Grabenhorst Jan
1229	g 91	Grabenhorst Jan
1230	sg 94Z	Geißler G. & J. ZG
1231	sg 95E	Ecker Franz
1232	hv 96GoMod	Ecker Franz
1233	sg 93	Saldsieder Marco
1234	g 91	Saldsieder Marco
1235	sg 94Z	Ecker Franz



Deutsche Modeneser in den blauen Farbenschlägen

Blau ohne Binden

Blau mit schwarzen Binden

Blau-gehämmert

Marco Eder

Hauptstr. 38

94158 Phillipsreuth

Tel. +49 1512 1369171

1236	sg 93	Canella Marco
1237	o.B.	Canella Marco
1238	sg 95HVE	Hehn Jürgen
1239	sg 94Z	Hehn Jürgen
1.0 a - weiß		
1240	g 92	Bengston Berthold
1241	sg 93	Saldsieder Marco



1242	v 97WVCHP	Hehn Jürgen
1243	sg 95E	Hehn Jürgen
1244	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1245	sg 94Z	Grabenhorst Jan
1246	g 92	Ecker Franz
1247	sg 94Z	Hehn Jürgen

0.1 j - weiß

1248	sg 94Z	Wittmann Sabrina
1249	sg 94	Wittmann Sabrina
1250	sg 95E	Geißler G. & J. ZG
1251	sg 94Z	Hehn Jürgen
1252	sg 94	Hehn Jürgen
1253	sg 94HVE	Ecker Franz
1254	sg 94SZ	Ecker Franz
1255	sg 93	Canella Marco
1256	sg 94Z	Canella Marco
1257	g 91	Saldsieder Marco
1258	g 92	Saldsieder Marco
1259	sg 93	fK Grabenhorst Jan
1260	sg 93	fK Grabenhorst Jan
1261	sg 94Z	Ecker Franz
1262	sg 94HVE	Ecker Franz
1263	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1264	g 91	Geißler G. & J. ZG
1265	sg 95E	Hehn Jürgen
1266	g 92	Hehn Jürgen
1267	o.B.	Canella Marco
1268	hv 96ALFig	Canella Marco
1269	sg 94Z	Ecker Franz

0.1 a - weiß

1270	g 92	Bengston Berthold
1271	sg 95E	Hehn Jürgen
1272	sg 93	Hehn Jürgen
1273	b 90	Wittmann Sabrina
1274	sg 93	Wittmann Sabrina
1275	b 90	Ecker Franz
1276	sg 93	Ecker Franz
1277	sg 95GbKg	Grabenhorst Jan
1278	sg 93	Saldsieder Marco
1279	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1280	g 92	Ecker Franz

1.0 j - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

1281	g 92	Sellmer Andreas
1282	sg 93Z	Sellmer Andreas
1283	u 0	Sellmer Andreas

1.0 a - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

1284	u 0	Sellmer Andreas
------	-----	-----------------

0.1 j - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

1285	g 92	Sellmer Andreas
1286	sg 94E	Sellmer Andreas
1287	sg 93SE	Sellmer Andreas

0.1 a - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

1288	g 91	Sellmer Andreas
------	------	-----------------

1.0 j - blau ohne Binden

PR: Hanauer Josef

1289	sg 95E	Burghardt Frank
1290	sg 94	Burghardt Frank
1291	sg 95HVE	Nestler Marcel
1292	sg 93	Nestler Marcel
1293	sg 93	Noll Werner
1294	sg 94Z	Wiegand Michael
1295	sg 94SZ	Wiegand Michael
1296	sg 93	Eder Marco
1297	sg 94Z	Burghardt Frank
1298	sg 93	Burghardt Frank
1299	g 92	Rock Hans-Alfred
1300	g 92	Rock Hans-Alfred
1301	sg 95E	Plähn Mike
1302	g 92	Wiegand Michael
1303	g 92	Wiegand Michael
1304	g 91	Gaille Thierry
1305	sg 94Z	Gaille Thierry
1306	sg 95Z	Zanger Günter
1307	hv 96ALFig	Zanger Günter
1308	sg 93	Peppersack Bernd
1309	sg 95HVE	Peppersack Bernd
1310	g 92	Pforte Ricardo
1311	g 92	Pforte Ricardo
1312	g 92	Wiegand Michael
1313	g 92	Wiegand Michael
1314	sg 93	Weber Carolin



1315	v 97WCHP	Peppersack Bernd
------	----------	------------------

1316	sg 94	fK Peppersack Bernd
1317	sg 94Z	Nestler Marcel
1318	sg 94	Nestler Marcel

1.0 a - blau ohne Binden

1319	sg 95SE	Peiner Gerfried
1320	g 92	Rock Hans-Alfred
1321	sg 95E	Wiegand Michael
1322	sg 94	Wiegand Michael
1323	sg 94Z	Nestler Marcel
1324	sg 94	Burghardt Frank

0.1 j - blau ohne Binden

1325	sg 95E	Burghardt Frank
1326	sg 94Z	Burghardt Frank
1327	sg 94	Nestler Marcel
1328	sg 95E	Nestler Marcel

1329	sg 93	Plähn Mike
1330	sg 95Z	Wiegand Michael
1331	g 92	Wiegand Michael
1332	sg 94	Zanger Günter
1333	sg 95HVE	Peppersack Bernd
1334	g 91	Peppersack Bernd
1335	hv 96GbKg	Weber Carolin
1336	sg 93	Weber Carolin
1337	sg 93	Eder Marco
1338	g 92	Wiegand Michael
1339	g 92	Wiegand Michael
1340	sg 93	Pforte Ricardo
1341	sg 94Z	Pforte Ricardo
1342	sg 95E	Nestler Marcel
1343	sg 94Z	Nestler Marcel
1344	sg 93	Peiner Gerfried



Foto: privat

1345	v 97WVCHP	Peppersack Bernd
------	-----------	------------------

1346	sg 94Z	Peppersack Bernd
1347	sg 94	Burghardt Frank
1348	sg 95E	Burghardt Frank
1349	sg 93	Rock Hans-Alfred
1350	sg 93	Noll Werner
1351	g 92	Gaille Thierry
1352	g 92	Gaille Thierry
1353	sg 93	Wiegand Michael
1354	sg 94Z	Peppersack Bernd

0.1 a - blau ohne Binden

1355	sg 95HVE	Burghardt Frank
1356	sg 94	Wiegand Michael
1357	sg 95Z	Wiegand Michael
1358	b 90	Nestler Marcel
1359	sg 95E	Peppersack Bernd

1.0 j - blau-getigert

PR: Trottnr Benjamin

1360	sg 93	fK Rottensteiner Johann
1361	b 90	Rottensteiner Johann
1362	g 92	Ulbrich Werner
1363	sg 93Z	Rottensteiner Johann

0.1 j - blau-getigert

1364	sg 95ALFig	Ulbrich Werner
1365	sg 93	Rottensteiner Johann
1366	sg 93	Rottensteiner Johann
1367	leer	Dohlen von, Kay
1368	sg 94Z	fK Rottensteiner Johann

1.0 j - blau-gescheckt

PR: Rogge Hartwig

1369	g 91	Ulbrich Werner
1370	sg 94	Gaille Thierry
1371	g 91	Gaille Thierry
1372	sg 95E	Trottnr Benjamin

Elegant vom Nordseestrand



Ich war auch auf der
Weltschau dabei

Kay von Dohlen

Norderring 27
25836 Garding
mobil: 0162.2418625
mail: kvd66@web.de

Deutsche Modeneser Schietti
Blaufahl mit dunklen Binden
Blaufahl-schimmel
Blau-gescheckt

1.0 a - blau-gescheckt

1373	sg 93	Trottner Benjamin
1374	sg 93	Trottner Benjamin
1375	g 92	Plähn Mike
1376	sg 94Z	Trottner Benjamin

0.1 j - blau-gescheckt

1377	b 90	Ulbrich Werner
1378	sg 95E	Trottner Benjamin
1379	sg 95Z	Trottner Benjamin
1380	sg 93	Gaille Thierry
1381	g 91	Gaille Thierry

0.1 a - blau-gescheckt

1382	sg 93	Trottner Benjamin
------	-------	-------------------



Foto: privat

1383	v 97WVCHP	Trottner Benjamin
------	-----------	-------------------

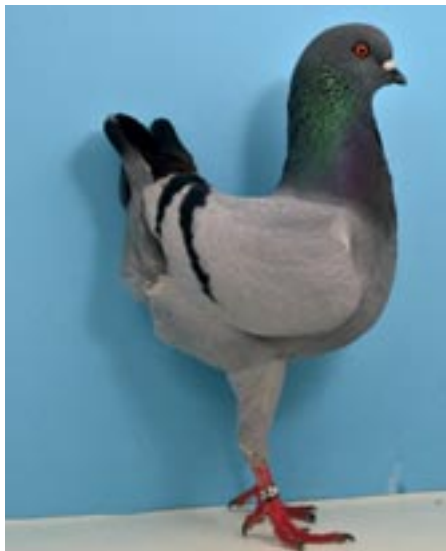
1384	sg 94Z	Plähn Mike
------	--------	------------

1385	sg 94	Trottner Benjamin
------	-------	-------------------

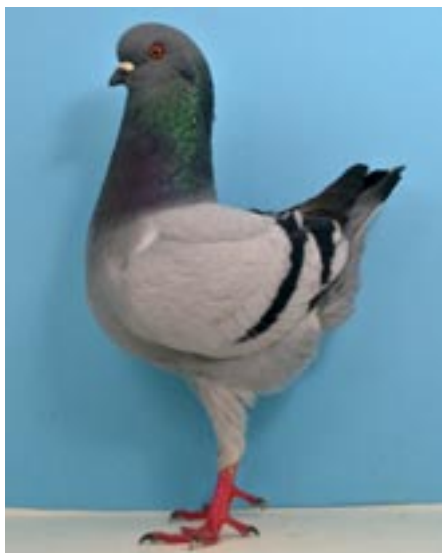
1.0 j - blau mit schwarzen Binden

PR: Wimberger Johann

1386	g 92	Rottensteiner Johann
1387	sg 95E	Wanninger Christian
1388	g 92	Wanninger Christian
1389	sg 94Z	Paliga St. & H. ZG
1390	sg 94Z	Paliga St. & H. ZG
1391	g 92	Canella Marco
1392	sg 93Z	Noll Werner
1393	sg 93	Noll Werner
1394	sg 93	Bengston Berthold
1395	g 92	Schieche Nadja
1396	sg 93	Schieche Nadja
1397	sg 94Z	Eder Marco
1398	sg 93	Eder Marco
1399	sg 93	Ettengruber Konrad
1400	sg 93Z	Ettengruber Konrad



1401	v 97WCHP	Märkl Walter
------	----------	--------------



1402	hv 96WVCHP	Märkl Walter
------	------------	--------------

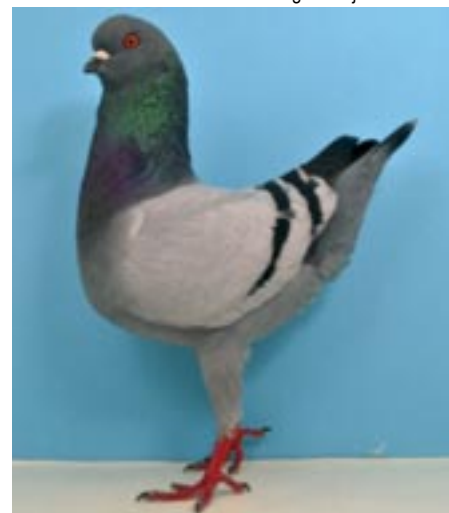
1403	sg 93	Wanninger Christian
1404	g 92	Peppersack Louis
1405	sg 94Z	Peppersack Louis
1406	sg 93Z	Noll Werner
1407	sg 93	Noll Werner
1408	sg 95E	Paliga St. & H. ZG
1409	sg 94Z	Paliga St. & H. ZG
1410	sg 93	Zitzelsberger Benjamin
1411	leer	Zitzelsberger Benjamin
1412	b 90	Schieche Nadja
1413	sg 95E	Eder Marco
1414	sg 95HVE	Eder Marco
1415	sg 94Z	Märkl Walter
1416	sg 93	Märkl Walter
1417	g 92	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1418	sg 93Z	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1419	sg 93	Müller Erich
1420	b 90	Müller Erich
1421	sg 94Z	Noll Werner
1422	sg 93	Zitzelsberger Benjamin
1423	sg 93	Peppersack Louis
1424	sg 93	Paliga St. & H. ZG
1425	sg 95TKPr	Paliga St. & H. ZG
1426	g 92	Ettengruber Konrad
1427	sg 93	Eder Marco
1428	sg 94Z	Eder Marco
1429	sg 95HVE	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1430	sg 93	Pforte Ricardo
1431	g 92	Canella Marco
1432	g 92	Canella Marco
1433	g 92	Müller Erich
1434	sg 93	Märkl Walter
1435	sg 94SZ	Weber Carolin
1436	sg 93	Weber Carolin
1437	g 91	Rottensteiner Johann
1438	g 92	Rottensteiner Johann
1439	sg 95E	Dohlen von, Kay

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

1440	sg 93	fK Schieche Nadja
1441	sg 95GoMod	Schieche Nadja
1442	sg 94E	Peppersack Louis
1443	sg 93Z	Märkl Walter
1444	sg 94Z	Märkl Walter
1445	sg 93Z	Eder Marco
1446	sg 94E	Eder Marco
1447	sg 93Z	Noll Werner
1448	sg 94Z	Noll Werner
1449	g 91	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1450	sg 93	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1451	sg 93	Märkl Walter

PR: Zimmermann H.-J.

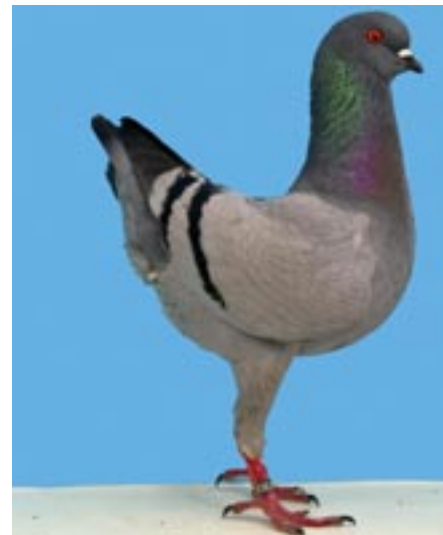
1452	sg 94Z	Märkl Walter
1453	sg 94Z	Wanninger Christian
1454	sg 93	Wanninger Christian
1455	leer	Zitzelsberger Benjamin
1456	leer	Zitzelsberger Benjamin



1457	v 97WVCHP	Paliga St. & H. ZG
------	-----------	--------------------

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

1458	g 92	Canella Marco
1459	g 92	Canella Marco
1460	sg 95SE	Schieche Nadja
1461	sg 95E	Schieche Nadja
1462	sg 93	Rottensteiner Johann
1463	sg 94Z	Dohlen von, Kay
1464	sg 93	Paliga St. & H. ZG
1465	hv 96ALFig	Paliga St. & H. ZG
1466	sg 94Z	Wanninger Christian
1467	sg 94Z	Wanninger Christian
1468	sg 93	Eder Marco
1469	sg 93	Eder Marco
1470	g 92	Wanninger Christian
1471	sg 93	Noll Werner
1472	g 92	Noll Werner
1473	sg 93	Schieche Nadja
1474	g 92	Weber Carolin
1475	g 92	Märkl Walter
1476	sg 94Z	Märkl Walter
1477	b 90	Zitzelsberger Benjamin
1478	g 92	Zitzelsberger Benjamin
1479	g 92	Canella Marco
1480	g 92	Eder Marco
1481	sg 93	Eder Marco
1482	sg 94Z	Märkl Walter
1483	v 97GoMod	Märkl Walter



1484	v 97WCHP	Peppersack Bernd
------	----------	------------------



Gerhard Sauer
Frauengartenring 29
D-61137 Schöneck
 Tel. +49 (0)6187 7968
 Email: gesa.mod@t-online.de

Seit 1965
 Gazzi & Schietti
 Blau mit bronze
 Binden



1485	sg 93	Ettengruber Konrad
1486	sg 94Z	Ettengruber Konrad
1487	sg 94Z	Noll Werner
1488	sg 93	Noll Werner
1489	g 91	Müller Erich
1490	sg 93	Müller Erich
1491	sg 94Z	Zitzelsberger Benjamin
1492	sg 94Z	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1493	sg 95E	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1494	sg 95HVE	Eder Marco
1495	g 92	Eder Marco
1496	hv 96E	Märkl Walter
1497	g 91	Ettengruber Konrad
1498	sg 93	Paliga St. & H. ZG
1499	sg 94	Paliga St. & H. ZG
1500	g 91	Rottensteiner Johann
1501	g 91	Rottensteiner Johann
1502	g 91	Müller Erich
1503	g 92	Pforte Ricardo
1504	sg 95E	Peppersack Louis

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

1505	sg 94Z	Peppersack Louis
1506	g 92	Wanninger Christian
1507	g 91	Märkl Walter
1508	sg 95E	Märkl Walter
1509	g 91	Zitzelsberger Benjamin
1510	b 90	Zitzelsberger Benjamin
1511	sg 94	Eder Marco
1512	sg 95E	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1513	sg 94Z	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1514	sg 94	Märkl Walter
1515	sg 94	Märkl Walter
1516	g 92	Wanninger Christian
1517	hv 96ALFig	Wanninger Christian
1518	sg 95HVE	Paliga St. & H. ZG

1.0 j - blau-gehämmert

PR: Ortkras Sebastian

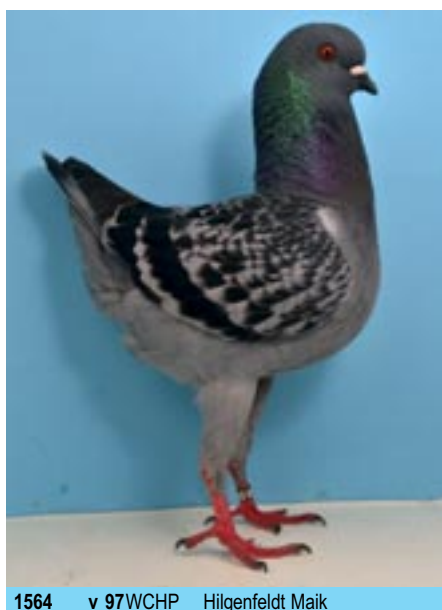
1519	sg 93	Canella Marco
1520	sg 94SE	Canella Marco
1521	g 91	Ettengruber Konrad
1522	sg 93SZ	Ettengruber Konrad
1523	sg 93	Hartmann H. & K. ZG
1524	hv 96GoMod	Hartmann H. & K. ZG
1525	sg 95E	Hilgenfeldt Maik
1526	g 92	Hilgenfeldt Maik
1527	g 91	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1528	sg 95E	Zimmermann H. J.
1529	sg 95E	Zimmermann H. J.
1530	sg 94Z	Rottensteiner Johann
1531	g 92	Rottensteiner Johann
1532	g 92	Zitzelsberger Benjamin
1533	sg 93	Eder Marco
1534	hv 96GbKg	Hartmann H. & K. ZG
1535	sg 94Z	Ettengruber Konrad
1536	g 92	Canella Marco
1537	sg 94Z	Hilgenfeldt Maik
1538	sg 93	Rock Hans-Alfred
1539	g 91	Rock Hans-Alfred
1540	u 0	Rottensteiner Johann

1.0 a - blau-gehämmert

1541	g 92	Zitzelsberger Benjamin
1542	g 92	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1543	sg 93	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1544	sg 94Z	Rock Hans-Alfred
1545	u 0	Rock Hans-Alfred
1546	g 92	Hilgenfeldt Maik
1547	sg 95E	Eder Marco

0.1 j - blau-gehämmert

1548	g 92	Rottensteiner Johann
1549	g 92	Rottensteiner Johann
1550	sg 93Z	Rock Hans-Alfred
1551	sg 94Z	Rock Hans-Alfred
1552	g 92	Ettengruber Konrad
1553	sg 95E	Hilgenfeldt Maik
1554	sg 93	Hilgenfeldt Maik
1555	sg 93	Canella Marco
1556	sg 93	Canella Marco
1557	sg 94Z	Hartmann H. & K. ZG
1558	sg 95E	Hartmann H. & K. ZG
1559	g 91	Rottensteiner Johann
1560	sg 94Z	Eder Marco
1561	sg 93	Eder Marco
1562	sg 93	Zimmermann H. J.
1563	sg 94Z	Zimmermann H. J.



1564	v 97WCHP	Hilgenfeldt Maik
1565	sg 95HVE	Canella Marco
1566	sg 94Z	Canella Marco
1567	sg 94Z	Hartmann H. & K. ZG
1568	sg 95HVE	Hartmann H. & K. ZG
1569	sg 93	Peiner Gerfried
1570	sg 93	Peiner Gerfried
1571	sg 93	Ettengruber Konrad
1572	g 91	Ettengruber Konrad
1573	g 92	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1574	sg 93	Wurst G. & Kunkel I. ZG

0.1 a - blau-gehämmert

1575	hv 96ALFig	Hartmann H. & K. ZG
1576	sg 95BVE	Hartmann H. & K. ZG
1577	g 92	Zitzelsberger Benjamin
1578	sg 93	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1579	sg 95HVE	Wurst G. & Kunkel I. ZG
1580	g 91	Eder Marco
1581	g 92	fK Hilgenfeldt Maik
1582	sg 94Z	Wurst G. & Kunkel I. ZG

1.0 j - blau-dunkel gehämmert

1583	sg 94Z	Hartmann H. & K. ZG
------	--------	---------------------

0.1 j - blau-dunkel gehämmert

1584	sg 93	Hartmann H. & K. ZG
1585	sg 95E	Hartmann H. & K. ZG
1586	g 92	Canella Marco



Foto: privat

1587	v 97WVCHP	Canella Marco
1588	sg 94Z	Eder Marco
0.1 a - blau-dunkel gehämmert		
1589	g 92	fK Hartmann H. & K. ZG
1.0 j - blau mit bronze Binden		

PR: von Dohlen Kay

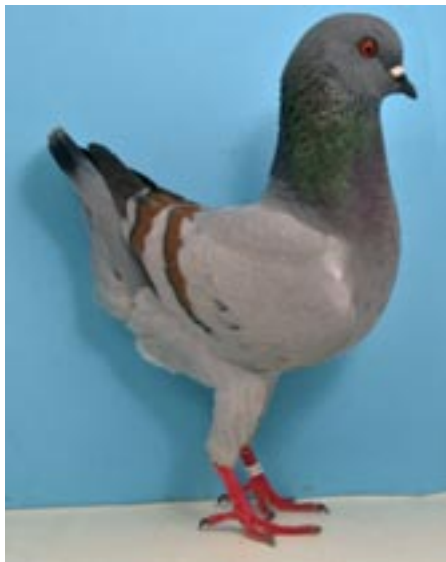
1590	u 0	Müller Herbert
1591	sg 94Z	Ruff Dieter ZG
1592	sg 94	Ruff Dieter ZG
1593	g 92	Sauer Gerhard
1594	sg 95E	Sauer Gerhard
1595	sg 95E	Gülck Holger
1596	g 92	Ruff Dieter ZG
1597	sg 94Z	Ruff Dieter ZG
1598	g 91	Müller Herbert
1599	g 92	Müller Herbert
1600	sg 93	Hiemann Giso
1601	sg 94BVE	Hiemann Giso
1602	sg 94Z	Ruff Dieter ZG
1603	sg 93	Ruff Dieter ZG
1604	sg 93	Müller Herbert
1605	sg 94Z	Müller Herbert
1.0 a - blau mit bronze Binden		
1606	sg 95E	Hiemann Giso
1607	hv 96GoMod	Ruff Dieter ZG
1608	sg 94	Ruff Dieter ZG
1609	sg 94Z	Sauer Gerhard

0.1 j - blau mit bronze Binden

1610	g 92	fK Müller Herbert
1611	sg 94SZ	Ruff Dieter ZG
1612	sg 94Z	Ruff Dieter ZG
1613	sg 94Z	Gülck Holger
1614	sg 94	Sauer Gerhard
1615	sg 95E	Sauer Gerhard
1616	g 92	Ruff Dieter ZG
1617	g 92	Ruff Dieter ZG
1618	sg 94	Sauer Gerhard
1619	sg 93	Müller Herbert
1620	sg 94Z	Müller Herbert
1621	sg 94	Ruff Dieter ZG
1622	sg 94Z	Ruff Dieter ZG
1623	sg 94	Müller Herbert
1624	g 92	Müller Herbert
1625	g 92	Hiemann Giso
1626	g 92	Ruff Dieter ZG
1627	sg 95HVE	Ruff Dieter ZG
1628	g 92	Müller Herbert
1629	hv 96GbKg	Müller Herbert

0.1 a - blau mit bronze Binden

1630 sg 94 Hiemann Giso



1631 v 97WCHP Sauer Gerhard

1.0 j - blau-bronze gehämmert

1632 hv 96ALFig Wiedermann Gerd
 1633 sg 94Z Wiedermann Gerd
 1634 g 92 Karpf Rösli
 1635 sg 93 Karpf Rösli
 1636 sg 94Z Wiedermann Gerd
 1637 sg 94SE Wiedermann Gerd
 1638 sg 94 Hiemann Giso

1.0 a - blau-bronze gehämmert

1639 sg 93 Wiedermann Gerd
 1640 sg 95E Wiedermann Gerd
 1641 g 91 Karpf Rösli

0.1 j - blau-bronze gehämmert

1642 hv 96GDMT Hiemann Giso
 1643 sg 94 Wiedermann Gerd
 1644 sg 94Z Wiedermann Gerd
 1645 sg 93 Karpf Rösli

0.1 a - blau-bronze gehämmert

1646 g 92 Wiedermann Gerd
 1647 sg 93 Wiedermann Gerd
 1648 sg 95E Karpf Rösli
 1649 sg 93 Karpf Rösli

1.0 j - blau-schimmel mit schwarzen Binden

PR: Wimberger Johann

1650 sg 93 Trottnor Horst
 1651 sg 95GdeKg Trottnor Horst
 1652 sg 94E Paliga St. & H. ZG
 1653 sg 93Z Paliga St. & H. ZG
 1654 sg 93 Bochmann Armin
 1655 sg 93Z Bochmann Armin
 1656 g 92 Windhaus Tim
 1657 sg 93 Windhaus Tim
 1658 g 92 Reichling Patrick
 1659 hv 96ALFig Peppersack Bernd
 1660 sg 93 Peppersack Bernd
 1661 sg 93 Bochmann Armin

1.0 a - blau-schimmel mit schwarzen Binden

1662 g 92 Trottnor Horst
 1663 sg 95BVE Trottnor Horst
 1664 sg 93 Bochmann Armin
 1665 sg 93 Bochmann Armin
 1666 sg 93 Trottnor Horst
 1667 sg 95HVE Trottnor Horst
 1668 sg 93 Bengston Berthold

0.1 j - blau-schimmel mit schwarzen Binden

1669 sg 93 Trottnor Horst
 1670 sg 94Z Bochmann Armin

1671 g 92 Bochmann Armin

1672 sg 93 Wozniak Thomas

1673 g 92 Wozniak Thomas



1674 hv 96WCHP Bochmann Armin

0.1 a - blau-schimmel mit schwarzen Binden

1675 sg 95SE Bengston Berthold
 1676 sg 94SE Bochmann Armin
 1677 sg 94BVE Bochmann Armin
 1678 sg 94BVE Reichling Patrick
 1679 sg 95E Trottnor Horst

1.0 j - blau-schimmel mit bronze Binden

PR: Kilger Kai

1680 sg 94 Bochmann Armin
 1681 sg 95Z Bochmann Armin
 1682 hv 96E Trottnor Benjamin
 1683 sg 93 Bochmann Armin

1.0 a - blau-schimmel mit bronze Binden

1684 sg 93 Bochmann Armin
 1685 sg 95HVE Bochmann Armin
 1686 sg 95Z Trottnor Benjamin
 1687 sg 94 Bochmann Armin

0.1 j - blau-schimmel mit bronze Binden

1688 sg 94 Bochmann Armin



1689 v 97WCHP Bochmann Armin

1690 sg 95E Bochmann Armin

0.1 a - blau-schimmel mit bronze Binden

1691 sg 95SZ Bochmann Armin

1.0 a - blaafahl ohne Binden

PR: Lang Stefan

1692 sg 94 fK Kahmann/Nonnenmacher
 1693 sg 93 fK Kahmann/Nonnenmacher
 1694 sg 95E Trottnor Horst
 1695 g 92 Trottnor Horst

1696 sg 95Z fK Kahmann/Nonnenmacher

1697 sg 93 fK Kahmann/Nonnenmacher

1698 hv 96ALFig fK Kahmann/Nonnenmacher

1699 g 92 fK Kahmann/Nonnenmacher

1700 sg 94Z fK Kahmann/Nonnenmacher

0.1 j - blaafahl ohne Binden

1701 sg 93 Trottnor Horst

0.1 a - blaafahl ohne Binden

1702 sg 95Z fK Kahmann/Nonnenmacher

1703 g 91 fK Kahmann/Nonnenmacher

1704 hv 96HVE Trottnor Horst

1705 sg 93 fK Kahmann/Nonnenmacher

1706 sg 94 fK Kahmann/Nonnenmacher

1707 sg 94Z fK Kahmann/Nonnenmacher

1.0 j - blaafahl mit dunklen Binden

1708 hv 96HVE Windhaus Tim

1709 sg 94 Zimmermann H. J.

1710 sg 93 Zimmermann H. J.

1711 g 91 Dohlen von, Kay

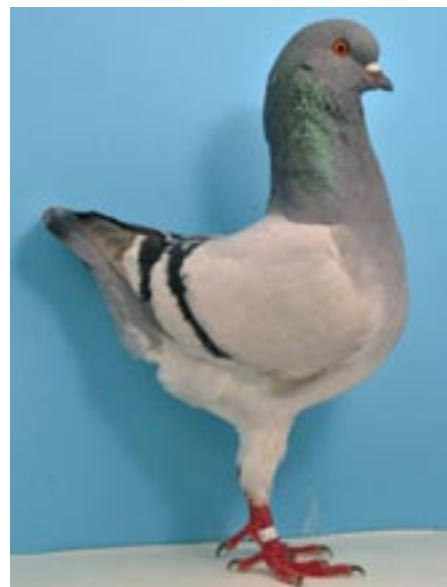
1712 sg 94Z Dohlen von, Kay

1713 sg 94Z Zimmermann H. J.

1714 b 90 Kollerer Günter

1715 sg 94 Kollerer Günter

1716 sg 95E Dohlen von, Kay

1.0 a - blaafahl mit dunklen Binden

1717 v 97WCHP Zimmermann H. J.

1718 sg 94 Dohlen von, Kay

1719 g 92 Kollerer Günter

0.1 j - blaafahl mit dunklen Binden

1720 sg 94 Zimmermann H. J.

1721 b 90 Zimmermann H. J.

1722 sg 95E Windhaus Tim

1723 g 91 fR Dohlen von, Kay

1724 sg 95SE Dohlen von, Kay

1725 sg 94 Kollerer Günter

1726 sg 93 Kollerer Günter

1727 sg 94 Zimmermann H. J.

1728 sg 95Z Dohlen von, Kay

0.1 a - blaafahl mit dunklen Binden

1729 v 97GoMod Zimmermann H. J.

1730 sg 94 Dohlen von, Kay

1731 sg 95Z Kollerer Günter

1.0 j - blaafahl-gehämmert

1732 hv 96BVE Zimmermann H. J.

1733 sg 94 Zimmermann H. J.

0.1 j - blaafahl-gehämmert

1734 sg 95Z Zimmermann H. J.

1735 sg 94 Zimmermann H. J.

1.0 j - blaufahl mit sulphur Binden

PR: Rogge Hartwig

1736	sg 93	Hiemann Lothar
1737	sg 93	Hiemann Lothar
1738	sg 94Z	fK Hiemann Lothar

1.0 a - blaufahl mit sulphur Binden

1739	sg 95E	Hiemann Lothar
------	--------	----------------

0.1 j - blaufahl mit sulphur Binden

1740	hv 96LVP	Hiemann Lothar
1741	sg 94Z	Hiemann Lothar

0.1 a - blaufahl mit sulphur Binden

1742	sg 94	Hiemann Lothar
------	-------	----------------

1.0 j - blaufahl-sulfurgeschuppt

1743	sg 94Z	Hiemann Lothar
------	--------	----------------

1.0 a - blaufahl-sulfurgeschuppt

1744	sg 94	Hiemann Lothar
------	-------	----------------

0.1 j - blaufahl-sulfurgeschuppt

1745	hv 96E	Hiemann Lothar
------	--------	----------------

1.0 j - blaufahl-schimmel mit dunklen Binden

PR: Kilger Kai

1746	g 92	Windhaus Tim
1747	sg 95Z	Windhaus Tim
1748	hv 96ALFig	Dohlen von, Kay

1.0 a - blaufahl-schimmel mit dunklen Binden

1749	hv 96E	Trottner Horst
1750	sg 95BVE	Dohlen von, Kay

0.1 ja - blaufahl-schimmel mit dunklen Binden

1751	b 90	Windhaus Tim
------	------	--------------

0.1 a - blaufahl-schimmel mit dunklen Binden

1752	b 90	Windhaus Tim
1753	sg 94	Windhaus Tim
1754	sg 95Z	Trottner Horst

1.0 j - braunfahl mit bronze Binden

PR: von Dohlen Kay

1755	g 92	Gülck Holger
1756	g 92	Schmidt Roland
1757	sg 93	Schmidt Roland
1758	g 92	Gülck Holger
1759	b 90	Gülck Holger
1760	sg 94HVE	Schmidt Roland

1.0 a - braunfahl mit bronze Binden

1761	sg 93	Gülck Holger
1762	sg 95E	Gülck Holger
1763	sg 94Z	Gülck Holger

0.1 j - braunfahl mit bronze Binden

1764	sg 93	Gülck Holger
1765	sg 94Z	Gülck Holger
1766	sg 95E	Schmidt Roland
1767	sg 94Z	Schmidt Roland
1768	g 92	Gülck Holger

0.1 a - braunfahl mit bronze Binden

1769 v 97WCHP Gülck Holger

1770	sg 94	Gülck Holger
------	-------	--------------

1771	sg 94Z	Gülck Holger
------	--------	--------------

1.0 j - braunfahl mit braunen Binden

PR: Lang Stefan

1772	sg 94	Heymans Patrick
1773	sg 95E	Heymans Patrick
1774	sg 94	Geißler G. & J. ZG
1775	sg 94Z	Schwebs Jan
1776	sg 93	Schwebs Jan
1777	sg 94Z	Ernsthausen Liam Max
1778	sg 93	Reichling Patrick
1779	sg 94	Reichling Patrick
1780	sg 95E	Heymans Patrick
1781	sg 94	Schwebs Jan
1782	sg 94Z	Schwebs Jan
1783	b 90	Kühnke Tom
1784	g 92	Reichling Patrick

1.0 a - braunfahl mit braunen Binden

1785	v 97UHPok	Schwebs Jan
1786	g 91	Schwebs Jan
1787	sg 95Z	Heymans Patrick
1788	hv 96E	Heymans Patrick
1789	sg 93	Reichling Patrick
1790	hv 96GbKg	Reichling Patrick
1791	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1792	sg 95Z	Heymans Patrick

0.1 j - braunfahl mit braunen Binden

1793	g 91	Kühnke Tom
1794	sg 93	Kühnke Tom
1795	sg 93	Schwebs Jan
1796	sg 94Z	Schwebs Jan
1797	sg 95E	Geißler G. & J. ZG
1798	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1799	sg 94	Schwebs Jan
1800	sg 95E	Schwebs Jan
1801	g 92	Reichling Patrick
1802	sg 94Z	Reichling Patrick
1803	sg 94	Ernsthausen Liam Max
1804	sg 93	Geißler G. & J. ZG
1805	sg 94	Geißler G. & J. ZG
1806	hv 96HVE	Reichling Patrick
1807	sg 95Z	Heymans Patrick
1808	sg 94SZ	Heymans Patrick

0.1 a - braunfahl mit braunen Binden

1809	g 92	Geißler G. & J. ZG
1810	g 92	Geißler G. & J. ZG



1811 v 97WCHP Schwebs Jan

1812 sg 94 Schwebs Jan

1.0 a - braunfahl-bronze gehämmert

PR: von Dohlen Kay

1813	sg 94HVE	Gülck Holger
------	----------	--------------

1.0 j - braunfahl-schimmel mit braunen Binden

PR: Kilger Kai

1814	sg 94	Kühnke Tom
1815	leer	Sperber Franz
1816	sg 94	Trottner Benjamin
1817	sg 95	Trottner Benjamin
1818	sg 94	Heymans Patrick
1819	sg 95SE	Reichling Patrick
1820	sg 95Z	Reichling Patrick
1821	hv 96E	Trottner Benjamin
1822	sg 95Z	Trottner Benjamin
1823	g 91	Reichling Patrick
1824	sg 94	Kühnke Tom
1825	hv 96E	Kühnke Tom

1.0 a - braunfahl-schimmel mit braunen Binden

1826	sg 95Z	Trottner Benjamin
1827	sg 95Z	Heymans Patrick
1828	sg 94	Heymans Patrick
1829	sg 93	Kühnke Tom
1830	sg 94	Reichling Patrick

0.1 j - braunfahl-schimmel mit braunen Binden

1831	v 97GoMod	Trottner Benjamin
1832	sg 93	Kühnke Tom
1833	sg 95Z	Kühnke Tom
1834	sg 93	Heymans Patrick
1835	sg 94	Reichling Patrick
1836	sg 94	Reichling Patrick
1837	g 91	Kühnke Tom
1838	g 92	Kühnke Tom
1839	sg 95Z	Trottner Benjamin
1840	sg 95Z	Trottner Benjamin

0.1 a - braunfahl-schimmel mit braunen Binden

1841	o.B.	Trottner Benjamin
1842	sg 94	Trottner Benjamin
1843	sg 94	Reichling Patrick
1844	sg 93	Reichling Patrick



1845 v 97WCHP Trottner Benjamin

1846	sg 95HVE	Trottner Benjamin
1847	hv 96E	Kühnke Tom
1848	sg 95Z	Kühnke Tom

1.0 a - eisfarbig ohne Binden

PR: Rogge Hartwig

1849	sg 93	Trottner Benjamin
------	-------	-------------------

0.1 j - eisfarbig ohne Binden

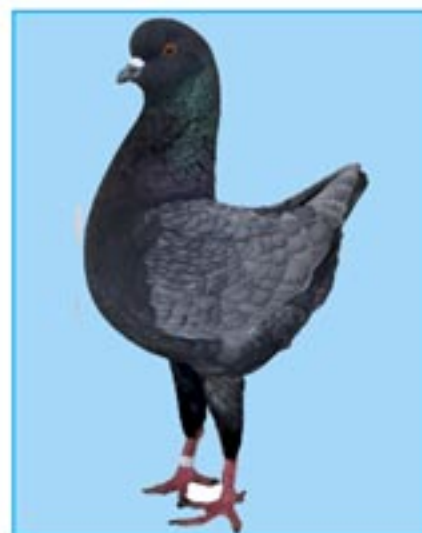
1850	sg 95E	Trottner Benjamin
------	--------	-------------------

0.1 a - eisfarbig ohne Binden

1851	o.B.	Trottner Benjamin
------	------	-------------------



Benjamin



Trottner



Benjamin Trottner, Bauhof 3, 19246 Zarrentin

mobil 0174 1932825 • mail: benjamintrottner@web.de

Preisrichter Gruppen F & I, Sonderrichter Deutsche Modeneser

Züchtet Deutsche Modeneser Schietti in

Andalusier, Blau-gescheckt, Eisfarbig ohne Binden und mit schwarzen Binden, Braunfahl-schimmel und Braunfahl mit braunen Binden, AOC Braun sowie Magnani Silberprenkel

2 x Weltmeister, 3 x Weltchampion, 1 x Weltvizechampion

12 x Deutscher Meister

1 x Siegerband

1.0 j - eisfarbig mit schwarzen Binden

1852 sg 93 Trottnr Benjamin



1853 v 97WCHP Trottnr Benjamin

1854 hv 96E Groß Mirco
1855 g 92 Groß Mirco
1856 sg 95Z Trottnr Benjamin
1857 g 92 Trottnr Benjamin
1858 sg 95E Trottnr Benjamin

1.0 a - eisfarbig mit schwarzen Binden

1859 sg 93 Trottnr Benjamin
1860 sg 94Z Trottnr Benjamin
1861 g 91 Groß Mirco
1862 sg 95HVE Trottnr Benjamin
1863 sg 93 Trottnr Benjamin
1864 hv 96SchKg Trottnr Benjamin

0.1 j - eisfarbig mit schwarzen Binden

1865 sg 93 Trottnr Benjamin
1866 sg 94Z Trottnr Benjamin
1867 g 92 Groß Mirco

0.1 a - eisfarbig mit schwarzen Binden

1868 sg 94Z Trottnr Benjamin
1869 sg 93 Trottnr Benjamin
1870 g 92 Groß Mirco
1871 sg 95HVE Groß Mirco
1872 sg 93 Trottnr Benjamin

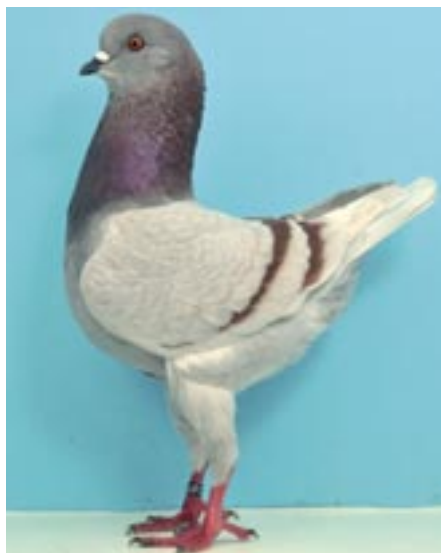
0.1 a - eisfarbig-gehämmert

1873 g 92 Trottnr Benjamin

1.0 j - rotfahl mit roten Binden

PR: Noll Werner

1874 sg 93 Groß Mirco
1875 g 91 Freiburghaus Urs
1876 leer Freiburghaus Urs
1877 sg 93 Burghardt Frank
1878 g 91 Burghardt Frank
1879 g 91 Rottensteiner Johann
1880 g 92 Windhaus Tim
1881 sg 94E Windhaus Tim
1882 sg 93 Burghardt Frank
1883 sg 94Z Sieg Tilo
1884 sg 95HVE Sieg Tilo
1885 sg 94SZ Grotegut/Lummermeier
1886 g 92 Grotegut/Lummermeier
1887 g 91 Rogge Hartwig
1888 g 92 Windhaus Tim
1889 sg 93Z Windhaus Tim
1890 sg 93 Binkele Rüdiger
1891 hv 96TKPr Binkele Rüdiger
1892 g 91 Peiner Gerfried
1893 sg 94Z fK Peiner Gerfried



1894 v 97WCHP Senner Thomas

1895 hv 96HVE Senner Thomas
1896 sg 95SE Röttger E. & D. ZG
1897 sg 93Z Windhaus Tim
1898 sg 94Z Windhaus Tim
1899 leer Senner Thomas
1900 g 92 Rottensteiner Johann
1901 b 90 fK Rottensteiner Johann
1902 hv 96GbKg Groß Mirco
1903 sg 94Z Groß Mirco
1904 sg 95HVE Burghardt Frank
1905 b 90 Burghardt Frank

1.0 a - rotfahl mit roten Binden

1906 sg 94E Rogge Hartwig
1907 sg 94Z Sieg Tilo
1908 sg 94Z fK Groß Mirco
1909 sg 93 Groß Mirco
1910 sg 94Z Freiburghaus Urs
1911 g 92 Freiburghaus Urs
1912 sg 93 fK Sieg Tilo
1913 sg 94Z Sieg Tilo
1914 sg 94Z Peiner Gerfried
1915 g 92 Peiner Gerfried
1916 sg 94Z Groß Mirco

0.1 j - rotfahl mit roten Binden

1917 sg 95E Freiburghaus Urs
1918 sg 93 Freiburghaus Urs
1919 g 91 Burghardt Frank
1920 g 92 Burghardt Frank
1921 sg 95E Groß Mirco
1922 hv 96HVE Groß Mirco
1923 g 92 Windhaus Tim
1924 sg 93 Windhaus Tim
1925 sg 93 Peiner Gerfried
1926 sg 93 Peiner Gerfried

PR: Noll Werner

1927 g 91 Grotegut/Lummermeier
1928 sg 94Z fK Grotegut/Lummermeier
1929 hv 96ALFig Sieg Tilo
1930 g 92 Burghardt Frank
1931 g 91 Burghardt Frank
1932 sg 93 Groß Mirco
1933 sg 94Z Windhaus Tim
1934 sg 95E Windhaus Tim
1935 g 92 Peiner Gerfried
1936 sg 93 Peiner Gerfried
1937 sg 95Z fK Grotegut/Lummermeier
1938 sg 93 fK Grotegut/Lummermeier

1939 b 90 Rottensteiner Johann
1940 sg 93 Rottensteiner Johann
1941 sg 94E Burghardt Frank
1942 sg 94Z Senner Thomas
1943 g 92 fK Senner Thomas
1944 g 91 Peiner Gerfried
1945 v 97GoMod Peiner Gerfried
1946 sg 93 fK Senner Thomas
1947 g 92 Röttger E. & D. ZG
1948 sg 95E Binkele Rüdiger
1949 g 91 Rottensteiner Johann

0.1 a - rotfahl mit roten Binden

1950 g 91 Groß Mirco
1951 sg 95SE Groß Mirco
1952 g 91 Freiburghaus Urs
1953 g 92 Freiburghaus Urs
1954 sg 93Z Peiner Gerfried
1955 sg 93 Peiner Gerfried
1956 g 92 Groß Mirco



1957 v 97WCHP Sieg Tilo

1958 g 92 Sieg Tilo
1959 sg 93 Hartmann Klaus
1960 sg 94E Peiner Gerfried

1.0 j - rotfahl-gehämmert

PR: Noll Werner

1961 sg 93 Freiburghaus Urs
1962 sg 94Z Rogge Hartwig
1963 g 91 Rogge Hartwig
1964 g 92 Vill Matthias
1965 sg 95E Vill Matthias
1966 sg 93 Röttger E. & D. ZG
1967 hv 96GbKg Röttger E. & D. ZG
1968 g 92 Peiner Gerfried
1969 g 92 Peiner Gerfried
1970 sg 94Z Senner Thomas
1971 g 91 Senner Thomas
1972 hv 96E Vill Matthias
1973 sg 94Z Vill Matthias
1974 g 92 Hartmann Klaus
1975 sg 93 Hartmann Klaus
1976 g 91 Senner Thomas
1977 sg 93 Vill Matthias
1978 sg 94Z Vill Matthias
1979 hv 96BVE Hartmann Klaus
1980 g 92 Böttger Friedhelm
1981 g 92 Böttger Friedhelm
1982 sg 93 Vill Matthias

Die 3 Modeneserfreunde aus Österreich



Ing. Gerfried Peiner, A-8570 Voitsberg, Tel.: 0043-664-400 15 61



Deutsche Modeneser Gazzi blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, blauehämmert und -dunkelgehämmert, rotfahlgehämmert, Schietti schwarz, blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, blauehämmert und -dunkelgehämmert, rotfahl mit roten Binden, rotfahlgehämmert und -dunkelgehämmert, braunfahl mit braunen Binden, braunfahlgehämmert, blau- und dunkelhellschildiggesäumt



Johann Rottensteiner, A-2632 Grafenbach, Tel.: 0043-650-48 22 385



Deutsche Modeneser Schietti schwarz, schwarzgetigert und -gescheckt, blau ohne Binden, blau mit schwarzen Binden, blauehämmert, blaugetigert und -gescheckt, rotfahlschimmel mit roten Binden



Fritz Kling, A-2403 Scharndorf, Tel.: 0043-699-10 41 93 80



Deutsche Modeneser Schietti schwarz, rotfahl mit roten Binden, rotfahlgehämmert, gelbfahl mit gelben Binden, gelbfahlgehämmert, gelbfahlschimmel mit gelben Binden



1.0 a - rotfahl-gehämmert

1983	b 90	Freiburghaus Urs
1984	g 92	Peiner Gerfried
1985	sg 95E	Peiner Gerfried
1986	g 92	Böttger Friedhelm
1987	v 97GoMod	Böttger Friedhelm
1988	g 92	Rogge Hartwig
1989	sg 94Z	Peiner Gerfried

0.1 j - rotfahl-gehämmert

1990	g 92	fK Freiburghaus Urs
1991	sg 94Z	Senner Thomas
1992	hv 96E	Peiner Gerfried
1993	g 92	Peiner Gerfried
1994	leer	Krüger Bastian
1995	leer	Krüger Bastian
1996	sg 94Z	Hartmann Klaus

**1997 v 97WCHP Hartmann Klaus**

1998	hv 96HVE	Vill Matthias
1999	sg 94Z	Vill Matthias
2000	g 91	Peiner Gerfried
2001	sg 93	Peiner Gerfried
2002	sg 95E	Senner Thomas
2003	sg 94Z	Senner Thomas
2004	sg 94Z	Hartmann Klaus
2005	sg 95E	Vill Matthias
2006	g 91	Vill Matthias
2007	g 92	Peiner Gerfried
2008	sg 93	Peiner Gerfried
2009	g 92	Vill Matthias
2010	sg 94Z	Vill Matthias
2011	g 91	Rogge Hartwig
2012	b 90	Senner Thomas
2013	sg 94Z	Senner Thomas

0.1 a - rotfahl-gehämmert

2014	g 91	Freiburghaus Urs
2015	sg 93	Peiner Gerfried
2016	sg 94	fK Peiner Gerfried
2017	sg 93	Böttger Friedhelm
2018	sg 93	Rogge Hartwig

1.0 j - rotfahl-dunkel gehämmert

2019	g 92	Windhaus Tim
2020	sg 93	fK Windhaus Tim

**2021 v 97WCHP Rogge Hartwig**

2022	g 92	Rogge Hartwig
2023	sg 95E	Vill Matthias
2024	sg 95SE	Rogge Hartwig
2025	sg 95Z	Rogge Hartwig
2026	g 92	Peiner Gerfried
2027	sg 94Z	Peiner Gerfried

1.0 a - rotfahl-dunkel gehämmert

2028	sg 94	Rogge Hartwig
2029	hv 96HVE	Rogge Hartwig
2030	sg 94Z	Rogge Hartwig

0.1 j - rotfahl-dunkel gehämmert

2031	sg 93	Windhaus Tim
2032	g 92	fK Windhaus Tim
2033	sg 94	Rogge Hartwig
2034	sg 93	Rogge Hartwig
2035	v 97ALFig	Vill Matthias
2036	sg 94	Rogge Hartwig

0.1 a - rotfahl-dunkel gehämmert

2037	sg 95E	Rogge Hartwig
2038	sg 94SZ	Rogge Hartwig

1.0 j - dominant rot

2039	v 97HJZMF	Ortkras Sebastian
2040	sg 93	Ortkras Sebastian
2041	sg 93	Ortkras Sebastian

1.0 a - dominant rot

2042	leer	Gütlein Stefan
2043	sg 95HVE	Ortkras Sebastian
2044	sg 94Z	Ortkras Sebastian
2045	sg 93	Schubert Lars
2046	sg 94Z	Ortkras Sebastian

0.1 j - dominant rot

2047	g 92	Ortkras Sebastian
2048	sg 93Z	Ortkras Sebastian
2049	sg 93	Gütlein Stefan
2050	sg 94E	Ortkras Sebastian

0.1 a - dominant rot

2051	leer	Gütlein Stefan
2052	g 91	Schubert Lars

1.0 j - rotfahl-schimmel mit roten Binden

PR: Kilger Kai

2053	sg 94Z	Kriener Ferdi
2054	sg 94Z	Kriener Ferdi
2055	g 92	Windhaus Tim
2056	sg 95HVE	Windhaus Tim
2057	g 92	Lindner Fanni
2058	g 92	Heymans Patrick
2059	sg 94	Heymans Patrick
2060	v 97GoMod	Gülck Holger

2061	sg 95E	Gülck Holger
2062	leer	Muckenhirn Edelbert
2063	g 92	Lummermeier Lena
2064	sg 93	Heymans Patrick
2065	sg 94	Heymans Patrick
2066	sg 93	Rottensteiner Johann
2067	g 91	Rottensteiner Johann
2068	sg 95Z	Gülck Holger
2069	hv 96ALFig	Röttger E. & D. ZG
2070	sg 93	Röttger E. & D. ZG
2071	sg 94SZ	Heymans Patrick
2072	sg 95Z	Heymans Patrick
2073	g 92	Rottensteiner Johann
2074	sg 94	Röttger E. & D. ZG
2075	g 92	Röttger E. & D. ZG
2076	sg 93	Lindner Fanni
2077	g 92	Lindner Fanni

1.0 a - rotfahl-schimmel mit roten Binden

2078	sg 93	Lindner Fanni
2079	sg 93	Lindner Fanni
2080	sg 94Z	Heymans Patrick

**2081 v 97WVCHP Heymans Patrick**

2082	g 92	Lummermeier Lena
2083	hv 96E	Gülck Holger
2084	sg 94Z	Gülck Holger
2085	g 91	Heymans Patrick
2086	sg 93	Heymans Patrick
2087	sg 94	Windhaus Tim
2088	sg 94	Windhaus Tim
2089	hv 96E	Gülck Holger
2090	g 91	Gülck Holger

1.0 a - rotfahl-schimmel mit roten Binden

2091	g 91	Kriener Ferdi
2092	sg 94	Kriener Ferdi
2093	g 92	Windhaus Tim
2094	sg 93	Windhaus Tim
2095	g 92	Lindner Fanni
2096	sg 94Z	Röttger E. & D. ZG
2097	sg 94	Röttger E. & D. ZG
2098	leer	Muckenhirn Edelbert
2099	g 91	Windhaus Tim
2100	sg 94Z	Windhaus Tim
2101	sg 95Z	Lummermeier Lena
2102	g 92	Lummermeier Lena
2103	sg 95E	Gülck Holger
2104	sg 95HVE	Gülck Holger



Deutsche Modeneser Tilo Sieg Gruppe Bayern



Schauerfolge Deutsche Modeneser:

Weltmeister 2022

Weltchampion 2022

2 x Europameister

2 x Europachampion

4 x Deutscher Meister



Weltmeister mit gefiederten Schönheiten



Tilo Sieg - Ortsstraße 73 - 98646 Dingsleben
Festnetz: 036873/ 69733 - Mobil: 0170/ 4431524

2105	sg 94Z	Röttger E. & D. ZG
2106	hv 96E	Röttger E. & D. ZG
2107	g 92	Heymans Patrick
2108	sg 93	Heymans Patrick
2109	g 91	Rottensteiner Johann
2110	sg 93	Rottensteiner Johann



2111	v 97WCHP	Gülck Holger
2112	sg 95BVE	Röttger E. & D. ZG
2113	sg 95E	Röttger E. & D. ZG
2114	b 90	Lindner Fanni
2115	g 92	Lindner Fanni
2116	sg 93	Heymans Patrick
2117	sg 95SE	Heymans Patrick
2118	b 90	Rottensteiner Johann

0.1 a - rotfahl-schimmel mit roten Binden

2119	hv 96GbKg	Heymans Patrick
2120	sg 95HVE	Heymans Patrick
2121	sg 93	Windhaus Tim
2122	sg 94Z	Windhaus Tim
2123	sg 94Z	Gülck Holger
2124	sg 95Z	Gülck Holger
2125	hv 96E	Heymans Patrick
2126	sg 95Z	Heymans Patrick
2127	g 92	Lindner Fanni
2128	g 92	Lindner Fanni
2129	o.B.	Gülck Holger
2130	sg 95Z	Gülck Holger
2131	g 91	Kriener Ferdi
2132	sg 95Z	Lummermeier Lena
2133	hv 96E	Gülck Holger

1.0 j - gelbfahl mit gelben Binden

PR: Peiner Gerfried

2134	sg 95Z	Rehage Josef
2135	sg 94Z	Grimm Björn
2136	sg 95E	Grimm Björn
2137	g 91	Kling Friedrich
2138	b 90	Kling Friedrich
2139	leer	Sieg Tilo
2140	sg 94SZ	Sieg Tilo
2141	sg 94Z	Noll Werner
2142	sg 95E	Peppersack Bernd
2143	v 97GoMod	Peppersack Bernd
2144	b 90	Kling Friedrich
2145	g 91	Kling Friedrich
2146	sg 94Z	Peppersack Bernd
2147	sg 95Z	Peppersack Bernd
2148	leer	Sieg Tilo
2149	g 91	Kling Friedrich

1.0 a - gelbfahl mit gelben Binden

2150	sg 94	Grimm Björn
2151	sg 94	Grimm Björn
2152	hv 96HVE	Noll Werner
2153	v 97LKTe	Noll Werner
2154	sg 94	Peppersack Bernd

0.1 j - gelbfahl mit gelben Binden

2155	sg 94Z	Grimm Björn
2156	sg 94	Rehage Josef
2157	g 91	Kling Friedrich
2158	g 91	Kling Friedrich
2159	sg 95E	Noll Werner
2160	g 92	Noll Werner
2161	hv 96ALFig	Peppersack Bernd
2162	sg 93	Peppersack Bernd
2163	leer	Krüger Bastian
2164	sg 93	Kling Friedrich
2165	sg 93	Kling Friedrich
2166	sg 94	Sieg Tilo
2167	sg 95Z	Peppersack Bernd
2168	g 92	Kling Friedrich

0.1 a - gelbfahl mit gelben Binden



2169	v 97WCHP	Peppersack Bernd
2170	sg 95SE	Peppersack Bernd
2171	sg 95Z	Grimm Björn
2172	sg 93	Grimm Björn
2173	sg 93	Sieg Tilo

1.0 j - gelbfahl-gehämmert

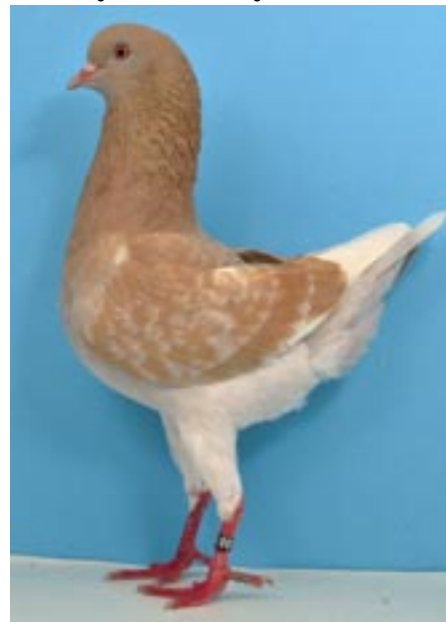
2174	sg 95E	Peppersack Bernd
2175	sg 95Z	Grimm Björn
2176	sg 94	Grimm Björn
2177	sg 93	fK Freiburghaus Urs
2178	sg 93	Freiburghaus Urs

1.0 a - gelbfahl-gehämmert

2179	sg 94Z	Grimm Björn
2180	sg 93	Freiburghaus Urs
2181	sg 94	Freiburghaus Urs
2182	sg 95HVE	Noll Werner
2183	sg 94	Rehage Josef

0.1 j - gelbfahl-gehämmert

2184	sg 94	Rehage Josef
------	-------	--------------



2185	v 97WCHP	Windhaus Tim
------	----------	--------------

2186	sg 93	Windhaus Tim
2187	sg 94	Grimm Björn
2188	sg 95Z	Grimm Björn
2189	sg 93	Freiburghaus Urs
2190	g 92	Freiburghaus Urs

0.1 a - gelbfahl-gehämmert

2191	g 92	Rehage Josef
2192	sg 93	Windhaus Tim
2193	sg 94	Windhaus Tim
2194	sg 93	Freiburghaus Urs
2195	sg 93	Freiburghaus Urs
2196	sg 95Z	Grimm Björn

1.0 j - gelbfahl-dunkel gehämmert

2197	leer	Peppersack Bernd
------	------	------------------

1.0 a - gelbfahl-dunkel gehämmert

2198	v 97GdeKg	Grimm Björn
------	-----------	-------------

1.0 j - dominant gelb

2199	hv 96E	Ortkras Sebastian
2200	sg 95E	Ortkras Sebastian

1.0 a - dominant gelb

2201	sg 95E	Ortkras Sebastian
2202	sg 94	Ortkras Sebastian

0.1 j - dominant gelb

2203	sg 94Z	Ortkras Sebastian
2204	sg 93	Ortkras Sebastian
2205	sg 95Z	Hiemann Lothar
2206	sg 93	Ortkras Sebastian
2207	g 92	Ortkras Sebastian

0.1 a - dominant gelb

2208	sg 94	Ortkras Sebastian
2209	sg 95E	Ortkras Sebastian
2210	sg 94Z	Hiemann Lothar
2211	hv 96HVE	Ortkras Sebastian

1.0 j - gelbfahl-schimmel mit gelben Binden

PR: Kilger Kai

2212	sg 94	Roth Bernd
2213	sg 94	Roth Bernd
2214	leer	Windhaus Tim
2215	v 97ALZP	Roth Bernd

1.0 a - gelbfahl-schimmel mit gelben Binden

2216	sg 93	Windhaus Tim
2217	sg 93	Windhaus Tim
2218	sg 95HVE	Trottner Benjamin



Zuchtanlage Deutsche Modeneser und Triganino Modenese mitten im Gäuboden



Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig
seit 1985

Triganino Modenese Gazzo nero spalla rossa
(schwarz-bronzeschildig) seit 2019

Franz Hiergeist

Straubinger Str. 18, 94363 Oberschneiding

Tel. 09426/1046

mobil/WhatsApp ++49 1520 5838853

0.1 j - gelbfahl-schimmel mit gelben Binden

2219	sg 95Z	Roth Bernd
2220	sg 94	Roth Bernd
2221	leer	Windhaus Tim
2222	sg 95SE	Roth Bernd
2223	sg 95Z	Roth Bernd
2224	g 92	Roth Bernd

0.1 a - gelbfahl-schimmel mit gelben Binden

2225	g 92	Roth Bernd
2226	sg 94	Roth Bernd
2227	hv 96E	Trottner Benjamin
2228	sg 93	Trottner Benjamin

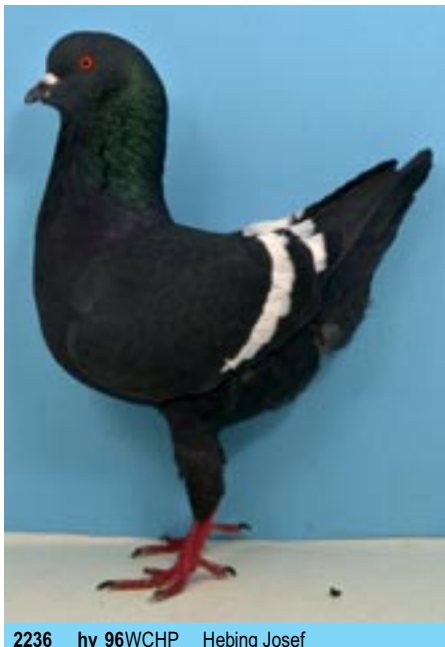
1.0 j - schwarz mit weißen Binden

PR: Lang Stefan

2229	sg 93	Verges Monty
2230	sg 94Z	Verges Monty
2231	sg 95HVE	Hebing Josef
2232	sg 93	Hebing Josef

1.0 a - schwarz mit weißen Binden

2233	sg 94E	Hebing Josef
2234	g 92	Hebing Josef
2235	g 92	Verges Monty



2236	hv 96WCHP	Hebing Josef
2237	sg 94Z	Hebing Josef
2238	sg 94Z	Hebing Josef

0.1 j - schwarz mit weißen Binden

2239	sg 94ALFig	Verges Monty
2240	sg 94E	Verges Monty
2241	g 91	Hebing Josef
2242	sg 94E	Hebing Josef

0.1 a - schwarz mit weißen Binden

2243	g 91	Hebing Josef
2244	sg 94E	Hebing Josef
2245	g 92	Verges Monty
2246	leer	Verges Monty
2247	g 91	Hebing Josef
2248	sg 93Z	Hebing Josef
2249	hv 96UFLöw	Verges Monty
2250	g 91	Hebing Josef

1.0 j - blau mit weißen Binden

2251	sg 94E	Stollenmaier Johannes
2252	g 91	Stollenmaier Johannes
2253	sg 95E	Pforte Ricardo
2254	g 91	Stollenmaier Johannes
2255	sg 95HVE	Stollenmaier Johannes
2256	b 90	Stollenmaier Johannes

1.0 a - blau mit weißen Binden

2257	sg 94E	Stollenmaier Johannes
------	--------	-----------------------

0.1 j - blau mit weißen Binden

2258	sg 93	Stollenmaier Johannes
2259	sg 94E	Stollenmaier Johannes
2260	sg 93Z	Pforte Ricardo
2261	sg 93	Stollenmaier Johannes
2262	sg 93	Stollenmaier Johannes
2263	sg 95TKPr	Stollenmaier Johannes

0.1 a - blau mit weißen Binden

2264	sg 94Z	Stollenmaier Johannes
------	--------	-----------------------

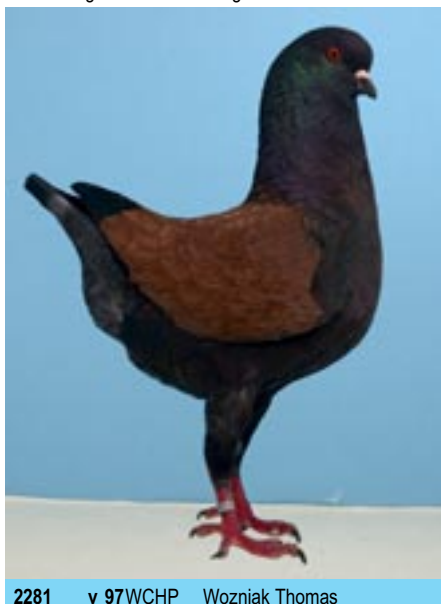
1.0 j - dunkel-bronzeschildig

PR: Rogge Hartwig

2265	sg 94Z	Graziani Claudio
2266	sg 93	Hiergeist Franz
2267	g 92	Hiergeist Franz
2268	v 97GoMod	Wozniak Thomas
2269	sg 95Z	Wozniak Thomas
2270	sg 94Z	Hiergeist Franz
2271	g 92	Hiergeist Franz
2272	sg 95Z	Martini Hartmut
2273	sg 94	Martini Hartmut
2274	sg 94Z	Hiergeist Franz
2275	sg 94	Hiergeist Franz
2276	sg 95HVE	Graziani Claudio
2277	g 91	Graziani Claudio
2278	sg 94Z	Hiergeist Franz

1.0 a - dunkel-bronzeschildig

2279	g 92	Hiergeist Franz
2280	g 92	Hiergeist Franz



2281	v 97WCHP	Wozniak Thomas
------	----------	----------------

2282	hv 96E	Wozniak Thomas
2283	b 90	Hiergeist Franz
2284	sg 93	Hiergeist Franz
2285	sg 94Z	Martini Hartmut
2286	sg 94	Martini Hartmut
2287	sg 93	Hiergeist Franz
2288	sg 95SE	Hiergeist Franz
2289	g 92	Graziani Claudio
2290	hv 96GbKg	Hiergeist Franz

0.1 j - dunkel-bronzeschildig

2291	b 90	Hiergeist Franz
2292	sg 93	Hiergeist Franz
2293	g 92	Graziani Claudio
2294	sg 94	Graziani Claudio
2295	sg 95E	Wozniak Thomas
2296	sg 95	Wozniak Thomas
2297	sg 94Z	Martini Hartmut
2298	sg 94SZ	Graziani Claudio
2299	g 92	Graziani Claudio
2300	hv 96ALFig	Wozniak Thomas
2301	sg 94	Graziani Claudio

2302	sg 93	Graziani Claudio
2303	sg 93	Hiergeist Franz
2304	sg 94	Hiergeist Franz
2305	sg 95Z	Graziani Claudio

0.1 a - dunkel-bronzeschildig

2306	sg 94	fK Martini Hartmut
2307	sg 93	Hiergeist Franz
2308	sg 94	Hiergeist Franz
2309	g 91	Wozniak Thomas
2310	sg 95HVE	Graziani Claudio

1.0 j - dunkel-bronzeschildig gesäumt

PR: Wurst Günter

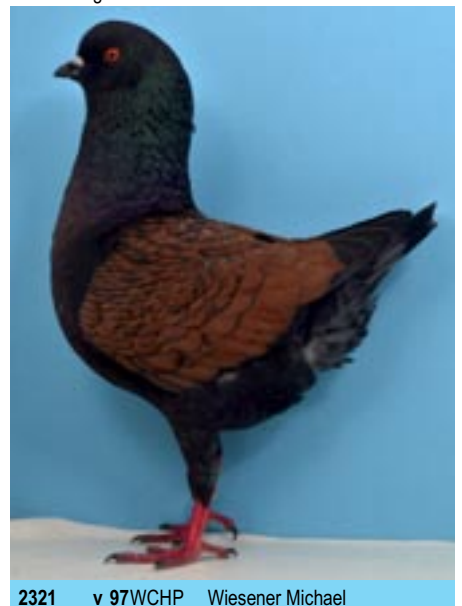
2311	sg 93	Schwarz Christoph
2312	sg 93	Wiesener Michael
2313	sg 95SE	Wiesener Michael
2314	sg 93	Angermüller Klaus
2315	sg 94Z	Angermüller Klaus
2316	sg 94Z	Wiesener Michael

1.0 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

2317	g 92	Schwarz Christoph
2318	g 91	Schwarz Christoph
2319	sg 95E	Wiesener Michael

0.1 j - dunkel-bronzeschildig gesäumt

2320	sg 93	Wiesener Michael
------	-------	------------------



2321	v 97WCHP	Wiesener Michael
------	----------	------------------

2322	sg 94	Angermüller Klaus
2323	sg 94Z	Angermüller Klaus
2324	g 91	Wiesener Michael
2325	hv 96HVE	Wiesener Michael
2326	sg 93	Schwarz Christoph
2327	sg 94Z	Schwarz Christoph

0.1 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

2328	sg 94	Schwarz Christoph
------	-------	-------------------

1.0 j - ocker-sulphurschildig

PR: Lang Stefan

2329	b 90	Graziani Claudio
2330	g 91	Graziani Claudio
2331	sg 95GSBu	Rose Jörg
2332	g 92	Graziani Claudio

1.0 a - ocker-sulphurschildig

2333	sg 95BVE	Rose Jörg
------	----------	-----------

0.1 j - ocker-sulphurschildig

2334	b 90	Graziani Claudio
2335	g 91	Graziani Claudio
2336	sg 93Z	Rose Jörg
2337	sg 93Z	Graziani Claudio

0.1 a - ocker-sulphurschildig

2338	g 92	Graziani Claudio
2339	sg 94Z	Graziani Claudio



Langjährige Spezialzucht aus Sachsen-Anhalt

Deutsche Modeneser Schietti in

Dunkel-hellschildig gesäumt

Schwarz-hellschildig gesäumt

Heiko Zeidler

Töpfergasse 1

06779 Raguhn

Tel. 0176 61493581

1.0 j - ocker-sulphurschildig gesäumt

2340	sg 94GbKg	Rose Jörg
2341	sg 93	Rose Jörg
2342	g 92	Graziani Claudio

1.0 a - ocker-sulphurschildig gesäumt

2343	sg 94SZ	Rose Jörg
2344	sg 94Z	Rose Jörg

0.1 j - ocker-sulphurschildig gesäumt

2345	sg 94E	Rose Jörg
2346	b 90	Graziani Claudio
2347	g 91	Graziani Claudio
2348	sg 94Z	Rose Jörg
2349	hv 96GoMod	Rose Jörg
2350	g 91	Graziani Claudio

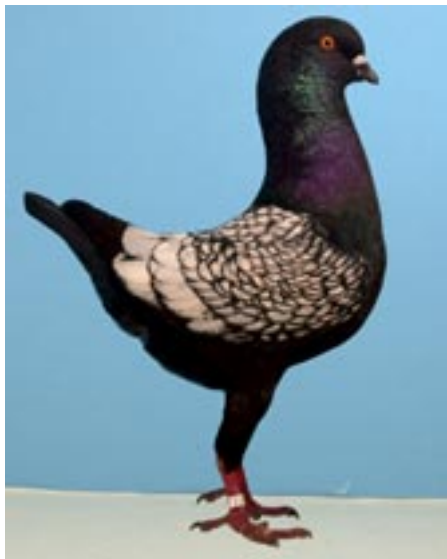
1.0 j - schwarz-hellschildig gesäumt

PR: Wurst Günter

2351	g 91	Müller Maik
------	------	-------------

1.0 a - schwarz-hellschildig gesäumt

2352	sg 93	Müller Maik
------	-------	-------------

**2353 hv 96WVCHP Müller Maik****0.1 j - schwarz-hellschildig gesäumt**

2354	sg 93	Müller Maik
2355	sg 95HVE	Müller Maik
2356	sg 94	Müller Maik

0.1 a - schwarz-hellschildig gesäumt

2357	sg 94Z	Müller Maik
------	--------	-------------

1.0 j - dunkel-hellschildig gesäumt

2358	sg 94Z	Müller Maik
2359	sg 94Z	Müller Maik
2360	sg 93	Zeidler Heiko
2361	sg 95E	Zeidler Heiko
2362	sg 94Z	Müller Maik
2363	sg 94Z	Huber M. & H. ZG
2364	sg 93	Huber M. & H. ZG
2365	sg 95E	Zeidler Heiko
2366	hv 96SchKg	Zeidler Heiko
2367	g 92	Pfeffer Werner
2368	sg 93	Pfeffer Werner
2369	sg 93	Huber M. & H. ZG
2370	g 92	Zeidler Heiko

1.0 a - dunkel-hellschildig gesäumt

2371	sg 95E	Müller Maik
2372	sg 94Z	Zeidler Heiko
2373	sg 94Z	Zeidler Heiko
2374	g 91	Pfeffer Werner
2375	sg 93	Pfeffer Werner
2376	sg 93	Huber M. & H. ZG
2377	g 92	Huber M. & H. ZG
2378	sg 95E	Zeidler Heiko
2379	sg 95E	Zeidler Heiko
2380	sg 94Z	Müller Maik

2381	hv 96SWKg	Müller Maik
2382	b 90	Pfeffer Werner

0.1 j - dunkel-hellschildig gesäumt

2383	g 92	Pfeffer Werner
2384	sg 95E	Pfeffer Werner
2385	b 90	Zeidler Heiko
2386	sg 93	Zeidler Heiko
2387	sg 95Z	Müller Maik

0.1 a - dunkel-hellschildig gesäumt

2388	sg 93	Müller Maik
2389	g 92	Pfeffer Werner
2390	g 92	Pfeffer Werner
2391	g 92	Huber M. & H. ZG
2392	sg 93	Zeidler Heiko
2393	g 92	Zeidler Heiko
2394	sg 93	Pfeffer Werner

1.0 j - blau-hellschildig gesäumt

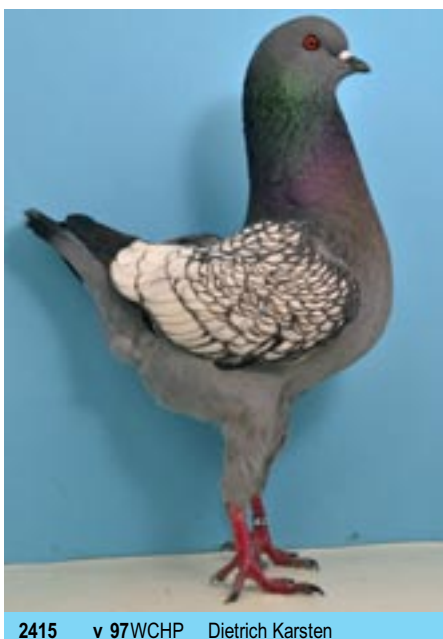
2395	sg 93	Verges Monty
2396	g 92	Verges Monty
2397	sg 93	Stollenmaier Johannes
2398	sg 94Z	Stollenmaier Johannes
2399	hv 96GoMod	Dietrich Karsten
2400	g 92	Dietrich Karsten
2401	sg 93	Stollenmaier Johannes
2402	g 92	Stollenmaier Johannes
2403	hv 96ALFig	Dietrich Karsten
2404	sg 95E	Dietrich Karsten
2405	g 92	Stollenmaier Johannes

1.0 a - blau-hellschildig gesäumt

2406	sg 94Z	Dietrich Karsten
2407	sg 94Z	Dietrich Karsten
2408	leer	Verges Monty
2409	sg 94SZ	Verges Monty
2410	b 90	Stollenmaier Johannes
2411	sg 93	Verges Monty

0.1 j - blau-hellschildig gesäumt

2412	g 91	Stollenmaier Johannes
2413	sg 93	Stollenmaier Johannes
2414	g 91	Dietrich Karsten

**2415 v 97WCHP Dietrich Karsten**

2416	sg 93	Stollenmaier Johannes
2417	hv 96HVE	Stollenmaier Johannes
2418	sg 93	Verges Monty
2419	sg 93	Verges Monty
2420	g 91	Stollenmaier Johannes

0.1 a - blau-hellschildig gesäumt

2421	sg 95E	Dietrich Karsten
2422	sg 95BVE	Dietrich Karsten
2423	g 92	Stollenmaier Johannes

2424	sg 93	Dietrich Karsten
2425	sg 94Z	Dietrich Karsten
2426	sg 94Z	Verges Monty

1.0 j - rot-hellschildig gesäumt

PR: Lang Stefan

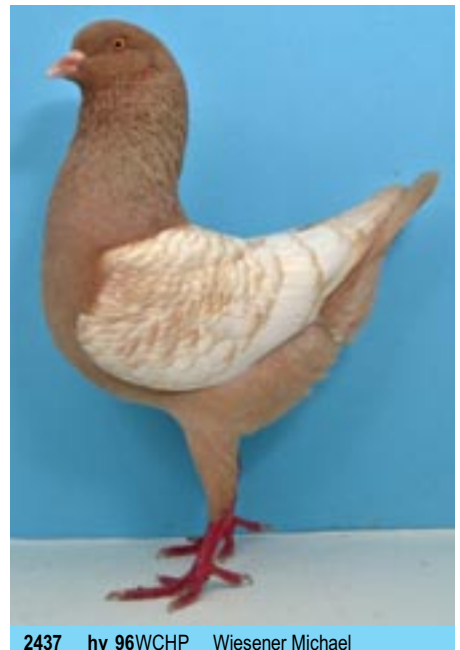
2427	leer	Rathert Bernd
2428	g 91	Pfeffer Marcel
2429	sg 93Z	Pfeffer Marcel
2430	sg 93Z	Schubert Lars
2431	sg 94JLFig	Pfeffer Marcel

0.1 j - rot-hellschildig gesäumt

2432	g 92	Pfeffer Marcel
2433	g 91	Pfeffer Marcel
2434	leer	Rathert Bernd
2435	g 92	Pfeffer Marcel

1.0 j - gelb-hellschildig gesäumt

2436	leer	Rathert Bernd
------	------	---------------

**2437 hv 96WCHP Wiesener Michael**

2438	sg 94Z	Wiesener Michael
2439	sg 93	Pfeffer Marcel
2440	sg 94Z	Pfeffer Marcel

1.0 a - gelb-hellschildig gesäumt

2441	sg 93	Pfeffer Marcel
2442	sg 95HVE	Pfeffer Marcel

0.1 j - gelb-hellschildig gesäumt

2443	leer	Rathert Bernd
2444	g 92	Pfeffer Marcel
2445	sg 93Z	Pfeffer Marcel
2446	g 92	Schubert Lars

0.1 a - gelb-hellschildig gesäumt

2447	sg 94SE	Pfeffer Marcel
2448	g 91	Pfeffer Marcel



Deutsche Modeneser Magnani

1.0 j - vielfarbig

PR: Sauer Gerhard

2449	sg 94Z	Vogler Franz
2450	sg 93	Vogler Franz
2451	sg 95E	Roth Klaus
2452	sg 94Z	Roth Klaus
2453	sg 93	Pansa Frieder
2454	g 92	Pansa Frieder
2455	hv 96GbKg	Duc Philippe
2456	sg 95	Lutz Kurt
2457	g 92	fK Lutz Kurt
2458	sg 94Z	Ronconi Michele
2459	sg 93	Ronconi Michele
2460	sg 95E	Budde Günter
2461	sg 94Z	Budde Günter
2462	sg 93	Hanauer Josef
2463	g 92	Hanauer Josef
2464	sg 93	fK Lutz Kurt
2465	sg 95E	Günther D. und H. ZG
2466	sg 94Z	Günther D. und H. ZG
2467	sg 94	Schmitt Michael
2468	hv 96GoMod	Schmitt Michael
2469	sg 94Z	Roth Klaus
2470	g 91	Roth Klaus
2471	sg 94	Markerdt Rainhard
2472	hv 96JLFig	Markerdt Rainhard
2473	sg 94Z	Vogler Franz
2474	sg 94Z	Budde Günter
2475	g 91	Budde Günter
2476	sg 93	Markerdt Rainhard
2477	g 92	Duc Philippe
2478	g 91	Duc Philippe
2479	sg 94Z	Ernsthausen Liam Max
2480	sg 95E	Günther D. und H. ZG
2481	g 92	Ronconi Michele
2482	g 92	Ronconi Michele
2483	sg 94Z	Roth Klaus
2484	sg 94	Budde Günter

1.0 a - vielfarbig

2485	sg 94Z	Ronconi Michele
2486	sg 93	Ronconi Michele
2487	sg 95E	Roth Klaus
2488	hv 96LVP	Roth Klaus
2489	sg 93	Ernsthausen Liam Max
2490	g 92	Duc Philippe
2491	sg 95E	Duc Philippe
2492	sg 93	Schmitt Michael
2493	sg 94	Schmitt Michael
2494	sg 93	Pansa Frieder
2495	sg 94	Budde Günter
2496	sg 95E	Budde Günter
2497	sg 95HVE	Markerdt Rainhard
2498	sg 94	Markerdt Rainhard
2499	g 92	Duc Philippe
2500	g 92	Duc Philippe
2501	hv 96LTWe	Vogler Franz
2502	sg 95E	Vogler Franz
2503	sg 94Z	Hanauer Josef
2504	g 92	Lutz Kurt
2505	sg 93	Lutz Kurt
2506	g 92	Ernsthausen Liam Max
2507	sg 94Z	Ernsthausen Liam Max
2508	g 92	Duc Philippe

0.1 j - vielfarbig

2509	sg 94Z	Roth Klaus
2510	sg 94Z	Roth Klaus
2511	sg 93	Vogler Franz
2512	leer	Lutz Kurt
2513	g 92	Schmitt Michael
2514	sg 95SE	Hanauer Josef
2515	sg 94Z	Hanauer Josef
2516	g 92	Budde Günter



2517	v 97WCHP	Budde Günter
2518	sg 93	Markerdt Rainhard
2519	g 92	Markerdt Rainhard
2520	sg 94Z	Ronconi Michele
2521	g 91	Ronconi Michele
2522	sg 94	Duc Philippe
2523	g 92	Duc Philippe
2524	g 92	Ernsthausen Liam Max
2525	sg 94Z	Ernsthausen Liam Max
2526	sg 95E	Hanauer Josef
2527	sg 95HVE	Hanauer Josef
2528	sg 94	fK Lutz Kurt
2529	sg 93	fK Lutz Kurt
2530	sg 93	Markerdt Rainhard
2531	sg 93	Günther D. und H. ZG
2532	sg 94	Günther D. und H. ZG
2533	g 92	Ronconi Michele
2534	sg 95E	Pansa Frieder
2535	g 92	Pansa Frieder
2536	g 92	Hanauer Josef
2537	g 91	Hanauer Josef
2538	sg 94	fK Lutz Kurt
2539	hv 96E	fK Lutz Kurt
2540	g 92	Günther D. und H. ZG
2541	sg 95HVE	Günther D. und H. ZG
2542	sg 93	Schmitt Michael
2543	sg 93	Schmitt Michael
2544	sg 94Z	Vogler Franz
2545	sg 95E	Vogler Franz

0.1 a - vielfarbig

2546	sg 93	Duc Philippe
2547	sg 94Z	Duc Philippe
2548	sg 94Z	Schmitt Michael
2549	hv 96ALFig	Budde Günter
2550	sg 95HVE	Günther D. und H. ZG



Foto: privat

2551	v 97WVCHP	Günther D. und H. ZG
2552	sg 94	Markerdt Rainhard
2553	sg 94Z	Markerdt Rainhard
2554	sg 93	Ronconi Michele
2555	sg 94	Roth Klaus
2556	g 92	Roth Klaus
2557	g 92	Ernsthausen Liam Max
2558	sg 94Z	Ernsthausen Liam Max



2559	v 97WCHP	Günther D. und H. ZG
2560	sg 93	Günther D. und H. ZG
2561	g 92	Schmitt Michael
2562	sg 95HVE	Schmitt Michael
2563	sg 94	Budde Günter
2564	sg 95BVE	Budde Günter
2565	sg 95SE	Vogler Franz
2566	sg 93	Vogler Franz
2567	sg 94Z	Hanauer Josef

1.0 j - silber-sprenkel

PR: Sauer Gerhard

2568	sg 93	Pansa Frieder
2569	g 92	Pansa Frieder
2570	sg 94E	Windhaus Tim
2571	sg 95GbKg	Windhaus Tim
2572	sg 94Z	Ernsthausen Frank

1.0 a - silber-sprenkel

2573	sg 94Z	Hanauer Josef
2574	sg 94E	Windhaus Tim
2575	v 97GoMod	Windhaus Tim
2576	g 92	Pansa Frieder
2577	leer	Windhaus Tim

0.1 j - silber-sprenkel

2578	sg 93	Pansa Frieder
2579	sg 94Z	Pansa Frieder
2580	g 91	Windhaus Tim



2581	v 97WCHP	Windhaus Tim
2582	sg 95E	Ernsthausen Frank

0.1 a - silber-sprenkel

2583	sg 93	Trottner Benjamin
2584	sg 94HVE	Trottner Benjamin

1.0 j - kite

2585	sg 95ALFig	Roth Klaus
2586	sg 94Z	Günther D. und H. ZG

0.1 j - kite

2587	g 92	Budde Günter
2588	sg 93	Vogler Franz
2589	g 92	Vogler Franz
2590	g 92	Günther D. und H. ZG

0.1 a - kite

2591	sg 94Z	Budde Günter
2592	sg 94SE	Günther D. und H. ZG

1.0 j - agate rot

2593	g 91	Budde Günter
------	------	--------------

1.0 a - de Roy

2594	o.B.	Markerdt Rainhard
------	------	-------------------

0.1 a - de Roy

2595	sg 94SZ	Markerdt Rainhard
------	---------	-------------------



Deutsche Modeneser AOC

1.0 a - braun

PR: Günther Dirk

2596	u 0	Trottner Benjamin
------	-----	-------------------

0.1 j - braun

2597	sg 95SE	Trottner Benjamin
2598	b 90	Trottner Benjamin
2599	leer	Geißler G. & J. ZG

0.1 a - braun

2600	sg 95SZ	Trottner Benjamin
2601	hv 96LVP	Trottner Benjamin

1.0 j - braunfahl-gehämmert

2602	sg 93	Sablowski Sven
2603	sg 94Z	Peiner Gerfried

1.0 a - braunfahl-gehämmert

PR: Günther Dirk

2604	sg 94	fK Sablowski Sven
------	-------	-------------------

0.1 j - braunfahl-gehämmert

2605	sg 93	Peiner Gerfried
2606	sg 93	Peiner Gerfried
2607	sg 95E	Sablowski Sven
2608	sg 93	Sablowski Sven
2609	sg 95HVE	Peiner Gerfried
2610	leer	Peiner Gerfried

0.1 a - braunfahl-gehämmert

2611	sg 94Z	Sablowski Sven
2612	g 92	Sablowski Sven
2613	sg 95Z	Peiner Gerfried

1.0 j - khakifahl mit Binden

2614	hv 96E	Jagemann Dieter
------	--------	-----------------

1.0 a - khakifahl mit Binden

2615	g 91	Jagemann Dieter
2616	sg 94Z	Jagemann Dieter
2617	g 91	Zimmermann H. J.

0.1 j - khakifahl mit Binden

2618	sg 94Z	Geißler G. & J. ZG
2619	g 91	Zimmermann H. J.
2620	sg 93	Zimmermann H. J.
2621	sg 95BVE	Jagemann Dieter
2622	v 97GoMod	Jagemann Dieter
2623	sg 93	Zimmermann H. J.
2624	g 91	Zimmermann H. J.
2625	sg 94	Jagemann Dieter

0.1 a - khakifahl mit Binden



2626	v 97WCHP	Zimmermann H. J.
------	----------	------------------

1.0 a - khakifahl-gehämmert

2627	hv 96E	Zimmermann H. J.
------	--------	------------------

0.1 j - khakifahl-gehämmert

2628	sg 95Z	Zimmermann H. J.
2629	sg 94	Zimmermann H. J.
2630	sg 94Z	Zimmermann H. J.

1.0 j - indigio-dunkelgehämmert

2631	sg 94	Trottner Benjamin
------	-------	-------------------

0.1 j - indigio-dunkelgehämmert

2632	hv 96ALFig	Trottner Benjamin
------	------------	-------------------



Weltausstellung der Tauben aus Modena und 58.HSS des SV der Modeneserzüchter in Straßkirchen

Das vorletzte Oktoberwochenende 2022. Endlich war es so weit. Eine lange Vorbereitungszeit, viel Werbung und noch viel mehr Arbeit durch den gastgebenden Verein, dem Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung mit Franz Hiergeist an der Spitze, riesige Vorfreude bei den Züchtern, Gott sei Dank keine unsinnigen Corona- und/oder Geflügelgrippe-Auflagen, gepaart mit einem sensationellen Meldeergebnis von 3616 Tauben ergibt das Highlight in 2022: die Weltausstellung der Tauben aus Modena!

Das Festival der Farben, so die Überschrift im Katalog. Dazu die Ausstellung nüchtern in Zahlen betrachtet: 251 Triganino Modenese in 72 Farbenschlägen, 2380 Deutsche Modeneser in 90 Farbenschlägen (85 anerkannte Farbenschläge und 5 AOC), 752 Modena in 59 Farbenschlägen. Zusätzlich noch die (vermutlichen) Einkreuzungsrassen mit 65 Maltesern in 10 Farben, 96 Florentiner in 7 Farben und 72 Huhnschicken in 7 Farben.

2380 Deutsche Modeneser bei einer HSS unterstreichen die Beliebtheit unserer Rasse. Natürlich mit dem Wissen, das vor allem der Begriff Weltausstellung der Anziehungsmagnet war. Jeder wollte möglichst dabei sein. Der Wahrheit ins Auge geblickt werden wir uns in den nächsten Jahren mit deutlich geringeren Meldezahlen zufriedengeben müssen. Jeder weiß warum. Die Deutschen Modeneser waren aufgeteilt in 514 Gazzi, 1682 Schietti, 147 Magnani und 37 Schietti-AOC.

29 Weltmeistertitel wurden bei den Deutschen Modenesern auf Kollektionen von 6 Tieren vergeben. Dazu wurden 46 Weltchampion und 14 Weltvizechampion bei den Deutschen Modenesern gekürt. Insgesamt 90 Vorzüglich und 148 Hervorragend verdeutlichen die hohe Qualität der Deutschen Modeneser bei dieser Weltausstellung. Unser Glückwunsch all diesen Züchtern!

Zusätzlich wurde der VDT-/JUWIRA-Erinnerungspreis auf die 8 besten Tiere eines Ausstellers (alle Farben) vergeben. Bei den Deutschen Modenesern konnten diesen Preis Kai Kilger mit 776 Punkten (8 x 97), Benjamin Trottnier mit 774 Punkten (6 x 97, 2 x 96) und Bernd Peppersack mit 772 Punkten (5 x 97, 2 x 96, 1 x 95). Herzlichen Glückwunsch zu dieser züchterischen Leistung!

Bleibt nur noch eins, vielen herzlichen Dank zu sagen und den Hut zu ziehen vor den Machern dieser Weltausstellung. Es war einmalig und ein großartiges Erlebnis dabei zu sein!

Gazzi

Los geht es mit 27,25 Gazzi schwarz. Sie hatten ihre Vorzüge in abgerundeten Figuren mit breiter Brust, passender Standhöhe, größtenteils schönen Köpfen und lebendigen Augen. Auf gerade und elegante Halsführung mit fester Feder ist zu achten. Weiterhin sollten auch die Schwänze schmaler werden und das Keilgefieder fester anliegen. Korrekte Flügelage und dazugehörig auch die Rückenabdeckung sind weitere Angriffspunkte. Zu farbiges Schenkelgefieder an den Außenseiten sollte entweder fachmännisch geputzt werden oder wenn zu viel gehört es nicht in den Ausstellungskäfig. Aus meiner Sicht hätte es den einen oder anderen Punkt auch mehr geben können, ebenso hätte der Spitzengruppe die Abstufung mit HV statt nur 95 bei dieser Kollektionsgröße auch gutgetan.

Es folgten 8,5 andalusierfarbige Gazzi. Schöne Köpfe, ansprechende Halsführung und Körperrundung ist gefestigt. Aber die Täuber hätten noch mehr Eleganz ausstrahlen sollen. Weiterhin ist mehr Körperkurze einzufordern. Farblich gab es kaum Kritikpunkte, eine breite Schildfeder mit guter Saumanlage ist das Maß der Dinge.

12,12 rote Gazzi zeigten ansprechende Körpertiefe und- rundung, Köpfe mit guter Stirnfülle und guter Augenfarbe. Eine gleichmäßige rote Farbe war vorhanden, auch die Masken waren in Ordnung. Die größte Baustelle der Roten ist nach wie vor der Halsadel. Eingezogene Hälse passen nicht zu einer eleganten Ausstrahlung. Gefiederfestigkeit ist ein weiterer Angriffspunkt, speziell im Bindenbereich sah man oft eine recht lockere Feder.

Mit 7,5 gelben Gazzi war die Kollektion quantitativ etwas schwach bestückt. Auf der Habenseite waren Körperrundung und Brustbreite, gute Köpfe mit kleinen Masken und gleichmäßiger Farbe. Probleme gab es in der waagerechten Körperhaltung, korrekt aufliegende Schwingen und damit einhergehend gut abgedeckte Rücken. Federfestigkeit ist naturgemäß bei den gelben Farbenschlägen auch immer ein Angriffspunkt.

Auf sehr hohem Niveau die 10,16 Gazzi blau ohne Binden mit im Durchschnitt fast 95 Punkten, 93 Punkte waren die Untergrenze. Modenesertyp, d.h. Drittelung, kurze, breite und abgerundete Form – dabei auch nicht zu groß, sowie Ausstrahlung sind Allgemeingut. Obendrauf schöne runde Köpfe mit exakt geputzten Masken. Farblich gibt es auch nichts zu beanstanden. Minimale Kritikpunkte findet man Halsadel und in der Flügellage und das ist nur „Nörgeln“ auf höchstem Niveau. Das war keine leichte Aufgabe für den SR.

Zumindest der Großteil der 18,16 Gazzi blau mit schwarzen Binden war qualitativ nicht viel schlechter als die Vorgenannten. Im Typ mit ausgewogenen Körperproportionen, Körperrundungen, schönen runden Köpfen und guter Farbe können sie Punkte einfahren. Kritikpunkte finden sich wie vorher auch in der gestreckten und geraden Halsführung, besserer Flügellage und natürlich zusätzlich noch in der Bindenführung.

17,15 blau-gehämmerte Gazzi hatten ihre Vorzüge in Standhöhe, Kopfform, waagerechter Körperhaltung und runder Unterlinie. Auch bei den Gehämmerten bleibt der Hauptangriffspunkt die Halseleganz mit fester Halsfeder. Des Weiteren in der Brustrundung mit schön eingebauten Flügelbügen gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten. Der Klassiker, die Hämmern, bietet immer Füllstoff für die Wunschspalte, das war schon immer so und wird es auch bleiben.

Figürlich ebenbürtig die 3,4 blau-dunkelgehämmerten Gazzi. Die dunkle Hämmern war bei allen Tieren vorhanden. Auch hier war die Halseleganz der Punkteräuber.

Bei den 13,16 Gazzi blau mit bronze Binden konnten die Spitzentiere mit runden Körpern, guten Köpfen mit kleinen Masken und lebendigen Augen überzeugen. Dort passte meist auch noch die Bindenfarbe. In den unteren Punkterängen gab es Kritikpunkte in mehr Standhöhe, kürzere Körper, mehr Brustrundung und intensiveren Bronze in der Bindenfarbe. Dennoch ist positiv anzumerken, dass im Vergleich zum letzten Jahr ein wirklich großer Schritt im Hinblick zum besseren Bronzeton in den Binden gemacht wurde. Nun ist man zumindest hier wieder in der Spur.

7,6 Gazzi blau-bronzegehämmert waren in Körperhaltung, -form und Standhöhe ansprechend. Im Kopfprofil können sie noch runder und auch kürzer werden. Sowie im Bronzeton der Hämmernfarbe noch leuchtender und im Saum gleichmäßiger und schärfer begrenzt.

13,7 Gazzi in blaufahl ohne Binden zeigten auf der Habenseite kurze Körper, ansprechende runde Köpfe mit kleinen Masken und gleichmäßiger Farbe. In der waagerechten Körperhaltung mit korrekt aufgelegten Schwingen gibt es noch Möglichkeiten es besser zu machen. Auch die konstante leichte Fersenwinkelung war nicht immer gegeben.

Wiederum schöne Typen mit kurzen Figuren und passender Standhöhe bei den 2,10 Gazzi blaufahl mit dunklen Binden. Runde Köpfe mit kleinen Masken und leuchtenden orangeroten Augen waren auch gegeben. Dennoch gibt es Verbesserungspotenzial in der Brustrundung mit Bugeinbau und korrekter Rückendeckung. Auch die Bindenführung kann noch gleichmäßiger werden.

5,9 blaufahl-gehämmerte Gazzi ebenfalls mit kurzen Körpern, passender Hals- und Beinlänge und guten Köpfen mit orangeroten Augen. Die Hämmern gab nur wenig Anlass zur Kritik. Aufgepasst werden muss bei der Beinstellung, eine leichte Winkelung muss schon sein. Weitere Kritikpunkte waren mehr Brustfülle und bessere Rückenabdeckung.

Zarte Farben, die gut miteinander harmonisieren, bei den 6,5 Gazzi blaufahl mit sulfur Binden und 0,1 in blaufahl-sulfurgeschuppt. Die Geschuppte war die Messlatte für diese Raritäten und deshalb zu Recht V für Gerhard Sauer. Bei den Bindigen wünsche ich mir noch besser abgerundete Unterlinien mit voller Brust und mehr Konstanz in der Flügellage. Farblich, sowohl in Körper- als auch Bindenfarbe waren sie in Ordnung.

9,5 Gazzi braunfahl mit bronze Binden und 1,0 braunfahl-bronzegehämmert konnten mich persönlich nicht ganz mitreißen. Das war schon mal besser. Brust voller, im Stand höher, Schwanz und Keil fester, Binden gleichmäßiger und Saum markanter waren die Punkte, die mir beim Durchgehen der Kollektion sofort ins Auge fielen. Körperfarbe, Kopfform und Augenfarbe waren in Ordnung.

Schön anzusehen dann aber die Kollektion der rotfahlen Gazzi (9,8). Abgerundete Figuren mit breiter Brust und passender Standhöhe prägten den ersten Eindruck. Auch Köpfe, Masken und Augenfarbe waren fast durchgängig auf hohem Niveau. Im Halsadel gibt es noch kleinere Baustellen. Farblich gilt es die Schildfarbe noch zu verbessern, die Einordnung in der Wunschspalte war korrekt.

Eine Wucht dann die Kollektion der 14,19 rotfahl-gehämmerten Gazzi. Tolle, elegante Typen mit Ausstrahlung, hohem Stand, runden Köpfen, glatten Hälsen! Klasse was hier in den letzten Jahren erreicht wurde. Wenn das so weitergeht,

sind die blauen Gazzi bald nicht mehr das Maß der Dinge. Wiederum keine leichte Aufgabe für den SR, aber mit H.-D. war ein Profi am Start, der auch bei dieser Qualitätsdichte die Bewertungskarte korrekt ausfüllen kann.

Die 6,4 rotfahl-dunkelgehämmerten Gazzi konnten mit ihren Vorgängern zwar nicht ganz schritthalten, überzeugten aber auch mit runden Körpern mit breiter Brust, richtiger Größe und korrekter Schildfarbe/-zeichnung. Etwas mehr Halseleganz und Keilgefieder anliegender waren die Hauptwünsche.

Bei den 4,7 gelbfahlen Gazzi überzeugten besonders die Täubinnen mit Eleganz und Ausstrahlung, kurzen Körpern, eleganten Hälsen und runden Köpfen. Farbe und Binden waren auch in Ordnung. In der Augenfarbe gibt es noch Verbesserungspotenzial.

1,3 Gazzi gelbfahl-gehämmert hier passte die Standhöhe, kurze Figur und Halslänge. Dennoch ist auf mehr Brustfülle und -rundung hinzuarbeiten, sowie sollten die Fersen gewinkelter sein. Auch in der Schildzeichnung ist mehr Kontrast von Vorteil.

Licht aber auch viel Schatten in der recht großen Kollektion von 31,40 Gazzi dunkel-bronzeschildig-gesäumt. Mit blauem Vorsaum schießt man sich sofort ins Aus und sg ist nicht mehr möglich. Die Spitzengruppe konnte mit kräftigen, aber eleganten Figuren überzeugen. Positiv hier auch Köpfe, Schildfarbe und Saumanlage. Hingegen müssen bei den Tieren in den unteren Noten die Kopfform kürzer und runder werden, die Hälse glatter, Schwänze geschlossener und der Saum klarer werden, um in höhere Punktereignen aufzusteigen.

Nur 2 Jungtiere bei den 5,4 Gazzi ocker-sulfurschildig. Hier muss die Entwicklung weitergehen, das geht nur mit Nachzucht/Jungtieren. Es ist eigentlich ein attraktiver Farbenschlag. Schade, dass nicht mehr Züchter dafür zu begeistern sind. Das Positive: Figuren, Köpfe, Masken, Halslänge und saubere Schildfarbe. Im Stand noch etwas höher, Flügelbug eingebauter und im Nackenabgang noch harmonischer/flüssiger sind die hauptsächlichen Angriffspunkte.

Ähnlich sieht es bei der gesäumten Variante aus. 1,6 Gazzi ocker-sulfurschildig-gesäumt. Auch hier die Forderung nach glatten Hälsen, Saum gleichmäßiger/umschließender und auch die Ränder abgedeckter und unauffälliger. Kurze Form, Standhöhe und Schildgrundfarbe waren in Ordnung.

8,10 Gazzi blau-hellschildig-gesäumt sind eine zahlenmäßig ordentliche Kollektion. Noch etwas mehr Körpermarkanz, höher im Stand und mehr Halslänge und auch -eleganz sind die Dinge, die im Modenesertyp unbedingt noch zu verbessern sind. Die Köpfe sind für diesen Farbenschlag schon recht ordentlich. Auch an Schildfarbe und Saum gab es wenig zu beanstanden.

Wie fange ich bei den rot-hellschildig-gesäumten Gazzi (2,2) an? Sie sind zu klein und zu schmal im Körper, haben kurze Hälse und dürrtige Köpfe. All das wird jetzt noch klarer ersichtlich, da sie durch die Umsortierung der Farbenschläge durch den BZA nun direkt neben den schwarzen Schietti stehen. Ein Unterschied wie Tag und Nacht und sie passen körperlich eher zu den Triganino als zu den Modenesern. Ein Patentrezept diesen Farbenschlag nach vorn zu bringen habe ich nicht. Mit diesen Typen wird es auch schwierig, neue Züchter für diesen Farbenschlag zu begeistern.

Schietti

104,98 schwarze Schietti verdeutlichen eindrucksvoll die Beliebtheit dieses Farbenschlages. Wer hier ganz oben mitmischen will, muss elegante Tauben mit Ausstrahlung und dem nötigen Präsentationsverhalten in die Käfige bringen. Die Messlatte liegt sehr hoch. 3 gleiche Teile aus Läufen, Körper, Kopf und Hals sind hier unabdingbar für sg-Bewertungen. Hier gibt es zum Teil noch Verbesserungsmöglichkeiten, das mittlere Drittel ist der Angriffspunkt. Dieses gilt es noch passender auszuformen, d.h. mehr Körpertiefe, ohne dass die Tauben dabei aus dem Größenrahmen fallen. Dass es geht zeigen die Spitzentiere. Die Negativpunkte: Tiere mit abfallender Haltung sind sofort weg vom Fenster. Fehlender Halsadel und unschöner Nackenabgang verhindern höhere Punkte. Auch fest aufgelegte Flügel und damit korrekte Rückenabdeckung bereitet vereinzelt Probleme. Farblich, vor allem Schwingenfarbe, bereitet bei den Täubern weniger Probleme als bei den Täubinnen.

23,32 Schietti schwarz-getigert hatten ihre Vorzüge in Stand, Eleganz, Körpertiefe, Brustbreite und Augenfarbe. Angriffspunkte gab es in der konstant waagerechten Körperhaltung, gerader Halsführung und Kopfrundung, weitere Forderungen fanden sich in festem und schmalen Schwanzaufbau. Tiere mit schwarzer Brust brauchen eigentlich nicht zur Ausstellung gebracht werden, g ist vorprogrammiert.

28,36 schwarz-gescheckte Schietti wussten in Standhöhe, Halslänge und in den Köpfen und Augen zu gefallen. Tiere mit Haltungsproblemen, wie z.B. angezogene Brust fallen durch das Raster. Einige Tiere wirkten im Körper wenig elegant, ja schon fast plump. Für schwarze Brust gilt das Gleiche wie bei den Vorgenannten.

Bei den 13,19 andalusierfarbigen Schietti war es ein Auf- und Ab in den Bewertungsnoten. Punkte gab es für runde Köpfe und Standhöhe. Schildfarbe und Saum war auch größtenteils in Ordnung. Kritik hauptsächlich an Eleganz und Ausstrahlung, einige Täuber waren auch an der Obergrenze der Größe. Weiterhin Rücken besser abgedeckt und unbedingt die Hälse gerader geführt.

Nur eine hellgrau-dunkelgesäumte Schiettitäubin konnte figürlich gefallen, Im Saum hätte sie markanter sein können.
Dirk Günther, Hauptzuchtwart

31,37 Schietti in Rot, zeigten eine sehr gleichmäßige Farbe mit feinen, farblich sauberen Schnäbeln, super Augen, sehr guter Körperhaltung und Standhöhe. Anhaltend besteht die Thematik der nicht ausreichenden Halsfederfestigkeit, dass die Augenränder noch etwas unauffälliger und die Nackenabgänge etwas harmonischer bzw. eleganter werden sollten. Was allgemein bei den Roten zu beobachten ist, dass die Körper insbesondere bei manchen 1,0 etwas zarter werden sollten bzw. dass sie den Anforderungen einer eleganten Ausstrahlung gerechter werden! Auf einheitlich schmale Schwänze sollte geachtet werden.

21,26 in Gelb, sind in Größe und in Harmonie den Roten voraus. Sie gefielen in Stand und Körperhaltung, Augenfarbe, Rand und Ausstrahlung. Genauso zeigten sie eine runde, volle Stirn und eine satte Farbe. Die saubere Schnabelfarbe gefiel in diesem Jahr deutlich besser als im vergangenen Jahr. Wie auch bei den Roten sollte die Halsfeder straffer anliegen. Ebenso sollte auf eine feste straffe Feder im Bindenbereich geachtet werden. Einige der ausgestellten Tiere hatten meist berechnete Wünsche in der Konstanz der Schwingenlage.

In diesem Jahr sehr zahlreich vertreten waren die 26,33 Schietti in Weiß. Eine Kollektion mit Höhen und Tiefen. Sie zeigten sehr gute, breit angesetzte Köpfe, saubere Augen, abgedeckte Ränder, saubere Schnäbel und einen harmonischen Größenrahmen. Was auffiel war, dass sie z.T. in Feder etwas straffer sein müssen und einige Tiere in der Konstanz der Fersenwinkel Schwierigkeiten hatten. Die Rückenabdeckung sollte bei einzelnen Tieren deutlich besser sein. Trotz der breiten vollen Köpfe sollten die Nackenabgänge harmonischer sein.

Sehr gering die Anzahl der 4,4 weiß mit dunklen Augen und rotem Rand. Da waren schon deutlich mehr zu sehen. Sie zeigten gleichmäßige gute Köpfe, mit guten Augen und schönen feurigen Rändern. Eine volle und runde Brust war meist vorhanden. Was aber auffiel, dass die Tiere insgesamt kürzer werden sollten, ebenso sollten sie etwas mehr Standhöhe haben. Auf gestreckte Hälse sollte ebenfalls geachtet werden. Probleme mit Scherenschwingen wurden deutlich. Leider kam kein Tier über sg 94.

36,36 in blau ohne Binden waren sehr gleichmäßig in der Größe, hatten eine super Augenfarbe, Rand sowie einen ordentlichen Schnabel. Die Grund- und Schildfarbe war in Ordnung. Sehr feine Standhöhe und elegante Hälse konnte man bei den Tieren beobachten. In der Körpertiefe und -rundung waren sie schon mal deutlich besser. Die Schwungfarbe könnte bei einigen noch etwas intensiver werden. Auch hier war gehäuft der Wunsch nach einer konstanten Schwingenlage vermerkt, gleiches gilt für eine waagerechte Körperhaltung. Einige Tiere zeigten relativ breite Schwänze, woran gearbeitet werden muss. Was noch auffiel ist, dass an den runden, kurzen und gleichmäßigen Köpfen weiterhin Verbesserungspotential besteht, denn insgesamt und retrospektiv betrachtet waren unsere Blauen schon besser.

Die 4,5 blau-getigerten zeigten kurze Figuren, typhafte Körper und ordentliche Kopfprofile. Heißt also, in Kopf und Typ können sie absolut mithalten. Die Probleme liegen weiterhin in der Gleichmäßigkeit der Farbverteilung, denn einfarbige Brust, sehr ungleichmäßige Farbverteilung und starke Unreinheiten im Blau sind Mängel. Zudem sollte in Einzelfällen auf eine korrekte Körperhaltung geachtet werden.

Die 8,9 blau-gescheckt hatten, ähnlich wie die Getigerten, kurze runde Figuren, volle Körper und feine Köpfe. Auch sie können in der Blaureihe bestehen. Bei den Schecken war dieses Mal keine einfarbige Brust zu erkennen, dafür kam hier oft der Wunsch, dass die Schwingen- und Schwanzscheckung ausgeprägter sein muss.

71,61 Schietti in blau mit schwarzen Binden waren auch sehr gleichmäßig in Form und Größe. Obwohl bei einigen 1,0 die Größengrenze erreicht ist. Auch die feurigen Augen bestachen, ebenso wie der dunkle, unauffällige Rand und der gut eingebaute Schnabel. Eine gleichmäßige Grundfarbe war zu sehen, ebenso wie zwei gut getrennte langgezogene Binden. Auf eine gleichmäßige Schildfarbe sollte aber geachtet werden. Hier gab es bei einigen den Wunsch, dass der Schwanz etwas schmaler und auch die Schwingenfarbe bei einigen noch etwas satter werden muss. Auch hier war bei vielen zu sehen, dass die Köpfe nicht mehr so ideal waren wie vor einiger Zeit. Sie sollten doch etwas kompakter werden, vor allem aber über dem Auge voller und im Nackenabgang dementsprechend harmonischer.

Es folgten 29,35 in Schietti blau-gehämmert. Dieses Jahr auch eine größere Kollektion als im letzten Jahr. Ähnlich wie 2021 hatten sie Typ, ansprechende Größe, super Augenfarbe, Rand und Schnabeleinbau. Aber es muss bei einigen

unbedingt auf die waagerechte Körperhaltung und konstante Schwingenlage geachtet werden. Die Köpfe waren hier etwas besser als bei den Vorgängern, doch auch hier sollte an einem harmonischen Nackenabgang gearbeitet werden. Bei einigen Tieren war leider der „klassische“ Wunsch nach einer noch gleichmäßigeren Hämmung immer noch Thema.

1,6 in Schietti blau-dunkelgehämmert gefielen in der Drittelteilung, im Typ sowie in Farbe und Zeichnung. Sie wiesen schöne, runde Köpfe auf bei korrekter Augenfarbe und dunklem Rand auf. Auf die beständige Schwingenlage und korrekten Rückenschluss muss geachtet werden.

20,22 blau mit bronze Binden. Auch sie waren schon mal in besserer Qualität vertreten. Die gezeigten Tiere gefielen in der Körperhaltung, zeigten gute Augenfarben und auch der Augenrand überzeugte. Bei allen Tieren war eine saubere Grund- und Schildfarbe ersichtlich. Insgesamt muss aber noch am gleichmäßigen Typ und Ausstrahlung wie auch an einer statuenhaften und reinen Bindenfarbe gearbeitet werden. Insbesondere sollten die 0,1 etwas eleganter werden. Des Öfteren wurde eine helle Rückenfarbe moniert. Bei guter Rückendeckung ist dieser „Farbwunsch“ von außen nicht sichtbar und daher wenig relevant. Forderungen nach intensiver blauer Rückenfarbe sind kontraproduktiv und ziehen wolkige oder gar gesäumte Schildfarbe bei den Täubinnen nach sich. Und wir kreieren damit einen Farbmangel der definitiv von außen sichtbar ist.

Dieses Jahr mal wieder zu sehen 10,8 Schietti blau-bronzegehämmert. Ein eher seltener, aber dennoch ein schöner Farbschlag. Die gezeigten Tiere überzeugten in der waagerechten Körperhaltung und der Körperlänge. Die Eleganz im Hals und eine besser angepasste Körpertiefe sollte angestrebt werden. Köpfe haben wir etwas anders in Erinnerung, sie sollten aktuell doch noch etwas runder und kompakter werden.

19,11 in blau-schimmel mit schwarzen Binden waren fast wie im Jahr zuvor, von daher muss in der Zucht etwas mehr aufgepasst werden. Sie gefielen in der Größe, satter Augenfarbe, dunklem, unauffälligem Rand, Standhöhe und Körperlänge. Die 1,0 konnten in der Schimmelung durchweg überzeugen. Auch die Bindenfarbe war satt schwarz. Stirnsubstanz war zwar vorhanden, aber auch hier wurden vermehrt Wünsche im Oberkopf und im Nackenabgang notiert. Die waagerechte Körperhaltung muss bei fast allen Tieren beachtet werden. Die 0,1 haben noch Verbesserungspotential in angemessener Halslänge und auch in der gleichmäßigen Halsschimmelung.

Die seltenen 8,4 blau-schimmel mit bronze Binden zeigten eine gleichmäßige Zeichnung, was bisher für diesen Farbschlag nicht immer selbstverständlich war. Körpergröße war vorhanden, zudem fielen sie durch eine volle, runde Brustpartie auf. Durchweg könnten sie etwas mehr Standhöhe und Körperkurze vertragen. Die Stirn war breit, aber der Scheitel könnte etwas runder sein. Das Problem hier ist, wenn man eine gute Zeichnung hat, wird der Bindensaum heller. Genau das war hier auch zu sehen, jedoch in einem noch vertretbaren Rahmen – denn Farbe und Zeichnung rangieren an letzter Stelle der Bewertungsreihenfolge! Das Ziel sollte ein harmonisches Gesamtzeichnungsbild sein. Eine Jungtäubin fiel auf und stach besonders heraus.

In diesem Jahr laut Meldeergebnis sehr gut vertreten die 9,7 blaufahl ohne Binden. Leider waren es aber nur 2,2, da die anderen als blau ohne Binden in der falschen Klasse standen. Die Blaufahlen zeigten eine schöne runde Figur mit Haltung und feinen kurzen Typen. Verbesserung gib es noch in der straffen Halsfeder und in den gerundeten Köpfen.

In mittlerweile gewohnter schöner Qualität waren 12,12 blaufahle mit dunklen Binden angetreten. Sehr überzeugend in Körper, Größe, Ausstrahlung, Hals- und Beinlänge und schönen Kopfprofile. Vereinzelt gilt es noch an der Vollendung der Unterlinie bzw. der damit verbundenen Haltungskonstanz, sowie an der Halseleganz inklusive straffer Halsfeder zu arbeiten.

Die 2,2 blaufahl-gehämmerten sind insgesamt den o.g. ebenbürtig. Dass ein gehämmertes Tier häufig „Angriffsfläche“ in Sachen Hämmung bietet, ist klar. Dennoch gilt hier wie auch in allen Farbschlägen zuchtstandsbezogen: Typ vor Farbe und Zeichnung.

Neu in diesem Jahr zu sehen waren die 4,3 blaufahl mit sulfur Binden. Eine eher seltene Farbe, zeigten sie trotz allem eine wunderschöne Körperhaltung und ansprechende Standhöhe sowie eine saubere Grundfarbe und saubere Binden. In der Wunschspalte war aber öfters vermerkt, dass die Köpfe noch runder und die Schwänze schmaler sein sollten.

Die 2,1 blaufahl-sulfurgeschnittenen zeigten Typ und formmäßig die gleichen Merkmale und Wünsche auf wie die Vorgenannten. Bei beiden Farben kann man sagen, dass es noch einige Züchter und Mitstreiter braucht, um diese Farben richtig voranzutreiben.

Die 5,4 blaufahl-schimmel mit dunklen Binden zeigten in diesem Jahr eine bessere Qualität als im Vorjahr. Die Standhöhe, Körperrundung, Zeichnung und Augenfarbe konnten gefallen, aber Schnabellänge, Ausstrahlung, Haltungskonstanz gilt es u.a. zu verbessern.

In Sachen Grundfarbe, Binden, Größe, Körpermarkanz, Standhöhe, Haltung und Ausstrahlung gefielen mir persönlich die 9,8 braunfahlen mit bronze Binden sehr gut. Zudem überzeugten sie mit einer tollen Federqualität. In punkto Kopfprofil, Rückenabdeckung, Bindenfarbe und Halseleganz gibt es zum Teil noch Verbesserungspotential.

Eine sehr schöne Kollektion von 21,20 braunfahlen mit braunen Binden fielen durch Rundung, Körpergröße, Standhöhe, toller Feder kombiniert mit der richtigen Ausstrahlung, Haltung und Präsentationsverhalten positiv auf. Farblich waren sie ebenfalls in Ordnung. Teilweise muss die Körperlänge wie auch das harmonische Kopfprofil noch angepasster erscheinen. Anmerken sollte man hier, dass man hier die Witterung im Hinterkopf behalten muss. Heißt, die Sonne bleicht die Schwingen (wie bei vielen, anderen Farben auch) etwas aus. Auf eine durchgehende Binde sollte hingearbeitet werden.

1,0 in braunfahl-bronzegehämmert stand ganz allein dort. Auch eine seltene und schwierige Farbe. Der Vertreter zeigte eine schöne Körperhaltung, einen runden Körper und eine super Augenfarbe. Wünsche blieben in der straffen Halsfeder und in der gleichmäßigen Hämmern. Auch hier besteht der Bedarf an weiteren Züchtern.

Auch die 17,18 braunfahl-schimmel mit braunen Binden zeigten farblich wenig Angriffspunkte, hatten Typ und Ausstrahlung. Runde Körper bei passender Größe waren durchweg gegeben. Dem einen oder anderen Tier hätte trotzdem etwas mehr Eleganz und Halsadel gutgetan. Im Nackenabgang gibt es auch Verfeinerungspotential, in Einzelfällen auch im Kopfprofil.

1,2 in eisfarbig ohne Binden zeigt schon ansprechende Figuren. Man kann endlich sagen „es sind nun Modeneser Typen“. Sie zeigten schon ordentliche breite Köpfe und eine saubere helle Eisfarbe. Anzumerken ist aber noch, dass auf eine runde, volle Unterlinie und auf runde Scheitel geachtet werden muss.

Bei den gezeigten 13,8 Eisfarbigen mit schwarzen Binden ist nach meinem Empfinden ein deutlicher Fortschritt ersichtlich. Typhafte Tiere mit der richtigen Größe, gepaart mit einer eleganten Ausstrahlung, guter Farbgebung und Zeichnung waren schon zu sehen. Aber die altbekannten Probleme wie Typhaftigkeit der Kopfprofile sind immer noch ersichtlich und daher auch noch zu optimieren, gleiches gilt auch für Halsführung/Halsadel. Hier sollte man beachten, wie auch überall, Typ vor Farbe.

Eine 0,1 in Eisfarbig-gehämmert stand ganz allein. Typmäßig nichts anderes zu sagen als bei den beiden vorherigen Farben. Sie sollte eine Idee kürzer werden und in der Hämmern etwas geschlossener.

Einen der schwierigsten Richtaufträge wie auch im Vorjahr hatte SR W. Noll, und zwar mit den 43,44 Rotfahlen mit roten Binden. Dasselbe Fazit wie im Vorjahr: Die gesamte Kollektion muss farblich (in Grund – und Bindenfarbe) deutlich einheitlicher bzw. standardkonformer werden. Es war von extremem Blaustich über lehmige Binden, völlig unreinen Schildern bis zu heller Grundfarbe, 3. Binde, hellen, abgesetzten Masken und absetzenden Brustfarben so ziemlich alles dabei. Von Ausstellerseite konnte ich zumindest keine klare Tendenz zur farblichen Standardkonformität erkennen. Interessanterweise waren die Tiere in Sachen Typ, Größe, Kopfprofil, formliche Ausstrahlung und Rundung größtenteils wirklich sehr schön. „Normale“ Wünsche wie etwas mehr Halseleganz und Kehle ausgezirkelter waren also nicht das primäre Problem. Abschließend als „Leitfaden“ gilt in Sachen Farbgebung: die Kopf- und Körperfarbe wird in der Farbe der Binden (ziegelrot) angestrebt. Kleine Nuancen wurden und werden natürlich toleriert, aber das Gezeigte hatte teilweise diesen Toleranzbereich aus meiner Sicht überschritten.

Benjamin Trottner, Mitglied im Zuchtausschuss SV der Modeneserzüchter

Zu den 29,29 rotfahl-gehämmerten: Vorab das Positive: Typhaftigkeit, Rundungen, Rand, Kürze wie auch die Kopfformen gaben wenig Anlass zur Kritik, ganz im Gegenteil! Trotzdem wiesen doch einige wiederholt die anhaltenden Farbprobleme der letzten Jahre erneut auf. Von extremem Blaustich bei manchen 1,0 über lehmige Zeichnungsfarbe, völlig unreinen Schildergrundfarben bis hin zu hellen Grundfarben (ohne Lack), hellen, abgesetzten Masken und absetzenden Brustfarben war wieder so ziemlich alles dabei. Von Ausstellerseite konnte ich zumindest noch immer nur erschwert die klare/einheitliche Tendenz zur farblichen Standardkonformität erkennen. Dazu gesellten sich noch weitere „Klassiker“ wie: Probleme in der Hämmernsfarbe bzw. in der Gleichmäßigkeit der

Hämmerung, wenig intensive Augenfarben, fehlende Halseleganz und Probleme in der Haltungskonstanz. Mein Fazit: Formlich top – aber farblich sehr „wild“ – für die Zukunft: Kein Toleranzbereich bei den 1,0 in Sachen Blaustich, ziegelrote Farbe ist einzufordern, kleine Abweichungen in der Kopf- und Schildfarbe sind fachlich korrekt einzuordnen und einzelne, hochwertige Tiere sollten sich nicht nur im mittleren SG-Bereich wiederfinden.

Es folgte eine Kollektion von 12,8 rotfahl-dunkelgehämmerten. Durch Typ, schöne Figuren gepaart mit einer eleganten Ausstrahlung wussten sie zu gefallen. Insgesamt war kein negativer Ausreißer dabei, sodass es im Wunschbereich nur kleinere Anmerkungen wie Augenfarbe intensiver, Kopfprofil weniger länglich sowie in der Farbe noch lackreicher/intensiver zu verzeichnen gab. Persönlich fiel mir auf, dass die Augenränder bei manchen Tieren unauffälliger werden müssen.

8,6 in dominant rot waren in punkto Typen und Ausstrahlung wie auch in den Kopfpunkten eine sehr schöne Kollektion. Zu wünschen wäre, dass sie noch etwas reiner und gleichmäßiger auf den Schildern werden und im Halsadel noch markanter.

Es folgten die 38,43 rotfahl-schimmel mit roten Binden. In der Typhaftigkeit als Modeneser sind sie größtenteils wirklich schön – mit vereinzelt Ausreißern in die farblich falsche Richtung. Die etwas unterschiedlichen Schimmelungsvarianten verlangten erneut nach einer klaren Richtungsvorgabe. Ein Modeneser als Rotfahlschimmel braucht auch eine klar ersichtliche, rotfahle (ziegelrote) Schimmelung über den gesamten Körper verteilt. Ob sie im Gesamtfarbspiel etwas dunkler oder heller sind, nimmt hierbei weiterhin eine nur untergeordnete Rolle ein. In dieser Kollektion wurden Tiere mit maskenartiger Kopffärbung, wilder Scheckung statt Schimmelung, einfarbigen Hälsen, matter Binden- und Zeichnungsfarbe oder nahezu weißem Flügelschild klar abgestuft. Zudem gab es Mängel in der Augenfarbe.

Die 21,19 in gelbfahl mit gelben Binden waren insgesamt nach meinem Betrachten eine sehenswerte Kollektion. Auffällig schöne, runde, volle Köpfe, gutes Präsentationsverhalten, kurze, typhafte Figuren, Haltung, Drittelung, Größe – kombiniert mit einer eleganten Ausstrahlung waren primär vorhanden. Dass im einen oder anderen Fall der Blauton in der Grundfarbe leider zu stark überwiegt, bleibt anhaltend und die Augenfarben sollten im Einzelfall nicht weiter ins Gelbliche tendieren. Ein paar Ausreißer gab es, die zurecht deutlich unterhalb der Sg-Grenze bewertet wurden. Diese versagten im Typ, waren in der Federstruktur viel zu grob und/oder hatten völlig untypisch – dunkle Augen.

Die 10,13 gelbfahl-gehämmerten waren in Ordnung. Sie punkteten durch Halslänge, Ausstrahlung, Standhöhe, Körperrundung und Volumen, Brustbreite – zudem war die Hämmerung bei den meisten Tieren ebenfalls tolerabel. In Sachen konstantes Präsentationsverhalten wie auch in der Grundfarbe (weniger blaustichig) gab es vereinzelt Anlass zur Kritik.

Der 1,0 gelbfahl-dunkelgehämmerte wurde zurecht mit V 97 bewertet und war einfach klasse!

Eine kleine Kollektion von 4,9 in Dominant-gelb punktete durch typhafte, kurze Körper, zeigten ordentliche Kopfprofile mit passender Augenfarbe. Für Abstufung sorgte nachfolgend: mehr Halsadel, Defizite in der Standhöhe und reinere/gleichmäßigere Schildfarben.

Die 7,10 gelbfahl-schimmel mit gelben Binden zeigten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Sie hatten Typ, schöne Köpfe, Ausstrahlung und waren präsentationsfreudig. In der Spitze stimmte auch die Richtung in Sachen gelbfahler Schimmelzeichnung. Mein Fazit: Man musste die Farbgebung nicht suchen, sondern sie war klar ersichtlich – weiter so! Mehr Grund-, Hals- und Kopfschimmelung im Wunschbereich, tiefer Stand hatte g zur Folge. Abschließend gilt, wie für alle anderen Schimmelvarianten auch: Eine scheckenartige Kopfzeichnung ist nicht zielführend und sollte insgesamt verbessert werden.

Dieses Jahr wieder mit am Start waren 10,12 Schwarz mit weißen Binden. Aber überzeugen konnten sie mich auch bei aller Seltenheit trotzdem als Gesamtkollektion nicht. Grund dafür waren: grobe, lange Kopfformen, keine Formeneleganz und Ausstrahlung, matte – teils bläuliche Grundfarben, keine Intensität in der Augenfarbe, Defizite in Hals- und Beinlänge. Erfreulich war, dass die meisten Tiere in der Bindenfarbe gefielen.

Die 7,7 blau mit weißen Binden sind insgesamt betrachtet weder besser – aber auch nicht schlechter geworden. Teilweise wurden für diesen Farbschlag sehr typhafte Tiere mit korrekter Grund- und Bindenfarbe incl. Bindensaum präsentiert. Auch in den Kopfprofilen, Augen- und Randfarbe konnten sie meist überzeugen. Anhaltend waren auch

Vertreter zu sehen, die Mängel in Standhöhe, Körpersubstanz, Kopfrundung und vor allem der markanten Stirnpartie hatten. Mein Fazit: Es gibt weiterhin großes Verbesserungspotential. In der Bewertung fehlte mir der eine oder andere Punkt nach oben, insbesondere im direkten Vergleich mit den Schwarzen mit weißen Binden sind die Blauen aktuell eigentlich besser.

Es folgten 26,20 dunkel-bronzeschildige. Die meisten Tiere waren farblich in Ordnung, auch die Augen und deren Ränder gaben wenig Anlass zur Kritik. Sehr auffällig war, dass es nur teilweise gelang, Typhaftigkeit, Rundung, Kürze, Drittelung, Volumen, Größe inklusive der eleganten Ausstrahlung in den Käfig zu bringen. Andere hatten deutliche Wünsche im Halsadel, dem harmonischen Übergang in den Nacken wie auch in der Konstanz des Fersenwinkels. Sichtliche Mängel waren in punkto Stirnfülle, Oberkopfrundung, Schnabelsubstanz als auch im Präsentationsverhalten vermerkt. Wenn man die Gesamtkollektion betrachtet, zeigte sich, dass einige Tiere im Präsentationsverhalten - gekoppelt mit Halseleganz und Halsführung teils auch in der Halsfederstruktur sich deutlich verbessern sollten. Fazit: Sie sollten als Gesamtkollektion einheitlicher werden, denn anhaltend bleibt, dass so mancher 1,0 in der Ausstrahlung wie auch körperlich zu wenig maskulin wirkt. Die Unterschiede zwischen 1,0 und 0,1 müssen wesentlich klarer werden. Abschließend sollten einzelne Tiere einen angemessenen Größenrahmen nicht unbedingt weiter unterschreiten.

9,9 dunkel-bronzeschildig-gesäumte zeigten sich in der Kollektionsspitze sehr schön, hatten Typ und Ausstrahlung in den Haupttrassemerkmalen und überzeugten in der Farbgebung sowie in der Schildsäumung. Außerhalb der höher bewerteten waren Wünsche und Mängel in der Standhöhe, Konstanz der Halsführung und -länge, wenig Kopf- und Körpermarkanz, schlechte Augenfarben, wenig Ausstrahlung und nicht ausreichende/unharmonische Säumung. Fakt ist auch, dass einzelne der gezeigten Tiere auch einfach zu schwach/klein sind.

Die 5,6 ocker-sulfurschildigen kamen nicht über 95 Punkte hinaus. Die Gründe hierfür lagen darin, dass sie zwar in Körperform, voller Brust, Augen- und Schildfarbe überzeugen konnten, aber rote Ränder, fehlende Halseleganz, flache Oberköpfe wie auch wenig elegante Ausstrahlung, Mängel im Präsentationsverhalten, ausgeprägter Hengstnacken sowie loses Halsgefieder teils deutlichen Punktabzug zur Folge hatten. Zum Thema Brustfarbe gilt: Leicht ockerfarbene Brustpartien werden bei absolut reiner Schildfarbe im „Normalfall“ toleriert.

Eine kleine Kollektion von 5,6 ocker-sulfurschildig-gesäumten waren auch bei aller Seltenheit insgesamt betrachtet schon deutlich besser. Die Schildgrundfarben wie auch die Augenfarben konnten größtenteils überzeugen. Rote Augenränder, teilweise völlig verwaschene Säumungen, flache Köpfe, ausgeprägter Hengstnacken, fehlende elegante Ausstrahlung, fehlende Hals- und Beinlänge, unharmonische Halsführung störten häufig.

Die 3,4 schwarz-hellschildig-gesäumten gefielen meist in Augen- und Randfarbe, waagerechter Haltung und reiner Schildgrundfarbe. Mehr Halsadel, im Stand freier, formlich noch markanter, noch mehr modeneserhafte Ausstrahlung würden sie weiter voranbringen. Auch farblich ist auf eine absolut reine Brust- und Halsfarbe zu achten. Auch hier ist auf das konstantere Präsentationsverhalten der Tiere zu achten. Dass es Wünsche und Mängel in der Schildsäumung gab, ist bei diesem Farbenslag obligat.

Zahlenmäßig waren die 25,12 dunkel-hellschildig-gesäumten sehr gut vertreten, aber qualitativ treten sie bis auf Einzeltiere auf der Stelle - es gibt keine klar ersichtlichen Fortschritte. Wie schon erwähnt, waren teilweise wirklich sehr schöne Tiere dabei. Sie fielen insbesondere durch eine saubere, gleichmäßige Säumung auf, auch in der Grund- und Schildgrundfarbe wie auch in der Körperrundung waren sie ansprechend. Anlass zur deutlichen Kritik boten: wenig modeneserhafte Ausstrahlung, schlechte Augen- und Randfarben, kurze Beine + Hälse brachten wenig Harmonie in der Drittelung, Probleme im runden Kopfprofil + fehlende Stirnfülle + unharmonische Nackenabgänge sowie die teilweise auftretende Unkonstanz im Präsentationsverhalten. Bei Einzeltieren war das „schaufertig machen“ wie auch schon im Vorjahr unfachmännisch.

Erstaunlich positiv war die Meldezahl von 17,15 blau-hellschildig-gesäumten. Davon waren 4 Tiere mit V und HV herausgestellt, welche für alle vorab und nachfolgend aufgeführten hell-schildigen Farbensläge gern der Maßstab sein dürfen. Sie brachten Größe, Körper, Drittelung, Präsentationsverhalten, Ausstrahlung, Eleganz, reine Grundfarben, exakte Schildsäumungen, harmonisch runde Kopfprofile mit. Anlass zur Abstufung im Wunschbereich gab es in der Hals- und Beinlänge, mehr Schnabelsubstanz und Konstanz im Fersenwinkel. Häufige Mängel: Schlechte Augenfarben, flache, schmale Körper, spitze Gesichter und verwaschene Säumung.

Bei den 4,3 rot-hellschildig-gesäumten ist anhaltend keine Tendenz zur Verbesserung ersichtlich (im Gegenteil). Auch wenn ein paar von ihnen in der Haltung, Augenfarben wie auch in Brust und Körper gefallen konnten, so bleibt in den Hauptrassemerkmalen + Präsentationsverhalten, Größe (nicht zu klein), Ausstrahlung wie auch in der Säumung insgesamt anhaltend deutlich „Luft nach oben“. Auf eine korrekte Schwanz- und Schnabelfarbe gilt es zudem zu achten.

Die Kollektion 6,6 gelb-hellschildig-gesäumte war insgesamt betrachtet nicht wesentlich besser als die der roten. Der deutlichste Unterschied war, dass wenige Einzeltiere in Sachen Typ, modenesehafte Ausstrahlung in den Hauptrassemerkmalen als auch farblich sehr schön waren. Den anderen fehlte es u.a. an Stirn- und Kopfmarkanz, Farb- und Zeichnungsreinheit, Ausstrahlung, Hals- und Beinlänge, Körpermarkanz oder sie hatten rote Augenränder.

Magnani

Eine stattliche Kollektion 60,59 vielfarbiger Magnani war wieder „ein farbloches Spektakel“ im positiven wie auch im negativen Sinne. Präsent waren unter anderem schöne Formentiere mit kurzen, runden Körpern, Ausstrahlung, runden Köpfen, korrekter Grundfarbe und gleichmäßiger - farbiger Zeichnung sowie konformer Schwingen- und Schwanzfärbung. Wer dies mitbrachte, wurde mindestens im hohen sg-Bereich und auch höher bewertet. Wünsche gab es in der mandelbraunen Grundfarbe, im Halsadel, daher auch im Nackenverlauf und in der Bauchfarbe - nicht heller wurde notiert. Rötliche Augenränder, gelbe oder braune Augenfarben oder fehlende, elegante Ausstrahlung sind unterhalb der sg-Grenze einzuordnen. Zukünftig ist aus meiner Sicht noch mehr darauf zu achten, dass das Hauptaugenmerk auf Typ, Kopf, Form, Drittelung, Größe und Ausstrahlung liegt und nicht der Schwerpunkt auf der Farbe und Zeichnung, ohne diese dabei außer Acht zulassen, aber Farbe und Zeichnung kommt auch bei den Magnani heutzutage trotzdem nicht an erster Stelle der Bewertungsfolge.

Die gezeigten 9,7 silber-sprenkel haben nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ einen bemerkenswerten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Zuchtstandsbezogen überzeugten sie mich in der silbernen Grundfarbe incl. der Spritzerzeichnung. Insgesamt gilt es nun, die Farbgebung so zu halten und in den Hauptrassemerkmalen insbesondere an Kopf- und Körpermarkanz sowie der maskulinen Ausstrahlung bei den 1,0 noch ausdrucksvoller zu gestalten. Auch auf die korrekte Augen- und Randfarbe muss geachtet werden.

4,6 kite zeigten ansprechende Figuren, runde Köpfe und orangerote Augen. Im Halsadel mit fester Feder gibt es hauptsächlich Verbesserungspotenzial. Weiterhin ist auf eine möglichst dunkle Körperfarbe mit Bronzeinlagerungen zu achten. Tiere mit zu blauer Farbe sind in der Zucht im Hinblick auf Erhalt der mandelbraunen Grundfarbe bei den Vielfarbigen nicht besonders wertvoll.

Als 1,0 Agate rot gemeldet war es vermutlich auch ein deRoy. Vom farblichen Erscheinungsbild hätte er als rot agate noch rötlicher in der Körperfarbe sein können. Im Gesamteindruck sollte durchaus mehr Eleganz ins Spiel kommen. In der Feder war er auch etwas zu locker. Der wahre genetische Hintergrund lässt sich durch eine Verpaarung z.B. mit kite herausfinden.

1,1 deRoy hätten als Alttiere auch etwas mehr Zeichnung/Spritzer zeigen können, zumal der Täuber mit BR 2016 das Ausstellungsalter schon überschritten hatte und er quasi keine Spritzer zeigte.

AOC

Eins vorweg und das gilt für alle Farbenschläge/Kollektionen in der AOC-Klasse: Schöne, typhafte Modeneser waren bei allen Farbenschlägen vertreten. Hier muss die AOC-Klasse nicht das Ende sein, eine Anerkennung macht eventuell Sinn und bereichert mit Sicherheit unsere Farbenschlagspalette.

1,5 Braun konnten figürlich mit breiter Brust und gut gerundeter Unterlinie durchweg gefallen, auch die Köpfe waren schön gerundet. Standhöhe und Halslänge passten zur harmonischen Drittelung. (Nur) 2 Ausreißer in untere Notenregionen gab es durch Augenfehler und Scherenschwinge.

Figürlich ausgeglichen die Kollektion der 3,9 Braunfahl-gehämmert. Für den einen oder anderen Punkt mehr fehlte es noch etwas an Eleganz und Ausstrahlung. Hinsichtlich Körperfarbe und Hämmerung gab es wenig auszusetzen.

Nicht nur figürlich, sondern auch farblich schön anzusehen waren die 4,9 Khakifahl mit Binden und 1,3 Khakifahl-gehämmert. Einzelne Tiere hatten aber mit der Körperhaltung so ihre Probleme, waagerechte Haltung ist die Devise. In den Köpfen etwas runder und substanzvoller in der Stirn waren weitere Kritikpunkte. Auch die 1,1 indigo-dunkelgehämmerten konnten im Modenesertyp überzeugen. Bei anderen Rassen ist dieser Farbenschlag etabliert, bei uns noch nicht. Warten wir ab, was in den Züchterwerkstätten in dieser Hinsicht noch passiert.

Kai Kilger, Mitglied im Zuchtausschuss SV der Modeneserzüchter



Modena Gazzi

1.0 j - schwarz

PR: Bretting Reinhard



2633 v 97WCHP Hantke Manfred

1.0 a - schwarz

2634 sg 93 Bello Patrizio
2635 sg 94 Bello Patrizio
2636 sg 94 Bello Patrizio
2637 hv 96JLFig Bello Patrizio
2638 g 92 Bello Patrizio
2639 sg 95Z Bello Patrizio
2640 sg 95Z Bello Patrizio
2641 sg 94 fK Bello Patrizio
2642 sg 93 Bello Patrizio
2643 sg 95Z Bello Patrizio
2644 sg 95Z fK Bello Patrizio
2645 g 91 Bello Patrizio

0.1 j - schwarz

2646 sg 94 Hantke Manfred
2647 v 97ModBd Hantke Manfred
2648 leer Bello Patrizio
2649 sg 94 Hantke Manfred

0.1 a - schwarz

2650 sg 94 Bello Patrizio
2651 sg 95Z Bello Patrizio
2652 sg 93 Bello Patrizio

1.0 j - blau mit bronze Binden

2653 sg 94 Ohlendorf Klaus
2654 g 92 Schindler Reinhard
2655 sg 95Z Lutz Rudolf
2656 sg 95E Bauer Helmut

1.0 a - blau mit bronze Binden

2657 sg 95Z Ohlendorf Klaus
2658 g 92 Schindler Reinhard
2659 sg 93 Schindler Reinhard
2660 hv 96E Lutz Rudolf
2661 sg 94 Bauer Helmut
2662 sg 93 Schindler Reinhard

0.1 j - blau mit bronze Binden

2663 g 92 Ohlendorf Klaus
2664 sg 95SE Schindler Reinhard
2665 sg 94 Bauer Helmut

0.1 a - blau mit bronze Binden

2666 g 92 Schindler Reinhard
2667 sg 95Z Mosso Gianfranco
2668 sg 93 Mosso Gianfranco



Foto: privat

2669 v 97WVCHP Switalla Paul

1.0 j - blau-bronze gehämmert

2670 sg 95SVE Switalla Paul
2671 g 92 Bauer Helmut

1.0 a - blau-bronze gehämmert

2672 sg 93 fK Bauer Helmut
2673 sg 94 Bauer Helmut
2674 g 92 Graziani Guido

0.1 j - blau-bronze gehämmert

2675 sg 93 Jobst Rudi

0.1 j - blaufahl mit sulphur Binden

2676 sg 94 Ohlendorf Klaus

1.0 a - rotfahl

2677 hv 96E Switalla Paul

1.0 j - rotfahl-gehämmert

2678 hv 96LVP Lutz Rudolf

1.0 a - rotfahl-gehämmert

2679 sg 93 Lutz Rudolf

2680 sg 94 Lutz Rudolf

2681 sg 95Z Lutz Rudolf

2682 sg 95Z fK Lutz Rudolf

2683 sg 94 Lutz Rudolf

0.1 j - rotfahl-gehämmert

2684 sg 95Z Lutz Rudolf

0.1 a - rotfahl-gehämmert

2685 sg 94 Lutz Rudolf

2686 hv 96E Switalla Paul

1.0 j - gelbfahl

2687 sg 94 Switalla Paul

1.0 j - gelbfahl-gehämmert

2688 sg 93 Kraml Hans

0.1 j - gelbfahl-gehämmert

2689 hv 96E Lutz Rudolf

2690 sg 95Z Lutz Rudolf

0.1 a - gelbfahl-gehämmert

2691 sg 95Z Lutz Rudolf

2692 hv 96E Lutz Rudolf

1.0 j - braunfahl mit bronze Binden

2693 sg 95Z Lutz Rudolf

1.0 a - braunfahl mit bronze Binden

2694 sg 93 Lutz Rudolf

0.1 j - braunfahl mit bronze Binden

2695 sg 94 fK Lutz Rudolf

2696 sg 94 Kraml Hans

1.0 j - braunfahl-bronze gehämmert

2697 hv 96ALFig Switalla Paul

0.1 a - khakifahl-sulphur gehämmert

2698 sg 95SZ Switalla Paul

1.0 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

2699 hv 96E Bello Patrizio



Modena Schietti

1.0 j - schwarz

PR: Wunderlich Jörg

2700 g 92 Neumüller Hans
2701 sg 94 Neumüller Hans
2702 sg 93 Friedl Jürgen
2703 g 91 Friedl Jürgen
2704 sg 93 Lauinger Horst
2705 sg 95SE Schuffert Günter
2706 sg 95Z Schuffert Günter
2707 sg 94 Schmidt Reinhold
2708 sg 94Z Neumüller Hans
2709 sg 95E Lauinger Horst
2710 sg 93 Lauinger Horst
2711 sg 95Z Schuffert Günter

1.0 a - schwarz

2712 g 91 Neumüller Hans
2713 hv 96SVE Neumüller Hans
2714 g 92 Bello Patrizio
2715 sg 95Z Schuffert Günter
2716 sg 95SE Schuffert Günter
2717 sg 94 Neubauer Lukas
2718 sg 94 Neumüller Hans
2719 v 97LVP Lauinger Horst
2720 sg 93 Lauinger Horst
2721 sg 95E Schuffert Günter
2722 hv 96GdeKg Schuffert Günter
2723 o.B. Friedl Jürgen
2724 sg 94 Friedl Jürgen
2725 sg 95Z Schmidt Reinhold
2726 sg 94 Schmidt Reinhold

0.1 j - schwarz

2727 sg 94Z Neumüller Hans
2728 g 92 Neumüller Hans
2729 hv 96ALFig Schuffert Günter
2730 sg 93 Friedl Jürgen
2731 sg 94Z Friedl Jürgen
2732 sg 94 Neumüller Hans
2733 g 91 Lauinger Horst
2734 sg 93 Friedl Jürgen
2735 sg 94 Friedl Jürgen
2736 hv 96E Schuffert Günter
2737 sg 95E Schuffert Günter
2738 sg 93 Schmidt Reinhold
2739 sg 93 Schmidt Reinhold

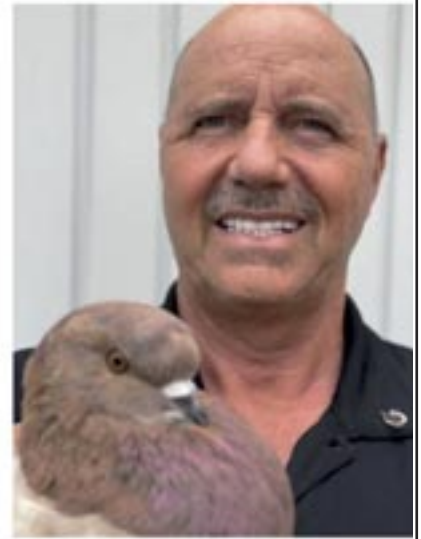
0.1 a - schwarz

2740 sg 95 Friedl Jürgen
2741 sg 95Z Friedl Jürgen
2742 sg 95Z Neubauer Lukas
2743 hv 96E Schuffert Günter
2744 sg 95Z Schuffert Günter

Modena Spitzenzucht

Horst Lauinger

Bezirk Süd - West



Schauerfolge Modena-Modeneser

Weltmeister 2022

Weltchampion 2022

10 x Europameister

9 x Europachampion

14 x Deutscher Meister

Champion VDT Huhntauben 2009

Champion VDT Huhntauben 2010



Immobilien - Vermietung

Solarstromerzeugung Lauinger

Horst Lauinger – Wittumstr. 7 – 76707 Hambrücken

E-Mail: alauinger@web.de – Mobil: 01729763606





2745	v 97WCHP	Lauinger Horst
2746	sg 94	Bello Patrizio
2747	g 92	Bello Patrizio
2748	sg 95	fK Schuffert Günter
2749	g 92	fK Schuffert Günter
2750	sg 94Z	Schmidt Reinhold
2751	hv 96JubTa	Schmidt Reinhold
2752	g 91	Bello Patrizio
2753	sg 93	Bello Patrizio
1.0 j - schwarz-getigert		
2754	v 97ModBd	Teubner Roland
2755	leer	Lauinger Horst
1.0 a - schwarz-getigert		
2756	sg 94	Lauinger Horst
1.0 a - schwarz-gescheckt		
2757	sg 93	fK Teubner Roland
2758	sg 95	fK Schuffert Günter
0.1 j - schwarz-gescheckt		
2759	leer	Lauinger Horst
0.1 a - schwarz-gescheckt		
2760	sg 94	fK Schuffert Günter
2761	sg 95SZ	Schuffert Günter
2762	hv 96E	Schuffert Günter
1.0 j - andalusierfarbig		
2763	sg 95Z	Schmidt Reinhold
1.0 a - andalusierfarbig		
2764	sg 94Z	Schmidt Reinhold
2765	sg 94Z	Schmidt Reinhold
2766	sg 93	Bello Patrizio
0.1 j - andalusierfarbig		
2767	sg 95E	Schmidt Reinhold
0.1 a - andalusierfarbig		
2768	sg 93	Schmidt Reinhold
2769	sg 94	Schmidt Reinhold
2770	g 92	Bello Patrizio

PR: Goletto Mauro

2771	sg 95E	Schmidt Reinhold
2772	sg 95E	Schmidt Reinhold
2773	sg 94Z	Lautenschläger Frank
2774	sg 95E	Lautenschläger Frank
2775	hv 96ALFig	Schneider Dr. Ulf
2776	g 91	Schmidt Reinhold
2777	g 91	Lautenschläger Frank
2778	sg 94Z	Lautenschläger Frank
2779	leer	Brüggmann Klaus
2780	sg 93	Gundermann Helmut

1.0 a - rezessiv rot

2781	sg 93	Leix Marc
2782	leer	Brüggmann Klaus
2783	leer	Brüggmann Klaus
2784	sg 94	Schmidt Reinhold
2785	g 92	Schmidt Reinhold

2786	hv 96E	Gundermann Helmut
2787	sg 94Z	Gundermann Helmut
2788	leer	Brüggmann Klaus
0.1 j - rezessiv rot		
2789	leer	Brüggmann Klaus



2790	hv 96WCHP	Gundermann Helmut
2791	sg 93	Gundermann Helmut
2792	sg 95E	Schmidt Reinhold
2793	sg 94	Schmidt Reinhold
2794	sg 94	Lautenschläger Frank
2795	g 92	Lautenschläger Frank
2796	sg 95	Gundermann Helmut
2797	g 92	Schneider Dr. Ulf
2798	sg 94	Schneider Dr. Ulf
2799	sg 94Z	Schmidt Reinhold



2800	v 97WCHP	Schmidt Reinhold
2801	leer	Brüggmann Klaus
2802	leer	Brüggmann Klaus
2803	g 91	Lautenschläger Frank
2804	sg 94	Lautenschläger Frank

0.1 a - rezessiv rot

2805	leer	Brüggmann Klaus
2806	sg 95Z	Schmidt Reinhold
2807	sg 94	Schmidt Reinhold
2808	sg 93	Gundermann Helmut
2809	sg 93	Gundermann Helmut
2810	leer	Brüggmann Klaus
2811	leer	Brüggmann Klaus
2812	hv 96ModBd	Schmidt Reinhold

1.0 j - rezessiv gelb

2813	sg 95E	Schmidt Reinhold
1.0 a - rezessiv gelb		
2814	sg 95SVE	Schmidt Reinhold
2815	sg 94Z	Schmidt Reinhold

0.1 j - rezessiv gelb

2816	sg 93	Schmidt Reinhold
2817	sg 94Z	Schmidt Reinhold
2818	leer	Brüggmann Klaus
2819	hv 96E	Schmidt Reinhold
2820	sg 95SE	Schmidt Reinhold
2821	sg 95Z	Schmidt Reinhold

0.1 a - rezessiv gelb

2822	sg 95Z	Teubner Roland
2823	leer	Brüggmann Klaus
2824	leer	Brüggmann Klaus
2825	v 97JLFig	Schmidt Reinhold
2826	sg 95Z	Schmidt Reinhold
2827	leer	Brüggmann Klaus
2828	leer	Brüggmann Klaus
2829	sg 93	Schmidt Reinhold

1.0 j - weiß

2830	sg 94	Hantke Manfred
2831	sg 94Z	Hantke Manfred
2832	sg 95Z	Krügel Wolfgang

1.0 a - weiß

2833	sg 94	Krügel Wolfgang
2834	sg 94	Krügel Wolfgang

0.1 j - weiß

2835	sg 93	Hantke Manfred
2836	sg 95Z	Hantke Manfred
2837	sg 94	Krügel Wolfgang
2838	sg 94	Krügel Wolfgang
2839	sg 94	Hantke Manfred
2840	sg 95	Hantke Manfred

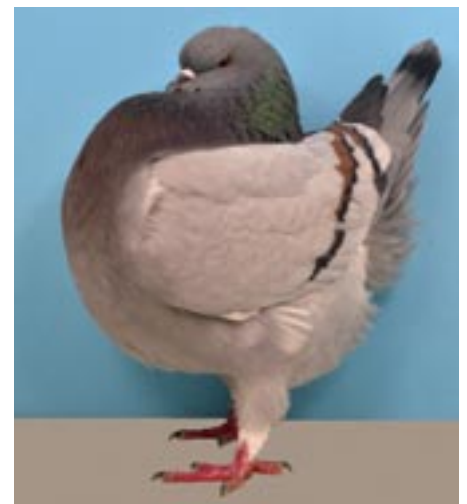
0.1 a - weiß

2841	sg 95Z	Krügel Wolfgang
2842	sg 94SZ	Krügel Wolfgang
2843	sg 94	Krügel Wolfgang

1.0 j - blau mit bronze Binden

PR: Wiesner Manfred

2844	hv 96E	Hertle Thomas
------	--------	---------------



2845	v 97WCHP	Hertle Thomas
------	----------	---------------

2846	sg 93	Vogt Andreas
2847	sg 93	Vogt Andreas
2848	g 91	Graziani Guido
2849	sg 94	Kraus Florian
2850	sg 94Z	Bretting O. & R. ZG
2851	g 92	Bretting O. & R. ZG
2852	sg 93	Goletto Mauro
2853	sg 93	Vogel Sven
2854	sg 95E	Vogel Sven
2855	sg 95Z	Schwarze Volkmar
2856	sg 94Z	Schwarze Volkmar
2857	o.B.	Vogt Andreas
2858	sg 93	Kraus Florian
2859	sg 94	Kraus Florian
2860	sg 93	Bretting O. & R. ZG

Erfolgreiche Spitzenzucht

Modena Schietti schwarz und Andalusier

2016 Deutscher Meister
in Schietti schwarz/VDT Erfurt

2017 Deutscher Meister
in Schietti schwarz/VDT Leipzig

2018 Champion HSS
in Schietti schwarz 0,1 jung

2022 Weltchampion
in Schietti rezessiv rot, 0,1 j.
Straßkirchen

1973 - 1985

Modena Schietti-Zucht
schwarz und Schecken mit
zahlreichen Höchstbewertungen
auf allen Groß- und
Hauptonderschauen.
Blaues Band und
zahlreiche Siegerbänder.

Seit 1975

Mitglied im Bezirk Mitte.

Seit 2015

wieder aktiv.



Andalusier



Schwarz



Rezessiv Gelb



Rezessiv Rot

NEU
ab 2021



Erringer des Goldenen Siegerring Leipzig 2022
in Rezessiv Rot

Reinhold Schmidt

Berleburger Str. 16
35066 Frankenberg (Hessen)

☎ 0171 803 4875

✉ reinhold.schmidt@logo-cafe.com

1.0 a - blau mit bronze Binden

2861	b 90	Franke Denis
2862	g 92	Franke Denis
2863	sg 95SVE	Schwarze Volkmar
2864	sg 94Z	Vogel Sven
2865	sg 93	Vogel Sven
2866	g 92	Mosso Gianfranco
2867	sg 93	Mosso Gianfranco
2868	sg 93	Hertle Thomas
2869	g 92	Hertle Thomas
2870	sg 94Z	Bretting O. & R. ZG
2871	sg 95E	Bretting O. & R. ZG
2872	hv 96E	Lutz Rudolf
2873	g 92	Schmitt Michael
2874	hv 96E	Vogt Andreas
2875	v 97ModBd	Bauer Helmut
2876	sg 95Z	Kraml Hans
2877	sg 94	Bretting O. & R. ZG

0.1 j - blau mit bronze Binden

2878	sg 94Z	Graziani Guido
2879	g 92	Kraus Florian
2880	g 92	Bretting O. & R. ZG
2881	sg 93	Vogt Andreas
2882	sg 93	Hertle Thomas
2883	hv 96JLFig	Hertle Thomas
2884	sg 95Z	Schwarze Volkmar
2885	hv 96E	Schwarze Volkmar
2886	sg 93	Goletto Mauro
2887	sg 93	Goletto Mauro
2888	g 92	Bauer Helmut
2889	g 92	Vogel Sven
2890	sg 95E	Vogel Sven
2891	sg 93	Hertle Thomas
2892	sg 94	Hertle Thomas
2893	sg 94Z	Bretting O. & R. ZG
2894	sg 93	Bretting O. & R. ZG
2895	sg 93	Kraus Florian
2896	sg 93	Kraus Florian
2897	sg 94Z	Goletto Mauro
2898	sg 93	Goletto Mauro
2899	sg 93	Vogt Andreas
2900	sg 95SE	Vogt Andreas

0.1 a - blau mit bronze Binden

2901	hv 96ALFig	Goletto Mauro
2902	sg 94	Goletto Mauro
2903	sg 94SZ	Schwarze Volkmar
2904	sg 93	Franke Denis
2905	sg 94	Franke Denis
2906	sg 94	Bretting O. & R. ZG
2907	sg 95Z	Vogel Sven



2908	v 97WVCHP	Vogel Sven
2909	g 91	Graziani Guido
2910	g 92	Bauer Helmut

2911	sg 93	Hertle Thomas
2912	sg 95Z	Hertle Thomas
2913	sg 95Z	Kraus Florian
2914	sg 93	Kraus Florian
2915	sg 94Z	Vogel Sven

1.0 j - blau-bronze gehämmert

PR: Wiesner Manfred

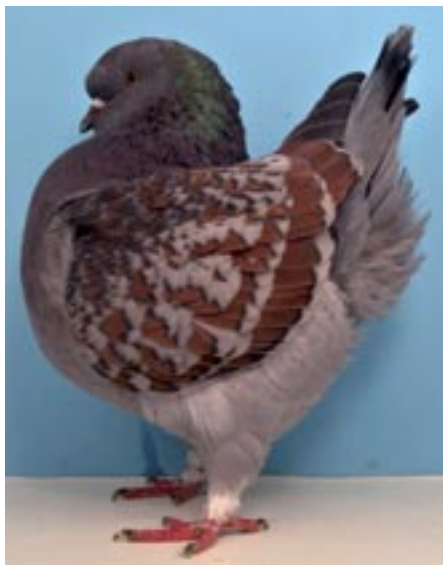
2916	g 92	Kraus Florian
2917	sg 94Z	Bretting O. & R. ZG
2918	sg 94	Bretting O. & R. ZG
2919	hv 96LVP	Jobst Rudi
2920	sg 94	Vogt Andreas
2921	g 92	Bretting O. & R. ZG
2922	sg 94	Bretting O. & R. ZG
2923	sg 95SVE	Hertle Thomas
2924	g 92	Lauinger Horst
2925	g 92	Lauinger Horst

1.0 a - blau-bronze gehämmert

2926	sg 94	Kraml Hans
2927	g 92	Lauinger Horst
2928	hv 96E	Bretting O. & R. ZG
2929	sg 93	Bretting O. & R. ZG
2930	sg 95Z	Franke Denis
2931	sg 94	Franke Denis
2932	sg 94	Schimmel Jan
2933	sg 93	Jobst Rudi

0.1 j - blau-bronze gehämmert

2934	g 91	Graziani Guido
2935	g 92	Bretting O. & R. ZG
2936	sg 94Z	Bretting O. & R. ZG
2937	hv 96E	Lauinger Horst
2938	sg 95	Lauinger Horst



2939	v 97WCHP	Vogt Andreas
2940	sg 94	Jobst Rudi
2941	g 92	Jobst Rudi
2942	sg 94Z	Lauinger Horst
2943	sg 94Z	Lauinger Horst
2944	sg 93	Lutz Rudolf
2945	sg 93	Lutz Rudolf
2946	hv 96E	Kraml Hans
2947	g 92	Kraml Hans

0.1 a - blau-bronze gehämmert

2948	g 92	Goletto Mauro
2949	sg 93	Hertle Thomas
2950	sg 95Z	Hertle Thomas
2951	sg 93	Lauinger Horst
2952	g 92	Bretting O. & R. ZG
2953	sg 93	Bretting O. & R. ZG
2954	hv 96E	Hertle Thomas

1.0 j - blau-schimmel mit bronze Binden

2955	sg 95SE	Schwarze Volkmar
2956	sg 93	Hertle Thomas
2957	sg 93	Hertle Thomas
2958	sg 94Z	Kraus Florian
2959	sg 94Z	Kraus Florian

1.0 a - blau-schimmel mit bronze Binden

2960	g 92	Schwarz Christoph
2961	g 92	Schwarz Christoph
2962	sg 95E	Hertle Thomas
2963	sg 94	Hertle Thomas
2964	sg 94	Kraus Florian
2965	sg 95Z	Kraus Florian
2966	sg 94	Hertle Thomas
2967	sg 93	Hertle Thomas
2968	hv 96ALFig	Kraus Florian
2969	sg 95Z	Kraus Florian

0.1 j - blau-schimmel mit bronze Binden

2970	sg 93	Schwarz Christoph
2971	sg 94SZ	Schwarz Christoph
2972	sg 93	Hertle Thomas
2973	sg 95Z	Hertle Thomas
2974	hv 96E	Kraus Florian

0.1 a - blau-schimmel mit bronze Binden

2975	g 92	Graziani Guido
2976	g 92	Schwarz Christoph
2977	sg 95Z	Schwarz Christoph
2978	sg 94	Hertle Thomas
2979	sg 95Z	Hertle Thomas
2980	v 97ModBd	Schwarze Volkmar
2981	sg 94	Kraus Florian
2982	sg 93	Hertle Thomas

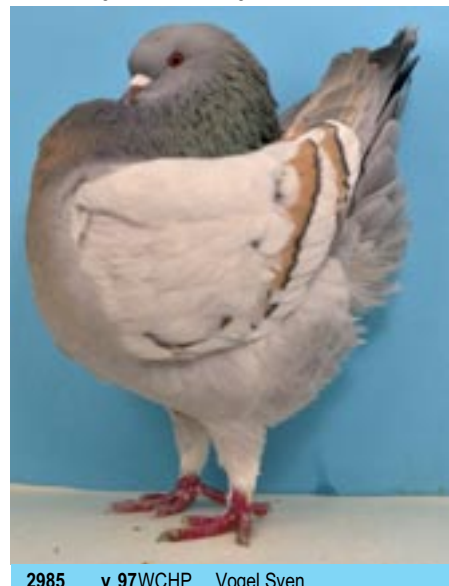
1.0 j - blaufahl mit sulphur Binden

PR: Wunderlich Jörg

2983	sg 95Z	Vogel Sven
------	--------	------------

1.0 a - blaufahl mit sulphur Binden

2984	sg 94	Vogel Sven
------	-------	------------



2985	v 97WCHP	Vogel Sven
------	----------	------------

0.1 j - blaufahl mit sulphur Binden

2986	sg 94	Kraus Florian
2987	g 92	Kraus Florian
2988	sg 95E	Schwarze Volkmar
2989	sg 93	Schwarze Volkmar
2990	sg 94	Vogel Sven
2991	sg 93	Vogel Sven
2992	g 92	Graziani Guido
2993	g 92	Bauer Helmut

0.1 a - blaufahl mit sulphur Binden

2994	sg 95Z	Vogel Sven
------	--------	------------

MODENA

Tradition über Generationen



Damals...



...und heute!

Florian Kraus Spitalhofstr. 63 85051 Ingolstadt 0172 8867928

0.1 j - blaufahl-sulphur gehämmert

2995	hv 96E	Vogel Sven
2996	sg 95	Graziani Guido

0.1 a - blaufahl-sulphur gehämmert

2997	hv 96JLFig	Vogel Sven
2998	sg 95Z	Hertle Thomas

1.0 j - blaufahl-schimmel mit sulphur Binden

2999	sg 93	Schwarze Volkmar
------	-------	------------------

0.1 j - blaufahl-schimmel mit sulphur Binden

3000	sg 94	Schwarze Volkmar
3001	sg 93	Kraus Florian

0.1 a - blaufahl-schimmel mit sulphur Binden

3002	hv 96E	Hertle Thomas
3003	sg 93	fK Hertle Thomas
3004	sg 95Z	Schwarze Volkmar

1.0 j - braunfahl mit bronze Binden

3005	leer	Schmitt Michael
3006	sg 93	Goletto Mauro
3007	sg 93	Goletto Mauro
3008	sg 93	fK Bretting O. & R. ZG
3009	sg 95Z	Zetzi Ewald

1.0 a - braunfahl mit bronze Binden

3010	sg 94	Bretting O. & R. ZG
3011	sg 95E	Schmitt Michael
3012	hv 96TKPr	Schmitt Michael
3013	sg 93	Zetzi Ewald
3014	sg 95Z	Schmitt Michael

0.1 j - braunfahl mit bronze Binden

3015	g 92	Kraus Florian
3016	sg 94	Kraus Florian
3017	sg 93	Schmitt Michael
3018	sg 94	Bretting O. & R. ZG
3019	hv 96SE	Bretting O. & R. ZG
3020	sg 93	Zetzi Ewald
3021	sg 94	Zetzi Ewald
3022	g 92	Graziani Guido
3023	sg 93	Bretting O. & R. ZG

0.1 a - braunfahl mit bronze Binden

3024	sg 94	Kraus Florian
3025	hv 96E	Schmitt Michael
3026	sg 95Z	Schmitt Michael
3027	v 97ModBd	Bretting O. & R. ZG
3028	sg 94	Bretting O. & R. ZG
3029	sg 95Z	Zetzi Ewald
3030	sg 93	Zetzi Ewald
3031	sg 95Z	Schmitt Michael

0.1 j - braunfahl-bronze gehämmert

3032	g 92	Bretting O. & R. ZG
3033	sg 93Z	Bretting O. & R. ZG

0.1 a - braunfahl-bronze gehämmert

3034	g 92	Mosso Gianfranco
3035	sg 93	Jobst Rudi

1.0 j - rotfahl

PR: Bretting Reinhard

3036	sg 94	fK Vogel Sven
3037	sg 93	Kraus Florian
3038	g 92	Schimmel Jan
3039	sg 93	Schimmel Jan
3040	sg 94Z	Schwarze Volkmar
3041	sg 94Z	Schwarze Volkmar
3042	hv 96GoMod	Lauinger Horst
3043	sg 93	Lauinger Horst
3044	sg 93	Graziani Guido
3045	sg 95SVE	Lehmann Frank
3046	sg 94Z	Lehmann Frank
3047	g 92	Kolloß Willi
3048	hv 96E	Kolloß Willi
3049	sg 94Z	Hertle Thomas
3050	leer	Lauinger Horst

1.0 a - rotfahl

3051	sg 94	Switalla Paul
3052	sg 93	Switalla Paul

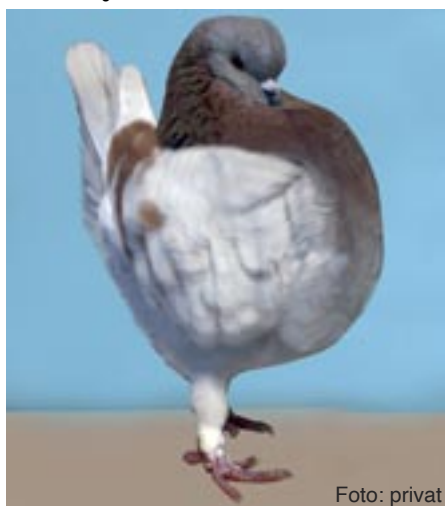
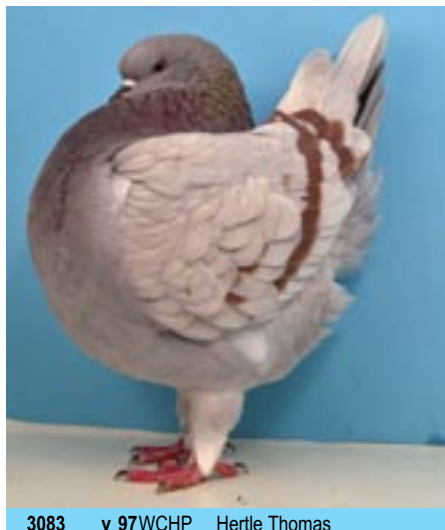


Foto: privat

3053	v 97WVCHP	Vogel Sven
3054	sg 94Z	Kraus Florian
3055	g 92	Schmitt Michael
3056	sg 95E	Schmitt Michael
3057	g 92	Lindner Fanni
3058	g 92	Lindner Fanni
3059	sg 93	Switalla Paul
3060	sg 94Z	Schimmel Jan
3061	sg 93	Schimmel Jan
3062	sg 93	Schmitt Michael
3063	sg 94Z	Schmitt Michael
3064	sg 95E	Hertle Thomas
3065	hv 96E	Hertle Thomas
3066	sg 93	Lauinger Horst
3067	g 92	fK Zetzi Ewald

0.1 j - rotfahl

3068	g 91	Schimmel Jan
3069	g 92	Schimmel Jan
3070	hv 96E	Vogel Sven
3071	sg 95	Vogel Sven
3072	sg 94	Kraus Florian
3073	hv 96E	fK Schwarze Volkmar
3074	sg 94Z	Lauinger Horst
3075	hv 96ALFig	Lauinger Horst
3076	sg 93	Graziani Guido
3077	sg 94Z	Graziani Guido
3078	sg 93	Kolloß Willi
3079	g 92	Kolloß Willi
3080	b 90	Zetzi Ewald
3081	sg 93	Zetzi Ewald
3082	hv 96E	Hertle Thomas



3083	v 97WCHP	Hertle Thomas
3084	sg 94Z	Lauinger Horst

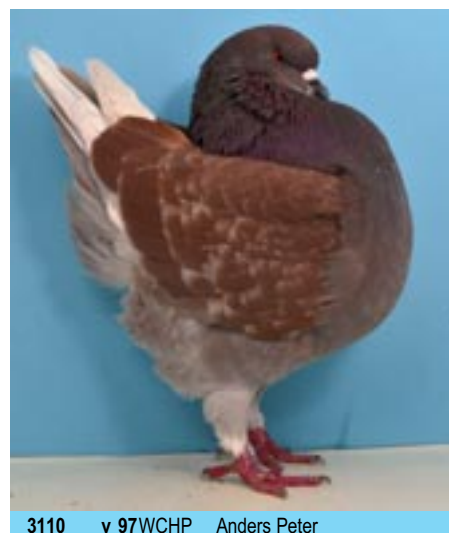
0.1 a - rotfahl

3085	sg 94	Schimmel Jan
3086	sg 95SE	Schimmel Jan
3087	sg 95SZ	Graziani Guido
3088	sg 94	fK Lehmann Frank
3089	sg 94	Schmitt Michael
3090	sg 95Z	Schmitt Michael
3091	sg 93	Goletto Mauro
3092	sg 94Z	Zetzi Ewald
3093	hv 96E	Vogel Sven
3094	g 92	Kolloß Willi
3095	sg 93	Schmitt Michael

1.0 j - rotfahl-gehämmert

PR: Bello Patrizio

3096	sg 95Z	Kolloß Willi
3097	sg 94	Kolloß Willi
3098	sg 94	Neumüller Hans
3099	sg 93	Lauinger Horst
3100	sg 95	Vogel Sven
3101	sg 95	Goletto Mauro
3102	hv 96E	Goletto Mauro
3103	sg 94	Switalla Paul
3104	sg 95E	Switalla Paul
3105	hv 96	Hertle Thomas
3106	sg 94	Wiesner M. & M. ZG
3107	sg 93	Lauinger Horst
3108	leer	Lauinger Horst
3109	sg 95Z	fK Goletto Mauro



3110	v 97WCHP	Anders Peter
3111	sg 93	Anders Peter
3112	sg 95	Lehmann Frank
3113	sg 94	Schimmel Jan
3114	sg 94	Wiesner M. & M. ZG
3115	sg 93	Wiesner M. & M. ZG
3116	sg 93	Switalla Paul
3117	sg 94	Switalla Paul
3118	sg 93	Mosso Gianfranco
3119	sg 93	Lauinger Horst
3120	sg 95Z	Lauinger Horst
3121	sg 94	Vogel Sven
3122	hv 96E	Vogel Sven
3123	hv 96E	Neumüller Hans
3124	sg 94	Kolloß Willi
3125	sg 94	Kolloß Willi
3126	sg 95	Switalla Paul

0.1 j - rotfahl-gehämmert

3127	hv 96E	Anders Peter
3128	sg 95	Vogel Sven
3129	sg 95Z	Wiesner M. & M. ZG
3130	sg 95	Wiesner M. & M. ZG
3131	sg 95Z	Switalla Paul
3132	sg 95	Switalla Paul



Auch wir waren bei der
Weltschau 2022 dabei

Otto und Reinhard Bretting

Ostendstr. 26

86558 Hohenwart

Tel. 0171/6863607

Erfolgreiche Modena-Zucht in den
Farben Schietti

Blau mit bronze Binden

Blau bronze-gehämmert

Milky bronze-bindig

Milky blau-bronze-gehämmert

Braunfahl mit bronze Binden

Braunfahl bronze-gehämmert

Khakifahl mit sulfur Binden

Khakifahl sulfur-gehämmert



Weltchampion
Milky blau-bronze-gehämmert

- 3133 sg 95Z Lauinger Horst
 3134 hv 96E Lauinger Horst
 3135 sg 95 Hertle Thomas
 3136 hv 96E Lehmann Frank

0.1 a - rotfahl-gehämmert

- 3137 sg 95Z Switalla Paul
 3138 sg 95 Anders Peter
 3139 sg 94 Hertle Thomas
 3140 sg 95Z Vogel Sven
 3141 sg 94 Wiesner M. & M. ZG
 3142 sg 93 Wiesner M. & M. ZG
 3143 sg 93 Lauinger Horst
 3144 sg 95 Lauinger Horst
 3145 sg 94 Kolloß Willi
 3146 sg 95Z Teubner Roland
 3147 hv 96E Lehmann Frank

1.0 j - dominant rot

- 3148 hv 96E Teubner Roland
1.0 j - rotfahl-schimmel

- 3149 sg 95 Kraus Florian
 3150 hv 96SVE Hertle Thomas
 3151 sg 93 Schimmel Jan
 3152 sg 95Z Schimmel Jan
 3153 sg 94 Schwarze Volkmar
 3154 sg 94 Lauinger Horst
 3155 sg 94 Lauinger Horst

1.0 a - rotfahl-schimmel

- 3156 sg 95 Kraus Florian
 3157 sg 94 Kraus Florian
 3158 sg 95Z Schimmel Jan
 3159 sg 95 Schimmel Jan
 3160 hv 96SE Hertle Thomas
 3161 sg 95SZ Hertle Thomas
 3162 hv 96SE Schwarze Volkmar
 3163 hv 96Z Lauinger Horst
 3164 sg 93 Lauinger Horst
 3165 sg 95 Hertle Thomas

0.1 j - rotfahl-schimmel

- 3166 sg 94 Kraus Florian
 3167 sg 93 Kraus Florian
 3168 sg 95 Schimmel Jan
 3169 hv 96Z Schimmel Jan
 3170 hv 96Z Schwarze Volkmar
 3171 hv 96Z Schwarze Volkmar
 3172 sg 95 Hertle Thomas



- 3173 v 97WCHP Hertle Thomas

- 3174 sg 94 Graziani Guido
 3175 sg 93 Graziani Guido
 3176 sg 93 Lauinger Horst
 3177 sg 95 Schwarze Volkmar

0.1 a - rotfahl-schimmel

- 3178 v 97ModBd Hertle Thomas

- 3179 hv 96Z Schwarze Volkmar
 3180 sg 95 Kraus Florian
 3181 hv 96Z Kraus Florian
 3182 sg 95 Lauinger Horst
 3183 hv 96ALFig Schimmel Jan

1.0 j - gelbfahl

PR: Bello Patrizio

- 3184 sg 95 Graziani Guido
 3185 sg 95 Brendel Robert

1.0 a - gelbfahl

- 3186 sg 93 Schimmel Jan
 3187 sg 94 Lehmann Frank



- 3188 hv 96WCHP Schmitt Michael

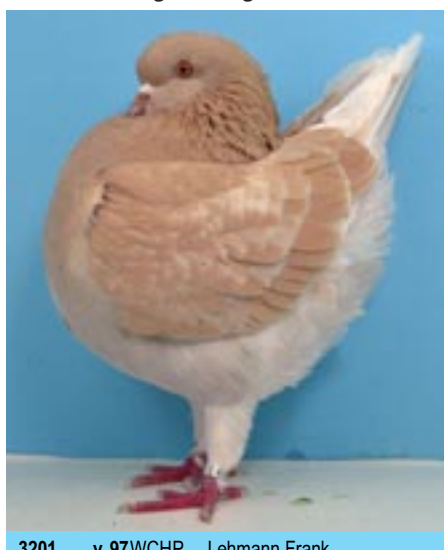
- 3189 sg 94 Schmitt Michael
 3190 sg 94 Switalla Paul
 3191 sg 94 Kraus Florian

0.1 j - gelbfahl

- 3192 hv 96ALFig Lauinger Horst
 3193 sg 95 Lehmann Frank
 3194 g 92 Lehmann Frank
 3195 sg 93 Brendel Robert
 3196 sg 94 Schimmel Jan

0.1 a - gelbfahl

- 3197 sg 95 Graziani Guido
 3198 sg 95SZ Graziani Guido
 3199 sg 95Z Lehmann Frank
1.0 j - gelbfahl-gehämmert
 3200 hv 96E Switalla Paul
1.0 a - gelbfahl-gehämmert



- 3201 v 97WCHP Lehmann Frank

0.1 j - gelbfahl-gehämmert

- 3202 sg 94 Jobst Rudi
0.1 a - gelbfahl-gehämmert
 3203 sg 95Z Neumüller Hans

0.1 j - khakifahl mit sulphur Binden

- 3204 sg 94 Brendel Robert

- 3205 sg 95Z Brendel Robert
1.0 j - khakifahl-sulphur gehämmert
 3206 sg 93 Bretting O. & R. ZG

1.0 a - khakifahl-sulphur gehämmert

- 3207 sg 94 Bretting O. & R. ZG
 3208 hv 96ModBd Bretting O. & R. ZG

0.1 j - khakifahl-sulphur gehämmert

- 3209 sg 93 Bretting O. & R. ZG
 3210 sg 94 Bretting O. & R. ZG
 3211 sg 95Z Bretting O. & R. ZG

0.1 a - khakifahl-sulphur gehämmert

- 3212 sg 95Z Bretting O. & R. ZG
 3213 sg 94 Bretting O. & R. ZG
 3214 sg 95Z Switalla Paul

0.1 j - dun

- 3215 sg 95Z Graziani Guido

1.0 j - braun

- 3216 sg 95Z Friedl Jürgen

0.1 j - braun

- 3217 hv 96E Bretting O. & R. ZG
 3218 sg 95Z Friedl Jürgen

1.0 a - silber

- 3219 sg 93 Neubauer Lukas
 3220 hv 96E Neubauer Lukas

0.1 j - silber

- 3221 sg 94 Neubauer Lukas
 3222 sg 95Z Graziani Guido

0.1 a - silber

- 3223 sg 94 Neubauer Lukas
1.0 j - blau mit weißen Binden

- 3224 sg 94 Krumpek Johann
 3225 sg 95Z Krumpek Johann
 3226 sg 93 Leix Marc

1.0 a - blau mit weißen Binden

- 3227 sg 93 Krumpek Johann
 3228 sg 93 Krumpek Johann
 3229 sg 93 Krumpek Johann
 3230 sg 95Z Krumpek Johann
 3231 sg 94 Krumpek Johann

0.1 j - blau mit weißen Binden

- 3232 sg 94 Krumpek Johann
 3233 sg 94 Krumpek Johann
 3234 sg 94 Krumpek Johann

0.1 a - blau mit weißen Binden

- 3235 sg 94 Krumpek Johann
 3236 hv 96E Krumpek Johann
 3237 sg 95Z Leix Marc

1.0 j - blau-hellschildig gesäumt

- 3238 sg 94 Krumpek Johann
 3239 sg 93 Haupt Andreas

1.0 a - blau-hellschildig gesäumt

- 3240 hv 96E Haupt Andreas
 3241 leer Haupt Andreas
 3242 sg 95Z Krumpek Johann
 3243 sg 94 Haupt Andreas

0.1 j - blau-hellschildig gesäumt

- 3244 hv 96E Haupt Andreas
 3245 sg 93 Haupt Andreas
 3246 sg 95SE Haupt Andreas

0.1 a - blau-hellschildig gesäumt

- 3247 sg 94 Haupt Andreas
1.0 a - rot-hellschildig gesäumt

- 3248 sg 93 Leix Marc
0.1 j - rot-hellschildig gesäumt

- 3249 sg 94 Leix Marc
 3250 hv 96E Leix Marc
 3251 sg 95SVE Leix Marc

0.1 a - rot-hellschildig gesäumt

- 3252 sg 94 Leix Marc

1.0 j - milky blau mit bronze Binden

PR: Goletto Mauro

3253 sg 94 Graziani Guido

1.0 j - milky blau-bronzegehämmert

3254 v 97WCHP Bretting O. & R. ZG

3255 sg 94 Bretting O. & R. ZG

3256 hv 96ModBd Bretting O. & R. ZG

1.0 a - milky blau-bronzegehämmert

3257 sg 95Z Bretting O. & R. ZG

3258 hv 96ALFig Bretting O. & R. ZG

3259 hv 96ALFig Bretting O. & R. ZG

0.1 j - milky blau-bronzegehämmert

3260 sg 95Z Bretting O. & R. ZG

3261 sg 95Z Bretting O. & R. ZG

3262 sg 94 Bretting O. & R. ZG

3263 hv 96E Bretting O. & R. ZG

3264 hv 96E Bretting O. & R. ZG

0.1 a - milky blau-bronzegehämmert

3265 sg 94 Bretting O. & R. ZG

3266 sg 95 Bretting O. & R. ZG

1.0 j - dunkel-bronzeschildig ungesäumt

3267 hv 96E Doerfel Gebhard

3268 hv 96E Schneider Dr. Ulf

1.0 a - dunkel-bronzeschildig ungesäumt

3269 hv 96E Wiesner M. & M. ZG

3270 sg 94 Wiesner M. & M. ZG

3271 sg 93 Schneider Dr. Ulf

0.1 j - dunkel-bronzeschildig ungesäumt

3272 sg 94 Doerfel Gebhard

3273 sg 93 Doerfel Gebhard

0.1 a - dunkel-bronzeschildig ungesäumt

3274 sg 95Z Schneider Dr. Ulf

3275 sg 94 Schneider Dr. Ulf

3276 sg 95Z Schneider Dr. Ulf

1.0 j - dunkel-bronzeschildig gesäumt

3277 sg 95 Doerfel Gebhard

3278 hv 96E Doerfel Gebhard

3279 g 92 Lauinger Horst

3280 sg 94 Lauinger Horst

3281 sg 93 Bohn Hugo

3282 sg 93 Bohn Hugo

3283 sg 94 Lauinger Horst

3284 sg 95Z Lauinger Horst

3285 hv 96E Anders Peter

1.0 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

3286 sg 95Z Bohn Hugo

3287 sg 93Z Bohn Hugo

3288 sg 95Z Lauinger Horst

3289 sg 94 Lauinger Horst

3290 sg 93 Schneider Dr. Ulf

3291 sg 94 Doerfel Gebhard

3292 sg 93 Doerfel Gebhard

3293 g 92 Lauinger Horst

0.1 j - dunkel-bronzeschildig gesäumt

3294 g 92 Doerfel Gebhard

3295 sg 93 Doerfel Gebhard

3296 sg 93 Bohn Hugo

3297 g 92 Bohn Hugo



3298 v 97WCHP Doerfel Gebhard

3299 sg 94 Doerfel Gebhard

0.1 a - dunkel-bronzeschildig gesäumt

3300 sg 95Z Lauinger Horst

3301 hv 96SVE Doerfel Gebhard

3302 hv 96SE Doerfel Gebhard

3303 sg 94 Wiesner M. & M. ZG

3304 sg 93 Wiesner M. & M. ZG

3305 g 92 Schneider Dr. Ulf

3306 sg 93 Bohn Hugo

3307 sg 93 Bohn Hugo

3308 leer Wiesner M. & M. ZG

1.0 j - dunkel-bronzeschildig getigert

3309 sg 93 Lauinger Horst

3310 leer Lauinger Horst

3311 sg 93 Doerfel Gebhard

1.0 a - dunkel-bronzeschildig getigert

3312 b 90 Doerfel Gebhard

0.1 j - dunkel-bronzeschildig getigert

3313 sg 93Z Doerfel Gebhard

3314 sg 94 Doerfel Gebhard

0.1 a - dunkel-bronzeschildig getigert

3315 g 92 Teubner Roland

1.0 j - dunkel-bronzeschildig gescheckt

3316 hv 96Z Lauinger Horst

3317 hv 96Z Lauinger Horst

3318 sg 94 Lauinger Horst

3319 sg 93 Lauinger Horst

1.0 a - dunkel-bronzeschildig gescheckt

3320 hv 96Z Doerfel Gebhard

3321 sg 93 Lauinger Horst

0.1 a - dunkel-bronzeschildig gescheckt

3322 sg 95SZ Lauinger Horst

3323 sg 93 Lauinger Horst

3324 sg 94 Doerfel Gebhard

3325 sg 95 Doerfel Gebhard

3326 sg 94 Lauinger Horst

**Modena Magnani****1.0 j - vielfarbig**

PR: Wunderlich Jörg

3327 sg 95SZ Anders Peter

3328 sg 95Z Goletto Mauro

3329 sg 95Z Goletto Mauro

3330 hv 96ALFig Wiesner M. & M. ZG

3331 hv 96SVE Goletto Mauro

1.0 a - vielfarbig

3332 sg 94 Goletto Mauro

3333 sg 94 Goletto Mauro

3334 sg 94 Wiesner M. & M. ZG

3335 hv 96E Goletto Mauro

3336 sg 95Z Goletto Mauro

3337 hv 96SE Anders Peter

3338 sg 94 Anders Peter

0.1 j - vielfarbig

3339 g 92 Graziani Guido

3340 sg 95Z Goletto Mauro

3341 sg 95 Haupt Andreas

3342 sg 93 Anders Peter

3343 sg 94 Wiesner M. & M. ZG

0.1 a - vielfarbig

3344 hv 96E Haupt Andreas

3345 sg 95 Goletto Mauro

3346 sg 94 Goletto Mauro



3347 v 97WCHP Anders Peter

3348 sg 95Z Wiesner M. & M. ZG



Modena AOC

1.0 a - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

PR: Bretting Reinhard

3349 hv 96LVP Winter Lothar

0.1 j - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

3350 sg 94 Winter Lothar

3351 sg 95Z Winter Lothar

0.1 a - weiß mit dunklen Augen und rotem Rand

3352 g 92 Winter Lothar

3353 sg 95SE Winter Lothar

1.0 j - blau mit schwarzen Binden

3354 sg 95Z Friedrich Werner

3355 hv 96TKPr Friedrich Werner

3356 sg 95Z Schmitt Michael

3357 sg 94 Friedrich Werner

3358 hv 96E Friedrich Werner

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

3359 g 92 Friedrich Werner

3360 sg 93 Friedrich Werner

3361 g 92 Schmitt Michael

3362 sg 95SE Friedrich Werner

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

3363 sg 94 Schmitt Michael

3364 sg 94Z Schmitt Michael

3365 g 91 Friedrich Werner

3366 hv 96ModBd Friedrich Werner

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

3367 sg 93 Friedrich Werner

3368 sg 94Z Friedrich Werner

3369 sg 93 Schmitt Michael

3370 sg 93 Schmitt Michael

3371 g 92 Friedrich Werner

1.0 j - aschfahl

3372 g 92 Teubner Roland

1.0 j - gelbfahl-schimmel

3373 sg 95E Kraus Florian

0.1 j - gelbfahl-schimmel

3374 sg 94 Kraus Florian

1.0 j - schwarz-bronzegehämmert

3375 sg 95UFG Leix Marc

0.1 j - schwarz-bronzegehämmert

3376 sg 94 Leix Marc

0.1 j - hellgrau-hellschildig

3377 g 92 Leix Marc

0.1 a - hellgrau-hellschildig

3378 sg 94Z Leix Marc

3379 g 92 Leix Marc

0.1 j - braunfahl-schimmel

3380 sg 94SZ Graziani Guido

3381 sg 95E Lauinger Horst

0.1 a - khaki-fahlschimmel

3382 sg 94Z Graziani Guido

0.1 j - gelbfahl-schimmel

3383 g 92 Schimmel Jan

Schaubericht des Bundeszuchtwartes der Modena Reinhard Bretting



Die Europaschau in Ath/Belgien war der angenehme Grund 2020 keine Hauptsonderschau abzuhalten. 2021 machte uns dann das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung, unser 50-jähriges Jubiläum mit der Austragung des Siegerlings zu feiern.

Zwei Jahre ohne Hauptschau machten die Vorfreude auf Straßkirchen umso größer.

Eine Weltausstellung der Tauben aus Modena! Ja, etwas hochgegriffen der Titel, aber jeder weiß was dahintersteckt. Und dennoch, die ausgelobten Titel eines Weltmeisters oder Weltchampions mit seinen Tauben zu erringen lockten viele Züchter nach Straßkirchen.

Eine Schau mit drei Rassen, die ihren gemeinsamen Ursprung in einer italienischen Stadt haben, hat es so noch nicht gegeben – und was die Vögel so zwitschern wird es nicht die letzte gewesen sein!

Ich hoffe, jeder Aussteller hat auch einmal in die anderen Reihen geblickt und die Gelegenheit genutzt, die Schönheit und Farbvielfalt der blutsverwandten Rassen zu bewundern.

Bei Franz Hiergeist und seinen Vereinskollegen des RGZEV Gäuboden Sitz Straßkirchen möchte ich mich für die Umsetzung dieser beim gemeinsamen Richten in Italien geborenen Idee sehr herzlich bedanken. Eigentlich bräuhete der Verein eine noch viel größere Halle, um dem Engagement seiner Mitglieder gerecht zu werden! Trotz doppelreihigem Aufbau haben sich Tiere und Aussteller gut aufgehoben und betreut gefühlt.

3616 Tiere waren insgesamt zu bewundern, davon 751 Modenas von 48 Ausstellern (67 Gazzi – 662 Schietti incl. AOC – 22 Magnani).

Was wäre erst geboten gewesen, wenn unsere französischen Freunde nicht zeitgleich ihre Nationale gehabt hätten.

Die 67 **Gazzi** präsentierten sich in allen Farbschlägen sehr ausgewogen.

Wenn sich dann aber die erste Taube gleich so präsentiert, geht einem als Preisrichter das Herz auf.

Der einzige junge schwarze Täuber überzeugte nicht nur mich, sondern auch den Obmann und die Kollegen. Wie er sich präsentierte, auch noch am letzten Tag der Schau, war in diesem Farbschlag lange nicht mehr zu sehen und suchte auch bei den gleichfarbigen Schietti seines Gleichen. Sogar die Alttäuber waren ihm im kraftstrotzenden Ausdruck und von den Proportionen her unterlegen. Auch die Züchterkonkurrenz zollte ihren Respekt und so war die Höchstnote neben dem Weltchampionat der verdiente Lohn. Es waren bei den Alttäuben einige dabei mit sehr straffer Feder, unter der aber dann Körperproportionen und Rundungen litten. Weitere Wünsche waren stärkere Kopfpunkte und kräftigere Ständer.

Bei den Blauen mit bronze Binden machte es eine 0,1 alt vor, wie es bei straffem Gefieder auch mit guten Proportionen und gleichmäßigen Rundungen aussehen kann. 97 Punkte und einen Weltvizechampion gab es für die Dame. Im Weiteren bei den Täubern eher ungleiche Proportionen und raues Gefieder – gerade bei den Alttäubern. Auch ein freieres Auge hätte manchem besser zu Gesicht gestanden, hier muss farbschlagübergreifend in der ganzen Rasse mehr darauf geachtet werden. Oft hilft hier schon in der Zucht auf genügend Scheitelhöhe zu achten. Ein weiterer Wunsch nach gestreckteren Beinen oder freierem Stand war zu lesen. Bei den Blau bronze-gehämmerten zeigten sich dieselben Probleme wie bei den Bindigen. Hier gab es keine weiteren Highlights.

Eine einzige blaufahle mit sulfur Binden zeigte sich im mittleren sg-Bereich und mit akzeptablen Hauptrassemerkmalen, hätte aber mehr Ausdruck und Substanz zeigen dürfen.

Auch nur eine rotfahle Gazzi wurde gezeigt. Der 1,0 alt hatte aber eben diese Power und durfte sich über 96 Punkte freuen.

Wie schwer sich die Züchter manchmal bei der Einteilung der Zeichnungsvariationen tun war dann nicht nur bei den als rotfahl-gehämmert gemeldeten Gazzis, sondern auch bei den später zu besprechenden Schiettis zu erkennen. Eine Differenzierung fällt den Züchtern scheinbar schon schwer zwischen dominant-rot und rotfahl-gehämmert, der viel geforderte dunkel-gehämmerte Farbschlag ist notwendig, wird aber demnach bei tatsächlicher Einführung zunächst vermutlich nicht gleich für eine klarere Einteilung sorgen. Zum Teil großbrahmige Tiere waren hier zu sehen, die dann aber in der Harmonie der Rundungen Probleme zeigten. Wie in mehreren anderen Farbschlägen auch zu bemerken, ist das Größenlimit erreicht, und es muss wieder mehr Augenmerk auf Eleganz und Harmonie in den Kopf- und Körperproportionen gelegt werden.

Ein harmonisches Bild gab der gelbfahle Jungtäuber zusammen mit seinen gehämmerten Kollegen und Kolleginnen ab. Bei den Verdünntfarben sind meist Abstriche in Körper- und Kopfschubstanz zu machen, aber die Spitzentiere können momentan auch da mithalten.

In der „Braunfamilie“ fehlte es dieses Jahr vor allem an der Quantität vergangener Jahre. Nur 6 Tiere inkl. der für diesen Farbschlag sehr kräftigen und kraftstrotzenden khakifahl sulfur-gehämmerten Alttäubin. Ein kleiner Wunsch in der Haltung bei ihr, und in der Zeichnung bei einem 1,0 jung in braunfahl-bronze-gehämmert verhinderten die Höchstnote. Der einzige dunkel-bronzeschildig gesäumte hätte bei eindeutigerer Zeichnung auch dem Obmann gefallen.

Bei den **Schietti** ging es auf der Weltschau ebenso mit den schwarzen los. 54 Tiere bedeuteten eine harte Nuss für den SR. Die jungen Täuber ohne große Highlights. Die ganze schwarze Kollektion aber in den Kopfpunkten harmonischer als die letzten Jahre. Die Spitzentiere allesamt wieder mit Modena-Gesichtern, ohne die groben Anleihen aus den King – auch in den Beinen. Kritik gab es hauptsächlich in der Unterlinie und in der waagerechten Haltung.

Wie es aussieht wenn Eleganz und harmonische Proportionen mit kraftstrotzendem Ausdruck zusammentreffen, zeigte der 1,0 jung in schwarz-getigert. Er zeigte den Unterschied zu den eher großrahmigeren Schwarzen, zu Recht 97 Punkte. Leider nur 9 Tiere bei den Schwarz-getigerten und Gescheckten. Diesem attraktiven Farbschlag würde ich wieder mehr Züchter gönnen.

Die Andalusier konnten den Aufschwung in Zahl und Qualität leider nicht fortführen. Haltung und rostige Farbe konnten nicht wirklich überzeugen und auch die Kopfpunkte gaben Anlass für Wünsche.

Die rezessiven Farbschläge befinden sich weiter im Aufschwung. Da freut es mich besonders, wenn bei steigender Stückzahl dann die Spitzentiere auch noch auf mehrere Züchter verteilt sind. Sah man die letzten Jahre eher schwache Beine und spitze Köpfe, ovale Seitenprofile und schlechte Haltung, kann man das die letzten zwei Jahre nicht mehr behaupten.

Die Weißen warten noch auf ihre „Wiederauferstehung“. 95 Punkte waren die Höchstbewertungen. Freie, waagerechte Haltung und entsprechende Unterlinie waren kaum in Union zu sehen. Flache Oberköpfe und dementsprechend fehlende Augenrundung taten ihr Übriges.

Wie immer stark vertreten in Masse und Klasse: Die Blauen. Grundsätzlich gab es in beiden Aufträgen wieder genügend Wünsche in der Zeichnungsfarbe. Manchmal kommt gerade bei den Gehämmerten auch noch die Grundfarbe mit ins Spiel, und dann muss auch mal härter durchgegriffen werden. Das Bronze soll kastanienfarbig sein.

Bestens zu vergleichen war dies ja nebenan bei den Modenesern, und jeder Modena-Züchter sollte, was Farbe angeht, mal über den Tellerrand blicken. Dennoch soll es nicht so sein, dass wir das von heute auf morgen in dieser Reinheit fordern wollen.

Die Bewertung erfolgte mit Fingerspitzengefühl und zeigte den Weg bei der Farbe wie auch bei den Proportionen und Kopfpunkten, zu denen auch ein harmonischer Kopfbogen mit dem höchsten Punkt über dem Auge gehört, damit auch die Augen in voller Rundung sichtbar sind. Bei der Größe unserer Tauben sollte nicht der Ring das Limit vorgeben! Hier heißt es langsam aber sicher gegenzusteuern, wie schon erwähnt, farbschlagübergreifend.

Fast noch höher ist die Qualitätsdichte bei den Blauschimmeln. In der Qualität, aber leider auch in den Problemen stehen sie den Blauen in nichts nach. Kaum Wünsche in den Hauptrassemerkmalen, aber ein besser sichtbares Auge, besser verteilte Schimmelung oder satteres Bronze war zu lesen.

Die Blaufahlen mit sulfur Binden und sulfur-gehämmert bildeten zusammen mit den Braunfahlen mit bronze Binden und den bronze-gehämmerten einen Richtauftrag.

Bei den verdünnten Blauen gab es dann auch mehr zu kritisieren als bei den intensivfarbigen. Der Unterbau – Beine und Unterlinie – sowie die Haltung ließ bei einigen Tieren Wünsche offen. Komischerweise gibt es bei den Verdünntfarben meist weniger Wünsche in der Farbe und Zeichnung. Auch Fehler werden hier „verdünnt“.

Die Blaufahlschimmel waren mit 6 Tieren vertreten. Wünsche nach gestreckterem Stand, waagerechter Haltung und runderem Seitenprofil waren in den Kritiken zu lesen.

Auch die 27 braunfahlen mit bronze Binden hatten zumindest teilweise mit der waagerechten Haltung zu kämpfen. Eine bessere Scheitelhöhe täte hier auch manchem Tier gut, und würde für sichtbarere Augen sorgen. Bei den Braunfahl bronze-gehämmerten leider das herausragende Tier mit einem hängenden Augenlid.

Zusammen mit den Blauen mit bronze Binden und deren Schimmel dürften momentan die Rotfahlen den am besten durchgezuchteten Farbschlag darstellen – natürlich auch zusammen mit den Schimmeln.

Auch hier ist aber festzustellen, dass die großrahmigen Tiere die Harmonie in den Rundungen und Proportionen vermissen lassen. Kopf, Körper und Beine müssen zusammenpassen. Gott sei Dank sind es nur Einzeltiere, die negativ auffallen, noch seltener ein nicht gestreckter Stand. Zumeist sieht man harmonisch abgedrehte Tauben mit gleichen Proportionen und waagerechter Haltung. Es macht Freude, die Rotfahlen zu bewerten, auch wenn es oft Momentaufnahmen sind, die über einen Punkt mehr oder weniger entscheiden. Farblich sollte wieder mehr auf die reine Schildfarbe geachtet werden, da waren wir schon weiter.

Wie bei den Gazzi würde unserer Rasse auch bei den rotfahlen Schietti ein dunkel-gehämmerter Farbschlag gut tun. Der Zucht- und Anerkennungsausschuss wird sich hoffentlich im Zuge seiner Angleichungsmaßnahmen der Farbschlagbezeichnungen in den verschiedenen Rassen auch bald mit uns zusammensetzen.

Auf jeden Fall würde dieser Farbschlag das Bild bei den Gehämmerten etwas vereinheitlichen. Zu oft stehen auch dominant Rote unter den Gehämmerten. Vielleicht sollte man auch hier die Farbschlagbezeichnung ändern, und sie als rotfahl-schildig bezeichnen? Die Züchter könnten sich so eher ein optisches Bild machen. Die Typen sind zumeist

wie auch bei den bindigen Verwandten sehr einheitlich. Kräftige Ständer, gute Kopfformen und allseits gute Rundungen waren zu sehen. Dennoch, auch hier sind einige Tiere am Größenlimit.

Die Rotfahl-Schimmel haben eine hohe Qualität, die sich in etlichen hohen Noten spiegelte. Hier zu differenzieren ist nicht leicht. In den Hauptrassemerkmalen präsentieren sich Spitzentiere der Schimmel sehr einheitlich. Dementsprechend geht es bei Wünschen in Form, Stand und Haltung nicht mehr über 94 Punkte. Auch farblich werden höchste Anforderungen gestellt.

Die Gelbfahlen präsentierten sich nicht ganz so stark. Ich hätte mir aber in der Bewertung etwas mehr Differenzierung gewünscht – nach oben, wie nach unten.

Geht man nach dem Katalog, waren im 2. Richtauftrag nicht mehr viele Höhepunkte. Was ich bei den Gelbfahlen schon ansprach, hätte ich mir auch bei den weiteren Farbenschlügen gewünscht: Mehr Differenzierung in der Bewertung.

Die Khakifahlen allesamt typhaft. In der Körpersubstanz können gerade khakifahle meist nicht mit den intensiven Braunfahlen mithalten. Ein Tier in Dun, 3 Tiere in Braun und 5 in Silber. Nur, leider.

Freuen konnte man sich über eine sehr große Kollektion an weißbindigen und hellschildigen Modenas. 29 Tiere in blau und rot wurden von drei Züchtern gezeigt. Sie haben noch einen Weg vor sich, aber die Entwicklung geht voran. Die Anleihen aus anderen Rassen sind nicht mehr so dominant, und typhafte Tiere mit entsprechendem Unterbau und ansprechenden Gesichtern werden mehr. Mit Blick auf die züchterische Herausforderung und den Zuchtstand wäre da vielleicht mehr zu machen gewesen.

Die Milky blau bronze-gehämmert haben einen weiteren Schritt nach vorne getan - fester in der Feder auf gestreckten Beinen und rassiger.

Eine klarere Abstufung in den Qualitätsnoten bei den Dunklen.

Sowohl bei den ungesäumten wie auch bei den gesäumten kraftstrotzende, aber nicht übertrieben große, typhafte Tiere. Farbprobleme bekommen die Züchter auch immer mehr in den Griff. Es gibt kaum noch sogenannte Mischfarben. Wünsche gab es hauptsächlich in der waagerechten Haltung, Unterlinie und in den Kopfpunkten.

Die Dunkel-bronze in gescheckt und getigert kamen mir im Schnitt noch kraftstrotzender vor. Allerdings müssen die harmonischen Proportionen und Rundungen auch passen. Das sichtbare Auge – auch bei den Nichtschecken – wird ein Zuchtziel sein.

Leider drückte sich der aufkeimende Ehrgeiz der Modena-Züchterschaft, gute Magnani zu züchten, noch nicht in der Meldezahl aus. Wenn man sich aber umhört, wer sich in diesem faszinierenden Farbenschlág gerade versucht, ist mir um die Zukunft nicht bange. Die Farbdiskussion hat sich mit der letzten Europaschau auch etwas beruhigt und der Weg für die Zukunft ist aufgezeigt: mandelfarbige Grundfarbe. Aber, bei den Modena geht es in erster Linie immer noch um die Form.

Interessant fand ich die Klasse der AOC. Weiß mit dunklen Augen und rotem Rand! Das hatte schon in Ath für Verwunderung in der Modenawelt gesorgt. Aber warum nicht, sind sie doch in anderen Rassen sogar Premiumfarbenschlág. Aber in der Bezeichnung liegt schon die Krux. Roter Augenrand! Die sehr typhaften Tiere mit kraftstrotzendem Ausdruck ließen diesen fast gänzlich vermissen. Die bekannten und hoffentlich nun in Leipzig endlich bald anerkannten Blauen mit schwarzen Binden in sehr guter Durchschnittsqualität und zwei herausragenden Tieren, denen nur Nuancen zur Höchstnote fehlten. Trotzdem teilweise noch gut erkennbar der Ursprung. Für die präsentierten Schimmelfarbenschlüge in der AOC ist es einfach schade, dass sie (noch?) nicht anerkannt sind. Schwarz-bronzegehämmert! Hellgrau-hellschildig! Farben die man auch in anderen Rassen nicht alle Tage sieht. Sah man bei den Schwarzen mit bronze Hämmerung die Hauptrassemerkmale schon in sehr guter Qualität, musste man bei den Hellgrauen schon etwas genauer hinsehen. Trotzdem möchte ich für den Mut danken, diese herrlichen Farben der breiten Züchterschaft zu präsentieren. Leider wurden sehr typhafte und kräftige Tiere zuhause gelassen. Die Ausstellungsleitung ließ sich nicht lumpen und stellte auch in der AOC-Klasse einen Weltmeistertitel zur Vergabe.

Zum Schluss möchte ich sowohl meinen Preisrichterkollegen wie auch unserem Obmann Gerhard Sauer für die gute und harmonische Zusammenarbeit im Sinne der Modena danken.

Dem RGZEV Gäuboden Sitz Straßkirchen und seinen fleißigen Mitgliedern kann man nicht oft genug danken. Was sie hier mit ihrem Häuptling Franz Hiergeist für uns auf die Beine gestellt haben war grandios. Wenn man sich so gut aufgehoben fühlt ist auch ein zweireihiger Käfigaufbau zu verschmerzen. Der kurzweilige Züchterabend mit Preisverleihung am Freitag rundete das Ganze noch ab.

Wie immer galt auch hier: Wer nicht dabei war, hat was versäumt!

Ich hoffe es findet sich bald wieder ein Ausrichter für eine Schau der Tauben aus Modena!

Reinhard Bretting
Zuchtwart im MCD

Einkreuzungsrasse im 19. Jahrhundert

Malteser 1.0 j - weiß



PR: Nömmer Franz

3384	sg 93	Wintersberger Xaver
3385	hv 96MaBd	Mitterer Franz
1.0 a - weiß		
3386	sg 93	Wintersberger Xaver
3387	g 92	Brüggmann Klaus
0.1 j - weiß		
3388	sg 94Z	Wintersberger Xaver
3389	hv 96SVE	Wintersberger Xaver
0.1 a - weiß		
3390	hv 96E	Mitterer Franz
1.0 j - schwarz		
3391	g 91	Wintersberger Xaver
3392	sg 94Z	Wintersberger Xaver
3393	g 92	Minkwitz Andreas
1.0 a - schwarz		
3394	sg 95SE	Minkwitz Andreas
3395	sg 93	Wintersberger Xaver
3396	hv 96E	Wintersberger Xaver
3397	sg 94SVZ	Minkwitz Andreas
3398	sg 94	Minkwitz Andreas



3399 v 97WCHP Wintersberger Xaver

0.1 j - schwarz

3400	sg 94Z	Wintersberger Xaver
3401	hv 96SVE	Minkwitz Andreas
3402	sg 93	Minkwitz Andreas
3403	sg 93	fK Brüggmann Klaus

0.1 a - schwarz

3404	sg 95Z	Wintersberger Xaver
3405	g 92	Minkwitz Andreas

1.0 j - rot

3406	sg 93	Mitterer Franz
3407	sg 94Z	Mitterer Franz
3408	g 91	Mitterer Franz

1.0 a - rot

3409	hv 96MaBd	Mitterer Franz
3410	sg 95E	Mitterer Franz

0.1 j - rot

3411	sg 95Z	Mitterer Franz
------	--------	----------------

0.1 a - rot

3412	sg 93	Mitterer Franz
------	-------	----------------

1.0 j - gelb

3413	sg 95SVZ	Lobmaier Karl Heinz
3414	sg 95E	Wintersberger Xaver
3415	sg 95Z	Wintersberger Xaver
3416	g 92	Mitterer Franz

1.0 a - gelb

3417	sg 94	Wintersberger Xaver
3418	sg 93	Lobmaier Karl Heinz



3419 v 97WCHP Lobmaier Karl Heinz

3420 g 91 fK Brüggmann Klaus

0.1 j - gelb

3421	sg 94SZ	Lobmaier Karl Heinz
3422	sg 94	Wintersberger Xaver

0.1 a - gelb

3423	hv 96ALLöw	Lobmaier Karl Heinz
3424	sg 95Z	Lobmaier Karl Heinz
3425	sg 94	Mitterer Franz

0.1 j - braun

3426	sg 94Z	Minkwitz Andreas
------	--------	------------------

0.1 a - braun

3427	sg 93	Mitterer Franz
3428	hv 96E	Mitterer Franz
3429	g 91	Mitterer Franz

1.0 j - blau mit schwarzen Binden

3430	sg 94SZ	Minkwitz Andreas
3431	sg 93	Minkwitz Andreas
3432	sg 95Z	Mitterer Franz
3433	sg 94	Minkwitz Andreas

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

3434	g 92	Minkwitz Andreas
------	------	------------------

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

3435	hv 96E	Minkwitz Andreas
3436	sg 95SVZ	Minkwitz Andreas
3437	sg 95Z	Minkwitz Andreas
3438	sg 94	Minkwitz Andreas

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

3439	sg 94	Minkwitz Andreas
3440	sg 93	Mitterer Franz

1.0 a - blau-gehämmert

3441	hv 96SVE	Mitterer Franz
3442	sg 95Z	Mitterer Franz

1.0 a - braunfahl

3443	hv 96SchMe	Mitterer Franz
------	------------	----------------

0.1 a - braunfahl

3444	sg 93	Mitterer Franz
------	-------	----------------

1.0 j - schwarz-getigert

3445	hv 96DGFKg	Wintersberger Xaver
------	------------	---------------------

0.1 j - schwarz-getigert

3446	sg 94Z	Minkwitz Andreas
------	--------	------------------

1.0 j - schwarz-gescheckt

3447	g 92	Wintersberger Xaver
------	------	---------------------

1.0 a - rot-gescheckt

3448	sg 93	fK Brüggmann Klaus
------	-------	--------------------



Maltesertaubenzucht seit 1974

Zur Zeit in den Farben:

Weiß, Schwarz, Rot, Gelb, Braun, Blau mit Binden, Blaugehämmert, Braunfahl mit Binden, Braunfahlgehämmert



Franz Mitterer
Bernhardweg 1a
84508 Burgkirchen
Tel.: +49 8679 912642
Mobil/WhatsApp: +49 151 14230933
E-Mail: franz.mitterer@web.de
Homepage: www.maltesertauben-mitterer.de

Einkreuzungsrasse im 19. Jahrhundert

Florentiner



1.0 j - schwarz

PR: Peiner Gerfried

3449 hv 96E Greithanner Konrad

3450 sg 94SVZ Greithanner Konrad

1.0 a - schwarz

3451 sg 95Z Greithanner Konrad

3452 sg 94SVZ Greithanner Konrad



3453 v 97WCHP Baumgartner Armin

3454 sg 95Z Baumgartner Armin

3455 g 92 Wintersberger Xaver

3456 sg 94SVZ Baumgartner Armin

0.1 j - schwarz

3457 sg 95E Greithanner Konrad

3458 sg 93 Greithanner Konrad

3459 hv 96TKPr Baumgartner Armin

0.1 a - schwarz

3460 sg 94SVZ Baumgartner Armin

3461 sg 93 Baumgartner Armin

3462 sg 95Z Greithanner Konrad

3463 sg 93 Greithanner Konrad

1.0 j - rot

3464 sg 94Z Wanninger Karl

3465 sg 93 Wanninger Karl

3466 sg 93 Wanninger Karl

1.0 a - rot

3467 o.B. Rödl Herbert

3468 g 92 Rödl Herbert

3469 hv 96E Wanninger Karl

3470 sg 93 Rödl Herbert

0.1 j - rot

3471 g 92 Rödl Herbert

0.1 a - rot

3472 sg 94Z Wanninger Karl

3473 g 92 Rödl Herbert

3474 g 91 Rödl Herbert

3475 sg 95E Wanninger Karl

3476 sg 93 Wanninger Karl

3477 sg 94SVZ Rödl Herbert

1.0 j - gelb

3478 sg 94Z Wanninger Karl

1.0 a - gelb

3479 leer Heizinger Johann

3480 leer Heizinger Johann

3481 sg 93 Wanninger Karl

3482 leer Heizinger Johann

3483 leer Heizinger Johann

3484 g 92 Rödl Herbert

3485 sg 95E Rödl Herbert

0.1 j - gelb

3486 g 92 Wanninger Karl

3487 sg 94SVZ Wanninger Karl

3488 g 92 Rödl Herbert

3489 sg 93 Wanninger Karl

0.1 a - gelb

3490 leer Heizinger Johann

3491 leer Heizinger Johann

3492 sg 93 Wanninger Karl

3493 leer Heizinger Johann

3494 leer Heizinger Johann

3495 sg 93 Rödl Herbert

3496 g 91 Rödl Herbert

1.0 j - blau mit schwarzen Binden

3497 sg 95E Weiß Gotthard

3498 sg 95E Weiß Gotthard

3499 sg 94SZ Muth Christoph

3500 sg 94SVZ Muth Christoph

3501 sg 93 Moser Lorenz

3502 g 92 Moser Lorenz

3503 hv 96E Weiß Gotthard

3504 sg 94Z Muth Christoph

3505 sg 95Z Muth Christoph

3506 sg 93 Moser Lorenz

3507 sg 93 Moser Lorenz

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

3508 sg 95SE Moser Lorenz

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

3509 hv 96SchMe Weiß Gotthard

3510 g 92 Muth Christoph

3511 sg 93 Muth Christoph

3512 sg 93 Moser Lorenz

3513 sg 93 Moser Lorenz

3514 sg 94Z Muth Christoph

3515 sg 95SVE Muth Christoph

3516 sg 94Z Weiß Gotthard

3517 sg 95E Weiß Gotthard

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

3518 sg 93 Moser Lorenz

1.0 j - blau ohne Binden

3519 sg 93 Bernhardt Horst

3520 g 92 Bernhardt Horst

3521 hv 96ALLöw Käser Alfred

1.0 a - blau ohne Binden

3522 sg 93 Käser Alfred

3523 sg 94Z Käser Alfred

3524 g 92 Käser Alfred

3525 sg 95SVE Käser Alfred

0.1 j - blau ohne Binden

3526 g 92 Käser Alfred

3527 sg 94Z Käser Alfred

3528 sg 94Z Bernhardt Horst

0.1 a - blau ohne Binden

3529 sg 93 Käser Alfred

3530 g 91 Käser Alfred

3531 sg 93 Käser Alfred

0.1 j - hellblau mit weißen Binden

3532 sg 95Z Bernhardt Horst

3533 sg 94Z Bernhardt Horst

1.0 j - blau-gehämmert

3534 sg 95SVE Greithanner Konrad

3535 sg 93 Greithanner Konrad

3536 g 91 Wintersberger Xaver

3537 sg 93 Greithanner Konrad

1.0 a - blau-gehämmert

3538 sg 95Z Wintersberger Xaver

0.1 j - blau-gehämmert

3539 sg 95Z Greithanner Konrad



3540 v 97WCHP Greithanner Konrad

3541 sg 95SVE Bernhardt Horst

3542 sg 94Z Greithanner Konrad

0.1 a - blau-gehämmert

3543 sg 94SVZ Greithanner Konrad

3544 sg 95Z Greithanner Konrad

Gastrasse im SV



Huhnschecken

1.0 j - schwarz

PR: Baumgartner Armin

3545 sg 95Z Ettengruber Alfons

1.0 a - schwarz

3546 sg 94 Ettengruber Alfons

3547 sg 94 Ettengruber Alfons

0.1 j - schwarz

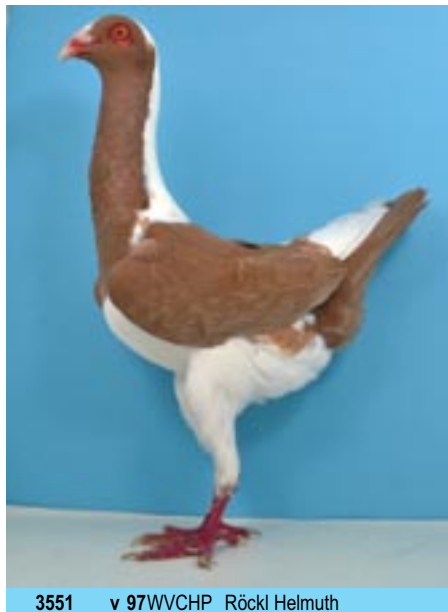
3548 hv 96E Ettengruber Alfons

0.1 a - schwarz

3549 sg 94 Ettengruber Alfons

3550 sg 95Z Ettengruber Alfons

1.0 a - gelb



3551 v 97WVCHP Röckl Helmuth

3552 sg 94Z Röckl Helmuth

3553 sg 93 Raig Georg

3554 sg 93 Raig Georg

3555 sg 95E Röckl Helmuth

0.1 j - gelb

3556 sg 94SVZ Raig Georg

3557 sg 93 Raig Georg

0.1 a - gelb

3558 sg 94 Röckl Helmuth

3559 v 97ALLöw Röckl Helmuth

3560 sg 95Z Raig Georg

3561 sg 93 Raig Georg

3562 sg 93 Röckl Helmuth

1.0 j - blau mit schwarzen Binden

3563 sg 94SVZ Ufer Rigo

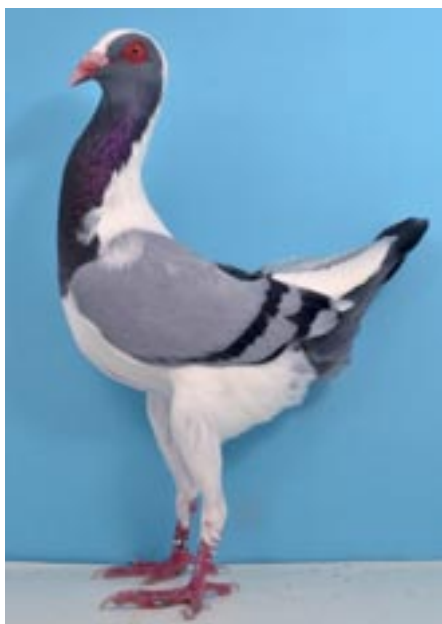
3564 g 92 Falkner Richard

3565 sg 93 Falkner Richard

3566 sg 95SVE Röckl Helmuth

3567 sg 95Z Röckl Helmuth

3568 sg 93 Falkner Richard



3569 v 97WCHP Falkner Richard

3570 sg 94 Ettengruber Konrad

1.0 a - blau mit schwarzen Binden

3571 sg 95Z Ettengruber Konrad

3572 sg 93 Ufer Rigo

3573 sg 94 Ufer Rigo

3574 sg 95Z Ettengruber Konrad

3575 sg 94 Ettengruber Konrad

3576 hv 96E Ufer Rigo

0.1 j - blau mit schwarzen Binden

3577 hv 96E Falkner Richard

3578 sg 93 Falkner Richard

3579 sg 93 Ufer Rigo

3580 sg 95Z Falkner Richard

3581 sg 94 Falkner Richard

0.1 a - blau mit schwarzen Binden

3582 sg 94 Ettengruber Konrad

3583 sg 93 Ettengruber Konrad

3584 hv 96SE Ufer Rigo

3585 sg 95SVZ Ettengruber Konrad

1.0 a - braun

3586 sg 95Z Ettengruber Alfons

3587 sg 93 Ettengruber Alfons

3588 sg 94 Ettengruber Alfons

0.1 a - braun

3589 hv 96E Ettengruber Alfons

3590 sg 94Z Ettengruber Alfons

3591 sg 93 Ettengruber Alfons

1.0 j - braunfahl

3592 sg 94 Kretschmer Klaus

3593 sg 95Z Kretschmer Klaus

1.0 a - braunfahl

3594 hv 96E Kretschmer Klaus

3595 sg 93 Kretschmer Klaus

0.1 j - braunfahl

3596 sg 94SVZ Kretschmer Klaus

3597 sg 94 Kretschmer Klaus

0.1 a - braunfahl

3598 sg 94 Kretschmer Klaus

3599 sg 95Z Kretschmer Klaus

1.0 j - blau-gehämmert

3600 sg 95SVE Ufer Rigo

3601 sg 94SVZ Falkner Richard

1.0 a - blau-gehämmert

3602 sg 93 Ettengruber Konrad

3603 sg 93 Ufer Rigo

3604 sg 94 Falkner Richard

0.1 j - blau-gehämmert

3605 sg 95E Ufer Rigo

3606 sg 95Z Ettengruber Konrad

0.1 a - blau-gehämmert

3607 sg 94 Ufer Rigo

3608 sg 94 Ettengruber Konrad

1.0 j - braunfahl-gehämmert

3609 sg 95SVE Kretschmer Klaus

3610 sg 94 Kretschmer Klaus

1.0 a - braunfahl-gehämmert

3611 sg 95Z Kretschmer Klaus

3612 sg 94 Kretschmer Klaus

0.1 j - braunfahl-gehämmert

3613 sg 95SZ Kretschmer Klaus

3614 v 97SchMe Kretschmer Klaus

0.1 a - braunfahl-gehämmert

3615 sg 94 Kretschmer Klaus

3616 sg 95SVZ Kretschmer Klaus

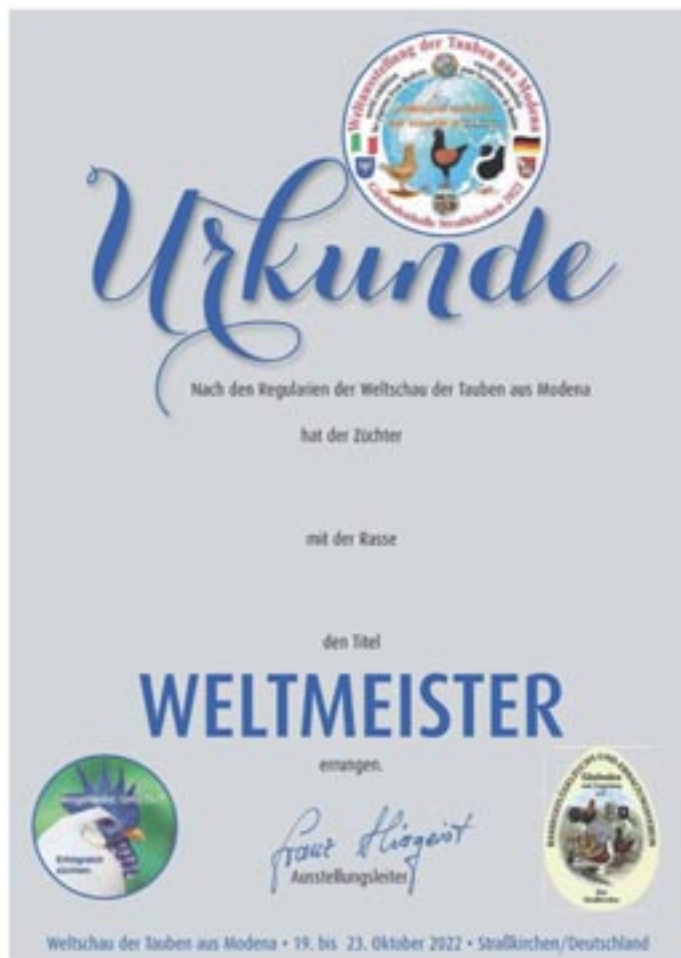
Herzliche Glückwünsche zum Vorzüglich 97 Punkte

9 v WVCHP	Triganino Modenese Gazzo rospato del prete - schwarz-bronze marmoriert	Novo Giampaolo	474 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit bronze Binden	Pinckers John
28 v JLFig	Triganino Modenese Gazzo covro - dunkel-bronzeschildig	Bartoletti Filippo	502 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi blaufahl ohne Binden	Richter Holger
37 v WCHP	Triganino Modenese Gazzo zarzano di rospo - schimmel rospato	Rinaldi Moreno	520 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi blaufahl mit dunklen Binden	Nagel Ulrich
50 v ALLow	Triganino Modenese Gazzo biscione vr - blau mit bronze Binden	Vaccari Antonio	553 v GoMod	Deutsche Modeneser Gazzi blaufahl-sulphur geschuppt	Sauer Gerhard
58 v WVCHP	Triganino Modenese Gazzo bruno verga bissionato - braun mit bronze Binden	Vaccari Antonio	588 v WVCHP	Deutsche Modeneser Gazzi rotfahl-gehämmert	Kathen Daniel
75 v WCHP	Triganino Modenese Gazzo pietrachiaro verga gialla - blaufahl mit gelben Binden	Dalcó Adriano	601 v GbKg	Deutsche Modeneser Gazzi rotfahl-gehämmert	Wiesner M. & M. ZG
93 v LVP	Triganino Modenese Gazzo magnano multi colore - alle Farben	Rinaldi Moreno	607 v GoMod	Deutsche Modeneser Gazzi rotfahl-gehämmert	Hartmann Ralf
117 v JLFig	Triganino Modenese Schietto sauro - rot	Aroldi Thomas	613 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi rotfahl-gehämmert	Hartmann Ralf
129 v WVCHP	Triganino Modenese Schietto vergato giallo - mit sulfur Binden	Novo Giampaolo	635 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi gelbfahl mit gelben Binden	Anders Daniel
141 v LVP	Triganino Modenese Schietto monaro vb - rotfahl mit weißen Binden	Vaccari Antonio	645 v WVCHP	Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildig gesäumt	Juschka Dietmar
160 v WCHP	Triganino Modenese Schietto frizzato - rot-/gelbfahl mit Tintenflecken	Aroldi Thomas	675 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildig gesäumt	Juschka Dietmar
174 v WVCHP	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Conficione Davide	781 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
189 v WCHP	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Redolfi Alessandro	786 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Bauer Marco
199 v JZTe	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Galassi Mario	839 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Buske Hans-Georg
215 v LKKg	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Galassi Mario	851 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Buske Hans-Georg
235 v LVP	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Redolfi Alessandro	873 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
238 v GdeKg	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Aroldi Thomas	893 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
247 v LTWe	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Redolfi Alessandro	915 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Hering Mario
269 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi schwarz	Mager Hartmut	927 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
277 v GoMod	Deutsche Modeneser Gazzi schwarz	Groschupp Stephan	953 v UFFig	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
316 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi andalusierfarbig	Zanger Günter	957 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-getigert	Kilger Kai
325 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi rot	Haubold Immo	980 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-getigert	Kilger Kai
363 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi blau ohne Binden	Grimm Frank	1021 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-gescheckt	Kilger Kai
377 v GbKg	Deutsche Modeneser Gazzi blau ohne Binden	Grimm Frank	1070 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-gescheckt	Schulze B. & R. ZG
397 v ALFig	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Köbele Willi	1081 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti andalusierfarbig	Trottner Benjamin
405 v WCHP	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Köbele Willi	1100 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti andalusierfarbig	Trottner Benjamin
413 v GSZT	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Köbele Willi	1146 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti rot	Richter Hans Dieter
436 v GoMod	Deutsche Modeneser Gazzi blau-gehämmert	Kathen Daniel	1174 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti rot	Saborowski Reinhard
451 v WVCHP	Deutsche Modeneser Gazzi blau-dunkel gehämmert	Kathen Daniel	1184 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti gelb	Holzhausen Jens
			1209 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti gelb	Holzhausen Jens
			1225 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Hehn Jürgen
			1242 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Hehn Jürgen
			1315 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Peppersack Bernd
			1345 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Peppersack Bernd

Herzliche Glückwünsche zum Vorzüglich 97 Punkte

1383 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau-gescheckt	Trottner Benjamin	2268 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Wozniak Thomas
1401 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Märkl Walter	2281 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Wozniak Thomas
1457 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Paliga St. & H. ZG	2321 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig gesäumt	Wiesener Michael
1483 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Märkl Walter	2415 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau-hellschildig gesäumt	Dietrich Karsten
1484 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Peppersack Bernd	2517 v WCHP	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Budde Günter
1564 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau-gehämmert	Hilgenfeldt Maik	2551 v WVCHP	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Günther D. und H. ZG
1587 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau-dunkel gehämmert	Canella Marco	2559 v WCHP	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Günther D. und H. ZG
1631 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau mit bronze Binden	Sauer Gerhard	2575 v GoMod	Deutsche Modeneser Magnani silber-sprenkel	Windhaus Tim
1689 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blau-schimmel mit bronze Binden	Bochmann Armin	2581 v WCHP	Deutsche Modeneser Magnani silber-sprenkel	Windhaus Tim
1717 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti blaufahl mit dunklen Binden	Zimmermann H. J.	2622 v GoMod	Deutsche Modeneser AOC khakifahl mit Binden	Jagemann Dieter
1729 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti blaufahl mit dunklen Binden	Zimmermann H. J.	2626 v WCHP	Deutsche Modeneser AOC khakifahl mit Binden	Zimmermann H. J.
1769 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl mit bronze Binden	Gülck Holger	2633 v WCHP	Modena Gazzi schwarz	Hantke Manfred
1785 v UHPok	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl mit braunen Binden	Schwebs Jan	2647 v ModBd	Modena Gazzi schwarz	Hantke Manfred
1811 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl mit braunen Binden	Schwebs Jan	2669 v WVCHP	Modena Gazzi blau mit bronze Binden	Switalla Paul
1831 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl-schimmel mit braunen Binden	Trottner Benjamin	2719 v LVP	Modena Schietti schwarz	Lauinger Horst
1845 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl-schimmel mit braunen Binden	Trottner Benjamin	2745 v WCHP	Modena Schietti schwarz	Lauinger Horst
1853 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti eisfarbig mit schwarzen Bd.	Trottner Benjamin	2754 v ModBd	Modena Schietti schwarz-getigert	Teubner Roland
1894 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl mit roten Binden	Senner Thomas	2800 v WCHP	Modena Schietti rezessiv rot	Schmidt Reinhold
1945 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl mit roten Binden	Peiner Gerfried	2825 v JLFig	Modena Schietti rezessiv gelb	Schmidt Reinhold
1957 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl mit roten Binden	Sieg Tilo	2845 v WCHP	Modena Schietti blau mit bronze Binden	Hertle Thomas
1987 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert	Böttger Friedhelm	2875 v ModBd	Modena Schietti blau mit bronze Binden	Bauer Helmut
1997 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert	Hartmann Klaus	2908 v WVCHP	Modena Schietti blau mit bronze Binden	Vogel Sven
2021 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-dunkel gehämmert	Rogge Hartwig	2939 v WCHP	Modena Schietti blau-bronze gehämmert	Vogt Andreas
2035 v ALFig	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-dunkel gehämmert	Vill Matthias	2980 v ModBd	Modena Schietti blau-schimmel mit bronze Binden	Schwarze Volkmar
2039 v HJZMF	Deutsche Modeneser Schietti dominant rot	Ortkras Sebastian	2985 v WCHP	Modena Schietti blaufahl mit sulphur Binden	Vogel Sven
2060 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-schimmel mit roten Bd.	Gülck Holger	3027 v ModBd	Modena Schietti braunfahl mit bronze Binden	Bretting O. & R. ZG
2081 v WVCHP	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-schimmel mit roten Bd.	Heymans Patrick	3053 v WVCHP	Modena Schietti rotfahl	Vogel Sven
2111 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-schimmel mit roten Bd.	Gülck Holger	3083 v WCHP	Modena Schietti rotfahl	Hertle Thomas
2143 v GoMod	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl mit gelben Binden	Peppersack Bernd	3110 v WCHP	Modena Schietti rotfahl-gehämmert	Anders Peter
2153 v LKT e	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl mit gelben Binden	Noll Werner	3173 v WCHP	Modena Schietti rotfahl-schimmel	Hertle Thomas
2169 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl mit gelben Binden	Peppersack Bernd	3178 v ModBd	Modena Schietti rotfahl-schimmel	Hertle Thomas
2185 v WCHP	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl-gehämmert	Windhaus Tim	3201 v WCHP	Modena Schietti gelbfahl-gehämmert	Lehmann Frank
2198 v GdeKg	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl-dunkel gehämmert	Grimm Björn	3254 v WCHP	Modena Schietti milky blau- bronzegehämmert	Bretting O. & R. ZG
2215 v ALZP	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl-schimmel mit gelben Binden	Roth Bernd	3298 v WCHP	Modena Schietti dunkel-bronzeschildig gesäumt	Doerfel Gebhard
			3347 v WCHP	Modena Magnani vielfarbig	Anders Peter
			3399 v WCHP	Malteser schwarz	Wintersberger Xaver
			3419 v WCHP	Malteser gelb	Lobmaier Karl Heinz
			3453 v WCHP	Florentiner schwarz	Baumgartner Armin
			3540 v WCHP	Florentiner blau-gehämmert	Greithanner Konrad
			3551 v WVCHP	Huhnschecken gelb	Röckl Helmuth
			3559 v ALLöw	Huhnschecken gelb	Röckl Helmuth
			3569 v WCHP	Huhnschecken blau mit schwarzen Binden	Falkner Richard
			3614 v SchMe	Huhnschecken braunfahl-gehämmert	Kretschmer Klaus

Urkunden für die Weltmeister, Weltchampions und –vizechampions
sowie für alle Sachpreise



*Herzliche Glückwünsche
den
Weltchampions*



37	Triganino Modenese Gazzo zarzano di rospo – Schimmel rospato	Rinaldi Moreno
75	Triganino Modenese Gazzo pietrachiara verga gialla – blaufahl mit gelb Bd.	Dalcó Adriano
160	Triganino Modenese Schietto frizzato - rot-/gelbfahl mit Tintenflecken	Aroldi Thomas
189	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Redolfi Alessandro
269	Deutsche Modeneser Gazzi schwarz	Mager Hartmut
316	Deutsche Modeneser Gazzi andalusierfarbig	Zanger Günter
325	Deutsche Modeneser Gazzi rot	Haubold Immo
363	Deutsche Modeneser Gazzi blau ohne Binden	Grimm Frank
405	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit schwarzen Binden	Köbele Willi
474	Deutsche Modeneser Gazzi blau mit bronze Binden	Pinckers John
502	Deutsche Modeneser Gazzi blaufahl ohne Binden	Richter Holger
520	Deutsche Modeneser Gazzi blaufahl mit dunklen Binden	Nagel Ulrich
613	Deutsche Modeneser Gazzi rotfahl-gehämmert	Hartmann Ralf
635	Deutsche Modeneser Gazzi gelbfahl mit gelben Binden	Anders Daniel
675	Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildig gesäumt	Juschka Dietmar
739	Deutsche Modeneser Gazzi blau-hellschildig gesäumt	Verges Rainer
781	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
851	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Buske Hans-Georg
915	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Hering Mario
927	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
957	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-getigert	Kilger Kai
1021	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-gescheckt	Kilger Kai
1081	Deutsche Modeneser Schietti andalusierfarbig	Trottner Benjamin
1174	Deutsche Modeneser Schietti rot	Saborowski Reinhard
1209	Deutsche Modeneser Schietti gelb	Holzhausen Jens
1225	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Hehn Jürgen
1315	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Peppersack Bernd
1401	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Märkl Walter
1484	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Peppersack Bernd
1564	Deutsche Modeneser Schietti blau-gehämmert	Hilgenfeldt Maik
1631	Deutsche Modeneser Schietti blau mit bronze Binden	Sauer Gerhard
1674	Deutsche Modeneser Schietti blau-schimmel mit schwarzen Binden	Bochmann Armin
1689	Deutsche Modeneser Schietti blau-schimmel mit bronze Binden	Bochmann Armin
1717	Deutsche Modeneser Schietti blaufahl mit dunklen Binden	Zimmermann H. J.
1769	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl mit bronze Binden	Gülck Holger
1811	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl mit braunen Binden	Schwebs Jan
1845	Deutsche Modeneser Schietti braunfahl-schimmel braunen Binden	Trottner Benjamin
1853	Deutsche Modeneser Schietti eisfarbig mit schwarzen Binden	Trottner Benjamin
1894	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl mit roten Binden	Senner Thomas
1957	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl mit roten Binden	Sieg Tilo
1997	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-gehämmert	Hartmann Klaus
2021	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-dunkelgehämmert	Rogge Hartwig
2111	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-schimmel mit Binden	Gülck Holger
2169	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl mit gelben Binden	Peppersack Bernd
2185	Deutsche Modeneser Schietti gelbfahl-gehämmert	Windhaus Tim
2236	Deutsche Modeneser Schietti schwarz mit weißen Binden	Hebing Josef

2281	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildig	Wozniak Thomas
2321	Deutsche Modeneser Schietti dunkel-bronzeschildiggesäumt	Wiesener Michael
2415	Deutsche Modeneser Schietti blau-hellschildiggesäumt	Dietrich Karsten
2437	Deutsche Modeneser Schietti gelb-hellschildiggesäumt	Wiesener Michael
2517	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Budde Günter
2559	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Günther D. und H. ZG
2581	Deutsche Modeneser Magnani silber-sprenkel	Windhaus Tim
2626	Deutsche Modeneser AOC khakifahl mit Binden	Zimmermann H. J.
2633	Modena Gazzi schwarz	Hantke Manfred
2745	Modena Schietti schwarz	Lauinger Horst
2790	Modena Schietti rezessiv rot	Gundermann Helmut
2800	Modena Schietti rezessiv rot	Schmidt Reinhold
2845	Modena Schietti blau mit bronze Binden	Hertle Thomas
2939	Modena Schietti blau-bronze gehämmert	Vogt Andreas
2985	Modena Schietti blaufahl mit sulphur Binden	Vogel Sven
3083	Modena Schietti rotfahl	Hertle Thomas
3110	Modena Schietti rotfahl-gehämmert	Anders Peter
3173	Modena Schietti rotfahl-schimmel	Hertle Thomas
3188	Modena Schietti gelbfahl	Schmitt Michael
3201	Modena Schietti gelbfahl-gehämmert	Lehmann Frank
3254	Modena Schietti milky blau-bronzegehämmert	Bretting O. & R. ZG
3298	Modena Schietti dunkel-bronzeschildig gesäumt	Doerfel Gebhard
3347	Modena Magnani vielfarbig	Anders Peter
3399	Malteser schwarz	Wintersberger Xaver
3419	Malteser gelb	Lobmaier Karl Heinz
3453	Florentiner schwarz	Baumgartner Armin
3540	Florentiner blau-gehämmert	Greithanner Konrad
3569	Huhnschecken blau mit schwarzen Binden	Falkner Richard

Herzliche Glückwünsche den Welt-Vizechampions



9	Triganino Modenese Gazzo rospato del prete – schwarz-bronze marmoriert	Novo Giampaolo
58	Triganino Modenese Gazzo bruno verga bissionato – braun mit bronze Bd.	Vaccari Antonio
129	Triganino Modenese Schietto vergato giallo - mit sulfur Binden	Novo Giampaolo
174	Triganino Modenese Magnano multi colore - alle Farben	Conficione Davide
451	Deutsche Modeneser Gazzi blau-dunkel gehämmert	Kathen Daniel
588	Deutsche Modeneser Gazzi rotfahl-gehämmert	Kathen Daniel
645	Deutsche Modeneser Gazzi dunkel-bronzeschildiggesäumt	Juschka Dietmar
839	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Buske Hans-Georg
893	Deutsche Modeneser Schietti schwarz	Kilger Kai
980	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-getigert	Kilger Kai
1146	Deutsche Modeneser Schietti rot	Richter Hans Dieter
1242	Deutsche Modeneser Schietti weiß	Hehn Jürgen
1345	Deutsche Modeneser Schietti blau ohne Binden	Peppersack Bernd
1383	Deutsche Modeneser Schietti blau-gescheckt	Trottner Benjamin
1402	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Märkl Walter
1457	Deutsche Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden	Paliga St. & H. ZG
1587	Deutsche Modeneser Schietti blau-dunkel	Canella Marco
2081	Deutsche Modeneser Schietti rotfahl-schimmel mit Binden	Heymans Patrick
2353	Deutsche Modeneser Schietti schwarz-hellschildiggesäumt	Müller Maik
2551	Deutsche Modeneser Magnani vielfarbig	Günther D. und H. ZG
2669	Modena Gazzi blau mit bronze Binden	Switalla Paul
2908	Modena Schietti blau mit bronze Binden	Vogel Sven
3053	Modena Schietti rotfahl	Vogel Sven
3551	Huhnschecken gelb	Röckl Helmuth

Herzliche Glückwünsche den Weltmeistern

Triganino Modenese

Novo Giampaolo	Gazzo multi colore
Vaccari Antonio	Gazzo multi colore
Aroldi Thomas	Schietto multi colore
Redolfi Alessandro	Magnano multi colore

Deutsche Modeneser Gazzi

Groschupp Stephan	schwarz
Haubold Bodo	schwarz
Köbele Willi	blau mit schwarzen Binden
Pinckers John	blau mit bronze Binden
Richter Holger	blaufahl ohne Binden
Hartmann Ralf	rotfahl-gehämmert
Juschka Dietmar	dunkel-bronzeschildiggesäumt

Deutsche Modeneser Schietti

Kilger Kai	schwarz
Buske Hans-Georg	schwarz
Binkele Rüdiger	schwarz
Trottner Benjamin	andalusier-farbig
Kilger Kai	schwarz-getigert
Schulze B. & R. ZG	schwarz-gescheckt
Holzhausen Jens	gelb
Hehn Jürgen	weiß
Märkl Walter	blau mit schwarzen Binden
Paliga St. & H. ZG	blau mit schwarzen Binden
Hartmann H. & K. ZG	blau-gehämmert
Sauer Gerhard	blau mit bronze Binden
Trottner Benjamin	braunfahl-schimmel mit braunen Binden
Sieg Tilo	rotfahl mit roten Binden
Gülck Holger	rotfahl-schimmel mit roten Bd.
Rogge Hartwig	rotfahl-dunkelgehämmert
Peppersack Bernd	gelbfahl mit gelben Binden
Schwebs Jan	braunfahl mit braunen Binden
Hebing Josef	schwarz mit weißen Binden
Wozniak Thomas	dunkel-bronzeschildig
Dietrich Karsten	blau-hellschildig-gesäumt
Zimmermann Hans-Jürgen	AOC

Deutsche Modeneser Magnani

Günther Dirk	vielfarbig
Budde Günter	vielfarbig

Modena

Bello Patrizio	Gazzi schwarz
Schuffert Günter	Schietti schwarz
Hertle Thomas	Schietti blau mit bronze Binden
Hertle Thomas	Schietti rotfahl-schimmel
Lauinger Horst	Schietti rotfahl
Schmitt Michael	braunfahl mit bronze Binden
Kraus Florian	blauschimmel mit bronze Bd.
Schmidt Reinhold	Schietti rezessiv rot
Bretting R. & O. ZG	khakifahlsulfur-gehämmert
Bretting R. & O. ZG	milky blau-bronzegehämmert
Friedrich Werner	AOC

Malteser

Lobmaier Karl-Heinz	gelb
---------------------	------

Florentiner

Weiß Gotthard	blau mit schwarzen Binden
---------------	---------------------------

Huhnschecken

Kretschmer Klaus	braunfahl-gehämmert
------------------	---------------------



*Herzliche Glückwünsche zum
großen
VDT-/JUWIRA-
Erinnerungspreis
auf
8 Tiere
einer Rasse
aller Farben*

Vaccari Antonio 771 P.	Triganino Modenese 3 x V, 5 x HV
Kilger Kai 776 P.	Dt. Modeneser 8 x V
Trottner Benjamin 774 P.	Dt. Modeneser 6 x V, 2 x HV
Peppersack Bernd 772 P.	Dt. Modeneser 5 x V, 2 x HV, 1 x 95
Hertle Thomas 772 P.	Modena 4 x V, 2 x HV, 1 x 95
Vogel Sven 771 P.	Modena 3 x V, 5 x HV



v.l. Thomas Hertle, VDT-Vors. Götz Ziaja, Giampaolo Novo (für Antonio Vaccari), Kai Kilger, Benjamin Trottner, Bernd Peppersack (nicht auf dem Bild Thomas Hertle)

Weitest-Gäuboden-Cup

an die Delegation aus Italien



Davide Assirelli, Johannes Sagstetter und Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter

Meist-Gäuboden-Cup

(an die beiden Aussteller mit den meisten Tieren)

Benjamin Trottner mit 61 Dt. Modenesern

Horst Lauinger mit 60 Modenas



Benjamin Trottner, Horst Lauinger, Johannes Sagstetter



Unsere belgischen und österreichischen Modeneserfreunde



Ein Teil der zahlreichen Ehrengäste aus nah und fern



Die Ehrengäste mit zwei der vielen Weltmeister (v.l.): Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, Schirmherr MdL Josef Zellmeier, Museumsdirektor Karlheinz Sollfrank, MCD-Vors. Helmuth Kregel, Weltmeister Modena Reinhard Bretting, VDT-Vors. und Schirmherr Götz Ziaja, Bundesschatzmeisterin Hannelore Hellenthal, EE-Ehrenpräsident Urs Freiburghaus, 2.VBR-Vors. Ute Hudler, Weltmeister Dt.Modeneser Kai Kilger, Vors. SV Dt.Modeneser Bernd Rathert, Landrat Josef Laumer, AL und Vors. RGZEV Gäuboden Franz Hiergeist



Gut gelaunt vor Eröffnung des Festabends:
Franz Hiergeist und Dr. Christian Hirtreiter



Karlheinz Sollfrank und Helmuth Kregel



Urs Freiburghaus, Ute Hudler und Hannelore Hellenthal



Großes Bayerisch-Italienisches Buffet

Bayrisch-Italienisches Buffet

21.10.2022.

Vorspeisen

Bayrischer Wurstsalat

Bayrischer Obatzden

Weißwurst-Rettich-Salat

Tomaten Mozzarella

Rindercarpaccio

Verschiedene Antipasti

Hauptgänge

Schweinebraten mit Reiberknödel, dunkle Biersoße

Linguine mit Ziegenkäse

Meeresfrüchtersotto

Semmelknödel mit Rahmschwammerl

Lasagne al forno

Piccata milanese

Dessert

Bayrisch Creme

Frischen Obstsalat

Tiramisu





Die beiden Schirmherrn Josef Zellmeier und
Götz Ziaja eröffnen die Weltschau



Blumen für Dolmetscherin Gulia



Weltschaumedailles für Hannelore Hellenthal und Ute Hudler



Und zwei Obstkistchen voll mit Kugelschreiber für unseren
Kugelschreiber sammelnden Landrat Josef Laumer



Blumen für Uschi Ulbrich und eine Weltschau-
Goldmedaille für Hallenoberingenieur Werner Ulbrich



2.Vors. unseres Partnervereins Siegi Feil



„Modeneserwürste“ für Werner Ulbrich und Franz Hiergeist.



Eine Collage mit der Ghirlandina für Giampaolo Novo.



Ein Spruch von Bernd Rathert wird wahr: Wenn ich mal Preisrichter werden sollte, dann für weiße Gazzis: Ein Bild von Max Holdenried mit einem „weißen Gazzi“, nun aber Bernd ...



Geschenke und Dank für Martina und Franz Hiergeist von „seinem“ Verein



Oben: Götz Ziaja und Bernd Rathert stellen das neue Modeneserbuch vor. Links der Autor Franz Hiergeist und rechts der Fotograf Rudi Proll.

Links der Grafiker Alexander Lein.

Franz Hiergeist bei der Vorstellung: „Ich habe das sagenhafte Glück gehabt, dass ich auf die wertvolle Hilfe von vielen guten Freunden zählen konnte – vielen Dank an euch.“

Unten: Götz Ziaja, Hans-Jürgen Zimmermann, Christoph Raue, Alexander Lein, Franz Hiergeist, Rudi Proll, Bernd Rathert





Hans Dieter Richter und Franz Hiergeist wurden für ihre Jahrzehnte langen Verdienste um den SV der Dt. Modeneserzüchter durch SV-Vorsitzenden Bernd Rathert zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Zwei halbe Jahrhunderte von Vereinsmitgliedern: Armin Baumgartner und Michaela Huber



Und eine Goldene Hochzeit: Johann und Lotte Wimberger

Und dann – mit großer Spannung erwartet, die Siegerehrung



unter dem Motto



Kassier Johannes Sagstetter und Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter sind startklar



Weltchampion-Gruppe der Deutschen Modeneser



Weltchampion-Gruppe der Modena



Da freuen sich zwei: Tim Windhaus und Günter Budde



Weltchampiongruppe der Einkreuzungsrassen



Triganino-Weltchampion-Gruppe



Triganino-Weltmeister: Thomas Aroldi und Giampaolo Novo



Weltmeister-Gruppen der Deutschen Modeneser



und der Modena

In Anbetracht der Vielzahl der Weltmeister- und Weltchampions konnten nicht alle Gruppen abgebildet werden.

Samstag – Tag der internationalen Begegnung



photo Tom Moss

Die Gäubodenhalle im bunten Fahnenmeer – im Mittelpunkt und Treffpunkt die Ghirlandina – Bildmitte Patrick Heymans – Belgien mit den beiden Italienern Davide Assirelli und Maro Goletto im Gespräch



Theresa Hiergeist am Buchstand, wo es das neue Modeneserbuch zu kaufen gibt



Bay. LV-Vors. Georg J. Hermann aus Altötting stattet der Weltausstellung seinen Besuch ab



Der Anbau – Aufenthalts- und Brotzeitraum der Gäubodenhalle bietet ca. 200 Sitzplätze zum Verweilen und Ratschen. Er war am Samstag immer gut besetzt, und unser Küchenpersonal, hier Hans Panny, Sonja Kaiser und Lotte Wimberger immer gut gelaunt.



„Festival der Farben“

Weltschau der Modena in Straßkirchen und Feier mit Ehrengästen im Markmiller-Saal

Anfang 2018 befasste sich der Vorstand des Rassegeflügelzucht- und -Erhaltungsvereins Gäuboden und Umgebung, Sitz Straßkirchen, mit dem Gedanken einer Weltausstellung, um die drei Tauben-Rassen aus der oberitalienischen Stadt Modena, die Triganino Modenese, die Deutschen Modeneser und die Modena, unter einem Dach zu präsentieren. Vier Wochen früher als geplant fand diese Weltausstellung nun in der Gäubodenhalle in Straßkirchen statt sowie eine große Feier mit Ehrengästen im Straubinger Markmiller-Saal.

Der italienische Triganino-Club hat die Gelegenheit genutzt, um fast 200 Triganino Modenese zur Weltausstellung zu bringen. Von dieser alten italienischen Rasse, die es in fast 400 Farben geben soll, wurden 72 Farben gezeigt und daraus ist nach Meldeschluss der Slogan „Festival der Farben“ entstanden. Die Deutschen Modeneser glänzten mit 2380 Tauben in 90 Farben. Die Modena hatten, für das Jahr des Siegerjahres in Leipzig, ein prima Meldeergebnis von 752 Tauben in 59 Farben. Die Einkreuzungsrasse des 19. Jahrhunderts, die Malteser mit 65 Tieren und die Florentiner mit 96 sowie die „Gastrasse im SV“, die 72 Huhnschnecken, rundeten die Schau ab und trugen zur imposanten Gesamtanzahl von 3616 Tauben aus Modena bei. So war die Schau die größte aller bisher in der Gäubodenhalle Straßkirchen stattgefundenen Ausstellungen.

Festabend mit über 200 Gästen

258 Aussteller aus Deutschland, Italien, Österreich, Frankreich, Belgien, den Niederlanden sowie der Schweiz waren gekommen. Bewertet wurde an zwei Tagen, um die Urkunden dann beim großen Festabend den glücklichen Gewinnern überreichen zu können. Der Festabend mit weit über 200 Gästen



Blick in die Ausstellungshalle.

Foto: Rassegeflügelzuchtverein

find im Magnobonus-Markmiller-Saal in Straubing statt. Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik wie Schirmherr MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer und Straßkirchens Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, allesamt Mitglieder des ausrichtenden Vereins, zollten diesem ein außerordentliches Engagement und enorme Kreativität bei der Ausrichtung von schönen Ausstellungen.

EE-Ehrenpräsident Urs Freiburghaus freute sich über dieses länderübergreifende Großereignis. Jeder Aussteller erhielt eine „olympische Medaille“ mit dem Weltausstellung-Logo. Die AL stellte drei Pokale für die Welt- und Meistaussteller zur Verfügung: Die italienische Delegation war mit 350 Tauben angereist und erhielt hierfür einen

Riesenkokal. Die beiden Meist-Pokale gingen an Benjamin Trottner mit 61 Dt. Modenesern und Horst Lauinger mit 60 Modena.

Zahlreiche Titel gruppenweise vergeben

Für seinen Einsatz bei der Ausgestaltung der Gäubodenhalle wurde Werner Ulbrich eine Goldmedaille verliehen. Präsente erhielten Johann und Lotto Wimberger zur Goldenen Hochzeit, Michaela Huber und Armin Baumgartner zum jeweils 50. Geburtstag und Dolmetscherin Giulia. Dann wurden die zahlreichen Weltchampion-, Weltvizechampion- und Weltmeister-Titel gruppenweise vergeben.

Sechs besondere Preis wurden vom JUWIRA für die Schau gestiftet,

in Form von offiziellen Sonderblättern, das fünfte war 1990 den Huhntauben zugedacht. Sie sollten auf acht Tauben einer Rasse, aller Farben geben und die glücklichen Gewinner waren Antonio Vaccari, Italien, Kai Kilger, Benjamin Trottner, Bernd Peppersack, Thomas Hertle und Sven Vogel. Der Höhepunkt des Festabends war die Ernennung von Hans Dieter Richter und Franz Hiergeist zu Ehrenmitgliedern des Sondervereins der Deutschen Modenserrüchter durch SV-Vorsitzenden Bernd Rathert.

Rund drei Monate nach der Schau wird es einen Farbkatalog mit Berichten, Fotos der Championiere, vom Festabend und vielem mehr geben. Dieser kann bestellt werden unter info@rassegefluegel-gaeuboden.de. -rk-



Weltausstellung der Tauben aus Modena 2022 war ein Festival der Farben



Die Gäubodenhalle in Straßkirchen war wunderschön dekoriert

FOTO: MOSS

Auf der Heimfahrt von einer zweitägigen Bewertungsreise nach Reggio Emilia zur Italienischen Taubenschau am 15. 12. 2017 entstand bei den Modena- bzw. Modeneser-Experten Reinhard Bretting und Franz Hiergeist die Idee, die drei Rassen aus der oberitalienischen Stadt Modena, die Triganino Modenese, die Deutschen Modeneser und die Modena, unter einem Dach zu präsentieren.

Die italienischen Triganica-Tauben werden bis in die Zeit vor Christus vermutet. Urkundlich nachgewiesen sind sie in einem Reglement der Stadt Modena aus dem Jahre 1547, worin über die Flugspiele mit diesen Tauben berichtet wird. 1876 wurden Modeneser, wohl so bezeichnet, da aus Modena kommend, nach Deutschland eingeführt und be-

0,1 Triganino Modenese Gazzo, pietrachiara verga gialla, v WCHP (Adriano Dalcó, Monticelli/Italien)

FOTO: PROLL



1,0 Triganino Modenese Magnano, multi colore, v WCHP (Alessandro Redolfi, Mornico Al Seri/Italien)

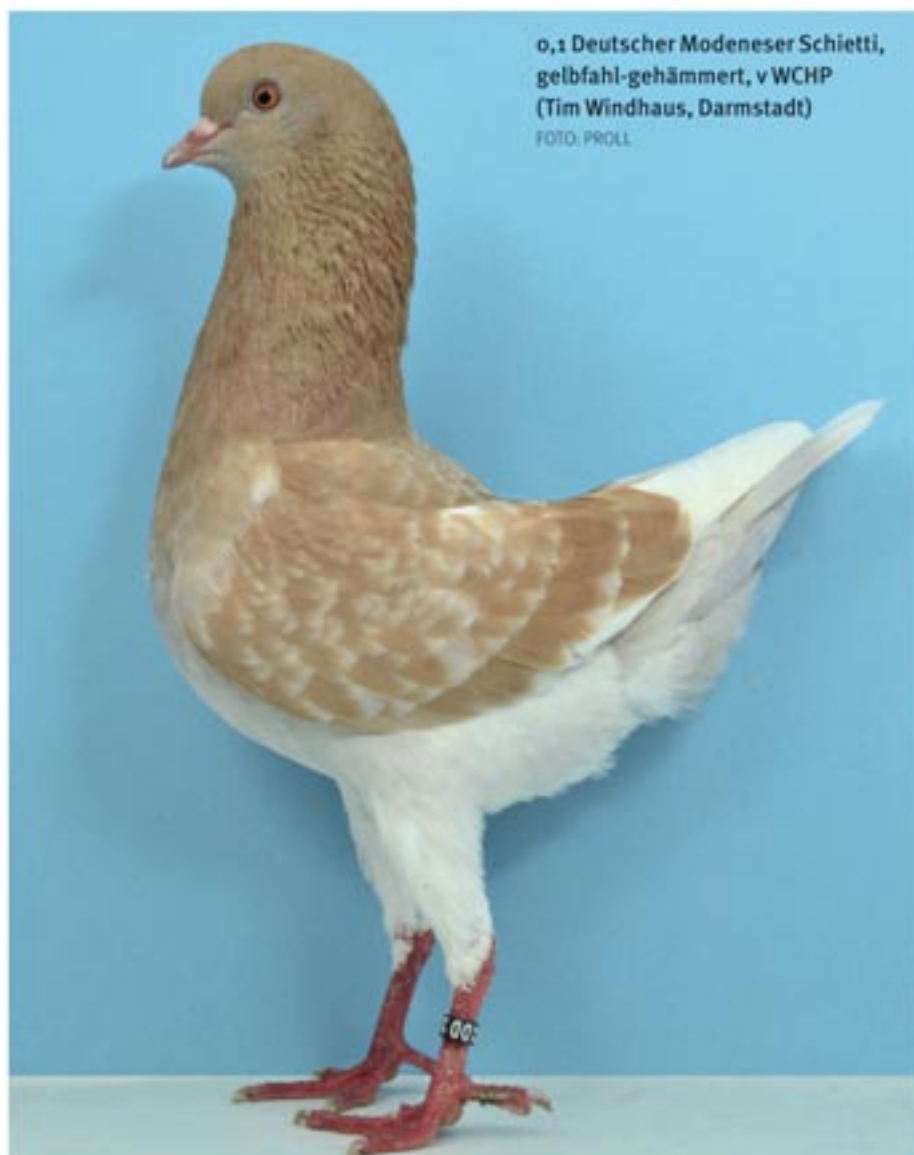
FOTO: PROLL



reits schon zwei Jahre später ausgestellt. Bei der Entstehung der Deutschen Modeneser wird angenommen, dass Malteser und Florentiner dazu beigetragen haben.

Anfang 2018 befasste sich der Vorstand des Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsvereins Gäuboden u. Umg., Sitz Straßkirchen, mit dem Gedanken einer Weltausstellung für die Tauben aus Modena und man beschloss, die Idee zu verwirklichen. Ein Weltausstellungs-Logo wurde entworfen, Rollups mit dem Logo und den Texten „Das Highlight 2022“ und „Vorfreude ist die schönste Freude“ in Auftrag gegeben. Zur Eröffnung der HSS der Deutschen Modeneser 2018 in Straßkirchen wurde die Schau offiziell vorgestellt. Von da an war die Weltausstellung in aller Munde. Zur VDT-Schau in Leipzig 2019 wurden der Weltausstellungs-Flyer, die Champion- und Weltmeisterpreise und die Rassen in den Farbenschlügen des Logos live vorgestellt.

Als im März 2020 die Corona-Pandemie über die Welt hereinbrach und auch das Jahr 2021 gravierende Einschränkungen mit sich brachte, mit der Vogelgrippe ein weiterer, großer Unsicherheitsfaktor über dem Vorhaben schwebte, entschloss sich die AL, die Schau um vier Wochen auf den Zeitraum 19. bis 23. Oktober vorzuverlegen. Umso wichtiger und erfreulicher war es, dass der italienische Triganino-Club die Gelegenheit genutzt hat, fast 200 Triganino Modenese zur Weltausstellung zu bringen. Von dieser alten italienischen Rasse, die es in fast 400 Farben geben soll, wurden 72 Farben gezeigt und daraus ist nach Meldeschluss der Slogan „Festival der Farben“ entstanden. Der noch sehr junge Deutsche Triganino-Club hat leider die Gelegenheit, für diese doch in Deutschland noch relativ unbekannte Rasse zu werben, an sich vorbeigehen lassen. Er wollte lieber drei Wochen später „unter sich“ sein, schade. Die Deutschen Modeneser glänzten mit 2.380 Tauben in 90 Farbenschlügen, ➤



o,1 Deutscher Modeneser Schietti, gelbfahl-gehämmert, v WCHP (Tim Windhaus, Darmstadt)

FOTO: PROLL



Italienische Delegation mit Ausstellungsleiter Franz Hiergeist (4. v. l.)

FOTO: HIERGEIST



PR Marco Canella (r.) mit Dolmetscherin Giulia und Siegfried Prebeck

FOTO: HIERGEIST

die größte eigenständige HSS der letzten 20 Jahre. Die Modena hatten im Jahr des Siegerring-Wettbewerbs in Leipzig ein prima Meldeergebnis von 752 Tau-

ben in 59 Farbenschlügen. Die Einkreuzungsrassen des 19. Jahrhunderts, die Malteser mit 65 Tieren und die Florentiner mit 96 sowie die „Gastrasse im SV“,

die 72 Huhnschecken, rundeten die Schau ab und trugen zur imposanten Gesamtmeldezahl von 3616 Tauben aus Modena bei. So war die Schau die größte aller bisher in der Gäubodenhalle Straßkirchen stattgefundenen Ausstellungen, und das trotz Corona, Krieg in der Ukraine und den massiven Preissteigerungen. 258 Aussteller, vorwiegend aus Deutschland, dann sehr zahlreich aus Italien und Österreich kamen dem olympischen Gedanken „dabeisein ist alles“ nach. Durch sehr kostspielige Traces-Bescheinigungen waren aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden nur vereinzelte Aussteller gekommen. Durch die Teilnahme des Nicht-EU-Landes Schweiz wurde die Ausstellung zur „Schau von Welt“. Dank gilt dem EE-Ehrenpräsidenten Urs Freiburghaus, der dies ermöglicht und organisiert hatte. Das Bangen der AL bis zuletzt wurde belohnt; die Ausstel-



o,1 Deutscher Modeneser Schietti, blau-hellschildiggesäumt, v WCHP (Karsten Dietrich, Bernburg)

FOTO: PROLL



o,1 Deutscher Modeneser Gazzi, dunkel-bronzeschildiggesäumt, v WCHP (Dietmar Juschka, Bubesheim)

FOTO: PROLL

lung konnte ohne jegliche Einschränkungen über die Bühne gehen und die Aussteller und Besucher die Schau in vollen Zügen genießen. Bewertet wurde an zwei Tagen durch ein internationales und erlesenes Preisrichtergremium, mussten doch die Weltmeister und Weltchampions am zweiten Bewertungstag errechnet und die Urkunden geschrieben werden, um diese dann beim großen Festabend am Freitag den glücklichen Erringern überreichen zu können. Das zweitägige Bewerten hatte auch den Vorteil, dass für die Aussteller am Donnerstag ein Ganztagesausflug mit umfangreichem Programm angeboten werden konnte. Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Der Ausflug hatte das Thema „Mit Bus, Schiff und Bahn in das Weltenerbe Altmühltal“. Ab Kelheim fuhr das Schiff durch den weltbekannten Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg, wo zu Mittag gegessen wurde und die Brauerei des süffigen dunklen Weltenburger Bieres besichtigt wurde. Sodann wurde mit dem Schiff zurückgefahren und mit einer Bockerbahn ging es zur Befreiungshalle, einem 18-eckigen Polygon aus dem 17. Jahrhundert mit einer Höhe von 45 Metern und einem Durchmesser von 29 Metern. Der Festabend mit rund 250 Gästen fand im schönen und festlich geschmückten Magnobonus-Markmiller-Saal in der Gäubodenhauptstadt Straubing statt. Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik, wie Schirmherr MdL und Staatssekretär a. D. Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer und Bürgermeister Dr. Christian Hirtreiter, allesamt Mitglieder des ausrichtenden Vereins, zollten diesem ein außerordentliches Engagement und eine enorme Kreativität bei der Ausrichtung von schönen Ausstellungen. Aus der Organisation hatte VDT-Vorsitzender Götz Ziaja die Schirmherrschaft übernommen. Der BDRG war durch Bundesschatzmeisterin Hannelore Hellenthal und Beisitzer



SV-Vorsitzender Bernd Rathert (r.) ernannte Hans Dieter Richter (l.) und Franz Hiergeist zu Ehrenmitgliedern des SV der Modeneser-Züchter

FOTO: PROLL

rin Ute Hudler vertreten, die auch den Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter als dessen 2. Vorsitzende vertrat. LV-Vorsitzender Georg J. Hermann aus Altötting stattete der Schau am Samstagnachmittag seinen Besuch ab und war begeistert von der Farbvielfalt der ausgestellten Huhntauben. Sogar der italienische Taubenverbandsvorsitzende Davide Assirelli war mit seiner Gattin angereist, ebenso Giam-paolo Novo, der Vorsitzende des italienischen Triganino-Clubs. Selbstverständlich waren die SV-Vorsitzenden Bernd Rathert (Deutsche



Georg J. Hermann (r.), Vorsitzender des LV Bayern, und AL Franz Hiergeist FOTO: HIERGEIST



Blick in den Festsaal

FOTO: PROLL



o,1 Triganino Modenese Schietto, vergato giallo, vWHP (Giampaolo Novo, S. Martino di Ve/Italien)

FOTO: PROLL

Clubs Deutschlands Franz Mitterer. Allesamt lobten den ausrichtenden Verein mit seinem Führungsteam und zollten Respekt und Anerkennung. EE-Ehrenpräsident Urs Freiburghaus ließ es sich nicht nehmen, seine jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Ausstellungsleiter zu betonen und freute sich über dieses länderübergreifende Großereignis. Jeder Aussteller erhielt eine „olympische Medaille“ mit dem Weltausstellung-Logo auf der Vorderseite und auf der Rückseite dem Gedenken an die Gründungsväter der drei Rassen, Prof. Paolo Bonizi für die Triganino Modenese, Hugo Peschke für die Deutschen Modeneser und W. F. Holmes für die Modena. Die AL stellte drei Pokale für die Welt- und Meistaussteller zur Verfügung: Die italienische Delegation war mit 350 Tauben ange-reist und erhielt hierfür einen

Riesenkokal. Die beiden Meist-Pokale gingen an Benjamin Trottnier mit 61 Deutschen Modenesern und Horst Lauinger mit 60 Modena. Für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Ausgestaltung und beim Aufbau der Ausstellungen in der Gäubodenhalle wurde Werner Ulbrich eine Goldmedaille um den Hals gehängt. Präsente erhielten Johann und Lotte Wimberger zur Goldenen Hochzeit, Michaela Huber und Armin Baumgartner zum jeweils 50. Geburtstag, Siegfried Feil, der 2. Vorsitzende des österreichischen Partnervereins N 60 Wiener Neustadt/Lichtenwörth zum 40. Geburtstag und Dolmetscherin Giulia für ihre ausgezeichnete Übersetzung für die italienischen Gäste. Sodann wurde das neue Modeneser-Buch von Franz Hiergeist vom VDT-Vorsitzenden



Theresa Hiergeist verkauft das neue Buch „Faszination Deutsche Modeneser“

FOTO: PROLL



Tom Moss (Mitte) aus den USA mit Rudi Proll (r.) und Franz Hiergeist an der Ghirlandina

FOTO: HIERGEIST



0,1 Modena Magnani, vielfarbig, v WCHP
(Peter Anders, Rudolstadt)

Götz Ziaja und vom SV-Vorsitzenden Bernd Rathert vorgestellt. Auf 230 Seiten wird die Geschichte und Entwicklung der Rasse eingehend dargestellt. Das Buch ist illustriert mit rd. 800 Fotos, vorwiegend vom allseits bekannten Tierfotografen Rudi Proll. Es trägt zu recht den Titel „Faszination Deutsche Modeneser“, denn in faszinierender Weise wird die Deutsche Modenesertaube in Wort und Bild dargestellt. Es wurden die (aufgrund der hohen Meldezahl) sehr zahlreichen Weltchampion-, Weltvizechampion- und Weltmeister-Titel gruppenweise vergeben, jeweils unter Einspielung des Queen-Schlagers „We are the Champions“. Wie sagte ein großer Modeneserzüchter: „Alles bin ich schon geworden, vom Vereins- über Landes- bis zum Europameister, nun bin ich Weltmeister – ich freue mich so sehr.“ Herzliche Gratulation ergeht an alle Weltmeister, alle Weltchampions und an alle Weltvizechampions. Sechs besondere Preise wurden vom JUWIRA für die Schau gestiftet, in Form von offiziellen Sonderblättern. Das Fünfte war 1990 den Huhntauben zugeacht. 2. JUWIRA-Vorsitzender Manfred

Loick hatte diese Raritäten mit einem ansprechenden Rahmen versehen und beschriftet. Sie sollten auf acht Tauben einer Rasse, aller Farben gehen. Die glücklichen Erringer waren Antonio Vaccari, Italien (Triganino Modenese), Kai Kilger, Benjamin Trottner, Bernd Peppersack (Deutsche Modeneser) sowie Thomas Hertle und Sven Vogel (Modena).

Der Höhepunkt des Festabends war die Ernennung von Hans Dieter Richter und Franz Hiergeist aufgrund ihrer jahrzehntelangen Verdienste um den Sonderverein zu Ehrenmitgliedern des Sondervereins der Deutschen Modeneserzüchter durch den SV-Vorsitzenden Bernd Rathert.

Gestärkt durch ein vielfältiges und schmackhaftes bayerisch-italienisches Buffet ging es für die einen an die Bar, für die anderen auf die Tanzfläche bei deutsch-italienischer Musik, dargeboten von DJ Bustaboxi bis in die späten Stunden.

Am Samstagmorgen warteten bis zur Hallenöffnung bereits zahlreiche Besucher am Eingang zum Tag der „internationalen Begegnung“. Der Katalog, diesmal nur mit Bewertungsteil und Preisträgerlisten, lag pünktlich parat. Ca. drei Monate nach der Schau wird es, als weitere Besonderheit der Weltausstellung, einen Farbkatalog mit Berichten, Fotos der Championiere, vom Festabend u. v. m. geben. Dieser kann bis zum 20. Dezember 2022 zum Preis von 15 Euro incl. Inlandsporto (20 Euro ins Ausland) bestellt werden unter info@rassegefluegel-gaeuboden.de oder WhatsApp +49 1520 5838853. Ein weiterer Höhepunkt ereignete sich am Samstag an der Ghirlandina, deren Glocke im Kirchturm zum Beginn der Züchter- und Tiersegeung um 12 Uhr geläutet wurde. Der bekannte Preisrichter und Pastor a. D. Hans-Joachim Schwarz aus Rosenheim und der örtlichen Pfarrvikar Loxly Paravakka aus Indien – weltweiter geht's nicht – spra-



1,0 Modena Gazzi, schwarz, v WCHP
(Manfred Hantke, Hohenwart)

chen bewegende Worte zu den zahlreich anwesenden Züchtern. Bei der Verabschiedung am Sonntag sprach die italienische Delegation eine Einladung zu einer evtl. Weltausstellung in Italien aus. „Schau ma mal – schee war's“. Die bisherige Resonanz in den neuen Medien war jedenfalls toll. FRANZ HIERGEIST



0,1 Deutscher Modeneser Magnani, silbersprenkel, v WCHP (Tim Windhaus, Darmstadt)

FOTOS: PROLL

Bilder von der Weltschau-Siegesfeier in Italien am 17./18.12.2022





An den glücklichen Gesichtern kann man die große Freude über die schönen Preise der Weltausstellung erkennen. Unsere italienischen Freunde haben am vergangenen Wochenende ihre Erfolge in Strasskirchen gebührend gefeiert – nochmals vielen Dank, dass sie den weiten Weg zu uns auf sich genommen haben und die Weltausstellung mit ihren farbenfrohen Tauben bereichert haben.

Dai volti felici si evince la grande gioia per i bellissimi premi dell'Esposizione Universale. I nostri amici italiani hanno debitamente festeggiato i loro successi a Strasskirchen lo scorso fine settimana - grazie ancora per aver fatto la strada fino a noi e per aver arricchito l'Esposizione Mondiale con i loro coloratissimi colombi.

Einige Reaktionen der Vorfreude und der Dankesworte zur Weltschau – vielen Dank dafür!



Elfriede und Ernst Million –
er hat das Weltschau-Logo entworfen

- Ulrich Nagel**
Bis morgen 🙌
3 Std. · Gefällt mir · Antworten
- Mladen Gajek**
Bis morgen
2 Std. · Gefällt mir · Antworten
- Michaela U. Heike Huber**
Bis morgen
2 Std. · Gefällt mir · Antworten
- Stephan Schmidt**
Ich wünsche euch viel Spaß und maximale Erfolge 🙌🙌
PS. Holger Hartmann da geht doch was oder? 😊
2 Std. · Gefällt mir · Antworten
- Frank Burghardt**
Bis morgen, hoffe die besten Tiere stehen oben, als Sieger.
2 Std. · Gefällt mir · Antworten
- Lorenzo LA Moreta**
Kein Wasser, aber Bier für alle 🍺
39 Min. · Gefällt mir · Antworten · 2 🍺

Marco Süßle
Es ist eine super Schau die ihr da auf die Beine gestellt habt. Ich bin entzückt von den vielen Tieren und bin glücklich da gewesen zu sein und so viele Tiere in solcher Qualität gesehen zu haben. Vor allem meine Lieblingsrasse die Modenas in so einer Vielzahl zu sehen. Ihr seid spitze.

8 Std. · Gefällt mir · Antworten

Lorenzo LA Moreta
Vielen Dank für die Show, die Sie veranstalten, und für ihre Gastfreundschaft

Thomas Aroidi
Vor 1 Stunde · 🌐

Dieses Wochenende habe ich an der Triganini-Weltmeisterschaft teilgenommen, die ich seit 2007 aufziehe, meine Herzensrasse! Meine Teilnahme an dieser Ausstellung hätte ohne die Hilfe von Franz Hiergeist (danke danke) nicht erfolgen können. Ich bin sehr glücklich, von meiner ganzen Familie mit einem besonderen großen Up unterstützt zu werden an Marie Nothelir 🍷 und Gilbert Aroidi 🍷 Ich möchte mich auch bei Club Italiano del Triganino Modenese (Grazie grazie) für ihre Hilfe und Freundlichkeit bedanken.

Die Ergebnisse haben meine Erwartungen übertroffen, denn ich wurde von den Titeln des Individual World Champion und der Weltmeister in der Sammlung geehrt (was alle Tiere, die ich vorgestellt habe)

Kurz gesagt, es ist ein Wochenende, das ich so schnell nicht vergessen werde!

👍 · Bewerte diese Übersetzung



Sounds good. I'll give it a try later or tomorrow. I can't keep my eyes open right now. I bet you're very tired, exhausted, too. You put on a hell of a good show; the best looking and organized show I think I have ever been too. Outstanding in every way.

🔊 🔍 📷 🗣️

Hört sich gut an. Ich werde es später oder morgen ausprobieren. Ich kann meine Augen im Moment nicht offen halten. Ich wette, Sie sind sehr müde und auch erschöpft. Ihr habt eine verdammt gute Show hingelegt; die am besten aussehende und organisierte Show, die ich je gesehen habe. Herausragend in jeder Hinsicht.



← **Remo Neuhauser**
vor 26 Minuten

Ein super schönes Wochenende geht zu Ende 🙌
🐦 🐦
Noch mal ein großes Dankeschön an Franz und sein Team 🙌🍷🍷🐦



Oben: leckere Geschenke aus Italien.

Und links die Erinnerungen und Geschenke an diese einzigartige Schau von „meinem“ Verein von „meinem“ SV vom VDT und vom MCD. Vielen lieben Dank!



Wir sagen danke

an

Rudi Proll

für die vielen schönen Bilder, mit denen dieser Katalog gestaltet werden konnte.

Fotos können bestellt werden unter

mail@tierfotograf-proll.de

WhatsApp +49 (0) 6221 861233

www.tierfotograf-proll.de

und an **Tom Moss** (USA)

für seine Fotos

an

Alexander Lein

für die vorzügliche (V 97) Grafik dieses Kataloges

www.alexanderlein.de

an den

Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

für die kostenlose Käfigleihgabe und den Verlademeister

Constantin Günther

an die **Fa. mifuma**

für die Futter- und Käfigfolienspende

www.mifuma.de

an den **Nürnberger Taubenclub**

mit seinem 1.Vors. **Ewald Schroft**

für die Spende der Futter-/Trinkgefäße und die kostenlose Leihgabe der Käfigständer und der Bewertungskartenhalter.

Isolde und Hermann Hacker für das Lektorat sowie

all unseren

Mitgliedern, den Preisrichtern und insbesondere den Ausstellerinnen und Ausstellern – nur durch jeden Einzelnen von Euch konnte die Schau gelingen und zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!



19. bis 23. Oktober 2022
Straßkirchen im Gäuboden
Bayern – Deutschland

Ihr/Euer Franz Hiergeist

*Ausstellungsleiter der Weltausstellung der Tauben aus Modena und
1.Vorsitzender des Rassegeflügelzucht- und -erhaltungsvereins
Gäuboden e.V. Sitz Straßkirchen*

Sonderedition

zur

Weltausstellung der Tauben aus Modena Straßkirchen 2022

herausgegeben vom

Rassegeflügelzucht- und –erhaltungsverein Gäuboden und Umgebung e.V. Sitz Straßkirchen

1.Vorsitzender Franz Hiergeist, Straubinger Str. 18, 94363 Oberschneiding

info@rassegefluegel-gaeuboden.de

www.rassegefluegel-gaeuboden.de

Auflage 400 Stück

Jeglicher, auch auszugsweiser Nachdruck, Vervielfältigung oder Ablichtung – weder analog noch digital - ist unzulässig und nach den Bestimmungen des Urheberrechts strafbar.

Vertrauen Sie auf Qualität!

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.



Mifuma ist offizieller
Partner des Verbands
Deutscher
Rasetaubenzüchter e.V.



KLASSIK DARI VITAL

Das feinkörnige Ergänzungsfutter sollte im Verhältnis 1:1 zu Ihrem bevorzugten Getreide gefüttert werden. Die enthaltenen 10 % Vital Perle sorgen für eine ideale Vitaminierung und Mineralisierung des Futters. So erhalten Sie eine unschlagbar preiswerte Mischung!

25 kg Sack



KURZSCHNÄBLER PREMIUM

Die Premium-Mischung ohne Mais mit extra feinkörnigen Komponenten eignet sich deshalb speziell für kurzschäblige Rassen und deren Ammen zur problemlosen Aufzucht. Kardisaat, Haferkerne und Rapssaat mit ihrem hohen Fettanteil sorgen für schönen Gefiederglanz.

25 kg Sack



RASETAUBE UNIVERSAL

Die preisgünstige Mischung aus feinkörnigen Komponenten und mit gebrochenem Mais für das ganze Jahr eignet sich besonders gut für leichte und mittel- bis kurzschäblige Rassen

25 kg Sack

Schreiben Sie uns Ihre Fragen zu Zucht und Haltung per **WhatsApp** an die +49 157 37294846 und wir antworten schnellstmöglich!

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de · www.mifuma.de

mifuma

Geflügel Zeitung



- ## Noch nicht abonniert?

Redaktionsanschrift:
HK Hobby- und Kleintierzüchter
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmsaue 37 · 10713 Berlin

 030 464 06-111

@ kundenservice@hk-verlag.de

 www.gefluegelzeitung.de